Freistaat Bayern

Haushaltsplan 1993/1994

Einzelplan 10

für den Geschäftsbereich

des Bayerischen Staatsministeriums
für Arbeit, Familie und Sozialordnung

Inhalt

		Seite
Vorwort		3
Allgemeine Erläuterungen zur Veranschlagung der Haushaltsmittel 1993 und 1994		7
Kapitel **10 01**	Ministerium	8
Kapitel **10 02**	Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 10	24
Kapitel **10 03**	Allgemeine Bewilligungen	34
Kapitel **10 04**	Landesprüfungsamt für Sozialversicherung	66
Kapitel **10 05**	Allgemeine Bewilligungen – Arbeit und berufliche Bildung, berufliche und soziale Rehabilitation	74
Kapitel **10 06**	Allgemeine Bewilligungen – Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen	94
Kapitel **10 07**	Allgemeine Bewilligungen – Jugend-, Familien-, Frauen- und Altenhilfe	116
Kapitel **10 09**	Bildungszentrum Sozialverwaltung	138
Kapitel **10 10**	Landesarbeitsgerichte, Arbeitsgerichte	152
Kapitel **10 12**	Bayerisches Landessozialgericht, Sozialgerichte	164
Kapitel **10 20**	Bayerisches Landesamt und Ämter für Versorgung und Familienförderung	178
Kapitel **10 24**	Kurkliniken der Versorgungsverwaltung	210
Kapitel **10 30**	Gewerbeaufsichtsämter	224
Kapitel **10 31**	Bayerisches Landesinstitut für Arbeitsmedizin, Bayerisches Landesinstitut für Arbeitsschutz, Bayerische Akademie für Arbeits- und Sozialmedizin	238
Kapitel **10 40**	Sozialabteilungen und Oberversicherungsämter bei den Regierungen	251
Kapitel **10 41**	Landesversicherungsanstalten	252
Kapitel **10 50**	Rückführung von Deutschen	254
Kapitel **10 53**	Unterbringung von Asylbewerbern	270
Kapitel **10 55**	Heimatauskunftstellen	286
Kapitel **10 56**	Haus des Deutschen Ostens	290
Kapitel **10 60**	Bayerisches Landesjugendamt	298
Kapitel **10 70**	Deutsches Herzzentrum München des Freistaates Bayern	304
Kapitel **10 71**	Krankenhaus mit Rehabilitationsklinik für Rückenmarkverletzte Hohe Warte, Bayreuth	308
Kapitel **10 72**	Unterbringung psychisch kranker Straftäter – Forensische Psychiatrie	312
Kapitel **10 80**	Zentralstelle der Länder für Sicherheitstechnik	316
Abschluß		323
Übersicht	Verpflichtungsermächtigungen	324
Anlagen:		
Anlage zu Kapitel 10 70	Wirtschaftsplan für das Deutsche Herzzentrum München des Freistaates Bayern	328
Anlage zu Kapitel 10 71	Wirtschaftsplan für das Krankenhaus mit Rehabilitationsklinik für Rückenmarkverletzte Hohe Warte, Bayreuth	332
Anlage S	Sonderausweis der staatlichen Hochbaumaßnahmen mit mehr als 750 000 DM Gesamtkosten im Einzelfall für den Bereich des Epl. 10	337
Stellenplan		347

Vorwort zum Einzelplan 10
Staatsministerium für Arbeit, Familie und Sozialordnung

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

1 Das Staatsministerium für Arbeit, Familie und Sozialordnung ist im Gesamtbereich der Gesellschaftspolitik für Fragen der Sozial- und Arbeitspolitik zuständig. Es pflegt die Zusammenarbeit mit der Bundesanstalt für Arbeit. Bei der Regelung einschlägiger Fragen der Bundesgesetzgebung wirkt es mit. Im einzelnen umfaßt der Aufgabenkreis insbesondere

1.1 Arbeit und berufliche Bildung

1.1.1 Grundsatzfragen der Sozial- und Arbeitspolitik

1.1.2 Arbeitsmarktpolitische Grundsatzfragen, Bestimmung und Wertung der Arbeitsmarktstruktur, Arbeitsmarktforschung; Arbeitsmarkt- und Beschäftigungsprobleme besonderer Personengruppen, Koordinierung der Maßnahmen zur Betreuung ausländischer Arbeitnehmer; soziale Probleme des technischen und strukturellen Wandels

1.1.3 Individuelles, kollektives, zwischen- und überstaatliches Arbeitsrecht sowie Lohn-, Tarif- und Schlichtungswesen

1.1.4 Heimarbeit und Heimarbeitsausschüsse

1.1.5 Ehrung von Arbeitsjubilaren, Staatsmedaille für soziale Verdienste

1.1.6 Koordinierung von Maßnahmen der nichtschulischen Berufsbildungspolitik

1.1.7 Berufliche und soziale Grundsatzfragen, die die Frau betreffen

1.1.8 Berufshilfen (Berufshinführung, -vorbereitung, -aufklärung, -orientierung, -anpassung), berufliche Bildung (Aus-, Fortbildung, Umschulung, berufliche Weiterbildung), insbesondere Maßnahmen des Bayerischen Jugendwerks und freiwillige soziale Dienste

1.2 Arbeitsschutz, Sicherheitstechnik und technische Überwachung

1.2.1 Technischer Arbeitsschutz, Arbeitshygiene (Schutz des Lebens und der Gesundheit der Arbeitnehmer, Erhaltung ihrer Arbeitskraft, Gestaltung menschengerechter Arbeitsbedingungen)

1.2.2 Sozialer Arbeitsschutz (Arbeitsschutz einschließlich Sonntags- und Feiertagsarbeit, Jugendarbeitsschutz, Frauenarbeitsschutz, Mutterschutz, Schutz des Fahrpersonals)

1.2.3 Medizinischer Arbeitsschutz (Beratung, ärztliche Untersuchungen, Betriebs- und Arbeitsplatzbesichtigungen)

1.2.4 Schutz vor Gefahren, die von überwachungsbedürftigen Anlagen ausgehen

1.2.5 Schutz vor Gefahren, die von explosionsgefährlichen Stoffen ausgehen

1.2.6 Sicherheit beim Transport gefährlicher Güter

1.2.7 Unfallverhütung in Heim und Freizeit

1.2.8 Angelegenheiten des Ladenschlusses

1.2.9 Aufsicht über technische Überwachungsorganisationen

1.3 Soziale Entschädigung, Rehabilitationsmaßnahmen

1.3.1 Soziale Entschädigung bei Gesundheitsschäden, insbesondere Kriegsopferversorgung, Versorgung von Soldaten und Zivildienstpflichtigen, Impfgeschädigten und Opfern von Gewalttaten

1.3.2 Hilfen nach dem Schwerbehindertengesetz, insbesondere Eingliederung in Arbeit und Beruf, Feststellungsverfahren und Ausweiswesen, Beförderung von Schwerbehinderten im öffentlichen Personenverkehr

1.3.3 Kriegsopferfürsorge und verwandte Leistungen

1.3.4 Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft

1.3.5 Berufliche, soziale und medizinische Rehabilitation, Frühförderung, Pflege von Behinderten

1.3.6 Pflegegeld an Zivilblinde

1.3.7 Versorgung psychisch Kranker und psychisch Behinderter, psychosoziale Prävention

1.3.8 Forensische Psychiatrie

1.4 Wohlfahrtswesen

1.4.1 Jugendhilfe

1.4.2 Familienhilfe

1.4.3 Frauenhilfe

1.4.4 Altenhilfe

1.4.5 Sozialpflegerische Dienste

1.4.6 Sozialhilfe

1.5 Gesundheitswesen, soweit es nicht den Bereich der öffentlichen Sicherheit und Ordnung betrifft

1.6 Krankenhauswesen

1.7 Sozialversicherung

1.7.1 Aufsicht über die landesunmittelbaren Träger der Krankenversicherung und ihre Verbände, die landesunmittelbaren Träger der Unfallversicherung und der Rentenversicherung der Arbeiter sowie über die landwirtschaftlichen Alterskassen und die Kassenärztliche und Kassenzahnärztliche Vereinigung Bayerns

1.7.2 Prüfung der Geschäfts-, Betriebs- und Rechnungsführung der im Bereich der sozialen Selbstverwaltung tätigen landesunmittelbaren Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts (vgl. Ziffer 1.7.1)

1.8 Sonstige Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen

1.8.1 Betreuung und Eingliederung der Vertriebenen und Flüchtlinge

1.8.2 Aufnahme, Unterbringung und Betreuung von nichtdeutschen Flüchtlingen

1.8.3 Lastenausgleich

1.9 Arbeits- und Sozialgerichtsbarkeit

2 Aufbau der Verwaltung

2.1 Das Ministerium gliedert sich in die Abteilungen

A	Grundsatzfragen	IV	Rehabilitation
P	Personal, Organisation, Informationsverarbeitung, Stellenplan	V	Vertriebene, Flüchtlinge, Lastenausgleich, Landesausgleichsamt
Z	Haushalt, Recht, Arbeits- und Sozialgerichtsbarkeit	VI	Angelegenheiten der Familie – Jugendhilfe, Familien- und Altenpolitik –
I	Arbeit, berufliche Bildung	VII	Gesundheit
II	Arbeitsschutz, Sicherheitstechnik und technische Überwachung	VIII	Krankenhausversorgung
III	Sozialversicherung	LPrA	Bayerisches Landesprüfungsamt für Sozialversicherung

Die Leitstelle für die Gleichstellung von Frauen und Männern ist als Querschnittsreferat für die Aufgabe der Verwirklichung der Gleichberechtigung eingerichtet. Sie hat Koordinierungskompetenz (Kontrolle, Initiative und Zusammenarbeit) innerhalb der Staatsregierung.

2.2 Gerichte, Behörden und Dienststellen des Geschäftsbereichs

2.2.1 **Arbeitsgerichtsbarkeit**
2 Landesarbeitsgerichte in München und Nürnberg, 11 Arbeitsgerichte (mit 11 auswärtigen Kammern) in Augsburg (Neu-Ulm), Bamberg (Coburg), Bayreuth (Hof), Kempten, München (Ingolstadt, Weilheim), Nürnberg, Passau (Deggendorf), Regensburg (Landshut), Rosenheim (Traunstein), Weiden (Schwandorf), Würzburg (Aschaffenburg, Schweinfurt)

2.2.2 **Sozialgerichtsbarkeit**
Bayerisches Landessozialgericht in München und 7 Sozialgerichte in Augsburg, Bayreuth, Landshut, München, Nürnberg, Regensburg, Würzburg

2.2.3 **Gewerbeaufsicht, Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin**
9 Gewerbeaufsichtsämter in Augsburg, Bayreuth, Coburg, Landshut, München-Stadt, München-Land, Nürnberg, Regensburg und Würzburg, Landesinstitut für Arbeitsschutz in München, Landesinstitut für Arbeitsmedizin in München, Bayerische Akademie für Arbeits- und Sozialmedizin in München, Zentralstelle der Länder für Sicherheitstechnik

2.2.4 **Versorgungsverwaltung**
Bayerisches Landesamt für Versorgung und Familienförderung in München, 8 Ämter für Versorgung und Familienförderung in Augsburg, Bayreuth, Landshut, München (2), Nürnberg, Regensburg und Würzburg, die Versorgungsärztliche Untersuchungsstelle in München, 3 Kurkliniken in Bad Tölz, Bad Reichenhall und Bad Aibling

2.2.5 **Krankenhäuser**
Deutsches Herzzentrum München des Freistaates Bayern, Krankenhaus mit Rehabilitationsklinik für Rückenmarkverletzte Hohe Warte, Bayreuth

2.2.6 **Flüchtlingsverwaltung**
Durchgangsstelle für Aussiedler in Nürnberg, 3 Beauftragte des Freistaates Bayern im Verteilungsverfahren, 7 Regierungsaufnahmestellen, 723 Einrichtungen zur vorläufigen Unterbringung von Aussiedlern (249 Übergangswohnheime und 474 Ausweichunterbringungen), 2 zentrale Anlaufstellen für Asylbewerber, rd. 250 Gemeinschaftsunterkünfte für Asylbewerber und die Anlaufstelle für Kontigentflüchtlinge.

2.2.7 **Sozialversicherung**
2 Oberversicherungsämter bei den Regierungen von Oberbayern und Mittelfranken. Diese üben neben den zuständigen Regierungen die Fachaufsicht über 96 Versicherungsämter (25 städtisch und 71 staatlich) aus

2.2.8 **Lastenausgleichsverwaltung**
6 Außenstellen des Landesausgleichsamts bei den Regierungen und die Fachgutachterstelle für 17 Gewerbezweige (Vororte) beim Landratsamt – Ausgleichsamt München, 23 staatliche Ausgleichsämter mit 4 Zweigstellen und 3 Ausgleichsämter bei den kreisfreien Städten, die gleichzeitig auch die Aufgaben der früheren Flüchtlingsämter wahrnehmen (die Zahl der Ausgleichsämter verringert sich nach Maßgabe von Rechtsverordnungen), 3 Heimatauskunftstellen

2.2.9 **Sonstige**
Bildungszentrum Sozialverwaltung in Wasserburg am Inn, Haus des Deutschen Ostens in München, Bayerisches Landesjugendamt in München

2.3 **Der Aufsicht unterstehende Versicherungsträger**
5 Landesversicherungsanstalten mit Heilstätten und Heimen, 5 Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften, 5 Landwirtschaftliche Alterskassen, 5 Landwirtschaftliche Krankenkassen, die Landesverbände der Orts-, Betriebs- und Innungskrankenkassen und 5 Krankenkassenbezirksverbände, 39 Ortskrankenkassen mit 148 Verwaltungsstellen, 66 Betriebskrankenkassen, 16 Innungskrankenkassen, Medizinischer Dienst der Krankenkassen in Bayern, der Bayerische Gemeindeunfallversicherungsverband, die Staatliche Ausführungsbehörde für Unfallversicherung, die Kassenärztliche und Kassenzahnärztliche Vereinigung in Bayern

B. Wesentliche organisatorische Änderungen gegenüber dem Vorjahr

Mit Inbetriebnahme des Bildungszentrums Sozialverwaltung in Wasserburg am Inn werden die Einnahmen und Ausgaben für diese Aus- und Fortbildungsstätte ab dem Haushaltsjahr 1993 im Kapitel 10 09 (bisher Kapitel 10 27) veranschlagt.
Die Aufwendungen für die ehemaligen Versorgungsämter und Versorgungsärztlichen Untersuchungsstellen (Kapitel 10 21) werden ab dem Haushaltsjahr 1993 mit den Einnahmen und Ausgaben des ehemaligen Landesversorgungsamtes Bayern (Kapitel 10 20) im neuen Kapitel 10 20 (Bayerisches Landesamt und Ämter für Versorgung und Familienförderung) zusammengefaßt.
Die Einnahmen und Ausgaben der Zentralstelle der Länder für Sicherheitstechnik waren bisher bei Kapitel 10 01 Titelgruppe 73 veranschlagt. Sie werden ab dem Haushaltsjahr 1993 im neuen Kapitel 10 80 ausgebracht.
Die Ausgaben für die Unterbringung psychisch kranker Straftäter – Forensische Psychiatrie – werden ab dem Haushaltsjahr 1993 im Kapitel 10 72 (bisher Einzelplan 04) veranschlagt.

C. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben

1. Eine Einzelaufgliederung der Einnahmen und Ausgaben des Einzelplans nach ökonomischen Gesichtspunkten sowie des Zuschußbedarfs enthält der **Einzelplanabschluß**.

2. Wesentliche Ausgaben bzw. Ausgabenprogramme des Einzelplans 10

Kapitel Titel bzw. Titelgruppe	Zweckbestimmung (Kurzform)	1993	1994	1992
			– in Mio DM –	
10 03	**Allgemeine Bewilligungen**			
536 01	Untersuchungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz	5,2	5,1	5,9
681 01	Pflegegeld an Zivilblinde	234,0	246,0	217,5
682 01	Unentgeltliche Beförderung Behinderter	50,0	53,0	48,0
TG 52	AIDS-Bekämpfung	10,7	11,0	10,5
	(Verpflichtungsermächtigung)	(3,0)	(3,0)	(3,0)
TG 71	Leistungen nach dem Unterhaltsvorschußgesetz	87,5	99,3	34,3
TG 87	Leistungen nach dem Schwerbehindertengesetz aus der Ausgleichsabgabe	158,8	159,3	136,3
	(Verpflichtungsermächtigung)	(25,0)	(25,0)	(25,0)
TG 88, 89	Leistungen an Impfgeschädigte	19,0	20,2	15,5
TG 92	Suchtbekämpfung und Drogentherapie	11,6	11,6	10,6
	(Verpflichtungsermächtigung)	(1,0)	(1,0)	(1,0)
TG 97	Versorgung psychisch Kranker und psychisch Behinderter	17,0	17,0	15,5
	(Verpflichtungsermächtigung)	(3,0)	(3,0)	(3,5)

Kapitel Titel bzw. Titelgruppe	Zweckbestimmung (Kurzform)	1993	1994 – in Mio DM –	1992
10 05	**Arbeit und berufliche Bildung berufliche und soziale Rehabilitation**			
TG 73	Maßnahmen und Einrichtungen der Berufshilfe	7,3	4,8	5,1
	(Verpflichtungsermächtigung)	(1,4)	(1,4)	(1,5)
TG 75	Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	3,5	3,5	4,5
	(Verpflichtungsermächtigung)	(2,5)	(2,5)	(8,0)
TG 76	Berufliche Anpassung und Eingliederung von Arbeitskräften	4,0	4,0	4,0
	(Verpflichtungsermächtigung)	(1,0)	(1,0)	(1,0)
TG 78	Landesplan für Behinderte	50,0	50,0	50,0
	(Verpflichtungsermächtigung)	(20,0)	(20,0)	(20,0)
TG 79	Eingliederung ausländischer Arbeitnehmer	5,0	5,0	5,0
	(Verpflichtungsermächtigung)	(0,5)	(0,5)	(0,5)
10 06	**Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen**			
533 01, 663 01, 681 03, 684 03, 684 04, 685 01–685 03, 685 05–685 31, 686 01, 698 01, 893 02–893 05	Eingliederung der Aussiedler, Kultur der Vertriebenen und Flüchtlinge	10,7	4,5	6,1
	(Verpflichtungsermächtigung)	(0,0)	(0,0)	(0,1)
TG 71–74	Leistungen der Kriegsopferfürsorge	23,1	23,4	24,3
10 07	**Jugend-, Familien-, Frauen- und Altenhilfe**			
TG 71	Landesplan für Altenhilfe	91,0	91,0	91,0
	(Verpflichtungsermächtigung)	(35,0)	(35,0)	(35,0)
TG 72	Soziale Dienste	31,5	31,5	29,0
TG 73	Maßnahmen und Einrichtungen für die Familie	13,7	14,6	23,0
	(Verpflichtungsermächtigung)	(1,1)	(1,1)	(1,1)
TG 74	Maßnahmen und Einrichtungen der Jugendhilfe	41,2	37,6	38,6
	(Verpflichtungsermächtigung)	(4,3)	(4,3)	(4,3)
TG 77	Schwangerenberatung	5,9	6,3	5,4
TG 79	Einrichtungen nach dem Sonderschulgesetz	8,8	8,6	8,8
	(Verpflichtungsermächtigung)	(5,0)	(5,0)	(5,0)
TG 80–81	Darlehen „Junge Familie" – Landeserziehungsgeld – Familienbeihilfen	291,2	211,4	275,2
TG 83	Geriatrische Modellvorhaben	–*	–*	–
	(Verpflichtungsermächtigung)	(33,4)	(22,5)	(6,0)
TG 84	Maßnahmen zum Schutz des ungeborenen Lebens – Landesstiftung „Hilfe für Mutter und Kind"	10,5	9,9	0,0
10 50	**Rückführung von Deutschen**	220,0	166,5	217,9
	(Verpflichtungsermächtigung)	(16,0)	(16,0)	(20,0)
10 53	**Unterbringung von Asylbewerbern**	423,0	533,0	322,5
	(Verpflichtungsermächtigung)	(20,0)	(20,0)	(8,0)
10 70	**Deutsches Herzzentrum München des Freistaates Bayern**	51,7	66,2	38,7
	(Verpflichtungsermächtigung)	(35,5)	(20,0)	(45,5)
10 71	**Krankenhaus mit Rehabilitationsklinik für Rückenmarkverletzte Hohe Warte, Bayreuth**	7,6	11,3	3,5
	(Verpflichtungsermächtigung)	(3,5)	(5,5)	(0,5)
10 72	**Unterbringung psychisch kranker Straftäter – Forensische Psychiatrie**	97,3	108,4	80,9
	(Verpflichtungsermächtigung)	(15,0)	(15,0)	(0,0)
Epl. 10	Staatlicher Hochbau	51,5	51,5	51,5
	(Verpflichtungsermächtigung)	(44,0)	(24,0)	(15,5)

* Einseitig deckungsfähig zu Lasten der Ausgabemittel bei Kap. 13 10 TG 71 bis zu 4 860,0 Tsd DM in 1993 und bis zu 13 090,0 Tsd DM in 1994.

D. Personalsoll

Eine Gesamtübersicht über das Personalsoll A (gebundene Stellen) und das Personalsoll B (sonstige Stellen) enthält die **Gesamtübersicht zum Stellenplan**. Die Gesamtübersicht ist insbesondere nach Stellen für Beamte, Angestellte und Arbeiter gegliedert.

Allgemeine Erläuterungen zur Veranschlagung der Haushaltsmittel 1993 und 1994

Die veranschlagten Einnahmen und Ausgaben sind gemäß Art. 17 BayHO und VV Nr. 2 hierzu grundsätzlich einzeln erläutert. Die nachfolgenden allgemeinen Erläuterungen dienen insbesondere zur Vermeidung von Wiederholungen bei einer Vielzahl der in Betracht kommenden Titel:

1. Geringfügige Änderungen (Minderungen oder Erhöhungen) gegenüber dem Vorjahr sind aus Vereinfachungsgründen grundsätzlich nicht erläutert. Als geringfügig gelten dabei

   1.1 Änderungen bis einschließlich 10 000 DM,

   1.2 Änderungen unter 10 v.H. des Vorjahresansatzes, soweit der Änderungsbetrag 40 000 DM nicht überschreitet.

2. Bei den Titeln 421 0. (Bezüge des Ministers und Staatssekretärs), 422 0. (Bezüge der planmäßigen Beamten), 422 1. (Bezüge der Beamten zur Anstellung), 422 2. (Anwärterbezüge), 422 3. (Bezüge der abgeordneten Beamten), 425 0. (Vergütungen der Angestellten) sowie 426 0. bis 426 2. (Löhne der Arbeiter) sind Betragsänderungen nicht erläutert, soweit sie ausschließlich auf Besoldungs- oder Tariferhöhungen und Stellenänderungen beruhen.

3. Bei Titel 451 0. (Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung) sind die Ausgaben nach dem voraussichtlichen Bedarf, höchstens jedoch für 215 Tage, bei einem Tagessatz von 1 DM je Bediensteten veranschlagt. Zuschüsse für Gemeinschaftsveranstaltungen sind nicht veranschlagt.

4. Die im Stellenplan enthaltenen Amtsbezeichnungen für Beamte entsprechen den Bestimmungen des Bundesbesoldungsgesetzes und des Bayerischen Besoldungsgesetzes. Sie sind erstmals in maskuliner und femininer Form ausgebracht.
   Bei den im Stellenplan für das Jahr 1992 nachrichtlich angegebenen Stellenzahlen sind die Stellenplanüberleitungen

   — gemäß Art. 6 Abs. 7 Haushaltsgesetz 1991/1992 (Stellenhebungen im Vollzug des Dritten Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Besoldungsgesetzes),
   — gemäß Art. 6 Abs. 8 Haushaltsgesetz 1991/1992 (Stellenhebungen für Polizei, Justizvollzugsanstalten, Steuerverwaltung, höherer Verwaltungsdienst u.a.),
   — gemäß Art. 6 Abs. 11 Haushaltsgesetz 1991/1992 in der Fassung des Nachtragshaushaltsgesetzes 1992 (Stellenhebungen für Beamte des einfachen Dienstes, des technischen Dienstes, der Steuerverwaltung sowie für Fachhochschulprofessoren)

   sowie die Änderung der Stellenzahlen, die sich aufgrund von Veranschlagungsänderungen im Nachtragshaushalt 1992 ergeben, bereits berücksichtigt. Bei den Stellen des mittleren technischen Dienstes wurde die in Art. 11 des Entwurfs des Haushaltsgesetzes vorgesehene Anhebung des Eingangsamts nach BesGr A 7 berücksichtigt.

5. Die Hochbaumaßnahmen mit mehr als 750 000 DM Gesamtkosten sind im einzelnen in der Anlage S dargestellt und erläutert.

6. Soweit bei Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan keine Jahresbeträge angegeben sind (vgl. Art. 16 Satz 2 BayHO), dürfen entsprechende Verpflichtungen frühestens zu Lasten des jeweils folgenden Haushaltsjahres eingegangen werden.

7. Hinweise zu den Zweckbestimmungsseiten:

   Die Zweckbestimmungsseiten werden wie in den Vorjahren zur Verfahrensbeschleunigung im ADV-Verfahren erstellt und im Reproverfahren umgesetzt.

   Dabei werden

   7.1 die Gruppierungsnummern der neu ausgebrachten Titel unterstrichen,

   7.2 bei wegfallenden Titeln in der Betragsspalte drei Sterne (***) ausgedruckt,

   7.3 im Kapitel- bzw. Einzelplanabschluß die Ausgaben der Hauptgruppe 8 nach „Sonstige Sachinvestitionen" (Obergruppen 81 und 82) und „Investitionsförderungsmaßnahmen" (Obergruppen 83 bis 89) getrennt,

   7.4 beim Einzelplanabschluß auch die Verpflichtungsermächtigungen mit erfaßt und

   7.5 bei den Hochbauausgaben der Anlage S im jeweiligen Kapitel eine fiktive Haushaltsstelle „710 00" verwendet; die Einzelaufschlüsselung auf die zutreffenden Titel (710 01 bis 748 69) ergibt sich aus der Anlage S.

10 01 MINISTERIUM

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01-2	011	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	300,0	300,0	A 150,0 B 268,0 C 323,5
112 01-1	011	GELDSTRAFEN, GELDBUSSEN, VERWARNUNGSGELDER	---	---	A ---
113 01-0	011	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	30,0	30,0	A 10,0 B 60,4 C 20,8
119 01-4	011	EINNAHMEN AUS VERÖFFENTLICHUNGEN	116,0	120,0	A 116,0 B 112,7 C 110,5
119 49-8	011	VERMISCHTE EINNAHMEN	20,0	20,0	A 20,0 B 39,7 C 20,6
124 01-7	011	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	277,0	288,0	A 265,0 B 243,4 C 203,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
241 01-5	011	SONSTIGE ERSTATTUNGEN VOM BUND	13,0	15,0	A 8,0 B 12,6 C 7,1
256 12-4	011	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT (ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN) *VGL. VERMERK ZU 425 12.*	---	---	A --- B 36,6 C 41,0
271 01-8	011	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	---	---	A --- B 0,4 C 0,4
271 02-7	011	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN *VGL. VERMERK ZU 533 01.*	100,0	100,0	A 100,0 B 121,7 C 107,2
		TITELGRUPPEN			
		73 EINNAHMEN AUS DER "VORLÄUFIGEN ZENTRALSTELLE DER LÄNDER FÜR SICHERHEITSTECHNIK - ZLS"			
111 73-5	011	GEBÜHREN UND AUSLAGEN	***	***	A 230,0 B 95,8
		SUMME DER TITELGRUPPE	-	-	A 230,0 B 95,8
		GESAMTEINNAHMEN	856,0	873,0	A 899,0 B 991,3 C 834,2

Erläuterungen

Zu 10 01/111 01
Veranschlagt sind:
- Bauartzulassungen nach der MedV, RöV, DampfkV, DruckbehV, AcetV und VbF
- Zulassungen nach der ArbZO, dem BAZG, der GewO und dem LadSchlG
- Genehmigungen und Erlaubnisse zur Errichtung und zum Betrieb von Ölfernleitungen.

1993 gegenüber 1992:
150,0 Tsd DM mehr wegen höherer Gebühreneinnahmen.

Zu 10 01/113 01
1993 gegenüber 1992:
20,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Istergebnis.

Zu 10 01/119 01	**1993** Tsd DM	**1994** Tsd DM
1. Bezugsgeld für die Tarifsammlung	115,0	119,0
2. Sonstige Einnahmen (Krankenhausplan)	1,0	1,0
Zusammen	116,0	120,0

Zu 10 01/124 01	**1993** Tsd DM	**1994** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u.dgl.)	9,0	9,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u.dgl. . . .	267,0	278,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	1,0	1,0
4. Sonstige Einnahmen	-	-
Zusammen	277,0	288,0

Zu 10 01/241 01
Erstattung von Reisekostenvergütungen für die Teilnahme an Sitzungen des Bundesratsausschusses für Arbeits- und Sozialpolitik.

Zu 10 01/271 02
Veranschlagt sind die Einnahmen aus der Überlassung von DV-Programmen an nichtstaatliche Krankenhausträger und an die AKDB.

Zu 10 01/111 73
Die Einnahmen der "Zentralstelle der Länder für Sicherheitstechnik - ZLS" sind ab dem Haushaltsjahr 1993 im Kapitel 10 80 veranschlagt.

1993 gegenüber 1992:
230,0 Tsd DM weniger wegen Umsetzung nach Kap. 10 80.

10 01 MINISTERIUM

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
421 01-7	011	BEZÜGE DER MITGLIEDER DER STAATSREGIERUNG	580,2	603,3	A 539,9 B 521,5 C 496,9
422 01-6	011	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	28.384,0	29.645,5	A 26.841,0 B 25.769,6 C 25.072,5
422 11-4	011	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	795,0	828,0	A 761,0 B 722,6 C 822,2
422 31-0	011	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	693,0	721,0	A 805,0 B 629,2 C 599,5
422 41-8	011	MEHRARBEITSVERGÜTUNGEN FÜR BEAMTE	---	---	A ---
425 01-3	011	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	9.678,9	10.092,6	A 8.775,0 B 8.612,6 C 8.044,9
425 11-1	011	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	---	---	A 10,0 C 5,5
425 12-0	011	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN) *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER EINNAHME BEI TITEL 256 12.*	---	---	A --- B 96,2 C 90,6
425 15-7	011	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	---	---	A ---
425 17-5	011	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE ZUR ÜBERBRÜCKUNG VON ERZIEHUNGSURLAUB GEMÄSS ART. 6 ABS. 4 HG	---	---	A ---
425 41-5	011	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE	100,0	100,0	A 100,0 B 30,5 C 25,7
426 01-2	011	LÖHNE DER ARBEITER	1.500,3	1.570,8	A 1.598,4 B 1.492,8 C 1.362,0
426 05-8	011	LÖHNE DER ARBEITER (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	---	---	A --- B 186,1 C 2,9-
427 01-1	011	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FÜR NEBENAMTLICH UND NEBENBERUFLICH TÄTIGE	5,0	5,0	A 5,0
451 01-0	011	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	110,0	110,0	A 110,0 B 99,8 C 99,5
453 01-8	011	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	135,0	135,0	A 310,0 B 119,3 C 126,7

Erläuterungen

Zu 10 01/421 01
Amtsgehalt und Wohnungsentschädigung einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
Davon		
Dienstaufwandsentschädigungen	47,8	49,7

Zu 10 01/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 01/422 11
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 01/422 31
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 01/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 10 01/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

1993 gegenüber 1992:
141,9 Tsd DM weniger infolge Umstellung von Eigen- auf Fremdreinigung (Abgang an 517 01)
43,8 Tsd DM mehr wegen tariflicher Lohnerhöhungen

98,1 Tsd DM weniger

1994 gegenüber 1993:
70,5 Tsd DM mehr wegen tariflicher Lohnerhöhungen.

Zu 10 01/453 01

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Trennungsgeld für 10/10 Bedienstete	75,0	75,0
2. Umzugskostenvergütungen für den Umzug von 10/10 Bediensteten	60,0	60,0
Zusammen	135,0	135,0

1993 gegenüber 1992:
175,0 Tsd DM weniger wegen Anpassung an die voraussichtlichen Istausgaben.

10 01 MINISTERIUM

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01-8	011	GESCHÄFTSBEDARF	465,0	480,0	A 390,0 B 381,1 C 342,7
512 01-7	011	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	190,0	195,0	A 164,0 B 156,3 C 142,0
513 01-6	011	POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN	770,0	800,0	A 820,0 B 633,1 C 698,4
514 01-5	011	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	160,0	165,0	A 135,8 B 126,0 C 114,7
515 01-4	011	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	245,0	245,0	A 236,0 B 229,9 C 217,9
516 01-3	011	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	12,0	12,0	A 9,0 B 6,7 C 7,9

Erläuterungen

Zu 10 01/511 01
1993 gegenüber 1992:
75,0 Tsd DM mehr wegen allgemeiner Kostensteigerungen.

Zu 10 01/512 01
1993 gegenüber 1992:
26,0 Tsd DM mehr wegen allgemeiner Kostensteigerungen.

Zu 10 01/513 01

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Postgebühren	305,0	320,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	465,0	480,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	-	-
4. Sonstiges	-	-
Zusammen	770,0	800,0

1993 gegenüber 1992:
50,0 Tsd DM weniger wegen Anpassung an die voraussichtlichen Istausgaben.

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:
a) Hauptanschlüsse 4 (6)
b) Nebenanschlüsse - (-)

Zu 10 01/514 01

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	82,0	85,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	68,0	70,0
3. Gebrauchsgegenstände	-	-
4. Sonstiges	10,0	10,0
Zusammen	160,0	165,0

Bestand an Dienstfahrzeugen:

	Soll 1993	Soll 1994	Soll 1992	am 1.2.1992
Personenkraftwagen einschl. Kombis	12	12	12	12
Kommunaltraktor	1	1	1	1
Anhänger	-	-	-	-

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	160,0	165,0
Personalausgaben	1 017,5	1 060,9
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	136,4	136,4
Zusammen	1 313,9	1 362,3

1993 gegenüber 1992:
24,2 Tsd DM mehr infolge höherem Reparaturkostenanfall wegen älterem PKW-Bestand und Wegfall der Kfz-Steuerbefreiungen.

Zu 10 01/515 01

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	40,0	40,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	25,0	25,0
3. Unterhaltung	180,0	180,0
Zusammen	245,0	245,0

10 01 MINISTERIUM

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
517 01-2	011	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	1.100,0	1.150,0	A 850,0 B 782,1 C 774,8
517 05-8	011	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	680,0	705,0	A 650,0 B 558,4 C 543,3
518 01-1	011	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	5,0	5,0	A 4,0 B 3,4 C 2,4
518 11-9	011	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	205,0	215,0	A 200,0 B 192,7 C 166,5
519 01-0	011	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	400,0	400,0	A 250,0 B 461,4 C 309,5
527 01-0	011	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	400,0	400,0	A 360,0 B 322,0 C 313,1
527 11-8	011	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	60,0	60,0	A 40,0 B 84,3 C 36,3
529 01-8	011	ZUR VERFÜGUNG DES STAATSMINISTERS FÜR AUSSERGEWÖHNLICHEN AUFWAND AUS DIENSTLICHER VERANLASSUNG IN BESONDEREN FÄLLEN	35,0	35,0	A 35,0 B 54,9 C 54,9

Erläuterungen

Zu 10 01/517 01

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung .	800,0	850,0
2. Steuern und Abgaben	-	-
3. Geräte	15,0	10,0
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	285,0	290,0
Zusammen	1 100,0	1 150,0

1993 gegenüber 1992:
141,9 Tsd DM mehr wegen verstärkter Fremdreinigung (Zugang von 426 01)
108,1 Tsd DM mehr wegen gestiegener Hausbewirtschaftungskosten

250,0 Tsd DM mehr

1994 gegenüber 1993:
50,0 Tsd DM mehr wegen Preissteigerungen.

Zu 10 01/517 05

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Heizung	350,0	365,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	330,0	340,0
Zusammen	680,0	705,0

Zu 10 01/518 11

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Mieten für Fotokopiergeräte, Offsetdrucker u.ä. .	195,0	205,0
2. Mieten für sonstige Geräte und Fahrzeuge	10,0	10,0
Zusammen	205,0	215,0

Zu 10 01/519 01

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	375,0	375,0
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör . .	-	-
3. Ersatz und Ergänzung des Zubehörs zu Grundstücken und baulichen Anlagen	25,0	25,0
Zusammen	400,0	400,0

1993 gegenüber 1992:
150,0 Tsd DM mehr wegen steigendem Bauunterhalt.

Zu 10 01/527 01
Bestand an anerkannten Personenkraftwagen: 2 (1)

1993 gegenüber 1992:
40,0 Tsd DM mehr wegen verstärkter Dienstreisetätigkeit.

Zu 10 01/527 11
1993 gegenüber 1992:
20,0 Tsd DM mehr wegen verstärkter Dienstreisen zur EG und in die ost- und südosteuropäischen Länder.

10 01 MINISTERIUM

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
531 01-4	011	HERAUSGABE AMTLICHER BLÄTTER	410,0	410,0	A 410,0 B 347,9 C 315,7
531 11-2	011	FACHVERÖFFENTLICHUNGEN	145,0	140,0	A 150,0 B 95,3 C 125,2
531 21-0	011	SONSTIGE VERÖFFENTLICHUNGEN	45,0	45,0	A 39,0 B 33,8 C 29,3
533 01-2	011	KOSTEN DER BETEILIGUNG DES FREISTAATES BAYERN AN DEN BUND-LÄNDER-ARBEITSGRUPPEN ZUR "AUTOMATION IM KRANKENHAUS" *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE MEHREINNAHME BEI 271 02.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	435,0	435,0	A 435,0 B 380,6
546 49-1	011	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	50,0	50,0	A 50,0 B 33,2 C 39,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
636 01-8	011	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSAUSGABEN AN SOZIALVERSICHERUNGSTRÄGER SOWIE AN DIE BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT	---	8,0	A ---

Erläuterungen

Zu 10 01/531 01

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Bayerische Sozialpolitik	75,0	75,0
2. Tarifsammlung	215,0	215,0
3. Jahresbericht der Gewerbeaufsicht (Verpflichtung aus § 139b Abs. 3 GewO)	28,0	28,0
4. Arbeit und Soziales	24,0	24,0
5. Informationsblatt des Bayerischen Landesfrauenausschusses	7,0	7,0
6. Vorschriften- und Regelwerk für die bayerische Gewerbeaufsicht (VRW)	61,0	61,0
Zusammen	410,0	410,0

Zu 10 01/531 11

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Sozialfibel (Nachdrucke)	80,0	80,0
2. Faltblatt "Soziales Bayern" Statistische Darstellung der sozialen und gesundheitlichen Grundfakten	6,0	6,0
3. Krankenhausplan (Fortschreibung)	25,0	25,0
4. Broschüre "Information für Angehörige schwer Schädel-Hirn-Verletzter" (Nachdruck)	7,0	-
5. Dialyseversorgungsplan des Freistaates Bayern (4. Fortschreibung; Stand: 01.01.1994)	-	22,0
6. Konzertierte Aktion - Pflege in Bayern (Broschüre über die Ergebnisse)	10,0	-
7. Anteilige Kosten für Veröffentlichungen der Arge Alp	12,0	7,0
8. Sonstige Veröffentlichungen	5,0	-
Zusammen	145,0	140,0

Zu 10 01/531 21

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
Veranschlagt sind für		
1. Förderung der Informationstätigkeit		
- Pressekonferenzen	24,0	24,0
- Pressefahrten	15,0	15,0
- Pressefotos	3,0	3,0
- Sonstiges	1,0	1,0
2. Ankauf von Informationsmaterial	2,0	2,0
Zusammen	45,0	45,0

Zu 10 01/533 01

Erstellung, Umsetzung und Weitergabe von EDV-Programmen für den Krankenhausbereich im Rahmen der Bund-Länder-Kooperation "Automation im Krankenhaus".

Zu 10 01/546 49

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	-	-
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	42,0	42,0
3. Verlustentschädigungen	0,2	0,2
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	6,0	6,0
5. Sonstige vermischte Ausgaben	1,8	1,8
Zusammen	50,0	50,0

Zu 10 01/636 01

Durch die Änderung der Gewerbeordnung und den Erlaß einer neuen Mitteilungsverordnung wird die Übermittlung von Betriebsdaten der Bundesanstalt für Arbeit an die für die Gewerbeaufsicht zuständigen obersten Landesbehörden geregelt. Von den Teilnehmern sind anteilige Verwaltungskosten an die Bundesanstalt zu zahlen. Die Datenübermittlung dient einer rationelleren und aktuelleren Fortschreibung der Betriebsdatei.

10 01 MINISTERIUM

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
		BAUMASSNAHMEN				
701 01-8	011	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	---	300,0	A	---
710 00-8	011	HOCHBAUMASSNAHMEN (SIEHE ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.*	2.300,0	---	A C	 496,5
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN				
811 01-5	011	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	136,4	136,4	A B C	69,3 161,0 89,9
812 01-4	011	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGS-GEGENSTÄNDEN FÜR VERWALTUNGSZWECKE	250,0	250,0	A B C	250,0 167,1 144,8
		TITELGRUPPEN				
		73 KOSTEN DER "VORLÄUFIGEN ZENTRALSTELLE DER LÄNDER FÜR SICHERHEITSTECHNIK - ZLS" *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*				
422 73-9	011	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	***	***	A	---
425 73-6	011	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	***	***	A	---
511 73-1	011	GESCHÄFTSBEDARF	***	***	A B	3,5 2,7
512 73-0	011	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	***	***	A B	1,0 0,6
513 73-9	011	POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN	***	***	A B C	7,0 1,2 0,4
515 73-7	011	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	***	***	A B	0,5 2,9
517 73-5	011	BEWIRTSCHAFTUNGSKOSTEN	***	***	A	---
518 73-4	011	MIETEN	***	***	A	57,0
519 73-3	011	UNTERHALTUNG DER GEBÄUDE	***	***	A	---
526 73-4	011	KOSTEN FÜR SACHVERSTÄNDIGE	***	***	A	150,0
527 73-3	011	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN	***	***	A B C	12,0 15,9 4,6
546 73-0	011	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	***	***	A	4,0
812 73-7	011	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGS-GEGENSTÄNDE	***	***	A C	--- 11,2
		SUMME DER TITELGRUPPE	-	-	A B C	235,0 23,3 16,2

Erläuterungen

Zu 10 01/701 01
1994 gegenüber 1993:
300,0 Tsd DM mehr wegen Erneuerung der Fenster in den Eckbauten Süd und Nord, Winzererstr. 9 (Energieeinsparungsmaßnahme).

Zu 10 01/811 01

		Tsd DM
1993		
1. Erstbeschaffung		-
2. Ersatzbeschaffung		
Zu ersetzen:		
1 Pkw, 155 kW, Baujahr 1989, Fahrleistung am 01.01.1992	180 170 km.	
1 Pkw, 77 kW, Baujahr 1986, Fahrleistung am 01.01.1992	138 480 km.	
1 Pkw, 77 kW, Baujahr 1986, Fahrleistung am 01.01.1992	153 745 km.	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:		
1 Pkw, 155 kW, 4türig, mit Katalysator		74,8
2 Pkw, 83 kW, 4türig, mit Katalysator		61,6
	Zusammen	136,4
1994		
1. Erstbeschaffung		-
2. Ersatzbeschaffung		
Zu ersetzen:		
1 Pkw, 155 kW, Baujahr 1990, Fahrleistung am 01.01.1992	169 850 km.	
1 Pkw, 95 kW, Baujahr 1988, Fahrleistung am 01.01.1992	101 000 km.	
1 Pkw, 95 kW, Baujahr 1988, Fahrleistung am 01.01.1992	103 310 km.	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:		
1 Pkw, 155 kW, 4türig, mit Katalysator		74,8
2 Pkw, 83 kW, 4türig, mit Katalysator		61,6
	Zusammen	136,4

Zu 10 01/812 01

	1993 Tsd DM	**1994** Tsd DM
1. Diktiergeräte (Ersatzbeschaffungen)	-	25,0
2. Ausstattung von 2 Sitzungszimmern	20,0	20,0
3. Geschäftszimmerausstattung	48,8	18,8
4. Regale für die Gesamtregistratur (Ergänzung)	-	20,0
5. Direkt- Adressiersystem (Ersatzbeschaffung)	25,0	-
6. Postbearbeitungsgeräte (Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen)	-	14,0
7. Pack- und Arbeitstischsystem (Erstbeschaffung)	-	17,0
8. Ergänzung der Ausstellungsflächen	-	20,0
9. Kantine (Ersatzbeschaffungen)		
- allgemeiner Ersatz	20,0	10,0
- Umbau der Kochgruppe	56,2	-
- Kassensystem (Teilaustausch)	-	27,2
- Transportband zur Spülmaschine	-	21,0
- Küchenmaschinen	-	14,0
10. Druckerei		
- Erweiterung der Zusammentragmaschine	43,0	-
- Ersatz der Falzmaschine	-	18,0
11. Hausbewirtschaftung		
- Werkstoffzerkleinerungsanlage	22,0	-
- Störmeldeaufzeichnungsanlage für Haustechnik	-	15,0
- Ersatzbeschaffung für die Aktentransportanlage	15,0	10,0
Zusammen	250,0	250,0

Zu 10 01/73
Die Ausgaben der "Zentralstelle der Länder für Sicherheitstechnik - ZLS" sind ab dem Haushaltsjahr 1993 im Kapitel 10 80 veranschlagt.

1993 gegenüber 1992:
235,0 Tsd DM weniger wegen Umsetzung nach Kap. 10 80.

10 01 MINISTERIUM

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
425 99-6	011	ZEITANGESTELLTE UND AUSHILFSANGESTELLTE	***	***	A ---
427 99-4	011	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE	***	***	A ---
513 99-9	011	POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN, INSBESONDERE KOSTEN DER DATENFERNÜBERTRAGUNG	5,0	5,0	A 5,0 B 4,0 C 4,0
515 99-7	011	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE, WARTUNG	135,1	135,1	A 135,1 B 78,8 C 61,5
518 99-4	011	MIETEN FÜR ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTE UND MASCHINEN	---	---	A --- B 1,7 C 7,0
519 99-3	011	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	15,0	15,0	A 15,0 B 4,6 C 9,5
522 99-8	011	VERBRAUCHSMITTEL	15,0	15,0	A 15,0 B 4,8 C 10,2
525 99-5	011	AUS- UND FORTBILDUNG	30,0	30,0	A 30,0 B 20,2 C 0,3
526 99-4	011	KOSTEN FÜR SACHVERSTÄNDIGE	---	---	A --- B 0,7
533 99-5	011	NEBENKOSTEN DER DATENVERARBEITUNG	15,0	15,0	A 15,0 B 0,9 C 8,8
534 99-4	011	VERGABE VON AUFTRÄGEN FÜR DATENERFASSUNG, SOFTWARE-ENTWICKLUNG U.Ä.	10,0	10,0	A 10,0 C 169,6
535 99-3	011	MIETE FÜR SOFTWARE	***	***	A ---

Erläuterungen

Zu 10 01/99
Veranschlagt sind die Kosten für die schrittweise Ausstattung des Staatsministeriums mit Informations- und Kommunikationstechnik für den Verwaltungsvollzug und die Informationsgewinnung.

Nachrichtlich:
Personal, das dem DV-Bereich zuzuordnen ist:

Gruppe	Anzahl
Beamte	
BesGr A 13	2,0
BesGr A 7	1,0
BesGr A 6	0,5
Angestellte	
VergGr V c	1,0
Zusammen	4,5

Zu 10 01/513 99	**1993** Tsd DM	**1994** Tsd DM
Veranschlagt sind:		
1. Postgebühren	-	-
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	-	-
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	-	-
4. EDV-Leitungsmieten	5,0	5,0
5. Sonstiges	-	-
Zusammen	5,0	5,0

Zu 10 01/515 99	**1993** Tsd DM	**1994** Tsd DM
1. Beschaffung von Kleinrechnern	-	-
2. Beschaffung von Peripheriegeräten	10,0	5,0
3. Beschaffung von Magnetplattenstapeln, Magnetbändern, Disketten u.ä.	-	-
4. Beschaffung von Geräten und Einrichtungsgegenständen	-	-
5. Wartungskosten für erworbene Hardware	95,1	100,1
6. Wartungskosten für "gekaufte" Softwareprodukte	30,0	30,0
Zusammen	135,1	135,1

Zu 10 01/534 99	**1993** Tsd DM	**1994** Tsd DM
1. Datenerfassung durch Dritte	-	-
2. Softwareentwicklung durch Dritte	10,0	10,0
3. Sonstiges	-	-
Zusammen	10,0	10,0

10 01 MINISTERIUM

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
812 99-7	011	ERWERB VON ELEKTRONISCHEN DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN	436,9	525,9	A 645,0 B 348,2 C 448,4
813 99-6	011	ERWERB VON SOFTWARE	50,0	50,0	A 123,6 B 20,1 C 8,2
		SUMME DER TITELGRUPPE	712,0	801,0	A 993,7 B 484,0 C 727,5
		GESAMTAUSGABEN	51.191,8	51.253,6	A 46.631,1 B 43.998,7 C 42.451,8
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	743,0	758,0	A 791,0 B 820,0 C 678,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	113,0	115,0	A 108,0 B 171,3 C 155,7
		GESAMTEINNAHMEN	856,0	873,0	A 899,0 B 991,3 C 834,2
		PERSONALAUSGABEN	41.981,4	43.811,2	A 39.855,3 B 38.280,2 C 36.743,1
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	6.037,1	6.172,1	A 5.687,9 B 5.022,1 C 4.509,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	-	8,0	A
		BAUMASSNAHMEN	2.300,0	300,0	A C 496,5
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	873,3	962,3	A 1.087,9 B 696,4 C 702,5
		GESAMTAUSGABEN	51.191,8	51.253,6	A 46.631,1 B 43.998,7 C 42.451,8
		ZUSCHUSS	50.335,8	50.380,6	A 45.732,1 B 43.007,4 C 41.617,6

Erläuterungen

Zu 10 01/812 99

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Beschaffung von Zentraleinheiten elektronischer Datenverarbeitungsanlagen	107,4	121,2
2. Beschaffung von Peripheriegeräten	263,5	323,0
3. Beschaffung von DV-Mobiliar u.ä.	66,0	81,7
4. Beschaffung von Geräten und Einrichtungsgegenständen zum Zwecke des Datenschutzes und der Datensicherung	-	-
Zusammen	436,9	525,9

1993 gegenüber 1992:
208,1 Tsd DM weniger wegen weiterer Streckung der Beschaffungsmaßnahmen.

1994 gegenüber 1993:
89,0 Tsd DM mehr wegen verstärkter Gerätebeschaffungen.

Zu 10 01/813 99
1993 gegenüber 1992:
73,6 Tsd DM weniger infolge geringeren Investitionsbedarfs.

10 02 SAMMELANSÄTZE FÜR DEN GESAMTBEREICH DES EPL. 10

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
119 49-6	960	VERMISCHTE EINNAHMEN	2,0	2,0	A --- B 1,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
236 01-0	960	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN VON SOZIALVERSICHERUNGSTRÄGERN *VGL. VERMERK ZU 536 06.*	---	---	A ---
281 01-4	960	ERSTATTUNG VON PROZESSKOSTEN	---	---	A ---
		GESAMTEINNAHMEN	2,0	2,0	A B 1,5
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
412 01-6	054	VERGÜTUNGEN FÜR DIE MITGLIEDER DER RICHTERAUSSCHÜSSE	0,4	0,4	A 0,4
412 06-1	254	VERGÜTUNGEN FÜR DIE MITGLIEDER DER AUSSCHÜSSE FÜR JUGENDARBEITSSCHUTZ	4,0	4,0	A 6,0 B 2,7 C 3,3
422 41-6	960	MEHRARBEITSVERGÜTUNGEN FÜR BEAMTE *VGL. VERMERKE ZU 425 41.*	---	---	A ---
425 41-3	960	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE *ZU 422 41 UND 425 41:* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *RECHNUNGSMÄSSIGER NACHWEIS BEI DEN EINSCHLÄGIGEN HAUSHALTSSTELLEN.*	20,0	20,0	A 20,0
427 01-9	012	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FÜR NEBENAMTLICH UND NEBENBERUFLICH TÄTIGE *DIE MITTEL DIENEN DER VERSTÄRKUNG DER BEI DEN EINZELNEN KAPITELN AUSGEBRACHTEN ANSÄTZE.*	30,0	30,0	A 30,0
427 11-7	254	VERGÜTUNGEN FÜR DIE VORSITZENDEN UND DIE BEISITZER SOWIE SONSTIGE KOSTEN DER HEIMARBEITS- UND ENTGELTAUSSCHÜSSE	10,0	10,0	A 10,0 B 14,8 C 6,5
427 41-1	299	PRAKTIKANTENVERGÜTUNGEN	8,0	8,0	A 8,0
442 01-0	940	UNTERSTÜTZUNGEN AUFGRUND DER UNTERSTÜTZUNGSGRUNDSÄTZE	10,0	10,0	A 10,0 B 2,8 C 0,5
453 01-6	960	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN *DIE MITTEL DIENEN DER VERSTÄRKUNG DER BEI DEN EINZELNEN KAPITELN AUSGEBRACHTEN ANSÄTZE.*	60,0	60,0	A 50,0

Erläuterungen

Zu 10 02/236 01
Die Kosten, die durch die Bestellung des Landeswahlausschusses und seine Tätigkeit entstehen, tragen die landesunmittelbaren Versicherungsträger nach dem Verhältnis der Zahl der wahlberechtigten Versicherten, wenn für sie eine Wahl mit Stimmabgabe stattgefunden hat oder sie an einem Beschwerdeverfahren beteiligt gewesen sind. Absprachegemäß werden die Kosten für den Landeswahlausschuß durch den AOK-Landesverband Bayern vorgestreckt. Die entsprechenden Ausgaben werden bei 536 06 geleistet.

Zu 10 02/412 01
Gemäß § 11 des Sozialgerichtsgesetzes vom 3. September 1953 (BGBl I S. 1239) und § 18 des Arbeitsgerichtsgesetzes vom 3. September 1953 (BGBl I S. 1267) sind für die Ernennung der Berufsrichter der Sozialgerichte und der Vorsitzenden der Arbeitsgerichte Ausschüsse zu bilden, deren Mitglieder Vergütungen nach dem Gesetz über die Entschädigung der ehrenamtlichen Richter in der jeweils geltenden Fassung erhalten.

Zu 10 02/412 06
Zur Durchführung der Aufgaben des Gesetzes zum Schutz der arbeitenden Jugend (JArbSchG) vom 12. April 1976 (BGBl I S. 965) sind beim Bayerischen Staatsministerium für Arbeit, Familie und Sozialordnung der Landesausschuß für Jugendarbeitsschutz und bei den Gewerbeaufsichtsämtern die Ausschüsse für Jugendarbeitsschutz gebildet worden (§§ 55, 56 JArbSchG). Aus dem Ansatz werden Vergütungen nach dem Gesetz über die Entschädigung der ehrenamtlichen Richter in der jeweils geltenden Fassung an Mitglieder gewährt. Die Kosten für die Durchführung der Veranstaltungen der Ausschüsse werden aus 536 02 bestritten.

Zu 10 02/425 41
Veranschlagt sind Vergütungen für die Überstunden von Angestellten.

Zu 10 02/427 11
Nach den §§ 4 und 22 des Heimarbeitsgesetzes vom 14. März 1951 (BGBl I S. 191), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. Oktober 1974 (BGBl I S. 2879), sind von den obersten Arbeitsbehörden der Länder Heimarbeits- und Entgeltausschüsse zu errichten.
Veranschlagt sind die Kosten für die Entschädigung der Vorsitzenden und der Beisitzer.

Zu 10 02/427 41
Aus dem Ansatz können Vergütungen an Studenten der Fachhochschulen, die ein praktisches Studiensemester beim Freistaat ableisten, gewährt werden.

10 02 SAMMELANSÄTZE FÜR DEN GESAMTBEREICH DES EPL. 10

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
459 01-0	960	PRÜFUNGSVERGÜTUNGEN	115,0	***	A 74,0 B 110,5 C 90,2
459 11-8	012	BELOHNUNGEN FÜR VORSCHLÄGE ZUR VERBESSERUNG DER VERWALTUNG	1,0	1,0	A 1,0 B 0,1
461 01-6	981	ZUR VERSTÄRKUNG DER PERSONALAUSGABEN DES EPL. 10 *VERSTÄRKUNGSFÄHIG SIND DIE TITEL 421 01 BIS 426 25 OHNE TITEL INNERHALB VON TG.* *NICHT GEMEINSAM BEWIRTSCHAFTETE PERSONALAUSGABEN DÜRFEN NUR IM RAHMEN ALLGEMEINER GEHALTS- UND TARIFERHÖHUNGEN VERSTÄRKT WERDEN.* *RECHNUNGSMÄSSIGER NACHWEIS BEI DEN EINSCHLÄGIGEN HAUSHALTSSTELLEN.*	100,0	100,0	A 100,0
461 02-5	981	GLOBALE MEHRAUSGABEN BEI DEN GEMEINSAM BEWIRTSCHAFTETEN UND VERSTÄRKUNGSFÄHIGEN PERSONALAUSGABEN	---	---	A ---
461 05-2	940	ERGÄNZENDE FÜRSORGELEISTUNGEN FÜR BEAMTE MIT DIENSTLICHEM WOHNSITZ IN MÜNCHEN NACH ART. 86 B BAYBG	1.500,0	1.500,0	A 1.300,0 B 1.412,7 C 489,0
462 01-5	981	GLOBALE MINDERAUSGABE BEI DEN GEMEINSAM BEWIRTSCHAFTETEN UND VERSTÄRKUNGSFÄHIGEN PERSONALAUSGABEN, SOWEIT NICHT EINZELN VERANSCHLAGT	---	---	A ---
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
515 11-0	045	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR DEN SELBSTSCHUTZ DER STAATLICHEN BEHÖRDEN *VGL. VERMERK ZU 03 24/515 11.*	---	---	A ---
515 21-8	254	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR FACHAUFGABEN	***	***	A ---
517 05-6	960	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT *DIE MITTEL DIENEN ZUR VERSTÄRKUNG DER BEI DEN EINZELNEN KAPITELN AUSGEBRACHTEN ANSÄTZE.*	***	***	A ---
519 01-8	871	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN *DIE MITTEL DIENEN ZUR VERSTÄRKUNG DER BEI DEN EINZELNEN KAPITELN AUSGEBRACHTEN ANSÄTZE.*	1.400,0	1.450,0	A 1.400,0
524 01-1	960	LEHR- UND LERNMITTEL	10,0	***	A 10,0 B 7,5 C 8,2

Erläuterungen

Zu 10 02/459 01
Ausgebracht sind die Prüfungsvergütungen für die Durchführung der Anstellungsprüfungen für den höheren, gehobenen und mittleren technischen Gewerbeaufsichtsdienst, den gehobenen und mittleren nichttechnischen Dienst sowie die Zulassungsverfahren zum Aufstieg in die Laufbahnen des gehobenen technischen und nichttechnischen Dienstes.

1993 gegenüber 1992:
41,0 Tsd DM mehr wegen höherer Zahl an Prüfungsteilnehmern.

1994 gegenüber 1993:
115,0 Tsd DM weniger wegen Abgangs an 10 09/459 01.

Zu 10 02/461 01
Der Ansatz dient zur Verstärkung für allgemeine Personalkostenerhöhungen bei den in der Zweckbestimmungsspalte genannten Personalausgaben.

Zu 10 02/461 05
1993 gegenüber 1992:
200,0 Tsd DM mehr wegen steigender Zulagenempfänger.

Zu 10 02/515 11
Bei 03 24/515 11 sind für diesen Zweck global Mittel für alle Einzelpläne veranschlagt. Soweit im Bereich des Einzelplans 10 Ausgaben anfallen, werden sie bei diesem Leertitel verrechnet, der aus dem Ansatz bei 03 24/515 11 verstärkt werden kann.

Zu 10 02/519 01
Der Ansatz dient insbesondere zur Verstärkung der Kapitel, bei denen keine gesonderten Ansätze für Bauunterhaltungsmaßnahmen ausgebracht sind, sowie für nicht vorhersehbare Bauunterhaltungsmaßnahmen an den übrigen Dienstgebäuden.

1994 gegenüber 1993:
50,0 Tsd DM mehr wegen Preissteigerungen.

Für die Bauunterhaltungsmaßnahmen der Grundstücke und baulichen Anlagen sind insgesamt veranschlagt:

	1993 Tsd DM	**1994** Tsd DM
10 01/519 01	400,0	400,0
10 02/519 01	1 400,0	1 450,0
10 09/519 01	-	10,0
10 20/519 01	1 130,0	1 160,0
10 24/519 01	510,0	510,0
10 30/519 01	85,0	115,0
10 50/519 01	4 500,0	4 500,0
10 53/519 01	9 500,0	10 300,0
10 56/519 01	160,0	140,0
10 72/519 01	280,0	100,0
Zusammen	17 965,0	18 685,0

Darüber hinaus sind bei den Krankenhäusern mit kaufmännischer Buchführung in den Wirtschaftsplänen weitere Bauunterhaltskosten ausgebracht.

Zu 10 02/524 01

	1993 Tsd DM	**1994** Tsd DM
1. Fachliteratur und Begleitmaterial zum Unterricht	4,0	-
2. Technische Lehr- und Lernmittel	6,0	-
Zusammen	10,0	-

1994 gegenüber 1993:
10,0 Tsd DM weniger wegen Abgangs an 10 09/524 01.

10 02 SAMMELANSÄTZE FÜR DEN GESAMTBEREICH DES EPL. 10

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
525 01-0	960	AUSBILDUNG	465,0	***	A 700,0 B 621,0 C 565,1
525 02-9	960	FORTBILDUNG	490,0	490,0	A 490,0 B 409,0 C 458,2
526 01-9	960	GERICHTS- UND ÄHNLICHE KOSTEN	5,0	5,0	A 10,0 B 2,4 C 3,4
526 11-7	011	KOSTEN FÜR SACHVERSTÄNDIGE	40,0	40,0	A 40,0 B 7,8 C 60,1
527 21-4	960	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR REISEN IN PERSONALVERTRETUNGSANGELEGENHEITEN UND IN VERTRETUNG DER INTERESSEN DER SCHWERBEHINDERTEN	95,0	95,0	A 90,0 B 91,2 C 102,0

Erläuterungen

Zu 10 02/525 01

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Mittlerer nichttechnischer Dienst	300,0	-
2. Technischer Gewerbeaufsichtsdienst	165,0	-
Zusammen	465,0	-

1993 gegenüber 1992:
235,0 Tsd DM weniger,

1994 gegenüber 1993:
465,0 Tsd DM weniger wegen Eröffnung des Bildungszentrums Sozialverwaltung (vgl. Kap. 10 09).

Zu 10 02/525 02

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Zentrale Fortbildungsmaßnahmen		
- Sozialpolitik	10,0	10,0
- Mitarbeiterführung, Zusammenarbeit, Kontakt zum Bürger	60,0	60,0
- Arbeitstechniken	40,0	40,0
- Organisation	50,0	50,0
- Ausbildung der Ausbilder und Prüfer	35,0	35,0
- Rechtspflege, Gerichtsverwaltung	40,0	40,0
- Medizin, Krankenpflege, Krankenhausbetrieb . . .	10,0	10,0
- Allgemeine Verwaltung	10,0	10,0
- Versorgung	35,0	35,0
- Gewerbeaufsicht	60,0	60,0
- Sprachförderung	10,0	10,0
- Europarecht	20,0	20,0
- Wiedereingliederung beurlaubter rückkehrwilliger Mitarbeiter in das Berufsleben	5,0	5,0
2. Teilnahme an Veranstaltungen anderer Träger sowie dienststelleninterne Maßnahmen	105,0	105,0
Zusammen	490,0	490,0

Zu 10 02/526 01
Prozeßvertretungskosten, soweit diese nicht im Zusammenhang mit der Ausübung der Vertretung des Staates in Rechtsangelegenheiten durch die Behörden der Finanzverwaltung (Finanzministerium, Bezirksfinanzdirektion) angefallen sind.

Zu 10 02/526 11
Veranschlagt sind Sachverständigenkosten, insbesondere für die Erstellung von Gutachten im Zusammenhang mit
- der Errichtung und dem Betrieb von Ölfernleitungen und Flüssiggasanlagen
- dem Gesetz über technische Arbeitsmittel (Gerätesicherheitsgesetz)
- dem ChemG (GLP-Bescheinigung für Laboratorien).

Zu 10 02/527 21

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Reisen des Hauptpersonalrates und der Personalräte in den Stufenvertretungen	48,0	48,0
2. Fortbildungsveranstaltungen der Personalräte und Schwerbehindertenvertreter außerhalb des Fortbildungsprogramms des StMAFS	24,0	24,0
3. Fortbildungsveranstaltungen für die Personalvertretungen	-	23,0
4. Fortbildungsveranstaltung für die Schwerbehindertenvertreter/innen	23,0	-
Zusammen	95,0	95,0

10 02 SAMMELANSÄTZE FÜR DEN GESAMTBEREICH DES EPL. 10

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
527 31-2	960	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSBILDUNGSREISEN	173,0	***	A 260,0 B 259,8 C 267,4
529 02-5	011	ZUR VERFÜGUNG DES STAATSMINISTERIUMS FÜR AUSSER-GEWÖHNLICHEN AUFWAND AUS DIENSTLICHER VERANLASSUNG IN BESONDEREN FÄLLEN	176,7	37,5	A 36,7 B 36,5 C 35,6
532 01-1	254	LEISTUNGEN AUFGRUND VON GERICHTLICHEN ENTSCHEIDUNGEN ODER PROZESSVERGLEICHEN SOWIE AUFGRUND VON AUSSER-GERICHTLICHEN VERGLEICHEN ODER ANERKENNTNISSEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER AUSÜBUNG DER VERTRETUNG DES STAATES IN RECHTSANGELEGENHEITEN	30,0	30,0	A 30,0 B 78,6 C 30,4
533 01-0	168	KOSTEN FÜR DIE INANSPRUCHNAHME VON INFORMATIONSDIENST-LEISTUNGEN	60,0	60,0	A 80,0 B 40,7
536 02-6	254	KOSTEN DER AUSSCHÜSSE FÜR JUGENDARBEITSSCHUTZ	5,0	5,0	A 5,0 C 0,2
536 03-5	960	KOSTEN VON WAHLEN ZU DEN SELBSTVERWALTUNGSORGANEN DER SOZIALVERSICHERUNG IN BAYERN	2,0	1,0	A 30,0 C 0,1
536 04-4	314	KOSTEN DES BAYERISCHEN LANDESGESUNDHEITSRATES	20,0	20,0	A 20,0 B 14,8 C 19,9

Erläuterungen

Zu 10 02/527 31
1993 gegenüber 1992:
87,0 Tsd DM weniger,

1994 gegenüber 1993:
173,0 Tsd DM weniger wegen Abgangs an 10 09/527 21.

Zu 10 02/529 02
Die Verfügungsmittel sind insbesondere für folgende Zwecke bestimmt:
a) Repräsentative Veranstaltungen nachgeordneter Dienststellen der Zentral- und Mittelinstanz, bei denen keine besonderen Repräsentationsmittel veranschlagt sind;
b) Repräsentative Veranstaltungen des Staatsministeriums für Arbeit, Familie und Sozialordnung, soweit die Mittel bei 10 01/529 01 sich nicht dafür eignen oder nicht ausreichen;
c) Durchführung der 70. Konferenz der Minister und Senatoren für Arbeit und Soziales der Länder unter turnusmäßigem Vorsitz des Freistaates Bayern sowie anderer Veranstaltungen.

1993 gegenüber 1992:
140,0 Tsd DM mehr wegen Durchführung der unter Buchst. c) genannten Veranstaltungen.

1994 gegenüber 1993:
140,0 Tsd DM weniger wegen Wegfalls der unter Buchst. c) genannten Veranstaltungen
0,8 Tsd DM mehr wegen allgemeiner Kostensteigerungen

139,2 Tsd DM weniger

Zu 10 02/532 01
Der Ansatz dient zur Bestreitung von Hauptsacheleistungen in Fällen der Übertragung gemäß § 15 der Vertretungsverordnung. Leistungen bei Rechtsstreitigkeiten aus einem Dienst- oder Arbeitsverhältnis sind bei den einschlägigen Personaltiteln zu buchen.

Zu 10 02/533 01
Veranschlagt ist die Jahrespauschale für die Inanspruchnahme der JURIS-Datenbanken durch die Gerichte und Behörden des Geschäftsbereichs.

1993 gegenüber 1992:
20,0 Tsd DM weniger wegen Anpassung an die voraussichtlichen Istausgaben.

Zu 10 02/536 02
Kosten für Veranstaltungen, Aufklärungsmaßnahmen u.ä. (Aufklärung der Ausbilder, Eltern, Erzieher, Lehrer, Unternehmer, Vertreter der Organisationen und der Jugendlichen) über die Bestimmungen des Jugendarbeitsschutzgesetzes. Vgl. auch Erläuterung bei 412 06.

Zu 10 02/536 03
Die Oberste Verwaltungsbehörde des Landes hat nach § 53 Abs. 2 Satz 1 SBG IV den Landeswahlbeauftragten und dessen Stellvertreter zu bestellen; das Land hat gem. § 117 Abs. 2 der Wahlordnung für die Sozialversicherung in der Fassung der Bekanntmachung vom 06.02.1985 (BGBl I S. 233) die dafür anfallenden Kosten zu tragen.

1993 gegenüber 1992:
28,0 Tsd DM weniger wegen geringeren Bedarfs.

Zu 10 02/536 04
Der Landesgesundheitsrat (LGR) ist als umfassendes gesundheitspolitisches Gremium Beratungsorgan für alle auf dem Gebiet des Gesundheitswesens tätigen Kräfte (§ 1 des Gesetzes über die Schaffung eines Landesgesundheitsrats vom 12. August 1953 - GVBl S. 130). Das Staatsministerium für Arbeit, Familie und Sozialordnung führt die Geschäfte.

	Tsd DM
1. Geschäftsbedarf	2,5
2. Reisekostenvergütungen	17,0
3. Sonstiges	0,5
Zusammen	20,0

10 02 SAMMELANSÄTZE FÜR DEN GESAMTBEREICH DES EPL. 10

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
536 05-3	155	KOSTEN, DIE DEM STAATSMINISTERIUM ALS ZUSTÄNDIGE STELLE NACH DEM BERUFSBILDUNGSGESETZ ENTSTEHEN	10,0	10,0	A 10,0 B 6,2 C 5,8
536 06-2	960	KOSTEN DES LANDESWAHLAUSSCHUSSES FÜR SOZIALVERSICHERUNGSWAHLEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 236 01.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	---	---	A ---
548 01-3	960	GLOBALE MEHRAUSGABE FÜR SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN OHNE AUSGABEN IN TITELGRUPPEN SOWIE OHNE AUSGABEN DER GRUPPE 529 UND DES TITELS 531 2.; AUSGABEN DER GRUPPE 515, 531 0. UND 531 1. DÜRFEN NUR MIT EINWILLIGUNG DES STAATSMINISTERIUMS DER FINANZEN VERSTÄRKT WERDEN *DIE AUSGABEN SIND BEI DEN ZUTREFFENDEN HAUSHALTSSTELLEN RECHNUNGSMÄSSIG NACHZUWEISEN.*	---	---	A 1.250,0
549 01-2	981	MINDERUNG DER SÄCHLICHEN VERWALTUNGSAUSGABEN *DIE ANSÄTZE FÜR SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN DÜRFEN IN HÖHE DIESER MINDERAUSGABEN NICHT IN ANSPRUCH GENOMMEN WERDEN.*	---	---	A 750,0-
		GESAMTAUSGABEN	4.840,1	3.986,9	A 5.321,1 B 3.119,1 C 2.393,0
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	2,0	2,0	A B 1,5
		GESAMTEINNAHMEN	2,0	2,0	A B 1,5
		PERSONALAUSGABEN	1.858,4	1.743,4	A 1.609,4 B 1.543,6 C 836,6
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	2.981,7	2.243,5	A 3.711,7 B 1.575,5 C 1.556,4
		GESAMTAUSGABEN	4.840,1	3,986,9	A 5.321,1 B 3.119,1 C 2.393,0
		ZUSCHUSS	4.838,1	3.984,9	A 5.321,1 B 3.117,6 C 2.393,0

Erläuterungen

Zu 10 02/536 05
Aufgrund des Berufsbildungsgesetzes vom 14. August 1969 (BGBl I S. 1112) wurden beim Staatsministerium für Arbeit, Familie und Sozialordnung ein Berufsbildungsausschuß und Prüfungsausschüsse zur Abnahme der Prüfungen im Ausbildungsberuf "Sozialversicherungsfachangestellter" gebildet.

	Tsd DM
1. Entschädigungen und Reisekosten für die Mitglieder des Berufsbildungsausschusses	2,5
2. Ausbildungsberatung und Ausbildungsüberwachung, Teilnahme an Sitzungen der Prüfungsauschüsse	2,5
3. Arbeitstagungen für Prüfungsauschußmitglieder	3,5
4. Druckkosten für Zeugnisse, Bescheinigungen und Antragsformulare	1,5
Zusammen	10,0

Zu 10 02/536 06
Vgl. Erläuterung zu 236 01.

10 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 11-6	234	EINNAHMEN AUS DER AUSGABE VON WERTMARKEN GEMÄSS § 59 DES SCHWERBEHINDERTENGESETZES	13.500,0	13.500,0	A 14.600,0 B 13.356,8 C 13.351,1
119 01-0	252	EINNAHMEN AUS VERÖFFENTLICHUNGEN	40,0	40,0	A 30,0 B 39,5 C 43,9
182 02-1	252	SONSTIGE DARLEHENSRÜCKFLÜSSE AUS DEM INLAND	6,0	3,0	A 6,0 B 6,0 C 10,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
241 01-1	252	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR IN DER EHEMALIGEN DDR TÄTIGE ANGEHÖRIGE DER GESUNDHEITSBERUFE	***	***	A --- B 105,2 C 47,4
246 01-6 ------	299	RÜCKZAHLUNGEN VON ERSTATTETEN RENTENVERSICHERUNGS-BEITRÄGEN NACH DEM GESETZ ÜBER DIE SOZIALVERSICHERUNG BEHINDERTER	150,0	150,0	A B 155,8
251 01-8	175	ZUWEISUNGEN DES BUNDES ZUR FÖRDERUNG WISSENSCHAFTLICHER UNTERSUCHUNGEN *VGL. VERMERK ZU 526 21.*	---	---	A ---
251 02-7	314	ZUWEISUNGEN DES BUNDES ZUR BEKÄMPFUNG DER IMMUNSCHWÄCHEKRANKHEIT AIDS *VGL. VERMERK ZU TG 52.*	---	---	A --- B 176,2
251 03-6	314	ZUWEISUNGEN DES BUNDES ZUR FÖRDERUNG VON SUCHTBEKÄMPFUNG UND DROGENTHERAPIE *VGL. VERMERK ZU TG 92.*	800,0	---	A --- B 1.033,0
281 12-9	234	RÜCKZAHLUNGEN VON PFLEGEGELD AN ZIVILBLINDE *VGL. VERMERK ZU 681 01.*	3.500,0	4.000,0	A --- B 3.170,2 C 3.256,0
281 13-8	252	RÜCKEINNAHMEN AUS ZUSCHÜSSEN	400,0	400,0	A 400,0 B 338,3 C 336,1

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 03
Aus den bei diesem Kapitel veranschlagten Mitteln für Allgemeine Bewilligungen werden Maßnahmen und Einrichtungen finanziert, soweit es sich nicht um Angelegenheiten der Arbeits- und Berufsförderung und der Rehabilitation (vgl. hierzu Kap. 10 05), der Kriegsfolgenhilfe usw. (vgl. hierzu Kap. 10 06) sowie der Jugend-, Familien-, Frauen- und Altenhilfe (vgl. hierzu Kap. 10 07) handelt.

Zu 10 03/111 11
Einnahmen aus der Ausgabe von Wertmarken an Schwerbehinderte gemäß § 59 Abs. 1 des Schwerbehindertengesetzes (SchwbG) i.d. Fassung der Bekanntmachung vom 26. August 1986 (BGBl I S. 1421).

1993 gegenüber 1992:
1 100,0 Tsd DM weniger aufgrund der zu erwartenden Einnahmen.

Vgl. auch Erläuterungen zu 641 02.

Zu 10 03/119 01
Veranschlagt sind die zu erwartenden Einnahmen aus Schutzgebühren.

Zu 10 03/182 02
Einnahmen insbesondere aus der Rückzahlung von Ausbildungsdarlehen.

Zu 10 03/246 01
Den Trägern von Behinderteneinrichtungen (Werkstätten für Behinderte u.a.) wurden von 1976 bis 1984 in den Fällen des § 1 des Gesetzes über die Sozialversicherung Behinderter vom 7. Mai 1975 (BGBl I S. 1061), geändert durch das Haushaltsbegleitgesetz 1984 vom 22. Dezember 1983 (BGBl I S. 1532), die nach § 9 Satz 1 dieses Gesetzes entstandenen Aufwendungen für Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung zu 50 v.H. von den Ländern erstattet.
Nach einem Urteil des Bundessozialgerichts vom 14. Juni 1988 haben sich für diesen Zeitraum neue Erstattungsverhältnisse ergeben (Beitragsübernahme durch die Arbeitsverwaltung bei Bezug von Übergangsgeld), was zu den veranschlagten Rückzahlungen der Rentenversicherungsbeiträge führt.

1993 gegenüber 1992:
150,0 Tsd DM mehr aufgrund der zu erwartenden Rückzahlungen.

Zu 10 03/251 01
Leertitel für die Vereinnahmung etwaiger Zuschüsse des Bundes für Untersuchungen, Forschungsvorhaben usw.
Die vereinnahmten Beträge werden bei 526 21 verausgabt.

Zu 10 03/251 02
Leertitel für die Vereinnahmung zweckgebundener Zuweisungen des Bundes für Maßnahmen zur Bekämpfung der Immunschwächekrankheit AIDS.

Zu 10 03/251 03
Veranschlagt sind Zuweisungen des Bundes für Modellvorhaben der Suchtkrankenhilfe.

1993 gegenüber 1992:
800,0 Tsd DM mehr aufgrund der zu erwartenden Zuweisungen.

1994 gegenüber 1993:
800,0 Tsd DM weniger infolge Wegfalls der Zuweisungen.

Zu 10 03/281 12
Veranschlagt sind die zu erwartenden Rückzahlungen von Pflegegeld an Zivilblinde.

1993 gegenüber 1992:
3 500,0 Tsd DM mehr infolge erstmaliger Veranschlagung.

1994 gegenüber 1993:
500,0 Tsd DM mehr nach den voraussichtlichen Rückzahlungen.

Zu 10 03/281 13
Veranschlagt sind die Rückflüsse aus nicht zweckentsprechend verwendeten Zuschüssen.

10 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		TITELGRUPPEN			
		71 EINNAHMEN AUS LEISTUNGEN NACH DEM UNTERHALTS-VORSCHUSSGESETZ			
241 71-6	237	ERSTATTUNG DES ANTEILS AN DEN LEISTUNGEN DURCH DEN BUND	37.500,0	42.500,0	A 14.600,0 B 14.934,1 C 14.018,2
281 71-7	237	RÜCKEINNAHMEN AUS DEN LEISTUNGEN NACH DEM UNTERHALTSVORSCHUSSGESETZ *VGL. VERMERK ZU 641 71.*	25.000,0	28.500,0	A 10.200,0 B 10.050,8 C 9.424,4
		SUMME DER TITELGRUPPE	62.500,0	71.000,0	A 24.800,0 B 24.984,9 C 23.442,6
		87 EINNAHMEN NACH DEM SCHWERBEHINDERTENGESETZ AUS DER AUSGLEICHSABGABE *VGL. VERMERK ZU TG 87 (AUSGABEN).*			
111 87-5	299	AUFKOMMEN AN AUSGLEICHSABGABE DURCH PRIVATE ARBEITGEBER UND DURCH ARBEITGEBER DER ÖFFENTLICHEN HAND (OHNE FREISTAAT BAYERN)	130.000,0	130.000,0	A 113.300,0 B 109.490,2 C 88.815,6
112 87-4	299	SÄUMNISZUSCHLÄGE, GELDBUSSEN	420,0	420,0	A 400,0 B 406,8 C 135,8
162 87-3	299	ZINSEN AUS DARLEHEN	1.260,0	1.360,0	A 1.000,0 B 1.241,1 C 848,7
182 87-9	299	TILGUNG VON DARLEHEN	5.380,0	5.630,0	A 4.200,0 B 5.301,7 C 5.182,3
256 87-0	299	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT	200,0	100,0	A --- B 488,2 C 134,9

E r l ä u t e r u n g e n

Zu 10 03/71 (Einnahmen)
Veranschlagt sind die Einnahmen im Vollzug des Gesetzes zur Sicherung des Unterhalts von Kindern alleinstehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschüsse oder -ausfalleistungen (Unterhaltsvorschußgesetz) vom 23. Juli 1979 (BGBl I S. 1184), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. Dezember 1991 (BGBl I S. 2322).
Vgl. auch Erläuterungen zu Titelgruppe 71 (Ausgaben).

Zu 10 03/241 71
Erstattungsleistungen des Bundes (50 v.H. der Geldleistungen) gemäß § 8 Abs. 2 des Unterhaltsvorschußgesetzes.

1993 gegenüber 1992:
22 900,0 Tsd DM mehr,

1994 gegenüber 1993:
5 000,0 Tsd DM mehr infolge höherer Aufwendungen bei 10 03/681 71.

Zu 10 03/281 71
Einnahmen aus den Ansprüchen der berechtigten Kinder gegen den säumigen Unterhaltsschuldner, die kraft Gesetzes (§ 7 Unterhaltsvorschußgesetz) auf das Land übergehen.

1993 gegenüber 1992:
14 800,0 Tsd DM mehr,

1994 gegenüber 1993:
3 500,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Aufkommen.

Zu 10 03/87 (Einnahmen)
Nach § 11 Abs. 1 und 2 des Schwerbehindertengesetzes (SchwbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. August 1986 (BGBl I S. 1421), zuletzt geändert durch Anlage I Kapitel VIII Sachgebiet E Abschnitt II Nr. 6 des Einigungsvertrages vom 31. August 1990 in Verbindung mit Artikel 1 des Gesetzes vom 23. September 1990 (BGBl II S. 885, 1039), haben Arbeitgeber, die ihrer Pflicht zur Beschäftigung Schwerbehinderter nicht nachkommen, ab 1.9.1990 eine Ausgleichsabgabe von 200 DM je Monat und unbesetztem Arbeitsplatz zu entrichten.
Die Ausgleichsabgabe ist jährlich bis spätestens 31. März für das vorangegangene Kalenderjahr an die zuständige Hauptfürsorgestelle abzuführen.

Zu 10 03/111 87
1993 gegenüber 1992:
16 700,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Aufkommen.

Zu 10 03/112 87
Für rückständige Beträge der Ausgleichsabgabe können Säumniszuschläge nach § 11 Abs. 2 SchwbG erhoben werden.
Nach § 68 SchwbG ist die Verhängung von Geldbußen möglich.

Zu 10 03/162 87
1993 gegenüber 1992:
260,0 Tsd DM mehr,

1994 gegenüber 1993:
100,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Aufkommen.

Zu 10 03/182 87
1993 gegenüber 1992:
1 180,0 Tsd DM mehr,

1994 gegenüber 1993:
250,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Aufkommen.

Zu 10 03/256 87
Veranschlagt sind die zu erwartenden Förderungshilfen nach dem Arbeitsförderungsgesetz und nach den §§ 31 und 33 Schwerbehindertengesetz für zusätzlich eingestellte Schwerbehinderte im Rahmen des Aktionsprogramms der Staatsregierung zur verbesserten beruflichen Eingliederung Schwerbehinderter.

1993 gegenüber 1992:
200,0 Tsd DM mehr wegen erstmaliger Veranschlagung.

1994 gegenüber 1993:
100,0 Tsd DM weniger wegen Rückgangs der Förderungshilfen.

10 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
281 87-9	299	EINNAHMEN AUS BEIHILFEN UND ZUSCHÜSSEN	3.140,0	3.290,0	A B C	1.000,0 3.082,3 3.299,0
286 87-4	299	ERSTATTUNGEN AUS DEM EUROPÄISCHEN SOZIALFONDS	400,0	---	A B	100,0 681,0
380 87-9	990	AUFKOMMEN AN AUSGLEICHSABGABE DURCH DEN FREISTAAT BAYERN ALS ARBEITGEBER DER ÖFFENTLICHEN HAND	18.000,0	18.500,0	A B C	16.300,0 13.010,2 11.207,8
		SUMME DER TITELGRUPPE	158.800,0	159.300,0	A B C	136.300,0 133.701,5 109.624,1
		88 EINNAHMEN AUS LEISTUNGEN AN IMPFGESCHÄDIGTE IN ENTSPRECHENDER ANWENDUNG DER VORSCHRIFTEN ÜBER DIE KRIEGSOPFERFÜRSORGE				
162 88-2	299	ZINSEN AUS DARLEHEN	---	---	A	---
182 88-8	299	TILGUNG VON DARLEHEN	36,0	38,0	A B C	30,0 35,0 28,7
281 88-8	299	EINNAHMEN AUS BEIHILFEN	200,0	200,0	A B C	200,0 134,8 202,4
		SUMME DER TITELGRUPPE	236,0	238,0	A B C	230,0 169,8 231,1
		94 EINNAHMEN AUS LEISTUNGEN AN OPFER VON GEWALTTATEN IN ENTSPRECHENDER ANWENDUNG DER VORSCHRIFTEN ÜBER DIE KRIEGSOPFERFÜRSORGE				
162 94-4	299	ZINSEN AUS DARLEHEN *VGL. VERMERK ZU 641 94.*	---	---	A	---
182 94-0	299	TILGUNG VON DARLEHEN *VGL. VERMERK ZU 641 94.*	8,5	9,0	A B C	6,0 7,7 9,1
241 94-9	299	ERSTATTUNG DES ANTEILS AN DEN LEISTUNGEN AN OPFER VON GEWALTTATEN DURCH DEN BUND	304,0	324,0	A B C	222,4 229,0 223,5
281 94-0	299	EINNAHMEN AUS BEIHILFEN *VGL. VERMERK ZU 641 94.*	50,0	50,0	A B C	18,0 47,0 99,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	362,5	383,0	A B C	246,4 283,7 331,6
		95 EINNAHMEN AUS LEISTUNGEN AN OPFER VON GEWALTTATEN IN ENTSPRECHENDER ANWENDUNG DER VORSCHRIFTEN DER KRIEGSOPFERVERSORGUNG (OHNE KRIEGSOPFERFÜRSORGE)				
241 95-8	299	ERSTATTUNG DES ANTEILS AN DEN LEISTUNGEN DURCH DEN BUND	1.973,6	2.053,6	A B C	1.648,6 1.888,1 1.464,4

Erläuterungen

Zu 10 03/281 87
Der Titel dient zur Vereinnahmung von Beihilfen und Zuschüssen, die vor allem durch Leistungsträger erstattet werden. Nach § 31 Abs. 5 SchwbG soll die Hauptfürsorgestelle vorläufig Leistungen aus der Ausgleichsabgabe gewähren, wenn ungeklärt ist, welcher Träger Leistungen zur begleitenden Hilfe im Arbeitsleben zu gewähren hat, oder wenn die unverzügliche Einleitung der erforderlichen Maßnahmen aus anderen Gründen gefährdet ist; die Hauptfürsorgestelle hat einen Erstattungsanspruch gegen den für die Leistungen zuständigen Träger.

1993 gegenüber 1992:
2 140,0 Tsd DM mehr,

1994 gegenüber 1993:
150,0 Tsd DM mehr nach den voraussichtlichen Einnahmen.

Zu 10 03/286 87
Veranschlagt sind die zu erwartenden Erstattungen aus dem Europäischen Sozialfonds.

1993 gegenüber 1992:
300,0 Tsd DM mehr nach den voraussichtlichen Erstattungen.

1994 gegenüber 1993:
400,0 Tsd DM weniger infolge Auslaufens des EG-Förderprogramms.

Zu 10 03/380 87
Vgl. Erläuterung zu 13 03/980 01.

1993 gegenüber 1992:
1 700,0 Tsd DM mehr,

1994 gegenüber 1993:
500,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Aufkommen.

Zu 10 03/88 (Einnahmen)
Vgl. Erläuterungen zu Titelgruppe 88 (Ausgaben).

Zu 10 03/94 (Einnahmen)
Vgl. Erläuterungen zu Titelgruppe 94 (Ausgaben).

1993 gegenüber 1992:
116,1 Tsd DM mehr infolge höherer Rückflüsse bzw. Erstattungen durch den Bund.

Zu 10 03/95 (Einnahmen)
Vgl. Erläuterungen zu Titelgruppe 95 (Ausgaben).

1993 gegenüber 1992:
427,0 Tsd DM mehr,

1994 gegenüber 1993:
80,0 Tsd DM mehr infolge höherer Rückeinnahmen bzw. Erstattungen durch den Bund.

10 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
281 95-9	299	RÜCKEINNAHMEN AUS DEN LEISTUNGEN AN OPFER VON GEWALTTATEN *VGL. VERMERK ZU 641 95.*	240,0	240,0	A 138,0 B 247,2 C 262,7
		SUMME DER TITELGRUPPE	2.213,6	2.293,6	A 1.786,6 B 2.135,3 C 1.727,1
		GESAMTEINNAHMEN	242.508,1	251.307,6	A 178.399,0 B 179.876,6 C 152.401,5
		AUSGABEN			
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
526 21-3	175	KOSTEN FÜR DIE ERTEILUNG VON FORSCHUNGSAUFTRÄGEN *ZU 526 21 UND 683 01:* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *VGL. VERMERK ZU 981 02.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 251 01.* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 90,0* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 90,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	150,0	150,0	A 250,0 B 264,4 C 249,1
536 01-5	254	KOSTEN DER UNTERSUCHUNGEN VON JUGENDLICHEN NACH DEM JUGENDARBEITSSCHUTZGESETZ *ZU 536 01 UND 981 01:* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	5.200,0	5.100,0	A 5.900,0 B 5.369,9 C 5.459,5
536 03-3	299	KOSTEN DER HERSTELLUNG UND VERLEIHUNG DER EHRENURKUNDEN FÜR ARBEITSJUBILARE UND DER BAYERISCHEN STAATSMEDAILLE FÜR SOZIALE VERDIENSTE SOWIE SONSTIGER AUSZEICHNUNGEN	110,0	115,0	A 105,0 B 73,6 C 74,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
636 03-2	299	VERWALTUNGSKOSTENERSTATTUNG FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DES GESETZES ZUR FÖRDERUNG DER EINSTELLUNG DER LANDWIRTSCHAFTLICHEN ERWERBSTÄTIGKEIT	1.700,0	2.100,0	A 1.250,0 B 756,4 C 1.298,6

Erläuterungen

Zu 10 03/526 21
Die Mittel dienen der Durchführung von Studien und Untersuchungen, die für die politischen und fachlichen Entscheidungen nötig sind (vgl. auch Erläuterung zu Titel 683 01).
Die Verpflichtungsermächtigungen sind für die Fälle bestimmt, in denen die Projekte über die Dauer eines Haushaltsjahres hinaus ausgelegt sind.
Daneben sind weitere Forschungstitel bei Kap. 10 03 TG 52, TG 72, TG 91, TG 92, TG 93, TG 97, bei Kap. 10 05 TG 78, bei Kap. 10 06 Tit. 526 21 und bei Kap. 10 07 TG 71, TG 73, TG 75, TG 82 ausgebracht.

1993 gegenüber 1992:
100,0 Tsd DM weniger wegen geringeren Bedarfs.

Zu 10 03/536 01
Nach den §§ 32 ff. des Gesetzes zum Schutz der arbeitenden Jugend - Jugendarbeitsschutzgesetz - vom 12. April 1976 (BGBl I S. 965) darf ein Jugendlicher, der in das Berufsleben eintritt, nur beschäftigt werden, wenn er innerhalb der letzten neun Monate von einem Arzt untersucht worden ist und dem Arbeitgeber eine von diesem Arzt ausgestellte Bescheinigung vorliegt. Spätestens ein Jahr nach Aufnahme der ersten Beschäftigung muß der Jugendliche nachuntersucht werden.
Die Kosten der Untersuchung trägt nach § 44 des Jugendarbeitsschutzgesetzes das Land. Veranschlagt sind die Mittel für die Erstuntersuchungen, die Nachuntersuchungen, die notwendigen Ergänzungsuntersuchungen, die Verwaltungskosten der Kassenärztlichen Vereinigung, Untersuchungsberechtigungsscheine, Listen und Merkblätter.

1993 gegenüber 1992:
700,0 Tsd DM weniger,

1994 gegenüber 1993:
100,0 Tsd DM weniger infolge Rückgangs der Zahl der zu Untersuchenden.

Zu 10 03/536 03
Ehrenurkunden für Arbeitsjubilare werden verliehen für Dienstzeiten von 25, 40, 50 und 60 Jahren bei einem Arbeitgeber. Mit der Sozialmedaille werden Persönlichkeiten ausgezeichnet, die sich um den arbeitenden Menschen in besonderem Maße verdient gemacht haben. Ehrenurkunden werden ferner verliehen an Personen, die seit 25 Jahren als Mitglieder der sozialen Selbstverwaltung in Bayern ehrenamtlich tätig waren und an langjährige Mitglieder der Kassenärztlichen und Kassenzahnärztlichen Selbstverwaltung in Bayern. Darüber hinaus werden Ehrenurkunden und Medaillen verliehen an Personen, die einen Behinderten in häuslicher Pflege langjährig intensiv betreuen.

	1993 Tsd DM	**1994** Tsd DM
1. Kosten der Ehrenurkunden einschl. Beschriftung, Schutzhüllen, Versandrollen und Aufwendungen anläßlich der Verleihung	80,0	85,0
2. Kosten der Sozialmedaille einschl. Aufwendungen anläßlich der Verleihung	16,0	16,0
3. Ehrung langjähriger Mitglieder der Selbstverwaltungsorgane	2,0	2,0
4. Ehrenurkunden und Medaillen für die Pflege Behinderter	10,0	10,0
5. Aufwendungen anläßlich der Verleihung von Bundesverdienstorden	2,0	2,0
Zusammen	110,0	115,0

Zu 10 03/636 03
Nach § 19 Abs. 2 des Gesetzes zur Förderung der Einstellung der landwirtschaftlichen Erwerbstätigkeit (FELEG) vom 21. Februar 1989 (BGBl I S. 233) werden die bei der Durchführung des Gesetzes entstehenden Verwaltungskosten der landesunmittelbaren Alterskassen vom Land getragen. Die Kosten werden pro bearbeiteten Antrag bzw. laufenden Leistungsfall pauschal erstattet.

1993 gegenüber 1992:
450,0 Tsd DM mehr,

1994 gegenüber 1993:
400,0 Tsd DM mehr wegen erhöhter Antragstellung.

10 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
641 02-6	299	ANTEIL DES BUNDES AN DEN EINNAHMEN AUS DER AUSGABE VON WERTMARKEN GEMÄSS § 66 DES SCHWERBEHINDERTENGESETZES	4.200,0	4.200,0	A 5.200,0 B 3.957,8 C 3.648,4
656 01-9	314	ZUWEISUNGEN FÜR JUGENDZAHNPFLEGE	675,0	675,0	A 675,0 B 675,0
681 01-8	234	PFLEGEGELD AN ZIVILBLINDE *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 281 12.*	234.000,0	246.000,0	A 217.500,0 B 211.924,1 C 196.339,3
681 02-7	234	NACHTEILSAUSGLEICH DES BUNDES FÜR IN DER EHEMALIGEN DDR TÄTIGE ANGEHÖRIGE DER GESUNDHEITSBERUFE	***	***	A --- B 72,8 C 96,4
682 01-7	234	ERSTATTUNG AN DIE VERKEHRSBETRIEBE FÜR DIE UNENTGELTLICHE BEFÖRDERUNG BEHINDERTER IM NAHVERKEHR *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	50.000,0	53.000,0	A 48.000,0 B 52.743,0 C 39.474,0
683 01-6	175	ZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG VON WISSENSCHAFTLICHEN VERANSTALTUNGEN, VON KONGRESSEN UND VON FORSCHUNGSVORHABEN *VGL. VERMERK ZU 526 21.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	30,0	30,0	A 70,0
683 02-5	299	ZUSCHÜSSE AN ARBEITGEBER ZUR ERSTATTUNG DER KOSTEN DES SCHWERBESCHÄDIGTENURLAUBS	25,0	25,0	A 30,0 B 19,9 C 21,9
684 01-5	299	ZUSCHÜSSE AN VERBÄNDE, VEREINE U.Ä. ZUR DURCHFÜHRUNG IHRER AUFGABEN BEIM VOLLZUG DES BETREUUNGSGESETZES - BTG -	500,0	500,0	A 400,0

Erläuterungen

Zu 10 03/641 02
Gemäß § 59 Abs. 1 des Schwerbehindertengesetzes i.d.F. der Bekanntmachung vom 26. August 1986 (BGBl I S. 1421) erhält ein bestimmter Personenkreis der Schwerbehinderten die Freifahrt im öffentlichen Personennahverkehr nur noch gegen eine Kostenbeteiligung von 120 DM (jährlich) bzw. 60 DM (halbjährlich).
Bei den veranschlagten Mitteln handelt es sich um den Anteil des Bundes gem. § 66 SchwbG.

1993 gegenüber 1992:
1 000,0 Tsd DM weniger infolge Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

Vgl. auch Erläuterungen zu 10 03/111 11.

Zu 10 03/656 01
Staatliche Leistung zu den Aufwendungen der "Bayer. Landesarbeitsgemeinschaft Zahngesundheitspflege e.V." für Vorbeugeaktionen in der Jugendzahnpflege.

Zu 10 03/681 01
Das Zivilblindenpflegegeld wird nach dem Gesetz über die Gewährung von Pflegegeld an Zivilblinde in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Januar 1989 (GVBl S. 21) gewährt.
Bei der Gewährung des Blindenpflegegeldes bleibt jegliches Einkommen anrechnungsfrei. Das Bayerische Blindenpflegegeld geht der Blindenhilfe nach § 67 des Bundessozialhilfegesetzes vor, so daß insoweit die überörtlichen Sozialhilfeträger entlastet werden.

1993 gegenüber 1992:
16 500,0 Tsd DM mehr,

1994 gegenüber 1993:
12 000,0 Tsd DM mehr infolge Zunahme der Zahl der Pflegegeldempfänger und Rentenanpassung.

Zu 10 03/682 01
Nach dem Elften Abschnitt des Schwerbehindertengesetzes (SchwbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. August 1986 (BGBl I S. 1421) ist ein bestimmter Personenkreis im öffentlichen Personenverkehr unentgeltlich zu befördern. Den Verkehrsbetrieben werden die Fahrgeldausfälle teils vom Bund und teils vom Land erstattet (§ 65 SchwbG).

1993 gegenüber 1992:
2 000,0 Tsd DM mehr,

1994 gegenüber 1993:
3 000,0 Tsd DM mehr infolge Zunahme der Zahl der Berechtigten und steigender Beförderungstarife.

Zu 10 03/683 01
Veranschlagt sind:
1. Mittel zur Beteiligung an wissenschaftlichen Veranstaltungen und Forschungsvorhaben, die aus gesellschaftspolitischen, sozialpolitischen, arbeitsmarktpolitischen, arbeits- und sozialmedizinischen sowie sicherheitstechnischen Gründen für den Bereich des Ministeriums von Belang sind.
2. Mittel zur Beteiligung an Kongressen und sonstigen Veranstaltungen.

1993 gegenüber 1992:
40,0 Tsd DM weniger wegen geringeren Bedarfs.

Zu 10 03/683 02
Der Freistaat Bayern gewährt nach dem Gesetz über die Erstattung der Kosten des Schwerbeschädigtenurlaubs vom 18. Mai 1951 (BayRS 811-2-A) auf Antrag privaten Arbeitgebern die Lohn- und Gehaltsaufwendungen für den nach § 34 des SchwbG zusätzlich gewährten Urlaub, wenn sie über den Pflichtsatz nach § 3 SchwbG - alte Fassung - hinaus Schwerbeschädigte beschäftigen.

Zu 10 03/684 01
Veranschlagt ist der Mittelbedarf für die Förderung von Maßnahmen zur Gewinnung, Anleitung, Fortbildung und Begleitung ehrenamtlicher Betreuer (vgl. Art. 4 Abs. 1 AGBtG).

1993 gegenüber 1992:
100,0 Tsd DM mehr infolge Ausweitung der Förderung.

10 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
685 05-0	254	BEITRÄGE AN DEUTSCHE VEREINE UND GESELLSCHAFTEN SOWIE AN INTERNATIONALE ORGANISATIONEN	90,0	90,0	A B C	85,0 77,1 72,0
685 06-9	054	ZUSCHÜSSE AN VERBÄNDE, VEREINE USW. ZUR AUS- UND FORTBILDUNG VON EHRENAMTLICHEN RICHTERN IN DER SOZIAL- UND ARBEITSGERICHTSBARKEIT	300,0	300,0	A B C	300,0 262,3 263,9
685 07-8	314	ZUSCHÜSSE ZU MASSNAHMEN ZUR WEITER- UND FORTBILDUNG VON PSYCHOTHERAPEUTEN UND ZUR VERBESSERUNG DER PSYCHOTHERAPEUTISCHEN BERATUNG UND BETREUUNG DER BEVÖLKERUNG	150,0	130,0	A B C	150,0 131,9 131,5
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN				
981 01-5	990	ERSTATTUNG DER KOSTEN DER AUSWERTUNG DER ÄRZTLICHEN UNTERSUCHUNGEN VON JUGENDLICHEN NACH § 44 DES JUGENDARBEITSSCHUTZGESETZES AN DAS LANDESAMT FÜR STATISTIK UND DATENVERARBEITUNG. *VGL. VERMERK ZU 536 01.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	---	---	A	90,0
981 02-4	990	ERSTATTUNG VON KOSTEN AN DAS LANDESAMT FÜR STATISTIK UND DATENVERARBEITUNG FÜR ERHEBUNGEN IM SOZIALEN BEREICH *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 526 21.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	30,0	30,0	A	30,0

Erläuterungen

Zu 10 03/685 05
Mitgliedsbeiträge an z.B.
Freiwillige Selbstkontrolle der Filmwirtschaft (FSK),
Arbeitsgemeinschaft für Jugendhilfe,
Arbeitsgemeinschaft für Erziehungshilfe,
Deutschen Arbeitsgerichtsverband e.V.,
Deutschen Sozialrechtsverband e.V.

Zu 10 03/685 06
In den Senaten und Kammern des Landessozialgerichts und der Sozialgerichte, der Landesarbeitsgerichte und der Arbeitsgerichte sind nach dem Sozialgerichtsgesetz vom 3. September 1953 (BGBl I S. 1239) und dem Arbeitsgerichtsgesetz vom 3. September 1953 (BGBl I S. 1267) außer den Berufsrichtern auch ehrenamtliche Richter tätig. Die Aus- und Fortbildung dieser ehrenamtlichen Richter auf dem Gebiet des prozessualen und materiellen Sozial-, Arbeits- und Versorgungsrechts durch die vorschlagsberechtigten Organisationen wird mit Zuschüssen gefördert.

Zu 10 03/685 07
Ansatz zur Förderung von Maßnahmen zur Weiter- und Fortbildung von Psychotherapeuten und zur Verbesserung der psychotherapeutischen Beratung und Betreuung der Bevölkerung durch
a) die Akademie für Psychoanalyse und Psychotherapie e.V., München,
b) die Münchner Arbeitsgemeinschaft für Psychoanalyse,
c) das Alfred-Adler-Institut für Individualpsychologie in München und
d) die Psychoanalytische Arbeitsgemeinschaft München.

1994 gegenüber 1993:
20,0 Tsd DM weniger wegen Rückführung der Förderung.

Zu 10 03/981 01
Die vom Bayerischen Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung vorgenommenen Auswertungen der Untersuchungsergebnisse werden künftig nur mehr in fünfjährigen Abständen vorgenommen.

1993 gegenüber 1992:
90,0 Tsd DM weniger infolge geringeren Bedarfs.

Zu 10 03/981 02
Der Titel dient der Kostenerstattung an das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung für statistische Erhebungen im sozialen Bereich.

10 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		TITELGRUPPEN			
		51 SOZIALE UND MEDIZINISCHE ZWECKE IM RAHMEN DER HUMANITÄREN HILFE DES FREISTAATES BAYERN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*			
531 51-9	299	KOSTEN FÜR VERÖFFENTLICHUNGEN UND DOKUMENTATION	---	---	A ---
547 51-1	299	KOSTEN FÜR HILFSMASSNAHMEN	215,0	215,0	A --- B 58,3- C 998,6
684 51-4	299	ZUSCHÜSSE AN SOZIALE ODER ÄHNLICHE EINRICHTUNGEN	285,0	285,0	A 70,0 B 6.564,2 C 111,0
685 51-3	299	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE	---	---	A 30,0 B 177,4 C 1.214,6
		SUMME DER TITELGRUPPE	500,0	500,0	A 100,0 B 6.683,3 C 2.324,2
		52 MASSNAHMEN UND EINRICHTUNGEN ZUR BEKÄMPFUNG DER IMMUNSCHWÄCHEKRANKHEIT AIDS *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT AUSNAHME 681 52.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 251 02.*			
526 52-5	314	KOSTEN VON UNTERSUCHUNGEN U. DGL.	---	---	A ---
531 52-8	314	KOSTEN FÜR VERÖFFENTLICHUNGEN UND DOKUMENTATION	100,0	100,0	A 340,0 B 0,1 C 46,5
540 52-7	314	VERANSTALTUNGSKOSTEN	100,0	100,0	A 170,0 B 62,2 C 118,4
653 52-0	314	SONSTIGE ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GV	---	---	A --- B 210,6 C 20,3
681 52-6	314	KOSTEN FÜR UNTERSUCHUNGEN AUF AIDS *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 3.000,0* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 3.000,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	6.000,0	6.000,0	A 6.000,0 B 7.295,2 C 5.887,0
684 52-3	314	ZUSCHÜSSE AN SOZIALE ODER ÄHNLICHE EINRICHTUNGEN	4.200,0	4.300,0	A 3.690,0 B 2.455,2 C 2.240,6
685 52-2	314	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE	---	---	A --- C 60,0

Erläuterungen

Zu 10 03/51
Aus dem Ansatz werden im Rahmen der humanitären Hilfe des Freistaates Bayern weiterhin Maßnahmen und Einrichtungen für soziale und medizinische Zwecke in Süd-/Ost-Europa sowie in Ländern der Dritten Welt gefördert. Insbesondere handelt es sich hierbei um die Förderung von Transportkosten privat gespendeter Hilfsgüter sowie um Hilfsmaßnahmen für ehemalige deutsche Gebiete.

Zu 10 03/531 51 (und 547 51 bis 685 51)	**1993** Tsd DM	**1994** Tsd DM
Im einzelnen sind Mittel veranschlagt:		
1. zur Fortführung der Hilfsmaßnahmen für Kroatien, insbesondere zur Wiederherstellung bzw. Erhaltung der medizinischen Versorgung der Bevölkerung . . .	215,0	215,0
2. zur Fortführung der Hilfsmaßnahmen für die Gemeinschaft Unabhängiger Staaten (GUS), insbesondere für die Ukraine	100,0	100,0
3. zur Fortführung der Hilfsmaßnahmen für Rumänien .	100,0	100,0
4. zur Förderung eines Informations- und Erfahrungsaustausches im Gesundheitswesen mit der CSFR . . .	40,0	40,0
5. zur Fortführung der Förderung der medizinischen Versorgung von Basisgesundheitsdiensten in		
- Malawi	20,0	20,0
- Togo/Benin	25,0	25,0
Zusammen	500,0	500,0

1993 gegenüber 1992:
55,0 Tsd DM weniger infolge Wegfalls der Projektförderungen Quetta, Pakistan und Sao Paulo, Brasilien
455,0 Tsd DM mehr, insbesondere zur Fortführung eingeleiteter Hilfsmaßnahmen

400,0 Tsd DM mehr

Zu 10 03/52
Obwohl bei der Bevölkerung ein hoher Informationsstand bezüglich der Immunschwächekrankheit AIDS und deren Infektionsmöglichkeiten bzw. -gefahren gegeben ist, nimmt die Zahl der Neuinfizierungen weiter zu. Es sind deshalb auch künftig verstärkt Maßnahmen zur AIDS-Bekämpfung erforderlich.

	1993 Tsd DM	**1994** Tsd DM
Veranschlagt sind die Mittel im einzelnen für:		
1. Untersuchungen, Forschungsvorhaben	-	-
2. Aufklärung, Beratung, Betreuung	4 400,0	4 500,0
3. Kosten für HIV-Untersuchungen	6 000,0	6 000,0
4. Wohnmodelle	300,0	500,0
Zusammen	10 700,0	11 000,0

Verpflichtungsermächtigung 1993 und 1994:
Für die Kosten der Untersuchungen in den jeweils letzten zwei Quartalen des Jahres.

1993 gegenüber 1992:
200,0 Tsd DM mehr zur Übernahme bisher vom Bund geförderter Modellprojekte.

1994 gegenüber 1993:
300,0 Tsd DM mehr zur Ausweitung der Betreuung sowie zur Schaffung weiterer Wohnplätze für HIV-Positive bzw. AIDS-Kranke.

10 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
893 52-0	314	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE	300,0	500,0	A 300,0 B 247,8 C 239,8
		SUMME DER TITELGRUPPE	10.700,0	11.000,0	A 10.500,0 B 10.271,1 C 8.612,6
		71 LEISTUNGEN NACH DEM UNTERHALTSVORSCHUSSGESETZ			
641 71-2	237	ANTEIL DES BUNDES AN DEN RÜCKEINNAHMEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM 50 V.H. DER MEHR- ODER MINDEREINNAHMEN BEI 281 71.*	12.500,0	14.250,0	A 5.100,0 B 5.030,6 C 4.682,0
681 71-3	237	UNTERHALTSVORSCHÜSSE UND -AUSFALLEISTUNGEN	75.000,0	85.000,0	A 29.200,0 B 29.917,2 C 28.196,6
		SUMME DER TITELGRUPPE	87.500,0	99.250,0	A 34.300,0 B 34.947,8 C 32.878,6
		72 MASSNAHMEN, DIENSTE UND EINRICHTUNGEN FÜR PERSONEN MIT BESONDEREN SOZIALEN SCHWIERIGKEITEN U. DGL. *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*			
526 72-1	299	KOSTEN VON UNTERSUCHUNGEN U. DGL.	1,0	1,0	A 3,0
531 72-4	299	KOSTEN FÜR VERÖFFENTLICHUNGEN UND DOKUMENTATION	1,0	1,0	A 3,0
540 72-3	299	VERANSTALTUNGSKOSTEN	4,0	4,0	A 4,0 B 1,6
684 72-9	299	ZUSCHÜSSE AN SOZIALE ODER ÄHNLICHE EINRICHTUNGEN	404,0	404,0	A 350,0 B 120,4
883 72-8	299	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN GEMEINDEN UND GV	50,0	50,0	A 200,0 B 280,0
893 72-6	299	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 300,0* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 300,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	340,0	340,0	A 540,0 B 505,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	800,0	800,0	A 1.100,0 B 907,0
		87 LEISTUNGEN NACH DEM SCHWERBEHINDERTENGESETZ AUS DER AUSGLEICHSABGABE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*			
425 87-6	299	VERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 681 87, 683 87 UND 685 87 BIS ZUM BETRAG VON 450,0 TSD. DM.* *AUS DEM ANSATZ KÖNNEN VERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE IN SÄMTLICHEN GESCHÄFTSBEREICHEN GELEISTET WERDEN.*	250,0	250,0	A 250,0 B 203,5 C 145,2

Erläuterungen

Zu 10 03/71
Veranschlagt sind die Leistungen nach dem Gesetz zur Sicherung des Unterhalts von Kindern alleinstehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschüsse oder -ausfalleistungen (Unterhaltsvorschußgesetz) vom 23. Juli 1979 (BGBl I S. 1184), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. Dezember 1991 (BGBl I S. 2322). Das Gesetz gewährt Kindern unter zwölf Jahren, die von einem Elternteil allein erzogen werden, für die Dauer von 72 Monaten Anspruch auf Zahlung von Unterhaltsvorschüssen, wenn der andere Elternteil seiner Unterhaltsverpflichtung nicht oder nicht regelmäßig nachkommt; soweit kein Unterhaltsanspruch besteht, werden die Leistungen als Ausfalleistungen erbracht.

Zu 10 03/641 71
Anteil des Bundes an den Einnahmen aus Ansprüchen gegen den säumigen Unterhaltsschuldner gemäß § 7 Unterhaltsvorschußgesetz. Vgl. auch Kap. 10 03 Titel 281 71.

1993 gegenüber 1992:
7 400,0 Tsd DM mehr,

1994 gegenüber 1993:
1 750,0 Tsd DM mehr infolge höherer Rückeinnahmen.

Zu 10 03/681 71
Leistungen gemäß § 2 Unterhaltsvorschußgesetz, die gemäß § 8 Abs. 2 des Gesetzes je zur Hälfte vom Bund und den Ländern getragen werden. Veranschlagt ist der Bruttobetrag der Leistungen. Vgl. auch Erläuterungen zu Kap. 10 03 Titel 241 71.

1993 gegenüber 1992:
45 800,0 Tsd DM mehr wegen Ausweitung der Leistungen sowie Zunahme der Zahl der Berechtigten.

1994 gegenüber 1993:
10 000,0 Tsd DM mehr infolge Zunahme der Zahl der Berechtigten.

Zu 10 03/72
Zur Verbesserung der Versorgung von Personen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten im Sinne des § 72 BSHG sind verstärkt staatliche Mittel einzusetzen.

	Tsd DM
Veranschlagt sind die Mittel im einzelnen für:	
1. Untersuchungen, Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungskosten . . .	6,0
2. Zuschüsse zur Förderung von Betreuungsmaßnahmen	404,0
3. Investitionen an kommunale Betreuungseinrichtungen für Personen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten	50,0
4. Investitionen an Betreuungseinrichtungen für Personen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten	340,0
Zusammen	800,0

1993 gegenüber 1992:
300,0 Tsd DM weniger.

Verpflichtungsermächtigung 1993 und 1994:
Für die rechtzeitige Bewilligung der Zuwendungen für die Investitionsförderungsmaßnahmen.

Zu 10 03/87
Vgl. Vorbemerkung zu Titelgruppe 87 - Einnahmen.
Die Ausgleichsabgabe wird für Zwecke der Arbeits- und Berufsförderung Schwerbehinderter sowie für Leistungen zur begleitenden Hilfe im Arbeitsleben verwendet (§ 11 Abs. 3 SchwbG); zur begleitenden Hilfe gehören auch Schulungs- und Bildungsmaßnahmen insbesondere für die Schwerbehindertenvertretung.
Die Verwendungsmöglichkeit der Ausgleichsabgabe ist in der Zweiten Verordnung zur Durchführung des Schwerbehindertengesetzes (Ausgleichsabgabeverordnung Schwerbehindertengesetz - SchwbAV) vom 28. März 1988 (BGBl I S. 484) festgelegt.

Dem Land stehen 55 v.H. des Aufkommens an Ausgleichsabgabe zur Verfügung, da 45 v.H. an den Ausgleichsfonds abzuführen sind (§ 11 Abs. 4 Satz 1 in Verbindung mit § 12 SchwbG).

Zu 10 03/425 87
Veranschlagt ist der Mittelbedarf für die bis 31.12.1990 eingestellten Vorlesekräfte für blinde Bedienstete.

10 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
651 87-1	299	ABFÜHRUNGEN AN DEN AUSGLEICHSFONDS *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM 45 V.H. DER MEHR- ODER MINDEREINNAHMEN BEI 111 87 UND 380 87.*	66.600,0	66.825,0	A 58.320,0 B 54.435,2 C 42.814,5
652 87-0	299	AUSGABEN FÜR DEN AUSGLEICH DES AUFKOMMENS AN AUSGLEICHSABGABE ZWISCHEN DEN HAUPTFÜRSORGESTELLEN	26.350,0	26.625,0	A 20.865,0 B 14.596,5 C 15.085,5
681 87-5	299	ZUSCHÜSSE ZUR BEGLEITENDEN HILFE IM ARBEITS- UND BERUFSLEBEN AN EINZELNE SCHWERBEHINDERTE *VGL. VERMERK ZU 685 87.*	4.500,0	4.500,0	A 5.000,0 B 2.796,3 C 2.442,8
683 87-3	299	ZUSCHÜSSE AN ARBEITGEBER FÜR DIE BEREITSTELLUNG VON ARBEITS- UND AUSBILDUNGSPLÄTZEN IM RAHMEN VON SONDERPROGRAMMEN *VGL. VERMERK ZU 685 87.*	3.900,0	3.900,0	A 5.000,0 B 4.876,1 C 6.593,7
685 87-1	299	SONSTIGE ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE *ZU 681 87, 683 87 UND 685 87:* *VGL. VERMERK ZU 425 87.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM 55 V.H. DER MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 111 87 UND 380 87 SOWIE UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 112 87, 256 87, 281 87 UND 286 87.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE EINNAHME BEI 13 06/162 45.*	5.000,0	5.000,0	A 4.500,0 B 3.327,5 C 2.089,0
862 87-6	299	DARLEHEN AN ARBEITGEBER	2.500,0	2.500,0	A 3.000,0 B 53,0 C 280,0

Erläuterungen

Zu 10 03/651 87
Der dem Ausgleichsfonds zustehende Anteil von 45 v.H. an dem in einem Haushaltsjahr eingehenden Aufkommen der Ausgleichsabgabe ist bis zum 31. Januar des folgenden Haushaltsjahres abzuführen, (vgl. Haushaltsbeträge bei 111 87 und 380 87).

1993 gegenüber 1992:
8 280,0 Tsd DM mehr,

1994 gegenüber 1993:
225,0 Tsd DM mehr infolge erhöhten Aufkommens.

Zu 10 03/652 87
Zwischen den Hauptfürsorgestellen im Bundesgebiet wird ein Ausgleich herbeigeführt (§ 11 Abs. 4 Satz 2 ff. SchwbG), damit jeder Hauptfürsorgestelle annähernd gleiche Beträge an der Ausgleichsabgabe zur Verfügung stehen. Durch den Ausgleich verringert sich der dem Land verbleibende Anteil von 55 v.H. des Aufkommens.

1993 gegenüber 1992:
5 485,0 Tsd DM mehr,

1994 gegenüber 1993:
275,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 10 03/681 87
Veranschlagt ist der Mittelbedarf für die Leistungen gemäß § 31 Abs. 3 SchwbG, §§ 17 - 25 SchwbAV.

1993 gegenüber 1992:
500,0 Tsd DM weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 10 03/683 87
Veranschlagt sind die Mittel für Zuschüsse an Arbeitgeber für die Bereitstellung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen im Rahmen von Sonderprogrammen.

1993 gegenüber 1992:
1 100,0 Tsd DM weniger infolge Auslaufens gemeinsamer Bund-/Länderprogramme und der Bayerischen Sonderprogramme.

Zu 10 03/685 87
Veranschlagt sind:
1. Zuschüsse zur psychosozialen Betreuung Schwerbehinderter (§ 31 Abs. 2 Satz 3 SchwbG, § 28 SchwbAV)
2. Zuschüsse für Maßnahmen der beruflichen Eingliederung Schwerbehinderter in das Arbeits- und Berufsleben auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt sowie für Aufklärungs-, Bildungs- und Schulungsmaßnahmen (§ 31 Abs. 3 letzter Satz SchwbG, §§ 17, 29 SchwbAV)
3. Zuschüsse für Forschungs- und Modellvorhaben (§ 14 Abs. 1 Nr. 45 SchwbAV).

1993 gegenüber 1992:
500,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Gemäß der Zustimmung des Zentralbankrates vom 27. November 1980 werden zur Auszahlung noch nicht benötigte Mittel der Ausgleichsabgabe verzinslich angelegt. Die hieraus bei 13 06/162 45 aufkommenden Zinserträge fließen dem Ansatz zu.

Zu 10 03/862 87
Veranschlagt sind Darlehen zur Schaffung und Bereitstellung sowie zur behindertengerechten Einrichtung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen privater Unternehmer.

1993 gegenüber 1992:
500,0 Tsd DM weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.

10 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
863 87-5	299	DARLEHEN AN EINZELNE SCHWERBEHINDERTE UND AN SONSTIGE *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHMEN BEI 162 87 UND 182 87.* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 5.000,0* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 5.000,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	11.100,0	11.100,0	A 8.400,0 B 10.912,4 C 8.609,1
892 87-0	299	ZUSCHÜSSE AN ARBEITGEBER	12.500,0	12.500,0	A 10.500,0 B 7.095,4 C 11.026,4
893 87-9	299	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE ZUR SCHAFFUNG, ERWEITERUNG, AUSSTATTUNG UND MODERNISIERUNG VON EINRICHTUNGEN DER BERUFLICHEN REHABILITATION SCHWERBEHINDERTER NACH § 30 SCHWBAV *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 20.000,0* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 20.000,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	26.100,0	26.100,0	A 20.465,0 B 31.971,0 C 19.281,9
		SUMME DER TITELGRUPPE	158.800,0	159.300,0	A 136.300,0 B 130.266,9 C 108.368,1
		88 LEISTUNGEN AN IMPFGESCHÄDIGTE IN ENTSPRECHENDER ANWENDUNG DER VORSCHRIFTEN ÜBER DIE KRIEGSOPFERFÜRSORGE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
681 88-4	299	BEIHILFEN	2.450,0	2.650,0	A 2.000,0 B 2.234,7 C 2.072,5
863 88-4	299	DARLEHEN	50,0	50,0	A 20,0 B 38,9 C 37,8
		SUMME DER TITELGRUPPE	2.500,0	2.700,0	A 2.020,0 B 2.273,6 C 2.110,3
		89 LEISTUNGEN AN IMPFGESCHÄDIGTE IN ENTSPRECHENDER ANWENDUNG DER VORSCHRIFTEN DER KRIEGSOPFERVERSORGUNG (OHNE KRIEGSOPFERFÜRSORGE) *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *RÜCKEINNAHMEN FLIESSEN DEN AUSGABEN ZU.*			
636 89-9	299	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSKOSTEN AN SOZIALVERSICHERUNGSTRÄGER	50,0	50,0	A 75,0 B 45,7 C 23,6
642 89-1	299	HEIL- UND KRANKENBEHANDLUNG, BADEKUREN IN VERSORGUNGSEIGENEN KRANKENANSTALTEN	15,0	15,0	A 24,5 B 9,5 C 16,6
646 89-7	299	ERSATZ NACH § 19 UND § 20 DES BUNDESVERSORGUNGSGESETZES AN KRANKENKASSEN UND ANDERE ÖFFENTLICH-RECHTLICHE LEISTUNGSTRÄGER	850,0	850,0	A 1.076,5 B 806,0 C 620,5
671 89-5	299	HEIL- UND KRANKENBEHANDLUNG, BADEKUREN IN VERSORGUNGSFREMDEN EINRICHTUNGEN UND ANDERE SACHLEISTUNGEN, DIE VON DER VERSORGUNGSBEHÖRDE GEWÄHRT WERDEN	350,0	350,0	A 325,5 B 356,5 C 303,3

Erläuterungen

Zu 10 03/863 87
Veranschlagt sind
1. Darlehen zur begleitenden Hilfe im Arbeits- und Berufsleben an einzelne Schwerbehinderte (§ 31 Abs. 3 SchwbG, §§ 17-25 SchwbAV)
2. Darlehen zur Schaffung, Erweiterung, Ausstattung und Moderniserung von Einrichtungen zur beruflichen Eingliederung Schwerbehinderter in das Arbeits- und Berufsleben nach § 30 SchwbAV.

1993 gegenüber 1992:
2 700,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Verpflichtungsermächtigung 1993 und 1994:
Für die rechtzeitige Planung und Durchführung von Investitionsförderungsmaßnahmen.

Zu 10 03/892 87
Zuschüsse an Arbeitgeber zur Schaffung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen für Schwerbehinderte, zur behindertengerechten Einrichtung und Unterhaltung von Arbeitsplätzen sowie bei außergewöhnlichen Belastungen i.S. von § 31 Abs. 3 Nr. 2 b SchwbG.

1993 gegenüber 1992:
2 000,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 10 03/893 87
Veranschlagt sind Zuschüsse zur Schaffung, Ausstattung und Modernisierung von Einrichtungen zur beruflichen Rehabilitation Schwerbehinderter in das Arbeits- und Berufsleben nach § 30 SchwbAV.

1993 gegenüber 1992:
5 635,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Verpflichtungsermächtigung 1993 und 1994:
Für die rechtzeitige Planung und Durchführung von Investitionsförderungsmaßnahmen.

Zu 10 03/88
Nach § 51 Bundes-Seuchengesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Dezember 1979 (BGBl I S. 2262) erhalten Impfgeschädigte wegen der gesundheitlichen und wirtschaftlichen Folgen des Impfschadens auf Antrag Versorgung in entsprechender Anwendung der Vorschriften des Bundesversorgungsgesetzes (BVG); darunter fallen auch Leistungen der Kriegsopferfürsorge (§§ 25-27 i BVG).
Die Aufwendungen trägt allein das Land.

1993 gegenüber 1992:
480,0 Tsd DM mehr,

1994 gegenüber 1993:
200,0 Tsd DM mehr infolge erhöhten Bedarfs.

Zu 10 03/89
Leistungen nach dem Bundes-Seuchengesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Dezember 1979 (BGBl I S. 2262) in entsprechender Anwendung der Bestimmungen des Bundesversorgungsgesetzes mit Ausnahme der Kriegsopferfürsorge.

1993 gegenüber 1992:
2 998,5 Tsd DM mehr,

1994 gegenüber 1993:
1 000,0 Tsd DM mehr infolge Zunahme der Zahl der Empfänger und Rentenanpassung.

Für Leistungen entsprechend der Kriegsopferfürsorge sind Mittel bei Kap. 10 03 Titelgruppe 88 veranschlagt.

10 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
681 89-3	299	VERSORGUNGSBEZÜGE FÜR BESCHÄDIGTE UND HINTERBLIEBENE SOWIE UNTERSTÜTZUNGEN	15.235,0	16.235,0	A 12.000,0 B 13.317,8 C 11.659,3
		SUMME DER TITELGRUPPE	16.500,0	17.500,0	A 13.501,5 B 14.535,5 C 12.623,3
		90 FÖRDERUNG DER ALLGEMEINEN WOHLFAHRTSPFLEGE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
684 90-7	236	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE AN SOZIALE ODER ÄHNLICHE EINRICHTUNGEN	1.125,0	1.125,0	A 1.125,0 B 946,0 C 902,0
685 90-6	236	SONSTIGE ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE AN SONSTIGE	145,0	145,0	A 145,0 B 129,9 C 129,6
893 90-4	236	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE IM INLAND	30,0	30,0	A 30,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.300,0	1.300,0	A 1.300,0 B 1.075,9 C 1.031,6

Erläuterungen

Zu 10 03/684 90
Zuschüsse an die Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege für Personalkosten, die im Rahmen der zentralen Aufgaben im Wohlfahrtsbereich entstehen (insbesondere Zuschüsse nach Art. 13 Abs. 3 AGBSHG - BayRS 2170-1-A).

Zu 10 03/685 90
Zuschüsse an sonstige Körperschaften, Verbände und Vereine zur Förderung ihrer Aufgaben.

Zu 10 03/893 90
Aus diesem Ansatz werden Einrichtungen der allgemeinen Wohlfahrtspflege, für die im gesamten Staatshaushalt keine gesonderten Mittel veranschlagt sind, gefördert.

10 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
		91 GESUNDHEITSHILFE, INSBESONDERE GESUNDHEITSFÜRSORGE UND -VORSORGE UND BEKÄMPFUNG NICHT ÜBERTRAGBARER KRANKHEITEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*				
427 91-8	314	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE	200,0	200,0	A B C	180,0 171,5 153,2
459 91-9	314	VERMISCHTE PERSONALAUSGABEN	---	---	A	---
511 91-5	314	FORMBLÄTTER, VORDRUCKE, DRUCKARBEITEN	45,0	45,0	A B C	40,0 25,6 36,5
515 91-1	314	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	25,0	25,0	A B C	25,0 28,1 18,9
522 91-2	314	VERBRAUCHSMITTEL	15,0	15,0	A B C	20,0 8,0 7,9
526 91-8	314	KOSTEN VON UNTERSUCHUNGEN U. DGL.	80,0	80,0	A B C	80,0 36,9 159,6
527 91-7	314	REISEKOSTEN DES NICHT VOLLBESCHÄFTIGTEN PERSONALS	5,0	5,0	A B C	5,0 0,6 1,0
531 91-1	314	KOSTEN FÜR VERÖFFENTLICHUNGEN UND DER DOKUMENTATION	142,0	142,0	A B C	270,0 133,9 417,1
540 91-0	314	VERANSTALTUNGSKOSTEN	80,0	80,0	A B	95,0 17,1
547 91-3	314	NICHT AUFTEILBARE SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	8,0	8,0	A B C	8,0 1,6 1,0
653 91-3	314	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GV	300,0	300,0	A B	300,0 342,0
685 91-5	314	ZUSCHÜSSE AN EINRICHTUNGEN, DIE IM INTERESSE DER GESUNDHEITSHILFE UND DER BEKÄMPFUNG NICHT ÜBERTRAGBARER KRANKHEITEN TÄTIG WERDEN	1.500,0	1.700,0	A B C	1.677,0 1.050,6 906,4
		SUMME DER TITELGRUPPE	2.400,0	2.600,0	A B C	2.700,0 1.815,9 1.701,6

Erläuterungen

Zu 10 03/91
Aus dem Ansatz werden insbesondere folgende Maßnahmen finanziert bzw. gefördert:
1. Entgelte für die Landesärzte nach § 126a BSHG und Art. 21 AGBSHG.
2. Förderung der Krebserkennung und Krebsbekämpfung.
3. Förderung von Einrichtungen, die im Interesse der Gesundheitshilfe und Bekämpfung nicht übertragbarer Krankheiten tätig sind.
4. Umsetzung des Präventionsprogramms, Maßnahmen zur Gesundheitsvor- und -fürsorge sowie zur Gesundheitserziehung, insbesondere zur Motivierung und zur Erhöhung der Teilnahmequoten bei Vorsorgemaßnahmen, Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen aus Anlaß des Weltgesundheitstages.
5. Modellmaßnahmen, Untersuchungen, Zweckforschung für ausgewählte Bereiche der Gesundheitsvorsorge und der medizinischen Rehabilitation sowie auf dem Gebiet der Arbeitsmedizin.
6. Jugendgesundheitspflege.

1993 gegenüber 1992:
300,0 Tsd DM weniger infolge Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

1994 gegenüber 1993:
200,0 Tsd DM mehr infolge Ausweitung der Maßnahmen im Rahmen des Präventionsprogramms sowie Kostensteigerungen.

Landeszentrale für Gesundheitsbildung in Bayern e.V., München
Übersicht über den (vorläufigen) Haushaltsplan

	Betrag für 1993 Tsd DM	Betrag für 1994 Tsd DM	Betrag für 1992 Tsd DM	Istergebnis 1991 Tsd DM
Ausgaben				
1. Personalausgaben	590,0	640,0	482,0	414,0
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	568,0	625,0	461,6	531,2
3. Schuldendienst	-	-	-	-
4. Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	-	-	-	-
5. Ausgaben für Investitionen	-	-	-	-
6. Besondere Finanzierungsausgaben	-	-	-	-
Zusammen	1 158,0	1 265,0	943,6	945,2
Einnahmen				
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	10,0	10,0	10,0	11,1
2. Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber				
a) vom Bund	-	-	-	-
b) Zentrale AIDS-Informationsstelle	-	-	-	-
3. Zuwendungen des Landes	1 148,0	1 255,0	933,6	934,1
Zusammen	1 158,0	1 265,0	943,6	945,2

Höhere Zuwendungen des Landes infolge Ausweitung der Maßnahmen sowie Kostensteigerungen.

Stellenplan

	Zahl der Stellen Soll 1993	Soll 1994	Soll 1992
Angestellte			
VergGr IIa, IVb, Vb, 2 VIb, 2 VII	7	7	6 1/2
Zusammen	7	7	6 1/2
Arbeiter	-	-	1
Insgesamt	7	7	7 1/2

10 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		92 FÖRDERUNG VON SUCHTBEKÄMPFUNG UND DROGENTHERAPIE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 251 03.*			
531 92-0	314	ÖFFENTLICHKEITSARBEIT, AUFKLÄRUNGSMASSNAHMEN	95,0	95,0	A 95,0 B 61,4 C 0,4
540 92-9	314	VERANSTALTUNGSKOSTEN, KOSTEN VON UNTERSUCHUNGEN	100,0	100,0	A 100,0 B 59,9 C 19,9
653 92-2	314	SONSTIGE ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GV	300,0	300,0	A 300,0 B 1.151,8
671 92-0	314	ERSTATTUNG DER KOSTEN FÜR DIE RÜCKFÜHRUNG VON DROGEN-ABHÄNGIGEN AUS DEM AUSLAND	---	---	A ---
684 92-5	314	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE AN SOZIALE UND ÄHNLICHE EINRICHTUNGEN	9.940,0	9.940,0	A 8.940,0 B 9.607,0 C 113,5
685 92-4	314	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE	15,0	15,0	A 15,0 C 105,0
883 92-4	314	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN GEMEINDEN UND GV	50,0	50,0	A 50,0
893 92-2	314	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 1.000,0* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 1.000,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	1.100,0	1.100,0	A 1.100,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	11.600,0	11.600,0	A 10.600,0 B 10.880,1 C 238,8

Erläuterungen

Zu 10 03/92
Suchtkrankheiten bedrohen unsere Gesellschaft in erheblichem Umfang. Sie gehören zu den am meisten verbreiteten Krankheiten. An erster Stelle steht der Alkoholmißbrauch. Andererseits entwickelt sich der Mißbrauch illegaler Drogen besorgniserregend.
Veranschlagt sind die Mittel, die erforderlich sind, um entsprechend dem Zweiten Bayerischen Landesplan zur Versorgung psychisch Kranker und psychisch Behinderter sowie der Gesamtkonzeption zur Bekämpfung von Rauschgifthandel und Rauschgiftmißbrauch vom 30.01.1990 die notwendigen Vorsorgemaßnahmen und Hilfen für die Betroffenen zur Verfügung zu stellen.
Folgende Schwerpunkte bayerischer Suchtpolitik sind gesetzt:
Prävention und Aufklärung
- umfaßende Informationen über die Gefahren des Drogenmißbrauchs durch Ausstellungen, Fernseh- und Rundfunkspots, Plakat- und Anzeigenaktionen
- vielfältige Präventionsmaßnahmen zur Vorbeugung vor Suchtgefahren

Beratung und Therapie
- Einrichtung eines bürgernahen Beratungsnetzes zu allen Fragen der Abhängigkeitskrankheiten
- weiterer Ausbau von niederschwelligen Angeboten und Langzeittherapiemöglichkeiten

Nachsorge
- Förderung von Selbsthilfegruppen zur Stabilisierung ehemaliger Suchtabhängiger
- Förderung von modellhaften Projekten, z.B. "Therapie auf dem Bauernhof"

Veranschlagt sind die Mittel für:

Zu 10 03/531 92 (und 540 92 bis 685 92)	**1993** Tsd DM	**1994** Tsd DM
Offene Maßnahmen für besonders Gefährdete und Abhängige		
1. Aufklärungsmaßnahmen, Prävention, Publikationen; Dokumentation	400,0	400,0
2. Zuschüsse zum Betrieb von Suchtberatungsstellen	8 600,0	8 600,0
3. Niederschwellige Angebote und Betreuung	680,0	680,0
4. Zuschüsse zum Betrieb von Einrichtungen zur beruflichen und sozialen Rehabilitation	390,0	390,0
5. Nachsorgemaßnahmen, Förderung von Selbsthilfegruppen	200,0	200,0
6. Aus- und Fortbildungsmaßnahmen für Mitarbeiter in der Suchtkrankenhilfe; Fachtagungen	100,0	100,0
7. Landesstelle gegen die Suchtgefahren	80,0	80,0
Zusammen	10 450,0	10 450,0

1993 gegenüber 1992:
1 000,0 Tsd DM mehr infolge Intensivierung der Maßnahmen in den Bereichen der Prävention, der Beratung und der niederschwelligen Angebote.

Zu 10 03/883 92 (und 893 92)
Zuschüsse zur Errichtung von Beratungsstellen, Rehabilitations- und Resozialisierungseinrichtungen für besonders Gefährdete und Abhängige

	1993 Tsd DM	**1994** Tsd DM
1. Suchtberatungsstellen	150,0	150,0
2. Rehabilitations- und Resozialisierungseinrichtungen	1 000,0	1 000,0
Zusammen	1 150,0	1 150,0

Verpflichtungsermächtigung 1993 und 1994:
Für die rechtzeitige Bewilligung der Zuwendungen für die Investitionsförderungsmaßnahmen.

Daneben sind zur Bekämpfung des Drogen- und Rauschmittelmißbrauchs Mittel bei Kap. 03 03 Tit. 547 06 ausgebracht.

10 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
		93 FÖRDERUNG VON AUFKLÄRUNGSMASSNAHMEN AUF DEN GEBIETEN DES ARBEITSSCHUTZES, DES UNFALLSCHUTZES IN HEIM UND FREIZEIT UND DER SICHERHEITSTECHNIK UND VON MASSNAHMEN ZUR HUMANISIERUNG DES ARBEITSLEBENS SOWIE DURCHFÜHRUNG VON ARBEITSSCHUTZVERANSTALTUNGEN EINSCHL. DER INFORMATIONSSTÄNDE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*				
515 93-9	299	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	5,0	5,0	A	5,0
531 93-9	299	KOSTEN FÜR VERÖFFENTLICHUNGEN	288,0	288,0	A B C	288,0 333,4 151,1
540 93-8	299	VERANSTALTUNGSKOSTEN, KOSTEN VON UNTERSUCHUNGEN	200,0	200,0	A B C	181,6 164,3 113,5
684 93-4	299	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE	7,0	7,0	A B C	7,0 40,0 24,2
		SUMME DER TITELGRUPPE	500,0	500,0	A B C	481,6 537,7 288,8
		94 LEISTUNGEN AN OPFER VON GEWALTTATEN IN ENTSPRECHENDER ANWENDUNG DER VORSCHRIFTEN ÜBER DIE KRIEGSOPFERFÜRSORGE *TITEL DER TG (MIT AUSNAHME 641 94) GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*				
641 94-5	299	ANTEIL DES BUNDES AN DEN EINNAHMEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM 40 V.H. DER MEHR- ODER MINDEREINNAHMEN BEI 162 94, 182 94 UND 281 94.*	23,4	23,6	A B C	9,6 21,3 28,2
681 94-6	299	BEIHILFEN	740,0	790,0	A B C	550,0 628,4 498,8
863 94-6	299	DARLEHEN	20,0	20,0	A B C	6,0 9,4 16,4
		SUMME DER TITELGRUPPE	783,4	833,6	A B C	565,6 659,1 543,4
		95 LEISTUNGEN AN OPFER VON GEWALTTATEN IN ENTSPRECHENDER ANWENDUNG DER VORSCHRIFTEN DER KRIEGSOPFERVERSORGUNG (OHNE KRIEGSOPFERFÜRSORGE) *TITEL DER TG (MIT AUSNAHME 641 95) GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*				
636 95-1	299	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSKOSTEN AN SOZIALVERSICHERUNGSTRÄGER	5,0	5,0	A B C	8,5 3,9 3,5

Erläuterungen

Zu 10 03/93

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
Veranschlagt sind:		
1. Mittel für die Ergänzungsbeschaffung von mobilen Informationsständen	5,0	5,0
2. Mittel zur Förderung von Maßnahmen zur Aufklärung der Bevölkerung über Unfallgefahren in Heim und Freizeit sowie zur Aufklärung der Arbeitnehmer und Arbeitgeber über Unfallgefahren im Betrieb (Veröffentlichungen, Veranstaltungen usw.), Schülerwettbewerb	313,0	313,0
3. Mittel für fachbezogene Arbeitsschutzveranstaltungen auf Messen und Ausstellungen	45,0	45,0
4. Förderung von Institutionen auf dem Gebiet der Unfallverhütung	7,0	7,0
5. Mittel für die Vorbereitung und Durchführung von Schwerpunktaktionen der Gewerbeaufsichtsämter . .	80,0	80,0
6. Mittel zur Förderung von Maßnahmen zur Humanisierung des Arbeitslebens	50,0	50,0
Zusammen	500,0	500,0

Zu 10 03/94 (95 und 96)

Nach dem Gesetz über die Entschädigung der Opfer von Gewalttaten (OEG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. Januar 1985 (BGBl I S. 1) erhalten Opfer von Gewalttaten wegen der gesundheitlichen und wirtschaftlichen Folgen der Gewalttat auf Antrag Versorgung in entsprechender Anwendung der Vorschriften des Bundesversorgungsgesetzes (BVG).

Es sind veranschlagt:

1. bei Titelgruppe 94:
   Ausgaben für die Leistungen entsprechend der Kriegsopferfürsorge (§§ 25 bis 27 i BVG), für die Kostenträger das Land mit 60 v.H. und der Bund mit 40 v.H. sind.
2. bei Titelgruppe 95:
   Ausgaben für die Leistungen entsprechend der Kriegsopferversorgung mit Ausnahme der Kriegsopferfürsorge, für die Kostenträger das Land mit 60 v.H. und der Bund mit 40 v.H. sind.
3. bei Titelgruppe 96:
   Ausgaben für die Leistungen, für die Kostenträger ausschließlich das Land ist (Leistungen, die nicht Geldleistungen im Sinne des § 4 Abs. 2 OEG sind).

Zu 10 03/94

1993 gegenüber 1992:
217,8 Tsd DM mehr,

1994 gegenüber 1993:
50,2 Tsd DM mehr infolge höheren Bedarfs.

Die entsprechenden Einnahmen sind bei Titelgruppe 94 (Einnahmen) ausgebracht.

Zu 10 03/95

1993 gegenüber 1992:
853,3 Tsd DM mehr,

1994 gegenüber 1993:
200,0 Tsd DM mehr infolge Zunahme der Zahl der Empfänger und Rentenanpassung.

Die entsprechenden Einnahmen sind bei Titelgruppe 95 (Einnahmen) ausgebracht.

10 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
641 95-4	299	ANTEIL DES BUNDES AN DEN EINNAHMEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM 40 V.H. DER MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 281 95.*	96,0	96,0	A 55,2 B 123,3 C 79,9
642 95-3	299	HEIL- UND KRANKENBEHANDLUNG, BADEKUREN IN VERSORGUNGSEIGENEN KRANKENANSTALTEN	4,0	4,0	A 3,0 B 2,9 C 0,8
646 95-9	299	ERSATZ NACH §§ 19, 20 UND 22 BVG AN KRANKENKASSEN UND ANDERE ÖFFENTLICHE LEISTUNGSTRÄGER	80,0	80,0	A 78,0 B 73,0 C 122,3
671 95-7	299	HEIL- UND KRANKENBEHANDLUNG, BADEKUREN IN VERSORGUNGSFREMDEN EINRICHTUNGEN UND ANDERE GELDLEISTUNGEN, DIE VON DER VERSORGUNGSBEHÖRDE GEWÄHRT WERDEN	45,0	45,0	A 32,0 B 37,7 C 24,6
681 95-5	299	VERSORGUNGSBEZÜGE FÜR BESCHÄDIGTE UND HINTERBLIEBENE SOWIE UNTERSTÜTZUNGEN	4.800,0	5.000,0	A 4.000,0 B 4.352,9 C 3.558,3
		SUMME DER TITELGRUPPE	5.030,0	5.230,0	A 4.176,7 B 4.593,7 C 3.789,4
		96 LEISTUNGEN AN OPFER VON GEWALTTATEN, SOWEIT KOSTENTRÄGER AUSSCHLIESSLICH DAS LAND IST *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *RÜCKEINNAHMEN FLIESSEN DEN AUSGABEN ZU.*			
636 96-0	299	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSKOSTEN AN SOZIALVERSICHERUNGSTRÄGER	19,0	19,0	A 24,4 B 16,9 C 8,1
642 96-2	299	HEIL- UND KRANKENBEHANDLUNG, BADEKUREN IN VERSORGUNGSEIGENEN KRANKENANSTALTEN	1,0	1,0	A 12,0
646 96-8	299	ERSATZ NACH §§ 19 UND 20 BVG AN KRANKENKASSEN UND ANDERE ÖFFENTLICHE LEISTUNGSTRÄGER	1.800,0	1.850,0	A 1.609,6 B 1.507,1 C 1.049,1
671 96-6	299	HEIL- UND KRANKENBEHANDLUNG, BADEKUREN IN VERSORGUNGSFREMDEN EINRICHTUNGEN UND ANDERE SACHLEISTUNGEN, DIE VON DER VERSORGUNGSBEHÖRDE GEWÄHRT WERDEN	130,0	130,0	A 192,5 B 156,8 C 198,7
681 96-4	299	UNTERSTÜTZUNGEN SOWIE BEIHILFEN IM RAHMEN DER KRIEGSOPFERFÜRSORGE	220,0	270,0	A 37,0 B 15,0 C 34,4
863 96-4	299	DARLEHEN IM RAHMEN DER KRIEGSOPFERFÜRSORGE	30,0	30,0	A 5,0 B 5,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	2.200,0	2.300,0	A 1.880,5 B 1.700,8 C 1.290,3
		97 MASSNAHMEN, DIENSTE UND EINRICHTUNGEN ZUR VERSORGUNG PSYCHISCH KRANKER UND PSYCHISCH BEHINDERTER; PSYCHOSOZIALE PRÄVENTION *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*			
526 97-2	314	KOSTEN VON UNTERSUCHUNGEN U. DGL.	100,0	100,0	A 100,0 B 3,0 C 7,0

Erläuterungen

Zu 10 03/96
1993 gegenüber 1992:
319,5 Tsd DM mehr,

1994 gegenüber 1993:
100,0 Tsd DM mehr infolge höheren Bedarfs.

Zu 10 03/97
Der Zweite Bayerische Landesplan zur Versorgung psychisch Kranker und psychisch Behinderter wurde im August 1990 veröffentlicht. Er verfolgt das Ziel, den in Teilbereichen - vor allem bei der Versorgung chronisch psychisch Kranker - spürbaren Nachholbedarf gegenüber der somatischen Krankenversorgung weiter abzubauen. Neben Verbesserungen im Bereich der stationären Krankenversorgung (Förderung nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz und dem Finanzausgleichsgesetz) sollen vorrangig folgende Maßnahmen bezuschußt werden:
- Ausbau der Sozialpsychiatrischen Dienste und der Laienhilfe,
- Fortbildung der Fachkräfte,
- Errichtung differenzierter betreuter Wohneinrichtungen,
- Schaffung von tagesstrukturierenden und beschäftigungsfördernden Angeboten (Tagesstätten, Rehabilitationseinrichtungen, Selbsthilfefirmen u.ä.),
- Sanierung bedarfsgerechter außerklinischer Pflegeeinrichtungen.

Veranschlagt sind die Mittel für:

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Untersuchungen, Öffentlichkeitsarbeit und Koordinierungsgremien	120,0	120,0
2. Fortbildung, Laienhelferschulung und Fachtagungen	450,0	450,0
3. Sozialpsychiatrische Betreuung einschl. Laienhilfe	11 880,0	11 880,0
4. Wohngemeinschaften und Wohnheime	1 000,0	1 000,0
5. Tagesstätten, Rehabilitationseinrichtungen, Selbsthilfefirmen u.ä.	1 300,0	1 300,0
6. Pflegeeinrichtungen	2 250,0	2 250,0
Zusammen	17 000,0	17 000,0

Weitere Mittel zur Sanierung und Verbesserung der Ausstattung des pflegerischen Bereichs der psychiatrischen Krankenhäuser sind bei Kap. 13 10 Titel 899 01 veranschlagt.

1993 gegenüber 1992:
1 500,0 Tsd DM mehr infolge Intensivierung der sozialpsychiatrischen Betreuung und der Fortbildung.

Verpflichtungsermächtigung 1993 und 1994:
Für die rechtzeitige Bewilligung der Mittel für Investitionsvorhaben.

10 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
531 97-5	314	KOSTEN FÜR VERÖFFENTLICHUNGEN UND DOKUMENTATION	10,0	10,0	A 10,0 C 34,3
536 97-0	314	KOSTEN DER PSYCHOSOZIALEN ARBEITSGEMEINSCHAFTEN	10,0	10,0	A 10,0 B 3,9 C 0,8
653 97-7	314	SONSTIGE ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GV	400,0	400,0	A 200,0 B 348,8 C 271,1
684 97-0	314	ZUSCHÜSSE AN SOZIALE ODER ÄHNLICHE EINRICHTUNGEN	11.850,0	11.850,0	A 10.550,0 B 9.628,2 C 8.475,4
685 97-9	314	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE	80,0	80,0	A 80,0
883 97-9	314	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN GEMEINDEN UND GV	1.000,0	1.000,0	A 1.000,0 B 16,6 C 318,9
893 97-7	314	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 3.000,0* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 3.000,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	3.550,0	3.550,0	A 3.550,0 B 2.456,5 C 2.470,2
		SUMME DER TITELGRUPPE	17.000,0	17.000,0	A 15.500,0 B 12.457,0 C 11.577,7
		GESAMTAUSGABEN	615.273,4	644.858,6	A 515.060,9 B 510.042,1 C 434.517,4

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	150.650,5	151.000,0	A 133.572,0 B 129.884,8 C 108.425,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	73.857,6	81.807,6	A 28.527,0 B 36.981,6 C 32.768,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	18.000,0	18.500,0	A 16.300,0 B 13.010,2 C 11.207,8
		GESAMTEINNAHMEN	242.508,1	251.307,6	A 178.399,0 B 179.876,6 C 152.401,5
		PERSONALAUSGABEN	450,0	450,0	A 430,0 B 375,0 C 298,4
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	7.089,0	6.994,0	A 8.107,6 B 6.642,0 C 7.925,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	548.984,4	578.464,6	A 457.237,3 B 449.376,4 C 384.013,3
		INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN	58.720,0	58.920,0	A 49.166,0 B 53.648,7 C 42.280,5
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN	30,0	30,0	A 120,0
		GESAMTAUSGABEN	615.273,4	644.858,6	A 515.060,9 B 510.042,1 C 434.517,4
		ZUSCHUSS	372.765,3	393.551,0	A 336.661,9 B 330.165,5 C 282.115,9

10 04 LANDESPRÜFUNGSAMT FÜR SOZIALVERSICHERUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.				
113 01-4	211	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	1,0	1,0	A	1,0
119 49-2	211	VERMISCHTE EINNAHMEN	1,0	1,0	A B C	1,0 0,4 0,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN				
236 01-6	211	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSAUSGABEN VON SOZIALVERSICHERUNGSTRÄGERN	4.377,6	4.553,9	A B C	4.331,7 3.687,1 3.360,4
		GESAMTEINNAHMEN	4.379,6	4.555,9	A B C	4.333,7 3.687,5 3.360,8
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
422 01-0	211	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	3.244,0	3.376,0	A B C	3.297,7 2.948,2 2.814,9
422 11-8	211	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	21,0	22,0	A B	--- 18,7
422 31-4	211	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	222,0	231,0	A B C	196,0 201,7 176,5
425 01-7	211	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	389,0	406,0	A B C	318,0 353,4 306,8
425 17-9	211	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE ZUR ÜBERBRÜCKUNG VON ERZIEHUNGSURLAUB GEMÄSS ART. 6 ABS. 4 HG	---	---	A	---
441 01-7	211	BEIHILFEN AUFGRUND DER BEIHILFEVORSCHRIFTEN FÜR BEAMTE	150,0	160,0	A B C	140,0 148,9 124,6
441 02-6	211	BEIHILFEN AUFGRUND DER BEIHILFEVORSCHRIFTEN FÜR ANGESTELLTE UND ARBEITER	1,0	1,0	A B	1,0 0,3
442 01-6	211	UNTERSTÜTZUNGEN AUFGRUND DER UNTERSTÜTZUNGSGRUNDSÄTZE	0,5	0,5	A	0,5
451 01-4	211	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	7,0	7,0	A B C	7,0 5,3 5,3
453 01-2	211	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	30,0	30,0	A B C	50,0 13,2 1,4

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 04
Dem Landesprüfungsamt für Sozialversicherung obliegt die Prüfung der Geschäfts-, Rechnungs- und Betriebsführung der landesunmittelbaren Sozialversicherungsträger. Diese erstatten nach Art. 4 Abs. 2 des Gesetzes zur Ausführung des Sozialgesetzbuches (AGSGB) vom 10. August 1982 (BayRS 86-7-A) und nach § 274 Abs. 2 SBG V die Kosten der Prüfung ihrer Geschäfts-, Rechnungs- und Betriebsführung.
Der Staatskasse fallen diejenigen Kosten des Prüfungsamtes zur Last, die über die kostenerstattungspflichtige Prüfung der Geschäfts-, Rechnungs- und Betriebsführung der Sozialversicherungsträger hinaus im Staatsinteresse entstehen, ferner die Kosten der Prüfung von solchen Einrichtungen in der Sozialversicherung, die keine Sozialversicherungsträger sind, schließlich die Kosten von Dienstaufsichtsprüfungen innerhalb der Staatsverwaltung. Der Anteil der Sozialversicherungsträger ist mit 70 v.H., der Anteil des Staates mit 30 v.H. der nach Abzug von Erstattungsleistungen Dritter und von sonstigen Einnahmen verbleibenden Gesamtausgaben des Prüfungsamtes aufgrund von Erfahrungssätzen pauschaliert.

Zu 10 04/236 01
Die Einnahmen errechnen sich aus 70 v.H. der nach Abzug von Erstattungsleistungen Dritter und von sonstigen Einnahmen verbleibenden Gesamtausgaben.

1993 gegenüber 1992:
45,9 Tsd DM mehr,

1994 gegenüber 1993:
176,3 Tsd DM mehr infolge höherer Ausgaben.

Zu 10 04/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 04/422 11
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 04/422 31
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 04/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 10 04/453 01

	1993 Tsd DM	**1994** Tsd DM
1. Trennungsgeld für 3/3 Bedienstete	15,0	15,0
2. Umzugskostenvergütungen für den Umzug von 3/3 Bediensteten	15,0	15,0
Zusammen	30,0	30,0

1993 gegenüber 1992:
20,0 Tsd DM weniger wegen Anpassung an die voraussichtlichen Istausgaben.

10 04 LANDESPRÜFUNGSAMT FÜR SOZIALVERSICHERUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01-2	211	GESCHÄFTSBEDARF	16,0	16,6	A 16,0 B 4,2 C 9,8
512 01-1	211	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	21,8	22,6	A 20,0 B 17,8 C 14,3
513 01-0	211	POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN	15,6	16,2	A 15,0 B 12,7 C 11,9
515 01-8	211	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	20,0	20,0	A 20,0 B 17,1 C 7,2
518 01-5	211	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	268,0	279,0	A 257,0 B 233,8 C 188,0
518 11-3	211	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	13,0	14,0	A 10,0 B 4,1 C 4,8
525 01-6	211	AUS- UND FORTBILDUNG, UMSCHULUNG	7,0	9,0	A 5,0 B 3,0 C 2,0
527 01-4	211	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	300,0	310,0	A 285,0 B 231,4 C 242,8
546 49-5	211	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	3,0	3,0	A 3,0 B 0,2 C 1,5
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
812 01-8	211	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN FÜR VERWALTUNGSZWECKE	---	---	A ---
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN			
981 02-2	990	ERSTATTUNG DER VERSORGUNGSANTEILE FÜR DIE BEAMTEN DES LANDESPRÜFUNGSAMTES AN DAS LAND *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM 40 V. H. DER MEHRAUSGABEN BEI 422 01, 422 11 UND 422 31.*	1.394,8	1.451,6	A 1.397,5 B 1.189,3 C 1.112,0
		TITELGRUPPEN			
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
425 99-0	211	ZEITANGESTELLTE UND AUSHILFSANGESTELLTE	***	***	A ---
427 99-8	211	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE	***	***	A ---
513 99-3	211	POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN, INSBESONDERE KOSTEN DER DATENFERNÜBERTRAGUNG	20,0	20,0	A 15,0 B 5,7

Erläuterungen

Zu 10 04/513 01

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Postgebühren	1,6	1,7
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	13,0	13,5
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	-	-
4. Sonstiges	1,0	1,0
Zusammen	15,6	16,2

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:
a) Hauptanschlüsse -
b) Nebenanschlüsse -

Zu 10 04/515 01

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	5,0	5,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	2,0	2,0
3. Unterhaltung	13,0	13,0
Zusammen	20,0	20,0

Zu 10 04/518 01
Nutzungsentschädigung für die Diensträume des Landesprüfungsamtes im StMAFS.

Zu 10 04/518 11
Miete für ein Fotokopiergerät.

Zu 10 04/527 01
Bestand an anerkannten Personenkraftwagen: 26 (25)

Zu 10 04/546 49

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	-	-
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	2,0	2,0
3. Verlustentschädigungen	-	-
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	1,0	1,0
5. Sonstige vermischte Ausgaben	-	-
Zusammen	3,0	3,0

Zu 10 04/981 02
Erstattung des Versorgungsaufwands zugunsten 13 20/382 71 in Form einer Pensionsrücklage in Höhe von 40 v.H. des Aktivbruttogehalts der Beamten.

Zu 10 04/99
Veranschlagt sind die Kosten des weiteren Ausbaues und des Betriebs des multifunktionalen DV-Systems. Zur Unterstützung der Prüfungstätigkeit können über Wählleitungen Anschlüsse an die Großrechenanlagen der Versicherungsträger hergestellt werden. Darüber hinaus wird das System für Zwecke des Schreibdienstes genutzt.

Zu 10 04/513 99

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Postgebühren	9,0	9,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	-	-
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	-	-
4. EDV-Leitungsmieten	8,0	8,0
5. Sonstiges	3,0	3,0
Zusammen	20,0	20,0

10 04 LANDESPRÜFUNGSAMT FÜR SOZIALVERSICHERUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
515 99-1	211	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE, WARTUNG	35,0	35,0	A 38,5 B 29,7 C 47,2
518 99-8	211	MIETEN FÜR ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTE UND MASCHINEN	---	---	A 7,0
522 99-2	211	VERBRAUCHSMITTEL	5,0	5,0	A 12,0 B 1,2 C 2,8
525 99-9	211	AUS- UND FORTBILDUNG	12,0	12,0	A 10,0 B 7,2 C 2,1
533 99-9	211	NEBENKOSTEN DER DATENVERARBEITUNG	5,0	5,0	A 9,0 C 7,2
534 99-8	211	VERGABE VON AUFTRÄGEN FÜR DATENERFASSUNG, SOFTWARE-ENTWICKLUNG U.Ä.	---	---	A 10,0
535 99-7	211	MIETEN FÜR SOFTWARE	***	***	A ---
812 99-1	211	ERWERB VON ELEKTRONISCHEN DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN	30,0	30,0	A 30,0
813 99-0	211	ERWERB VON SOFTWARE	25,0	25,0	A 20,0 B 50,9 C 3,5
		SUMME DER TITELGRUPPE	132,0	132,0	A 151,5 B 94,7 C 62,8
		GESAMTAUSGABEN	6.255,7	6.507,5	A 6.190,2 B 5.498,0 C 5.086,6

Erläuterungen

Zu 10 04/515 99

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Beschaffung von Kleinrechnern	-	-
2. Beschaffung von Peripheriegeräten	-	-
3. Beschaffung von Magnetplattenstapeln, Magnetbändern, Disketten u.ä.	4,0	4,0
4. Beschaffung von Geräten und Einrichtungsgegenständen	3,0	3,0
5. Wartungskosten für erworbene Hardware	20,0	20,0
6. Wartungskosten für "gekaufte" Softwareprodukte	8,0	8,0
Zusammen	35,0	35,0

Zu 10 04/533 99

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
Veranschlagt sind:		
1. Inanspruchnahme von Informationsdienstleistungen	3,0	3,0
2. Fachliteratur	1,0	1,0
3. Sonstige Nebenkosten	1,0	1,0
Zusammen	5,0	5,0

Zu 10 04/812 99

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Beschaffung von Zentraleinheiten elektronischer Datenverarbeitungsanlagen	-	-
2. Beschaffung von Peripheriegeräten	25,0	25,0
3. Beschaffung von Magnetplattenstapeln u.ä.	-	-
4. Beschaffung von Geräten und Einrichtungsgegenständen zum Zwecke des Datenschutzes und der Datensicherung	5,0	5,0
Zusammen	30,0	30,0

Zu 10 04/813 99

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Standardsoftware	10,0	10,0
2. Individualsoftware für computergestützte Prüfungstätigkeit (Bund/Länderentwicklung)	15,0	15,0
Zusammen	25,0	25,0

10 04 LANDESPRÜFUNGSAMT FÜR SOZIALVERSICHERUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	2,0	2,0	A 2,0 B 0,4 C 0,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	4.377,6	4.553,9	A 4.331,7 B 3.687,1 C 3.360,4
		GESAMTEINNAHMEN	4.379,6	4.555,9	A 4.333,7 B 3.687,5 C 3.360,8
		PERSONALAUSGABEN	4.064,5	4.233,5	A 4.010,2 B 3.689,7 C 3.429,5
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	741,4	767,4	A 732,5 B 568,1 C 541,6
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	55,0	55,0	A 50,0 B 50,9 C 3,5
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN	1.394,8	1.451,6	A 1.397,5 B 1.189,3 C 1.112,0
		GESAMTAUSGABEN	6.255,7	6.507,5	A 6.190,2 B 5.498,0 C 5.086,6
		ZUSCHUSS	1.876,1	1.951,6	A 1.856,5 B 1.810,5 C 1.725,8

10 05 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN - ARBEIT UND BERUFLICHE BILDUNG, BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
119 01-5	252	EINNAHMEN AUS VERÖFFENTLICHUNGEN	1,0	1,0	A 1,0 B 0,1
182 01-7	252	RÜCKZAHLUNGEN AUS DARLEHEN	---	---	A --- B 17,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
251 01-3	252	ZUWEISUNGEN DES BUNDES FÜR MODELLVORHABEN IM RAHMEN DER BERUFLICHEN BILDUNG BEHINDERTER *VGL. VERMERK ZU TG 78.*	200,0	200,0	A --- B 322,6 C 308,7
251 02-2	252	ZUWEISUNGEN DES BUNDES ZUR FÖRDERUNG VON MASSNAHMEN DER BERUFLICHEN BILDUNG *VGL. VERMERK ZU TG 74.*	---	---	A ---
251 03-1	253	ZWECKGEBUNDENE ZUWEISUNGEN ZU DEN KOSTEN DER ARBEITSMARKTPOLITISCHEN MASSNAHMEN DER BERUFLICHEN ORIENTIERUNG, ANPASSUNG UND EINGLIEDERUNG VON ARBEITSKRÄFTEN *VGL. VERMERK ZU TG 76.*	---	---	A --- C 28,1
251 04-0	253	ZUWEISUNGEN ZU DEN KOSTEN DER MASSNAHMEN ZUR BETREUUNG VON AUSLÄNDISCHEN ARBEITNEHMERN *VGL. VERMERK ZU TG 79.*	---	---	A --- C 33,6
271 01-9	252	BEITRÄGE ZU DEN KOSTEN DER MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DER BERUFLICHEN BILDUNG *VGL. VERMERK ZU TG 74.*	6,0	8,0	A 5,0 B 17,9 C 14,5
281 11-5	252	RÜCKEINNAHMEN AUS ZUSCHÜSSEN	1.000,0	1.000,0	A 1.000,0 B 836,8 C 1.303,2
287 01-1	253	ZUWEISUNGEN AUS DEM EUROPÄISCHEN SOZIALFONDS (ESF) FÜR DAS ZIEL NR. 4 DER VERORDNUNG (EWG) NR. 2052/88 *VGL. VERMERK ZU TG 82.*	---	---	A 7.100,0 C 3.463,1

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 05
Aus den Mitteln des Kapitel 10 05 werden Maßnahmen im Rahmen der Arbeitsmarktpolitik, der Betreuung ausländischer Arbeitskräfte, der Berufshilfe, der beruflichen Bildung, insbesondere Maßnahmen des Bayerischen Jugendwerks und der freiwilligen sozialen Dienste sowie Maßnahmen und Einrichtungen der beruflichen, sozialen und medizinischen Rehabilitation gefördert.

Zu 10 05/119 01
Einnahmen aus der Schutzgebühr von Veröffentlichungen.

Zu 10 05/182 01
Leertitel für etwaige Rückflüsse aus nicht verwendeten Darlehen.

Zu 10 05/251 01
Veranschlagt sind Zuweisungen des Bundes zur Förderung von Modellvorhaben im Rahmen der beruflichen Bildung Behinderter.

1993 gegenüber 1992:
200,0 Tsd DM mehr aufgrund der zu erwartenden Zuweisungen.

Zu 10 05/251 02
Leertitel für die Vereinnahmung etwaiger Zuweisungen des Bundes zur Förderung von Entwicklungsarbeiten im Bereich der beruflichen Bildung. .

Zu 10 05/251 03
Leertitel für die Vereinnahmung zweckgebundener Zuweisungen des Bundes für arbeitsmarktpolitische Maßnahmen der beruflichen Orientierung, Anpassung und Eingliederung von Arbeitskräften.

Zu 10 05/251 04
Leertitel für die Vereinnahmung zweckgebundener Zuweisungen des Bundes zur Förderung von Betreuungsmaßnahmen zugunsten ausländischer Arbeitnehmer und ihrer Familien.

Zu 10 05/271 01
Kostenbeiträge von Teilnehmern an Veranstaltungen im Rahmen der Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Bildung (vgl. Titelgruppe 74).

Zu 10 05/281 11
Veranschlagt sind die Rückflüsse aus nicht zweckentsprechend verwendeten Zuschüssen.

Zu 10 05/287 01
Leertitel für die Vereinnahmung zweckgebundener Zuweisungen, die dem Freistaat Bayern von der EG-Kommission im Rahmen des gemeinschaftlichen Förderkonzeptes für das Ziel Nr. 4 (Erleichterung der Eingliederung von Jugendlichen in das Erwerbsleben) aus dem Europäischen Sozialfonds zur Verfügung gestellt werden (Verordnung EWG Nr. 2052/88 vom 24. Juni 1988).
Die EG-Mittel werden über Titelgruppe 82 abgewickelt. Die entsprechenden Landeskomplementärmittel werden bei den zutreffenden Titeln bzw. Titelgruppen nachgewiesen.

1993 gegenüber 1992:
7 100,0 Tsd DM weniger infolge Auslaufens der ESF-Förderung.

10 05 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN - ARBEIT UND BERUFLICHE BILDUNG, BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
287 02-0	253	ZUWEISUNGEN AUS DEM EUROPÄISCHEN SOZIALFONDS (ESF) FÜR DAS ZIEL NR. 5 B DER VERORDNUNG (EWG) NR. 2052/88 *VGL. VERMERK ZU TG 83.*	15.000,0	---	A 12.300,0 B 138,1
287 03-9	253	ZUWEISUNGEN AUS DEM EUROPÄISCHEN SOZIALFONDS (ESF) FÜR DAS ZIEL NR. 3 DER VERORDNUNG (EWG) NR. 2052/88 *VGL. VERMERK ZU TG 84.*	---	---	A 6.800,0 B 3.301,7
		GESAMTEINNAHMEN	16.207,0	1.209,0	A 27.206,0 B 4.634,7 C 5.170,9
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
412 01-9	011	VERGÜTUNGEN FÜR DIE MITGLIEDER DES LANDESAUSSCHUSSES ZUR BERUFLICHEN FÖRDERUNG DER JUGENDLICHEN IM BEREICH DES BAYERISCHEN JUGENDWERKS	***	***	A 3,0 B 2,9 C 2,7
412 02-8	011	VERGÜTUNGEN FÜR DIE MITGLIEDER DES LANDESAUSSCHUSSES FÜR BERUFSBILDUNG *ZU 412 02 UND 536 02:* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*	13,0	13,0	A 13,0 B 11,8 C 12,9
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
536 01-0	299	KOSTEN DES LANDESBEIRATES FÜR BEHINDERTENHILFE IN BAYERN	2,0	2,0	A 4,0
536 02-9	011	SACHKOSTEN DES LANDESAUSSCHUSSES FÜR BERUFSBILDUNG *VGL. VERMERK ZU 412 02.*	1,0	1,0	A 1,0 C 0,5
536 03-8	299	KOSTEN DES BAYERISCHEN LANDESFRAUENAUSSCHUSSES	45,0	45,0	A 45,0 B 34,2 C 27,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
681 01-3	253	MOBILITÄTSHILFEN FÜR AUSZUBILDENDE *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	---	***	A 20,0 B 50,0 C 295,4

Erläuterungen

Zu 10 05/287 02
Veranschlagt sind die Zuweisungen, die dem Freistaat Bayern von der EG-Kommisssion im Rahmen des gemeinschaftlichen Förderkonzeptes für das Ziel Nr. 5 b (Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums) aus dem Europäischen Sozialfonds zur Verfügung gestellt werden (Verordnung EWG Nr. 2052/88 vom 24. Juni 1988).
Die EG-Mittel werden über die Titelgruppe 83 abgewickelt. Die entsprechenden Landeskomplementärmittel werden bei den zutreffenden Titeln bzw. Titelgruppen nachgewiesen.

1993 gegenüber 1992:
2 700,0 Tsd DM mehr nach den voraussichtlichen Zuweisungen.

1994 gegenüber 1993:
15 000,0 Tsd DM weniger infolge Auslaufens der ESF-Förderung.

Zu 10 05/287 03
Leertitel für die Vereinnahmung zweckgebundener Zuweisungen, die dem Freistaat Bayern von der EG-Kommission im Rahmen des gemeinschaftlichen Förderkonzeptes für das Ziel Nr. 3 (Bekämpfung der Langzeitarbeitslosigkeit) aus dem Europäischen Sozialfonds zur Verfügung gestellt werden (Verordnung EWG Nr. 2052/88 vom 24. Juni 1988).
Die EG-Mittel werden über Titelgruppe 84 abgewickelt. Die entsprechenden Landeskomplementärmittel werden bei den zutreffenden Titeln bzw. Titelgruppen nachgewiesen.

1993 gegenüber 1992:
6 800,0 Tsd DM weniger infolge Auslaufens der ESF-Förderung.

Zu 10 05/412 02
Nach § 54 Berufsbildungsgesetz vom 14. August 1969 (BGBl I S. 1112), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 14. Dezember 1976 (BGBl I S. 3378), ist beim Staatsministerium für Arbeit, Familie und Sozialordnung der Landesausschuß für Berufsbildung zu bilden, der die Staatsregierung in Fragen der beruflichen Bildung zu beraten hat. Veranschlagt sind die Entschädigungen für Barauslagen und Zeitversäumnis der Mitglieder.
Die Mittel für Sachkosten des Ausschusses sind bei Titel 536 02 veranschlagt.

Zu 10 05/536 01
Der Landesbeirat hat vor allem die Aufgabe, die Maßnahmen auf dem Gebiet der Rehabilitation zu koordinieren. Aus dem Ansatz werden Referentenhonorare, Besichtigungsfahrten usw. sowie die Kosten von Unterausschüssen finanziert.

Zu 10 05/536 02
Der Landesausschuß für Berufsbildung und seine Unterausschüsse beraten die Staatsregierung auf dem Gebiet der beruflichen Bildung. Aus dem Ansatz werden insbesondere die Beschaffung von Informationsmaterial und Arbeitsunterlagen (Drucksachen des Bundestages, des Bundesrates, des Landtages usw.) sowie die Durchführung von Besichtigungsfahrten und Referentenhonorare finanziert.
Die Mittel für die Vergütung der Mitglieder sind bei Titel 412 02 veranschlagt.

Zu 10 05/536 03
Der Bayerische Landesfrauenausschuß und seine Unterausschüsse beraten das Staatsministerium auf dem Gebiet sozialer Frauenfragen. Aus dem Ansatz werden insbesondere die Kosten der Entschädigung der Mitglieder und Sachverständigen, Referentenhonorare, Kosten für die Beschaffung von Informationsmaterial und Arbeitsunterlagen, Besichtigungsfahrten sowie Fahrten von Ausschußmitgliedern finanziert. Mittel für die Maßnahmen zur Förderung beruflicher und sozialer Frauenfragen sind bei Kap. 10 05 Titelgruppe 74 veranschlagt.

Zu 10 05/681 01
Leertitel für die Abwicklung der Mobilitätshilfen nach den Grundsätzen vom 9. Oktober 1987.

1993 gegenüber 1992:
20,0 Tsd DM weniger infolge Auslaufens der Förderung.

10 05 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN - ARBEIT UND BERUFLICHE BILDUNG, BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
681 02-2	253	BEIHILFEN FÜR DIE INTERNATSUNTERBRINGUNG BENACHTEILIGTER JUGENDLICHER ZUR EINGLIEDERUNG IN BERUF UND ARBEIT *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	200,0	200,0	A 350,0 B 84,4 C 219,0
683 15-5	253	ZUSCHÜSSE ZUR GEWINNUNG BETRIEBLICHER AUSBILDUNGSPLÄTZE FÜR LEISTUNGSGESCHWÄCHTE JUGENDLICHE (SONDERSCHÜLER, PROGRAMM 1988) *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	---	***	A 20,0 B 242,5 C 328,5
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
893 01-7	252	ZUSCHUSS ZU DEN KOSTEN DES UMBAUES UND DER ERWEITERUNG DES SCHLOSSES FRIEDRICHSBURG IN VOHENSTRAUSS	***	***	A 150,0 C 562,0
		TITELGRUPPEN			
		71 MASSNAHMEN DER BERUFSFÖRDERUNG UND DER FÖRDERUNG DER BERUFSAUS- UND -WEITERBILDUNG JUGENDLICHER (BAYER. JUGENDWERK) *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN TG 72.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* *ERLÄUTERUNGEN NR. 2 UND 3 SIND VERBINDLICH.*			
531 71-0	252	DRUCKKOSTEN DER PUBLIKATIONSMITTEL	10,0	5,0	A 10,0 C 0,1
540 71-9	252	VERANSTALTUNGSKOSTEN	40,0	35,0	A 80,0 B 55,2 C 41,9
681 71-8	252	UNTERSTÜTZUNGEN UND SONSTIGE GELDLEISTUNGEN AN NATÜRLICHE PERSONEN	---	---	A ---
684 71-5	252	ZUSCHÜSSE AN SOZIALE ODER ÄHNLICHE EINRICHTUNGEN	450,0	360,0	A 910,0 B 135,0 C 302,9
685 71-4	252	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE	1.300,0	1.200,0	A 2.400,0 B 1.200,7 C 1.761,3
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.800,0	1.600,0	A 3.400,0 B 1.390,9 C 2.106,2
		72 MASSNAHMEN DER BERUFSFÖRDERUNG UND DER FÖRDERUNG DER BERUFSAUS- UND -WEITERBILDUNG JUGENDLICHER (BAYER. JUGENDWERK) *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN TG 71.*			
863 72-7	252	DARLEHEN AN SONSTIGE IM INLAND	---	---	A ---

Erläuterungen

Zu 10 05/681 02
Mit den veranschlagten Mitteln wird die Internatsunterbringung von Jugendlichen, die
- eine Berufsfachschule für Hauswirtschaft oder für Kinderpflege besuchen und
- im Interesse einer erfolgreichen Berufsausbildung wegen ihrer besonderen Verhältnisse der Unterbringung im Internat bedürfen,

gefördert. Die Förderung erfolgt nach den Richtlinien für die individuelle Förderung im Bayerischen Jugendwerk in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. September 1982 (AMBl S. A 202), zuletzt geändert durch Bekanntmachung vom 7. Juli 1987 (AMBl S. A 103).

1993 gegenüber 1992:
150,0 Tsd DM weniger infolge Anpassung an den geringeren Bedarf.

Zu 10 05/683 15
Leertitel für die Abwicklung des Bayerischen Ausbildungsförderungsprogramms für Sonderschüler 1988.

1993 gegenüber 1992:
20,0 Tsd DM weniger infolge Auslaufens des Programms.

Zu 10 05/893 01
Die Fördermaßnahme wird gemäß Ministerratsbeschluß vom 17.12.1991 nicht fortgeführt.

Zu 10 05/71
1. Im Rahmen des Bayerischen Jugendwerkes werden insbesondere folgende vorrangige Maßnahmen gefördert
   a) der Übergang von der Schule zur Arbeitswelt bei leistungsgeminderten oder noch nicht berufsfähigen Jugendlichen - jedoch nicht für Behinderte im Sinne der Rehabilitation -, die ohne eine spezifische Heranführung an Ausbildung und Arbeit im Berufsleben scheitern würden;
   b) die betriebliche Berufsausbildung vor allem im nichtindustriellen Bereich, insbesondere in der Hauswirtschaft;
   c) die Verbesserung der Ausstattung der Maßnahmeträger, um die Erreichung der Ausbildungsziele zu gewährleisten;
   d) die Fortbildung von Lehrkräften der Grundlehrgänge für Hauswirtschaft in fachlichen Veranstaltungen.

   Eine Förderung erfolgt grundsätzlich nur, wenn andere Kostenträger (Sozialhilfeträger, Eltern usw.) nicht zur Übernahme der Kosten herangezogen werden können.
2. Für die Maßnahme "Freiwillige Hauswirtschafts- und Familienhilfe" sind bei Titel 684 71 je 150,0 Tsd DM für 1993 und 1994 veranschlagt.
   Für sonstige Maßnahmen (vgl. Titel 531 71 mit Titel 684 71) sind veranschlagt:
   350,0 Tsd DM für 1993 und 250,0 Tsd DM für 1994; die Ausgaben können im Bedarfsfall für die individuelle Förderung herangezogen werden.
3. Für die individuelle Förderung der Teilnehmer an Grundlehrgängen für Hauswirtschaft (vgl. Titel 685 71) sind veranschlagt:
   1 300,0 Tsd DM für 1993 und 1 200,0 Tsd DM für 1994.
4. Die Mittel zur Förderung von Investitionsmaßnahmen sind bei Titelgruppe 72 veranschlagt.

1993 gegenüber 1992:
1 570,0 Tsd DM weniger infolge Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf
30,0 Tsd DM weniger wegen Umsetzung nach 10 05/TG 80

1 600,0 Tsd DM weniger

1994 gegenüber 1993:
200,0 Tsd DM weniger infolge Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

Zu 10 05/72
Auf die Erläuterungen zu Titelgruppe 71 wird verwiesen. Im Gegensatz zu Titelgruppe 71 sind hier die Mittel für Investitionen veranschlagt.

Verpflichtungsermächtigung 1993 und 1994:
Für die rechtzeitige Bewilligung von Zuschüssen für Renovierungsmaßnahmen.

10 05 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN - ARBEIT UND BERUFLICHE BILDUNG, BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
893 72-1	252	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE IM INLAND *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 30,0* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 30,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	50,0	50,0	A 50,0 B 37,8 C 112,1
		SUMME DER TITELGRUPPE	50,0	50,0	A 50,0 B 37,8 C 112,1
		73 MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DER BERUFSHILFE UND FREIWILLIGER SOZIALER DIENSTE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT AUSNAHME VON 893 73.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*			
684 73-3	252	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE AN SOZIALE ODER ÄHNLICHE EINRICHTUNGEN *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 400,0* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 400,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	850,0	850,0	A 850,0 B 588,0 C 565,5
685 73-2	252	SONSTIGE ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE IM INLAND	450,0	450,0	A 450,0 B 599,5 C 472,7
893 73-0	252	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE IM INLAND *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 1.000,0* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 1.000,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	6.000,0	3.500,0	A 3.750,0 B 2.070,0 C 5.928,7
		SUMME DER TITELGRUPPE	7.300,0	4.800,0	A 5.050,0 B 3.257,5 C 6.966,9
		74 MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DER BERUFLICHEN BILDUNG SOWIE BERUFLICHER UND SOZIALER FRAUENFRAGEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHMEN BEI 251 02 UND 271 01.*			
531 74-7	252	DRUCKKOSTEN DER PUBLIKATIONSMITTEL	40,0	40,0	A 70,0 B 18,6 C 111,2
540 74-6	252	VERANSTALTUNGSKOSTEN	630,0	130,0	A 450,0 B 124,3 C 48,9
685 74-1	252	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE	80,0	80,0	A 80,0 B 80,0 C 105,4
		SUMME DER TITELGRUPPE	750,0	250,0	A 600,0 B 222,9 C 265,5

Erläuterungen

Zu 10 05/73

Zur Berufsfindung Jugendlicher auf dem Sektor der Sozial- und Pflegeberufe ist die Förderung von Maßnahmen (z.B. im Rahmen des "freiwilligen sozialen Jahres") notwendig, die dem Jugendlichen Gelegenheit geben, seine Eignung zu erproben. Diese Maßnahmen, in der Regel von den freien Wohlfahrtsverbänden durchgeführt, bedürfen einer sorgfältigen und fachkundigen pädagogischen Betreuung und Führung. Insbesondere die im Zuge dieser Betreuung von den Maßnahmeträgern durchgeführten Kurse, Seminare und Veranstaltungen werden mit staatlichen Mitteln gefördert (684 73).

Verschiedene Organisationen führen laufend Maßnahmen der Berufshilfe - insbesondere zur Information der Arbeitnehmer über Fragen des Berufs- und Arbeitslebens und zur beruflichen Fortbildung - durch. Es liegt im Interesse des Staates, daß diese berufsbildungs- und gesellschaftspolitischen Maßnahmen gefördert werden. Daneben wird auch die überfachliche Fortbildung gefördert, die von Arbeitgebervereinigungen, Gewerkschaften, kirchlichen Stellen und ähnlichen Organisationen getragen wird (685 73).

Die Durchführung von Maßnahmen der Berufshilfe und der überfachlichen Fortbildung einschl. Veranstaltungen der Begegnung für Arbeitnehmer erfordert ein Netz von Stätten der Bildung und Begegnung.

Mit den veranschlagten Mitteln werden die Errichtung, der Ausbau und die Renovierung (Modernisierung) solcher Stätten gefördert, soweit dies im öffentlichen Interesse liegt (893 73).

1993 gegenüber 1992:
2 250,0 Tsd DM mehr zum weiteren Ausbau von Stätten der Bildung und Begegnung.

1994 gegenüber 1993:
2 500,0 Tsd DM weniger wegen Rückgangs der Investitionsförderung.

Verpflichtungsermächtigung 1993 und 1994:
Für die Förderung jahresübergreifender Maßnahmen sowie die rechtzeitige Bewilligung der Mittel für Investitionsvorhaben.

Zu 10 05/74

Veranschlagt sind Mittel für

1. Maßnahmen zur Unterstützung und Förderung der Bereitschaft zur beruflichen Bildung. Dabei werden der Allgemeinheit, insbesondere aber allen an der beruflichen Bildung Beteiligten, Orientierungshilfen gegeben. Ausbildungswilligkeit und Ausbildungsbereitschaft sollen erhalten und ausgebaut sowie fachliche Hilfen angeboten werden.
2. Maßnahmen zur Förderung beruflicher und sozialer Frauenfragen, wie z.B. Veröffentlichungen und Informationsveranstaltungen (soweit diese nicht aufgrund des Gesetzes zur Förderung der Erwachsenenbildung gefördert werden). Die Mittel für die Kosten des Bayerischen Landesfrauenausschusses sind bei Titel 536 03 ausgebracht.

1993 gegenüber 1992:
150,0 Tsd DM mehr wegen Abwicklung des 5. Bayerischen Berufsbildungskongresses.

1994 gegenüber 1993:
500,0 Tsd DM weniger wegen Wegfalls der Kosten für den 5. Bayerischen Berufsbildungskongreß.

10 05 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN - ARBEIT UND BERUFLICHE BILDUNG, BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		75 LEISTUNGEN FÜR AUS MITTELN DES LANDES UND DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT VERSTÄRKT GEFÖRDERTE ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*			
653 75-8	253	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GV *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 2.300,0* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 2.300,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	3.300,0	3.300,0	A 4.000,0 B 7.747,3 C 8.701,1
685 75-0	253	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE	---	---	A ---
853 75-6	253	DARLEHEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 200,0* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 200,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	200,0	200,0	A 500,0 B 28,7- C 190,9
863 75-4	253	DARLEHEN AN SONSTIGE IM INLAND	---	---	A ---
883 75-0	253	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN GEMEINDEN UND GV	---	---	A --- B 101,1 C 157,6
893 75-8	253	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE IM INLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	3.500,0	3.500,0	A 4.500,0 B 7.819,7 C 9.049,6
		76 ARBEITSMARKTPOLITISCHE MASSNAHMEN DER BERUFLICHEN ORIENTIERUNG, ANPASSUNG UND EINGLIEDERUNG VON ARBEITSKRÄFTEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 251 03.*			
531 76-5	253	DRUCKKOSTEN DER PUBLIKATIONSMITTEL	---	---	A ---
540 76-4	253	VERANSTALTUNGSKOSTEN	---	---	A ---
653 76-7	253	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GV	100,0	100,0	A 100,0
681 76-3	253	LEISTUNGEN AN NATÜRLICHE PERSONEN *RÜCKEINNAHMEN FLIESSEN DEN AUSGABEN ZU.*	---	---	A --- B 12,7- C 285,0
684 76-0	253	ZUSCHÜSSE AN SOZIALE ODER ÄHNLICHE EINRICHTUNGEN *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 100,0* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 100,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	1.000,0	1.000,0	A 2.000,0 B 451,9 C 651,5
863 76-3	253	DARLEHEN AN SONSTIGE IM INLAND	200,0	200,0	A 200,0 C 4,8
892 76-8	253	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN PRIVATE UNTERNEHMEN	100,0	100,0	A 100,0

10 05 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN - ARBEIT UND BERUFLICHE BILDUNG, BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
893 76-7	253	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE IM INLAND *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 900,0* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 900,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	2.600,0	2.600,0	A 1.600,0 B 2.979,0 C 2.976,1
		SUMME DER TITELGRUPPE	4.000,0	4.000,0	A 4.000,0 B 3.418,2 C 3.917,4
		77 FÖRDERUNG DER INTERNATSUNTERBRINGUNG AUSZUBILDENDER			
682 77-1	252	ZUSCHÜSSE AN ÖFFENTLICHE UNTERNEHMEN	***	***	A ---
685 77-8	252	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE	***	***	A --- B 467,1 C 492,5
		SUMME DER TITELGRUPPE	-	-	A B 467,1 C 492,5

Erläuterungen

Zu 10 05/75

Die Mittel werden zur Durchführung zusätzlicher Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen benötigt. Die geförderten Vorhaben dienen der Sicherung gefährdeter und zur Schaffung zusätzlicher Arbeitsgelegenheiten, insbesondere für schwer vermittelbare Arbeitslose in arbeitsmarktlichen Problemgebieten. Die Landesmittel werden ausschließlich für Maßnahmen bereitgestellt, an deren Finanzierung sich die Bundesanstalt für Arbeit auch im Rahmen der verstärkten ABM-Förderung nach § 96 AFG beteiligt.

1993 gegenüber 1992:
1 000,0 Tsd DM weniger wegen Anpassung an die Förderung der Bundesanstalt für Arbeit.

Verpflichtungsermächtigung 1993 und 1994:
Für die rechtzeitige Planung und Einleitung von längerfristig laufenden Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen.

Zu 10 05/76

Die Mittel werden für arbeitsmarktliche Maßnahmen der beruflichen Bildung, insbesondere der beruflichen Orientierung, Vorbereitung und Eingliederung von Arbeitskräften eingesetzt. Förderungsfähig sind vor allem solche Maßnahmen, die den strukturpolitischen Zielvorstellungen Rechnung tragen, der Anpassung an technologische Veränderung dienen oder im Zusammenwirken mit den Dienststellen der Bundesanstalt für Arbeit (insbesondere Auftragsmaßnahmen) durchgeführt werden.
Förderungsfähig sind auch Projekte, deren Zielsetzung die Bekämpfung der Akademikerarbeitslosigkeit ist (Projekt "Student und Arbeitsmarkt e.V." und ähnliche Vorhaben).

Verpflichtungsermächtigung 1993 und 1994:
Für die rechtzeitige Planung und Einleitung längerfristig laufender Maßnahmen, insbesondere von Investitionsförderungsmaßnahmen.

10 05 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN - ARBEIT UND BERUFLICHE BILDUNG, BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		78 MASSNAHMEN, DIENSTE UND EINRICHTUNGEN FÜR BEHINDERTE, INSBESONDERE DER BERUFLICHEN, SOZIALEN UND MEDIZINISCHEN REHABILITATION *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 251 01.*			
526 78-0	299	KOSTEN VON UNTERSUCHUNGEN U. DGL.	80,0	80,0	A 80,0 B 390,2 C 642,6
531 78-3	299	ÖFFENTLICHKEITSARBEIT, AUFKLÄRUNGSMASSNAHMEN	70,0	70,0	A 70,0 B 135,2 C 45,4
540 78-2	299	VERANSTALTUNGSKOSTEN	---	---	A --- B 0,6
653 78-5	235	SONSTIGE ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GV	---	---	A ---
684 78-8	236	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE AN SOZIALE ODER ÄHNLICHE EINRICHTUNGEN	18.450,0	18.450,0	A 18.450,0 B 16.652,0 C 13.500,6
685 78-7	236	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE AN SONSTIGE	400,0	400,0	A 400,0 B 562,7 C 552,7
862 78-2	236	DARLEHEN AN PRIVATE UNTERNEHMEN	---	---	A ---
863 78-1	236	DARLEHEN AN SONSTIGE	---	---	A ---
883 78-7	235	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN GEMEINDEN UND GV	---	---	A --- B 750,0 C 350,0
892 78-6	236	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN PRIVATE UNTERNEHMEN	---	---	A ---
893 78-5	236	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 20.000,0* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 20.000,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	31.000,0	31.000,0	A 31.000,0 B 15.197,1 C 21.029,6
		SUMME DER TITELGRUPPE	50.000,0	50.000,0	A 50.000,0 B 33.687,8 C 36.120,9
		79 MASSNAHMEN FÜR AUSLÄNDISCHE ARBEITNEHMER UND IHRE FAMILIENANGEHÖRIGEN, INSBESONDERE ZUR FÖRDERUNG DER SOZIALEN UND GESELLSCHAFTLICHEN EINGLIEDERUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 251 04.*			
526 79-9	253	KOSTEN FÜR SACHVERSTÄNDIGE	15,0	15,0	A 15,0 B 3,4 C 86,8
531 79-2	253	DRUCKKOSTEN DER PUBLIKATIONSMITTEL	20,0	20,0	A 20,0 B 28,0 C 34,1
540 79-1	253	VERANSTALTUNGSKOSTEN	20,0	20,0	A 20,0 B 12,5 C 23,1

Erläuterungen

Zu 10 05/78

Die Behinderten bedürfen einer umfassenden Hilfe des Freistaates Bayern, um ihre besondere Lebenssituation meistern zu können. Das Staatsministerium fördert daher insbesondere folgende Maßnahmen, Dienste und Einrichtungen (1. und 2. Bayerischer Landesplan für Behinderte, Art. 13 Abs. 1 AGBSHG):

- Vgl. auch Überblick über die Ansätze des Einzelplans 10 für Behindertenhilfe im Anschluß an die Erläuterungen zu dieser Titelgruppe. -

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
Förderung von Maßnahmen:		
1. Ambulante Maßnahmen im Bereich der Frühförderung und der beruflichen Rehabilitation, Beratungs- und Betreuungsdienste der offenen Behindertenarbeit . .	10 050,0	10 050,0
2. Behindertensport	1 750,0	1 750,0
3. Gesellschaftliche Integration Behinderter (z. B. Begegnungsveranstaltungen, Orientierungs- und Kommunikationshilfen, Öffentlichkeitsarbeit für Behinderte durch Dritte)	3 500,0	3 500,0
4. Gewinnung und Fortbildung von Personal für Behinderte sowie Elternkurse	1 000,0	1 000,0
5. Behindertenverbände, die in der Betreuung Behinderter auf Landesebene bedeutsam wirken . . .	300,0	300,0
6. Öffentlichkeitsarbeit auf dem Gebiet der Rehabilitation	70,0	70,0
7. Maßnahmen für Behinderte im Rahmen der Erwachsenenbildung	250,0	250,0
8. Kurzaufenthalte in Behindertenheimen	150,0	150,0
9. Wissenschaftliche Vertiefung der Rehabilitation, Forschung	80,0	80,0
10. Selbsthilfegruppen für Behinderte und chronisch Kranke	1 600,0	1 600,0
11. Technische Hilfen für Behinderte	250,0	250,0
12. Veranstaltungen im Bereich der Heimaufsicht, Arbeitstagungen, Fachgespräche usw.	-	-
Maßnahmen zusammen	19 000,0	19 000,0

Fortsetzung der Erläuterungen:

Siehe nächste Erläuterungsseite.

10 05
Allgemeine Bewilligungen - Arbeit und berufliche Bildung, berufliche und soziale Rehabilitation

Erläuterungen

(noch zu 10 05/78)

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
Förderung von Einrichtungen:		
1. Einrichtungen für die Frühförderung von behinderten Säuglingen und Kleinkindern	600,0	600,0
(Verpflichtungsermächtigung)	(200,0)	(200,0)
2. Einrichtungen der medizinischen Rehabilitation	1 800,0	1 800,0
(Verpflichtungsermächtigung)	(1 500,0)	(1 500,0)
3. Einrichtungen für die Arbeits- und Berufsvorbereitung sowie die Ausbildung Behinderter (Weitere Ausgabemittel stehen bei Kap. 10 03 TG 87 zur Verfügung)	1 000,0	1 000,0
(Verpflichtungsermächtigung)	(600,0)	(600,0)
4. Einrichtungen für die Fortbildung und Umschulung Behinderter (Weitere Ausgabemittel stehen bei Kap. 10 03 TG 87 zur Verfügung)	100,0	100,0
(Verpflichtungsermächtigung)	(-)	(-)
5. Werkstätten für Behinderte (Weitere Ausgabemittel stehen bei Kap. 10 03 TG 87 zur Verfügung)	4 900,0	4 900,0
(Verpflichtungsermächtigung)	(3 200,0)	(3 200,0)
6. Behindertengerechte Umwelt	300,0	300,0
(Verpflichtungsermächtigung)	(-)	(-)
7. Gemeinschaftseinrichtungen für Behindertenwohnstätten und -wohnheime (Weitere Ausgabemittel stehen bei Kap. 10 03 TG 87 zur Verfügung)	9 800,0	9 800,0
(Verpflichtungsermächtigung)	(5 000,0)	(5 000,0)
8. Einrichtungen für die Pflege und Betreuung Behinderter	12 000,0	12 000,0
(Verpflichtungsermächtigung)	(8 000,0)	(8 000,0)
9. Einrichtungen der sozialen Rehabilitation (Weitere Ausgabemittel stehen bei Kap. 10 03 TG 87 zur Verfügung)	500,0	500,0
(Verpflichtungsermächtigung)	(1 500,0)	(1 500,0)
Einrichtungen zusammen	31 000,0	31 000,0
(Verpflichtungsermächtigung)	(20 000,0)	(20 000,0)
Maßnahmen und Einrichtungen insgesamt	50 000,0	50 000,0
(Verpflichtungsermächtigung)	(20 000,0)	(20 000,0)

Verpflichtungsermächtigung 1993 und 1994:
Für die rechtzeitige Bewilligung der Zuwendungen für die Investitionsförderungsmaßnahmen.

Erläuterungen

Überblick über die Ansätze des Einzelplans 10 für Behindertenhilfe:

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
Maßnahmen (Haushaltsstelle)		
1. Bundesanteil an der Ausgabe von Wertmarken gem. § 66 SchwbG (10 03/641 02)	4 200,0	4 200,0
2. Pflegegeld an Zivilblinde (10 03/681 01)	234 000,0	246 000,0
3. Unentgeltliche Beförderung Behinderter im Nahverkehr (10 03/682 01)	50 000,0	53 000,0
4. Zuschüsse an Arbeitgeber zur Erstattung des Schwerbeschädigtenurlaubs (10 03/683 02)	25,0	25,0
5. Leistungen nach dem Schwerbehindertengesetz (10 03/TG 87)	158 800,0	159 300,0
6. Leistungen an Impfgeschädigte (10 03/TG 88 und 89)	19 000,0	20 200,0
7. Leistungen an Opfer von Gewalttaten (10 03/TG 94, 95 und 96)	8 013,4	8 363,6
8. Versorgung psychisch Kranker und psychisch Behinderter (10 03/TG 97)	17 000,0	17 000,0
9. Landesplan für Behinderte (10 05/TG 78)	50 000,0	50 000,0
10. Erholungs- und Wohnungshilfe (10 06/643 03)	650,0	600,0
11. Allgemeine Maßnahmen der Schwerbehindertenfürsorge (10 06/685 04)	72,0	72,0
12. Leistungen der Kriegsopferfürsorge (10 06/TG 71 bis 74)	23 135,5	23 366,0
13. Heime und ähnliche Einrichtungen nach dem Sonderschulgesetz (10 07/TG 79)	8 750,0	8 550,0
14. Erstattung von Verwaltungskosten an Sozialversicherungsträger (10 20/636 01)	6 400,0	6 400,0
15. Verwaltungskostenersatz für die Durchführung der Versehrtenleibesübungen (10 20/671 01)	205,0	200,0
Zusammen	580 250,9	597 276,6

Zu 10 05/79

Zur Beratung und Betreuung ausländischer Arbeitnehmer und ihrer Familien sind die Aufnahmestaaten durch zwischen- und überstaatliche Vereinbarungen verpflichtet.

Mit den veranschlagten Haushaltsmitteln werden folgende Maßnahmen vorrangig durchgeführt:

1. Förderung der Personal- und Sachkosten der Beratungsstellen für ausländische Arbeitnehmer und ihre Familien in der Trägerschaft von Arbeiterwohlfahrt, Caritasverband, Innere Mission.
2. Förderung der Personal- und Sachkosten der arbeits- und sozialrechtlichen Beratungsstellen beim Deutschen Gewerkschaftsbund und anderer Organisationen mit berufs- und sozialpolitischer Zielsetzung.
3. Förderung stadtteilbezogener, zielgruppenspezifischer Sozialarbeit in den Schwerpunkten der Ausländerbeschäftigung über Personalkostenzuschüsse an die Träger, insbesondere die Wohlfahrtsorganisationen.
4. Förderung örtlicher Initiativen der außerschulischen Betreuung ausländischer Kinder im Rahmen nachbarschaftsbezogener Hilfen.
5. Förderung von Bildungsmaßnahmen für ausländische Jugendliche zur Gewährleistung einer erfolgreichen Berufsausbildung.
6. Informations- und Öffentlichkeitsarbeit sowohl für ausländische als auch für deutsche Familien.

Verpflichtungsermächtigung 1993 und 1994:
Für die rechtzeitige Bewilligung von Maßnahmen.

10 05 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN - ARBEIT UND BERUFLICHE BILDUNG, BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
653 79-4	253	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	---	---	A 50,0
684 79-7	253	ZUSCHÜSSE AN SOZIALE ODER ÄHNLICHE EINRICHTUNGEN *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 500,0* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 500,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	4.925,0	4.925,0	A 4.825,0 B 4.750,7 C 4.601,6
685 79-6	253	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE	20,0	20,0	A 20,0 B 32,3 C 34,8
893 79-4	253	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE	---	---	A 50,0 C 89,4
		SUMME DER TITELGRUPPE	5.000,0	5.000,0	A 5.000,0 B 4.826,9 C 4.869,8
		80 FÖRDERUNG DER BERUFSBILDUNG IN DER STÄDTISCHEN HAUSWIRTSCHAFT *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*			
540 80-8	252	VERANSTALTUNGSKOSTEN	42,0	42,0	A 42,0 B 50,0 C 59,6
681 80-7	252	UNTERSTÜTZUNGEN UND SONSTIGE GELDLEISTUNGEN AN NATÜRLICHE PERSONEN	40,0	40,0	A
684 80-4	252	ZUSCHÜSSE AN SOZIALE ODER ÄHNLICHE EINRICHTUNGEN *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 90,0* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 90,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	190,0	190,0	A 200,0 B 223,2 C 125,0
685 80-3	252	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE	68,0	68,0	A 68,0 B 56,6 C 26,3
		SUMME DER TITELGRUPPE	340,0	340,0	A 310,0 B 329,8 C 210,9
		81 MASSNAHMEN ZUR BERUFLICHEN QUALIFIZIERUNG UND EINGLIEDERUNG VON ARBEITNEHMERN (INSBESONDERE VON PERSONENGRUPPEN MIT SCHWIERIGKEITEN AUF DEM ARBEITSMARKT) IN DAS ERWERBSLEBEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* *DIE ERLÄUTERUNG NR. 2 IST VERBINDLICH.*			
547 81-0	253	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A
653 81-0	253	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GV	1.000,0	---	A 1.000,0
681 81-6	253	LEISTUNGEN AN NATÜRLICHE PERSONEN	---	---	A
684 81-3	253	ZUSCHÜSSE AN SOZIALE ODER ÄHNLICHE EINRICHTUNGEN	---	---	A --- B 75,4
892 81-1	253	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN PRIVATE UNTERNEHMEN	---	---	A ---

Erläuterungen

Zu 10 05/80

Das StMAFS ist als oberste Landesbehörde für die Fragen der städtischen Hauswirtschaft und der außerschulischen Berufsbildung in der städtischen Hauswirtschaft zuständig.
Es ist Aufgabe des Staates, sich der Betreuung und Förderung der mit der Hauswirtschaft verbundenen Fragen anzunehmen.
Aus dem Ansatz werden folgende Vorhaben finanziert bzw. gefördert:

1. Fachliche und berufsständische Veranstaltungen für in der Hauswirtschaft tätige Personen bzw. Verbände (vgl. Titel 540 80).
2. Erstattung von Fahr-, Unterkunfts- und Verpflegungskosten von Auszubildenden der städtischen Hauswirtschaft in einer überbetrieblichen Maßnahme gemäß Berufsbildungsförderungsrichtlinien - städtische Hauswirtschaft (vgl. Titel 681 80).
3. Hauswirtschaftliche Bildungsmaßnahmen sowie Unterstützung der hauswirtschaftlichen Organisationen und Verbände (vgl. Titel 684 80).
4. Zuschüsse für
   - die Durchführung von Wettbewerben in der Hauswirtschaft,
   - Ausstattung der Lehrgänge zur Vorbereitung auf die hauswirtschaftliche Meisterprüfung,
   - fachliche bzw. berufsständische Veranstaltungen für in der Hauswirtschaft tätige Personen,
   - Durchführung "Bayer. Verbandstage" (vgl. Titel 685 80).

1993 gegenüber 1992:
30,0 Tsd DM mehr wegen Umsetzung von 10 05/TG 71.

Verpflichtungsermächtigung 1993 und 1994:
Für die Förderung von Vorbereitungslehrgängen auf die Prüfung zum Hauswirtschaftsmeister bzw. zur Hauswirtschaftsmeisterin.

Zu 10 05/81

1. Mit den veranschlagten Mitteln sollen Maßnahmen entsprechend den Zielen Nr. 3, 4 und 5b des Europäischen Sozialfonds für die dort genannten Zielgruppen bzw. Zielgebiete gefördert werden.
2. Die Mittel werden ausschließlich zur Bindung von Zuweisungen aus dem Europäischen Sozialfonds verwendet.

1994 gegenüber 1993:
1 000,0 Tsd DM weniger infolge Auslaufens der ESF-Förderung.

10 05 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN - ARBEIT UND BERUFLICHE BILDUNG, BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
893 81-0	253	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE IM INLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.000,0	-	A 1.000,0 B 75,4
		82 MASSNAHMEN ZUR UMSETZUNG DES GEMEINSCHAFTLICHEN FÖRDERKONZEPTES FÜR DAS ZIEL NR. 4 DER VERORDNUNGEN (EWG) NR. 2052/88 UND NR. 4253/88 *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 287 01.* *RÜCKEINNAHMEN FLIESSEN DEN AUSGABEN ZU.*			
428 82-3	253	PERSONALAUSGABEN	10,0	---	A ---
547 82-9	253	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A ---
653 82-9	253	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	---	---	A ---
681 82-5	253	LEISTUNGEN AN NATÜRLICHE PERSONEN	---	---	A ---
685 82-1	253	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE	---	---	A 7.100,0 B 1.655,4
		SUMME DER TITELGRUPPE	10,0	-	A 7.100,0 B 1.655,4
		83 MASSNAHMEN ZUR UMSETZUNG DES GEMEINSCHAFTLICHEN FÖRDERKONZEPTS ZUR ENTWICKLUNG DES LÄNDLICHEN RAUMES (5B-GEBIETE) GEMÄSS VERORDNUNGEN (EWG) NR. 2052/88 UND NR. 4253/88 *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 287 02.* *RÜCKEINNAHMEN FLIESSEN DEN AUSGABEN ZU.*			
428 83-2	253	PERSONALAUSGABEN	---	---	A ---
547 83-8	253	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A ---
653 83-8	253	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	---	---	A ---
681 83-4	253	LEISTUNGEN AN NATÜRLICHE PERSONEN	---	---	A ---
685 83-0	253	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE	15.000,0	---	A 12.300,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	15.000,0	-	A 12.300,0
		84 MASSNAHMEN ZUR UMSETZUNG DES GEMEINSCHAFTLICHEN FÖRDERKONZEPTS FÜR DAS ZIEL NR. 3 DER VERORDNUNGEN (EWG) NR. 2052/88 UND NR. 4253/88 *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER IST-EINNAHME BEI 287 03.* *RÜCKEINNAHMEN FLIESSEN DEN AUSGABEN ZU.*			
428 84-1	253	PERSONALAUSGABEN	---	---	A ---
547 84-7	253	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A ---
653 84-7	253	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	---	---	A --- B 58,0

Erläuterungen

Zu 10 05/82
Vgl. Erläuterungen zu 287 01.

Für die verwaltungsmäßige Umsetzung des gemeinschaftlichen Förderkonzeptes für das Ziel Nr. 4 können im Rahmen der "technischen Hilfe" bei der Einstellung von Verwaltungskräften bis zu 75 v.H. der entstehenden Personalvollkosten aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds finanziert werden. Veranschlagt ist der Anteil des Freistaates Bayern an den Personalkosten einer zusätzlichen Verwaltungskraft.

Zu 10 05/83
Vgl. Erläuterungen zu 287 02.

Zu 10 05/84
Vgl. Erläuterungen bei 287 03.

10 05 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN - ARBEIT UND BERUFLICHE BILDUNG, BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
681 84-3	253	LEISTUNGEN AN NATÜRLICHE PERSONEN	---	---	A ---
685 84-9	253	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE	---	---	A 6.800,0 B 2.309,7
		SUMME DER TITELGRUPPE	-	-	A 6.800,0 B 2.367,7
		GESAMTAUSGABEN	89.011,0	69.801,0	A 100.716,0 B 59.997,2 C 68.052,2
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	1,0	1,0	A 1,0 B 17,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	16.206,0	1.208,0	A 27.205,0 B 4.617,1 C 5.170,9
		GESAMTEINNAHMEN	16.207,0	1.209,0	A 27.206,0 B 4.634,7 C 5.170,9
		PERSONALAUSGABEN	23,0	13,0	A 16,0 B 14,7 C 15,6
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	1.015,0	505,0	A 907,0 B 852,2 C 1.128,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	47.823,0	31.633,0	A 62.393,0 B 38.024,0 C 33.133,5
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	-	-	A C 2.373,4
		INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN	40.150,0	37.650,0	A 37.400,0 B 21.106,3 C 31.401,2
		GESAMTAUSGABEN	89.011,0	69.801,0	A 100.716,0 B 59.997,2 C 68.052,2
		ZUSCHUSS	72.804,0	68.592,0	A 73.510,0 B 55.362,5 C 62.881,3

10 06 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN - LEISTUNGEN FÜR FOLGEN VON KRIEG UND VON POLITISCHEN EREIGNISSEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
119 01-3	246	EINNAHMEN AUS VERÖFFENTLICHUNGEN	3,0	3,0	A 3,0 B 5,0 C 9,9
182 02-4	234	TILGUNG VON DARLEHEN	---	---	A ---
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
241 01-4	299	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR DEN BESUCHSREISEVERKEHR AUS OST- UND SÜDOSTEUROPA *VGL. VERMERK ZU 681 01.*	1.000,0	1.000,0	A 3.000,0 B 10.462,6 C 73.093,1-
241 02-3	249	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR ÜBERBRÜCKUNGSHILFE AN AUSSIEDLER *VGL. VERMERK ZU 681 04.*	4.000,0	4.000,0	A 8.000,0 B 5.409,6 C 7.391,7
241 03-2	249	ERSTATTUNGEN DES BUNDES ZUR ERHALTUNG DER GRÄBER DER OPFER VON KRIEG UND GEWALTHERRSCHAFT *VGL. VERMERK ZU 643 02 UND 671 01.*	3.500,0	3.500,0	A 3.700,0 B 3.423,4 C 3.438,3
243 01-2	247	ANTEIL DES FREISTAATES BAYERN AN DEN RÜCKEINNAHMEN AUS DER ERHOLUNGS- UND WOHNUNGSHILFE	15,0	14,0	A 18,0 B 14,7 C 14,0
281 11-3	246	RÜCKFLÜSSE (LANDESANTEIL) AUS DER EINRICHTUNGSHILFE NACH ABSCHNITT II DES GESETZES ÜBER HILFSMASSNAHMEN FÜR DEUTSCHE AUS DER DDR UND BERLIN (OST)	0,3	0,3	A 0,5 C 0,1
281 12-2	249	RÜCKEINNAHMEN AUS ZUSCHÜSSEN	200,0	200,0	A 20,0 B 139,2 C 8,7
281 15-9	237	RÜCKFLÜSSE VON BEIHILFEN NACH DEM SOG. GARANTIEFONDS *DIE ABFÜHRUNG AN DEN BUND ERFOLGT DURCH ABSETZUNG VON DER EINNAHME.*	---	---	A --- B 4,5 C 30,4-
282 01-4	246	SPENDEN VON DRITTEN *VGL. VERMERK ZU 681 02.*	---	---	A ---
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
380 01-5	990	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR BEIHILFEN NACH DEM SOG. GARANTIEFONDS *VGL. VERMERK ZU 980 01.*	47.000,0	44.000,0	A 40.000,0 B 46.748,4 C 36.704,9

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 06
Veranschlagt sind insbesondere die Haushaltsmittel (einschl. der Bundesmittel) für
- die Kriegsopferfürsorge und verwandte Leistungen
- die Förderung des Besuchsreiseverkehrs aus Ost- und Südosteuropa
- die Erhaltung der Gräber der Opfer von Kriegs- und Gewaltherrschaft
- die Berufs- und Schulausbildung, Fortbildungs- und Umschulungsmaßnahmen sowie die Sprachförderung nach dem sog. Garantiefonds
- die Betreuung der durch Kriegs- und politische Ereignisse geschädigten Personen
- die Förderung der Verbände und kulturellen Einrichtungen der deutschen Heimatvertriebenen und sonstigen Flüchtlingen.

Zu 10 06/241 01
Die den Ländern entstehenden Kosten für Krankenhilfen, Reisehilfen und Hilfen im Todesfall trägt der Bund (vgl. 681 01).

1993 gegenüber 1992:
2 000,0 Tsd DM weniger wegen Anpassung an die voraussichtlichen Einnahmen.

Zu 10 06/241 02
Der Bund erstattet den Ländern die Aufwendungen für die einmalige Überbrückungshilfe der Bundesregierung.

1993 gegenüber 1992:
4 000,0 Tsd DM weniger wegen Anpassung an die voraussichtlichen Einnahmen.

Zu 10 06/241 03
Erstattung der Kosten für die Erhaltung der Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft durch den Bund.

1993 gegenüber 1992:
200,0 Tsd DM weniger infolge geringerer Ausgaben.

Zu 10 06/243 01
Anteil des Freistaates Bayern aus Rückeinnahmen der Erholungs- und Wohnungshilfe (vgl. 643 03).

Zu 10 06/281 12
Veranschlagt sind die Rückflüsse aus nicht verwendeten Zuschüssen.

1993 gegenüber 1992:
180,0 Tsd DM mehr infolge höherer Rückflüsse.

Zu 10 06/281 15
Vgl. Erläuterungen zu 980 01.

Zu 10 06/282 01
Zweckgebundene Einnahmen (Spenden), die über 681 02 - entsprechend dem Spenderwillen - ihrer Verwendung zugeführt werden.

Zu 10 06/380 01
Erstattungen des Bundes für Leistungen nach dem sog. Garantiefonds (vgl. 980 01).

1993 gegenüber 1992:
7 000,0 Tsd DM mehr,

1994 gegenüber 1993:
3 000,0 Tsd DM weniger wegen Anpassung an die voraussichtlichen Einnahmen.

10 06 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN - LEISTUNGEN FÜR FOLGEN VON KRIEG UND VON POLITISCHEN EREIGNISSEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		TITELGRUPPEN			
		71 EINNAHMEN AUS LEISTUNGEN DER KRIEGSOPFERFÜRSORGE *VGL. VERMERK ZU 641 74.*			
162 71-4	247	ZINSEN AUS DARLEHEN	---	---	A ---
182 71-0	247	TILGUNG VON DARLEHEN	1.100,0	1.000,0	A 1.500,0 B 967,2 C 1.177,6
281 71-0	247	EINNAHMEN AUS BEIHILFEN	550,0	500,0	A 400,0 B 541,5 C 364,7
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.650,0	1.500,0	A 1.900,0 B 1.508,7 C 1.542,3
		72 EINNAHMEN AUS DEN DER KRIEGSOPFERFÜRSORGE ENTSPRECHENDEN LEISTUNGEN NACH DEM SOLDATENVERSORGUNGSGESETZ UND DEM ZIVILDIENSTGESETZ *VGL. VERMERK ZU 641 74.*			
162 72-3	247	ZINSEN AUS DARLEHEN	---	---	A ---
182 72-9	247	TILGUNG VON DARLEHEN	150,0	150,0	A 170,0 B 108,5 C 124,0
281 72-9	247	EINNAHMEN AUS BEIHILFEN	350,0	400,0	A 170,0 B 289,8 C 250,9
		SUMME DER TITELGRUPPE	500,0	550,0	A 340,0 B 398,3 C 374,9
		73 EINNAHMEN AUS DEN DER KRIEGSOPFERFÜRSORGE ENTSPRECHENDEN LEISTUNGEN AN VERSORGUNGSBERECHTIGTE IN ÖSTERREICH, ITALIEN UND GRIECHENLAND *VGL. VERMERK ZU 641 74.*			
166 73-8	247	ZINSEN AUS DARLEHEN	---	---	A ---
186 73-4	247	TILGUNG VON DARLEHEN	10,5	11,0	A 10,0 B 9,4 C 9,0
286 73-3	247	EINNAHMEN AUS BEIHILFEN	40,0	40,0	A 40,0 B 21,5 C 56,7
		SUMME DER TITELGRUPPE	50,5	51,0	A 50,0 B 30,9 C 65,7

Erläuterungen

Vorbemerkung zu 10 06/71 - 74 (Einnahmen)
Der Freistaat Bayern ist überörtlicher Träger bestimmter Leistungen der Kriegsopferfürsorge nach den §§ 25 - 27i Bundesversorgungsgesetz und entsprechender Leistungen nach anderen Gesetzen (Art. 2 Abs. 1 und 11 Abs. 1 des Gesetzes zur Durchführung der Kriegsopferfürsorge - DG-KOF - in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. Juni 1977 - GVBl S. 358 -). Seine Aufgaben nehmen die Regierungen - Hauptfürsorgestellen - wahr (Art. 3 Abs. 1 DG-KOF). Der Bund trägt 80 v.H. der Aufwendungen für die Kriegsopferfürsorge; die Kosten für entsprechende Leistungen an Berechtigte in Österreich, Italien und Griechenland sowie an Berechtigte nach dem Soldatenversorgungs- und Zivildienstgesetz werden voll getragen (§ 1 Abs. 1 Nr. 8 des Ersten Überleitungsgesetzes in der Fassung des Art. V § 1 des Zweiten KOV-Neuordnungsgesetzes vom 21. Februar 1964 - BGBl I S. 85).
Die Einnahmen und Ausgaben werden in voller Höhe im Landeshaushalt veranschlagt. Der Anteil des Bundes an den Ausgaben erscheint als Einnahme bei 241 74, der Anteil an den Einnahmen als Ausgabe bei 641 74. Vgl. auch Vorbemerkung zu 10 06/71 - 74 (Ausgaben).

Zu 10 06/71 (72 und 73) (Einnahmen)
Veranschlagt sind Rückflüsse aus Leistungen der Kriegsopferfürsorge oder aus entsprechenden Leistungen durch Verzinsung und Tilgung von Darlehen, Erstattungen durch andere Kostenträger und von zu Unrecht gewährten Leistungen.

Zu 10 06/71 (Einnahmen)
1993 gegenüber 1992:
250,0 Tsd DM weniger,

1994 gegenüber 1993:
150,0 Tsd DM weniger infolge geringerer Erstattungen.

Zu 10 06/72 (Einnahmen)
1993 gegenüber 1992:
160,0 Tsd DM mehr,

1994 gegenüber 1993:
50,0 Tsd DM mehr infolge höherer Erstattungen.

10 06 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN - LEISTUNGEN FÜR FOLGEN VON KRIEG UND VON POLITISCHEN EREIGNISSEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		74 EINNAHMEN AUS LEISTUNGEN DER KRIEGSOPFERFÜRSORGE, DIE IM VOLLZUG DES ERSTEN ÜBERLEITUNGSGESETZES ANFALLEN (SOWEIT NICHT IN DEN TG 71-73 ENTHALTEN)			
241 74-6	247	ANTEIL DES BUNDES AN DEN AUFWENDUNGEN DER KRIEGS-OPFERFÜRSORGE	18.150,0	18.450,0	A 19.250,0 B 17.490,5 C 18.109,0
243 74-4	247	ERSTATTUNG VON ANDEREN TRÄGERN DER KRIEGSOPFERFÜRSORGE (LANDESANTEIL)	---	---	A ---
251 74-3	247	DAUERVORSCHUSS	---	---	A --- C 120,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	18.150,0	18.450,0	A 19.250,0 B 17.490,5 C 18.229,0
		GESAMTEINNAHMEN	76.068,8	73.268,3	A 76.281,5 B 85.635,8 C 5.344,0-
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
412 01-7	254	VERGÜTUNGEN FÜR DIE MITGLIEDER DES BEIRATS FÜR VERTRIEBENEN- UND FLÜCHTLINGSFRAGEN UND DES HAUPT-AUSSCHUSSES DER VERTRIEBENEN UND AUSGEWIESENEN IN BAYERN	1,0	1,0	A 2,0 B 0,8 C 0,9
412 02-6	011	VERGÜTUNGEN FÜR DIE MITGLIEDER DES LANDESBEIRATES FÜR KRIEGSOPFERFÜRSORGE	0,5	0,5	A 1,0
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01-7	012	KOSTEN DER BESCHAFFUNG VON VERTRIEBENENAUSWEISEN UND ANTRAGSFORMBLÄTTERN	70,0	70,0	A 90,0 B 24,1 C 68,8
526 21-6	246	KOSTEN FÜR DAS FORSCHUNGSPROJEKT "DIE ENTWICKLUNG BAYERNS DURCH DIE EINGLIEDERUNG DER VERTRIEBENEN UND FLÜCHTLINGE" *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	250,0	250,0	A 250,0 B 18,0
533 01-1	246	KOSTEN DES AUSSIEDLERINFORMATIONSSYSTEMS	45,0	45,0	A 50,0 B 40,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
641 01-0	246	ERSTATTUNG DES LANDESANTEILS AN DER EINRICHTUNGSHILFE NACH ABSCHNITT II DES GESETZES ÜBER HILFSMASSNAHMEN FÜR DEUTSCHE AUS DER DDR UND BERLIN (OST) *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	---	---	A 400,0 B 187,2 C 614,0

Erläuterungen

Zu 10 06/74 (Einnahmen)
Veranschlagt sind der Anteil des Bundes an den Aufwendungen für die Kriegsopferfürsorge (vgl. Vorbemerkung) und Erstattungen anderer Träger der Kriegsopferfürsorge.

1993 gegenüber 1992:
1 100,0 Tsd DM weniger infolge niedriger Erstattungen des Bundes wegen Minderung der Ausgaben.

1994 gegenüber 1993:
300,0 Tsd DM mehr infolge höherer Erstattungen des Bundes wegen Anstiegs der Ausgaben.

Zu 10 06/412 01
Beim Staatsministerium für Arbeit, Familie und Sozialordnung besteht aufgrund § 9 DVBVFG (BayRS 240-1-1-A) ein Beirat für Vertriebenen- und Flüchtlingsfragen. Der Beirat hat die Aufgabe, das Staatsministerium sachverständig in Vertriebenen- und Flüchtlingsfragen zu beraten. Er soll zu allgemeinen Regelungen und Maßnahmen gehört werden. Der Hauptausschuß der Vertriebenen und Ausgewiesenen in Bayern, dessen Mitglieder durch den Ministerpräsidenten berufen werden, berät als ehrenamtliches Beratergremium die Staatsregierung in ihren Planungen und Maßnahmen im Bereich des Vertriebenen- und Flüchtlingswesens.
Aus dem Ansatz werden Reisekosten und ähnliche Aufwendungen gezahlt.

Zu 10 06/412 02
Die Mitglieder des Landesbeirats für Kriegsopferfürsorge erhalten eine Entschädigung wie die ehrenamtlichen Richter nach dem Gesetz über die Entschädigung der ehrenamtlichen Richter.

Zu 10 06/511 01
Nach § 15 Abs. 1 Bundesvertriebenengesetz (BVFG)in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.09.1971 (BGBl I S. 1565, 1807), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23.09.1990 (Einigungsvertrag vom 31.08.1990, BGBl II S. 885, 918), erhalten Vertriebene und Sowjetzonenflüchtlinge auf Antrag einen Ausweis. Der Antrag ist gem. § 16 Abs. 2 BVFG auf einem Vordruck zu stellen, dessen Fassung der Bundesminister des Innern im Benehmen mit den zentralen Dienststellen der Länder bestimmt. Die Kosten dieser Antrags- und Ausweisformulare tragen die Länder.

1993 gegenüber 1992:
20,0 Tsd DM weniger wegen Anpassung an die voraussichtlichen Ausgaben.

Zu 10 06/533 01
Veranschlagt sind die Kosten des Aussiedlerinformationssystems:

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Verzeichnis der am Informationssystem beteiligten Stellen (Druckkosten)	5,6	5,6
2. Informationshandbuch für Betreuer (Druckkosten) .	7,4	7,4
3. Versand von Informationsmaterial	5,9	5,9
4. Kosten von Besprechungen	19,2	19,2
5. Ankauf von Informationsmaterial	6,9	6,9
Zusammen	45,0	45,0

Zu 10 06/641 01
Berechtigte nach Abschnitt I des Flüchtlingshilfegesetzes in der Fassung vom 15. Mai 1971 (BGBl I S. 682) erhielten auf Antrag Einrichtungshilfe, wenn sie in der früheren DDR oder Berlin (Ost) einen eigenen Haushalt mit eigenem Hausrat geführt haben und den Hausrat zurücklassen mußten oder ihn durch Kriegshandlungen oder durch Maßnahmen der sowjetischen Besatzungsmacht oder sowjetzonaler Stellen verloren haben und ihre Einkünfte die festgesetzte Einkommensgrenze nicht übersteigen.
Nach § 21 Abs. 1 des Gesetzes trägt der Bund die Aufwendungen für die Einrichtungshilfen; die Länder erstatten dem Bund 20 v.H. Für ab 1. Juli 1990 zuziehende Übersiedler besteht keine Antragsberechtigung mehr.

1993 gegenüber 1992:
400,0 Tsd DM weniger infolge Wegfalls der Leistung.

10 06 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN - LEISTUNGEN FÜR FOLGEN VON KRIEG UND VON POLITISCHEN EREIGNISSEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
641 02-9	246	ANTEIL DES LANDES AN AUFBAUDARLEHEN FÜR DIE GEWERBLICHE WIRTSCHAFT UND DIE FREIEN BERUFE SOWIE FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT UND DEN WOHNUNGSBAU NACH §§ 17 - 19 DES GESETZES ÜBER HILFSMASSNAHMEN FÜR DEUTSCHE AUS DER DDR UND BERLIN (OST) *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	100,0	50,0	A 250,0 B 537,7 C 287,5
643 02-7	249	AUFWENDUNGEN FÜR GRÄBER DER OPFER VON KRIEG UND GEWALTHERRSCHAFT DURCH GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE *ZU 643 02 UND 671 01:* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHMEN BEI 241 03.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	2.600,0	2.600,0	A 2.700,0 B 2.549,2 C 2.437,8
643 03-6	247	ERSTATTUNGSLEISTUNG DES FREISTAATES BAYERN FÜR ERHOLUNGS- UND WOHNUNGSHILFE IN DER KOF	650,0	600,0	A 770,0 B 658,0 C 697,0
663 01-3	246	ZINSZUSCHÜSSE FÜR DARLEHEN ZUR ERSTANSCHAFFUNG DER WOHNUNGSEINRICHTUNG VON AUSSIEDLERN UND ÜBERSIEDLERN *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	190,0	---	A 600,0 B 314,2 C 544,1
671 01-3	249	AUFWENDUNGEN FÜR GRÄBER DER OPFER VON KRIEG UND GEWALTHERRSCHAFT DURCH SONSTIGE *VGL. VERMERK ZU 643 02.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	900,0	900,0	A 1.000,0 B 867,5 C 833,8

Erläuterungen

Zu 10 06/641 02
Berechtigten nach Abschnitt I des Flüchtlingshilfegesetzes in der Fassung vom 15. Mai 1971 (BGBl I S. 682) konnten bis 31.12.1990 auf Antrag Aufbaudarlehen gewährt werden.
Nach § 21 Abs. 1 des Gesetzes trägt der Bund die Aufwendungen für die Darlehen; die Länder erstatten dem Bund 20 v.H.

1993 gegenüber 1992:
150,0 Tsd DM weniger,

1994 gegenüber 1993:
50,0 Tsd DM weniger wegen auslaufender Darlehensgewährung.

Zu 10 06/643 02 (und 671 01)
Veranschlagt sind die Ausgaben für die Erhaltung der Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft nach dem Gräbergesetz vom 1. Juli 1965 (BGBl I S. 589), zuletzt geändert durch das Zuständigkeitsanpassungs-Gesetz vom 18. März 1975 (BGBl I S. 705) und der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum Gräbergesetz (GräVwV) i.d.F. vom 25. Juli 1979 (GMBl S. 473). Der Bund erstattet die Aufwendungen nach Pauschsätzen je Grab (vgl. 241 03).

1993 gegenüber 1992:
100,0 Tsd DM weniger infolge geringeren Bedarfs.

Zu 10 06/643 03
Der Freistaat Bayern erstattet den Landkreisen und kreisfreien Städten als örtlichen Trägern der Kriegsopferfürsorge die Hälfte der von ihnen zu tragenden Aufwendungen für die Erholungs- und Wohnungshilfe nach §§ 27b und 27c BVG (Art. 8 Abs. 3 DG-KOF). Da den örtlichen Trägern 80 v.H. ihrer Aufwendungen vom Bund erstattet werden, entspricht die zusätzliche Erstattungsleistung des Landes 10 v.H. der Gesamtausgaben für Maßnahmen der Erholungs- und Wohnungshilfe.
Vgl. Erl. zu 243 01 und die Vorbemerkung zu den Titelgruppen 71 - 74 (Ausgaben).

1993 gegenüber 1992:
120,0 Tsd DM weniger,

1994 gegenüber 1993:
50,0 Tsd DM weniger infolge geringeren Bedarfs.

Zu 10 06/663 01
Nach den Richtlinien des Bundesministers des Innern für die Gewährung von zinsverbilligten Einrichtungsdarlehen an Aussiedler und Übersiedler vom 20. September 1976 (BAnz Nr. 185) können Aussiedlern und Übersiedlern aus der früheren DDR und Berlin (Ost) zinsverbilligte Einrichtungsdarlehen beim erstmaligen Bezug einer ausreichenden Wohnung gewährt werden. Die für die Darlehensgewährung erforderlichen Mittel werden durch die Deutsche Ausgleichsbank bereitgestellt. Der Bund verbilligt das Darlehen u.a. durch eine Zinssubvention zu den Marktzinsen.
Der Freistaat Bayern gewährt zu den verbleibenden Zinsen den nach Bayern eingewiesenen Aussiedlern und Übersiedlern eine weitere Zinssubvention und erstattet diese jeweils für das zurückliegende Kalenderjahr. Diese Zinssubvention entfällt für ab 1.1.1983 beantragte Darlehen.
Veranschlagt sind die Mittel für die Abwicklung der bis 31.12.1982 beantragten Darlehen.

1993 gegenüber 1992:
410,0 Tsd DM weniger,

1994 gegenüber 1993:
190,0 Tsd DM weniger wegen auslaufender Darlehen.

Zu 10 06/671 01
Vgl. Erläuterungen zu 643 02.

1993 gegenüber 1992:
100,0 Tsd DM weniger infolge geringeren Bedarfs.

10 06 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN - LEISTUNGEN FÜR FOLGEN VON KRIEG UND VON POLITISCHEN EREIGNISSEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
671 02-2	243	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSKOSTEN AN DIE DEUTSCHE AUSGLEICHSBANK	850,0	800,0	A 900,0 B 913,6 C 799,7
681 01-1	299	BESUCHSREISEVERKEHR AUS OST- UND SÜDOSTEUROPA *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE MEHREINNAHME BEI 241 01.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	1.000,0	1.000,0	A 3.000,0 B 10.429,8 C 42.684,8
681 02-0	246	ZUSCHÜSSE AUS SPENDEN DRITTER *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 282 01.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	---	---	A --- C 5,5
681 03-9	246	INDIVIDUALBEIHILFEN FÜR DIE SCHULISCHE EINGLIEDERUNG DER AUSSIEDLER NACH DEN LERNHILFE-FÖRDERUNGS-RICHTLINIEN (GARANTIEFONDS-ERGÄNZUNGSPROGRAMM)	---	***	A 620,0 B 478,2 C 898,1
681 04-8	249	ÜBERBRÜCKUNGSHILFE DES BUNDES AN AUSSIEDLER *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE MEHREINNAHME BEI 241 02.*	4.000,0	4.000,0	A 8.000,0 B 4.217,9 C 6.193,2
681 05-7	249	BEGRÜSSUNGSGABE DES FREISTAATES BAYERN UND ENTLASSUNGSGELDER UND ÜBERGANGSBEIHILFEN FÜR HEIMKEHRER	---	---	A 500,0 B 1.610,3 C 2.321,7
684 01-8	246	ALLGEMEINE EINGLIEDERUNG DER AUSSIEDLER SOWIE DER ÜBERSIEDLER	***	***	A 2.400,0 B 2.155,3 C 1.986,2
684 02-7	249	ZUWENDUNG AN DIE HEIMKEHRERSTIFTUNG *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHMEN BEI 13 06/162 03 UND 13 06/182 03.*	30,1	30,1	A 135,4 B 35,1 C 23,0
684 03-6	246	FÖRDERUNG DER GRENZÜBERSCHREITENDEN ZUSAMMENARBEIT BAYERNS MIT DER CSFR	***	***	A 350,0 B 338,3
684 04-5	246	FÖRDERUNG DER GRENZÜBERSCHREITENDEN ZUSAMMENARBEIT BAYERNS MIT OSTPREUSSEN	***	***	A 100,0 B 99,9

Erläuterungen

Zu 10 06/671 02
Die Berechnung und Auszahlung von Leistungen nach dem Lastenausgleichsgesetz wird durch die Deutsche Ausgleichsbank vorgenommen. Erstattet werden die anfallenden Verwaltungskosten.

1993 gegenüber 1992:
50,0 Tsd DM weniger,

1994 gegenüber 1993:
50,0 Tsd DM weniger wegen rückläufiger Zahlungsfälle.

Zu 10 06/681 01
Jedem deutschstämmigen Besucher aus Ost- und Südosteuropa werden bei Bedarf Krankenhilfe, Reisehilfen und Hilfen im Todesfall gewährt. Die anfallenden Beträge werden vom Bund erstattet (vgl. 241 01).

1993 gegenüber 1992:
2 000,0 Tsd DM weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 10 06/681 02
Vgl. Erläuterung zu 282 01.

Zu 10 06/681 03
1993 gegenüber 1992:
620,0 Tsd DM weniger wegen Wegfalls der Leistung.

Zu 10 06/681 04
Nach der Richtlinie des Bundesministers des Innern für die Zahlung einer einmaligen Überbrückungshilfe der Bundesregierung vom 29. November 1985 (GMBl 1986 S. 8) i.d.F. der Bekanntmachung vom 17. Dezember 1986 (GMBl 1987 S. 20) erhalten Aussiedler zur Bestreitung ihrer ersten dringenden Ausgaben eine einmalige Überbrückungshilfe in Höhe von 200 DM.
Die Erstattungen des Bundes werden bei 241 02 vereinnahmt.

1993 gegenüber 1992:
4 000,0 Tsd DM weniger infolge geringeren Bedarfs.

Zu 10 06/681 05
1993 gegenüber 1992:
500,0 Tsd DM weniger wegen Wegfalls der Leistungen.

Zu 10 06/684 01
1993 gegenüber 1992:
2 400,0 Tsd DM weniger wegen Umsetzung nach 10 50/684 01.

Zu 10 06/684 02
Veranschlagt ist der Anteil des Freistaates Bayern an den Rückflüssen aus Darlehen, die ehemaligen Kriegsgefangenen nach Abschnitt II des Kriegsgefangenenentschädigungsgesetzes gewährt wurden. Der Anteil fließt der Heimkehrerstiftung zu.

1993 gegenüber 1992:
105,3 Tsd DM weniger wegen geringerer Darlehensrückflüsse.

Zu 10 06/684 03
1993 gegenüber 1992:
350,0 Tsd DM weniger wegen Abgangs an 10 06/685 06.

Zu 10 06/684 04
1993 gegenüber 1992:
100,0 Tsd DM weniger wegen Abgangs an 10 06/685 06.

10 06 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN - LEISTUNGEN FÜR FOLGEN VON KRIEG UND VON POLITISCHEN EREIGNISSEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
685 01-7	246	FÖRDERUNG VON VERBÄNDEN DER DEUTSCHEN HEIMAT-VERTRIEBENEN UND FLÜCHTLINGE *ZU 685 01, 685 02 UND 685 21: GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*	600,0	655,0	A 738,1 B 692,8 C 781,5

Erläuterungen

Zu 10 06/685 01
Veranschlagt sind Förderungen der im staatlichen Interesse liegenden Arbeit von Verbänden der deutschen Heimatvertriebenen und Flüchtlinge sowie deren Organisationen.

Gefördert werden im einzelnen:
1. Bund der Vertriebenen, Landesverband Bayern e.V.
2. Deutsche Jugend des Ostens, Landesverband Bayern e.V.
3. Sudetendeutscher Rat e.V.

1993 gegenüber 1992:
138,1 Tsd DM weniger wegen Abgangs an 10 06/685 02.

1994 gegenüber 1993:
55,0 Tsd DM mehr wegen Anhebung der Förderungen infolge steigender Personal- und Sachkosten und Förderung der Ostdeutschen Kulturtage.

10 06 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN - LEISTUNGEN FÜR FOLGEN VON KRIEG UND VON POLITISCHEN EREIGNISSEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
685 02-6	189	FÖRDERUNG VON KULTURELLEN EINRICHTUNGEN IM SINNE DES § 96 BVFG *VGL. VERMERK ZU 685 01.*	2.150,0	2.235,0	A 1.804,6 B 1.914,9 C 1.492,0

Erläuterungen

Zu 10 06/685 02

Veranschlagt sind Zuschüsse an Einrichtungen der deutschen Heimatvertriebenen und Flüchtlinge, zu deren Sicherung, Ergänzung und Förderung der Staat nach § 96 BVFG verpflichtet ist (Kulturgut der Vertreibungsgebiete erhalten; Archive, Museen und Bibliotheken sichern, ergänzen und auswerten; Einrichtungen des Kunstschaffens und der Ausbildung sicherstellen und fördern).
Aus diesem Ansatz werden auch die aus der Patenschaft für die Landsmannschaft Ostpreußen erwachsenden Kosten getragen.

1993 gegenüber 1992:
138,1 Tsd DM mehr wegen Zugangs von 10 06/685 01
162,3 Tsd DM mehr wegen Zugangs von 10 06/685 21
45,0 Tsd DM mehr zur Abdeckung allgemeiner Kostensteigerungen

345,4 Tsd DM mehr

1994 gegenüber 1993:
85,0 Tsd DM mehr zur Abdeckung allgemeiner Kostensteigerungen.

Gefördert werden insbesondere:
1. Sudetendeutsches Archiv e.V.
   (s. vorläufigen Wirtschaftsplan)
2. Sudetendeutsche Akademie der Wissenschaften und Künste
3. Sudetendeutsches Musikinstitut
4. Institutum Bohemicum, Kultur- und Bildungswerk der Ackermann-Gemeinde e.V.
5. Kulturzentrum Ostpreußen in Ellingen (Landsmannschaft Ostpreußen)
6. Ost- und Westpreußenstiftung in Bayern e.V.
7. Institut für Landeskunde Ost- und Westpreußens e.V.
8. Stiftung Museum Ostdeutsche Galerie in Regensburg
9. Kulturstiftung der deutschen Vertriebenen
10. Künstlergilde, Landesverband Bayern e.V.
11. Gerhard-Möbus-Institut für Schlesienforschung an der Universität Würzburg
12. Bukowina-Institut e.V.

Erläuterungen

Übersicht über den (vorläufigen) Wirtschaftsplan des Sudetendeutschen Archivs e.V.

	Betrag für 1993 Tsd DM	Betrag für 1994 Tsd DM	Betrag für 1992 Tsd DM	Istergebnis 1991 Tsd DM
Ausgaben				
1. Personalausgaben	649,2	671,7	616,4	602,1
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	288,1	290,0	288,1	339,5
3. Schuldendienst	-	-	-	-
4. Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	-	-	-	-
5. Ausgaben für Investitionen	-	-	-	-
6. Besondere Finanzierungsausgaben (Fachausgaben)	-	-	-	-
Zusammen	937,3	961,7	904,5	941,6
Einnahmen				
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	72,0	73,9	69,5	68,3
2. Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber				
a) vom Bund und von der Sudetendeutschen Stifung	132,7	133,3	134,5	100,9
b) LKZ-Maßnahmen	53,7	55,6	51,9	36,9
3. Zuwendungen des Landes	678,9	698,9	648,6	735,5
Zusammen	937,3	961,7	904,5	941,6

Stellenplan

	Zahl der Stellen Soll 1993	Soll 1994	Soll 1992
1. Angestellte VergGr. I, IIa, III, IVa, IVb, 2 VIb, VII	8	8	8
2. Arbeiter	-	-	-
Insgesamt	8	8	8

10 06 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN - LEISTUNGEN FÜR FOLGEN VON KRIEG UND VON POLITISCHEN EREIGNISSEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
685 03-5	249	FÖRDERUNG VON VERBÄNDEN NICHTDEUTSCHER FLÜCHTLINGE	***	***	A 23,0 B 39,6 C 61,6
685 04-4	234	ZUSCHÜSSE AUS LANDESMITTELN FÜR ALLGEMEINE MASSNAHMEN DER SCHWERBEHINDERTEN- UND KRIEGSHINTERBLIEBENENFÜRSORGE	72,0	72,0	A 72,0 B 63,3 C 63,5
685 05-3	249	FÖRDERUNG VON EINRICHTUNGEN ZUR KULTURELLEN BETREUUNG NICHTDEUTSCHER FLÜCHTLINGE *ZU 685 05 UND 685 31: GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*	85,0	75,0	A 91,0 B 132,9 C 127,0
685 06-2 ------	189	FÖRDERUNG GRENZÜBERSCHREITENDER OSTDEUTSCHER KULTURARBEIT IM INLAND *ZU 685 06 UND 68601: GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*	900,0	900,0	A
685 21-3	189	FÖRDERUNG VON EINZELMASSNAHMEN IM SINNE DES § 96 BVFG *VGL. VERMERK ZU 685 01.*	700,0	560,0	A 862,3 B 945,9 C 618,2
685 31-1	189	SONSTIGE FÖRDERUNG KULTURELLER MASSNAHMEN NICHTDEUTSCHER FLÜCHTLINGE *VGL. VERMERK ZU 685 05.*	65,0	55,0	A 86,0 B 102,0 C 138,4
686 01-6 ------	189	FÖRDERUNG GRENZÜBERSCHREITENDER OSTDEUTSCHER KULTURARBEIT IM AUSLAND *VGL. VERMERK ZU 685 06.*	---	---	A
698 01-2 ------	246	ZUSCHUSS AN DIE SUDETENDEUTSCHE STIFTUNG ZUM AUFBAU EINES ZWECKGEBUNDENEN GRUNDSTOCKVERMÖGENS (ZUSTIFTUNG)	5.000,0	---	A
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
893 01-5	246	ZUSCHUSS ZU DEN KOSTEN DER ERRICHTUNG DES SUDETENDEUTSCHEN HAUSES	---	---	A ---

Erläuterungen

Zu 10 06/685 03
1993 gegenüber 1992:
23,0 Tsd DM weniger wegen Einstellung der Förderungen.

Zu 10 06/685 04
Die Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertengesetz darf nur für Zwecke der Arbeits- und Berufsförderung Schwerbehinderter sowie für Leistungen zur begleitenden Hilfe verwendet werden (vgl. Erläuterungen zu 10 03 TG 87 - Ausgaben). Solche Mittel können nicht zur Förderung von allgemeinen Maßnahmen der Schwerbehinderten- und Kriegshinterbliebenenfürsorge Verwendung finden.

Zu 10 06/685 05
Zuschuß für Betrieb und kulturelle Veranstaltungen des Hauses der Begegnung e.V.

Zu 10 06/685 06
Veranschlagt ist die Förderung grenzüberschreitender Maßnahmen in den ost- und südosteuropäischen deutschen Siedlungsgebieten.
Hierbei sind auch die besonderen Verpflichtungen des Freistaates Bayern aufgrund der Schirmherrschaft über die Sudetendeutsche Volksgruppe und die Patenschaft für die Landsmannschaft Ostpreußen berücksichtigt.

1993 gegenüber 1992:
450,0 Tsd DM mehr wegen Zugangs von 10 56/685 01
350,0 Tsd DM mehr wegen Zugangs von 10 06/684 03
100,0 Tsd DM mehr wegen Zugangs von 10 06/684 04

900,0 Tsd DM mehr

Zu 10 06/685 21
Die Mittel dienen der Erfüllung der Verpflichtungen des Staates aus § 96 BVFG zur Förderung einzelner Maßnahmen und Projekte.

1993 gegenüber 1992:
162,3 Tsd DM weniger wegen Abgangs an 10 06/685 02.

1994 gegenüber 1993:
140,0 Tsd DM weniger wegen Wegfalls einer Großveranstaltung.

Zu 10 06/685 31
Die Zuschüsse sind vorgesehen für:
a) Ergänzungsunterricht
b) Unterstützung der Ukrainer

1993 gegenüber 1992:
21,0 Tsd DM weniger wegen Beendigung eines Teils der Einzelförderung.

Zu 10 06/698 01
Als Ausfluß der Schirmherrschaft über die Sudetendeutsche Volksgruppe fördert der Freistaat Bayern die grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit der Tschechischen Republik, insbesondere auf kulturellem Gebiet. Diese Förderung soll den dortigen deutschen Volkszugehörigen ein Leben unter Wahrung ihrer sprachlichen, kulturellen und religiösen Identität ermöglichen.

1993 gegenüber 1992:
5 000,0 Tsd DM mehr wegen einmaliger Veranschlagung eines zweckgebundenen Stiftungskapitals für die Sudetendeutsche Stiftung.

10 06 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN - LEISTUNGEN FÜR FOLGEN VON KRIEG UND VON POLITISCHEN EREIGNISSEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
893 02-4	246	ZUWENDUNG ZU DEN EINRICHTUNGSKOSTEN FÜR DAS OST-PREUSSISCHE KULTURZENTRUM IN SCHLOSS ELLINGEN	130,0	---	A ---
893 03-3	246	ZUSCHUSS ZUR BAUSANIERUNG DES MUSEUMS OSTDEUTSCHE GALERIE IN REGENSBURG *GESPERRT.*	185,0	---	A --- B 136,1 C 384,0
893 04-2	246	ZUWENDUNG ZUR ERWEITERUNG "MUSEUM GABLONZER HAUS" IN KAUFBEUREN-NEUGABLONZ *GESPERRT.*	640,0	---	A 600,0
893 05-1	246	ZUWENDUNG ZUR ERWEITERUNG DES EGERLAND-KULTURHAUSES IN MARKTREDWITZ	---	---	A 150,0
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN			
980 01-9	990	BEIHILFEN NACH DEM SOG. GARANTIEFONDS *WÄHREND DES HAUSHALTSJAHRES KÖNNEN BEI TITEL 980 01 DIE MITTEL BIS ZU EINEM MONAT VOR EINGANG DER ERSTATTUNGSLEISTUNGEN DES BUNDES IN ANSPRUCH GENOMMEN WERDEN, WENN DIE BINDENDE ZUSAGE DES BUNDES ÜBER DIE HÖHE DER ZUR VERFÜGUNG STEHENDEN BUNDESMITTEL VORLIEGT.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 380 01.*	47.000,0	44.000,0	A 40.000,0 B 43.432,2 C 40.421,9
		TITELGRUPPEN			
		71 KOSTEN FÜR LEISTUNGEN DER KRIEGSOPFERFÜRSORGE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
681 71-6	247	BEIHILFEN	14.500,0	14.500,0	A 14.000,0 B 14.568,8 C 14.362,4
863 71-6	247	DARLEHEN	1.000,0	1.000,0	A 1.500,0 B 668,8 C 825,6
		SUMME DER TITELGRUPPE	15.500,0	15.500,0	A 15.500,0 B 15.237,6 C 15.188,0

Erläuterungen

Zu 10 06/893 02
Veranschlagt sind die anteiligen Kosten des Freistaates Bayern für die Einrichtung des Ostpreußischen Kulturzentrums.
Die Ausgabemittel dienen der Sicherstellung der Gesamtfinanzierung der Ausstattungsmaßnahme, mit der der Umbau des Schlosses zum Abschluß gebracht wird.

1993 gegenüber 1992:
130,0 Tsd DM mehr wegen Veranschlagung des Finanzierungsanteils des Freistaates Bayern an den Gesamteinrichtungskosten.

1994 gegenüber 1993:
130,0 Tsd DM weniger wegen Wegfalls der Zuwendung.

Zu 10 06/893 03
Das Gebäude des Museums Ostdeutsche Galerie in Regensburg wird umfassend saniert. Die Gesamtkosten werden vom Bundesminister des Innern und den Ländern gemeinsam getragen.

1993 gegenüber 1992:
185,0 Tsd DM mehr wegen allgemeiner Baukostensteigerungen und aufgrund im Rahmen der Sanierung unvorhersehbarer und unverzichtbarer zusätzlicher Maßnahmen.

1994 gegenüber 1993:
185,0 Tsd DM weniger wegen Abschluß der Sanierungsmaßnahmen.

Zu 10 06/893 04
Veranschlagt ist der Anteil des Freistaates Bayern an den Gesamtbaukosten.
Die Mittel sind erforderlich, um die räumlichen Voraussetzungen für die Erweiterung des "Museum Gablonzer Haus" in Kaufbeuren-Neugablonz zum Regionalmuseum "Jeschken-Iser-Gau" zu schaffen.

1993 gegenüber 1992:
40,0 Tsd DM mehr wegen Veranschlagung des Finanzierungsanteils des Freistaates Bayern an den Gesamtbaukosten.

1994 gegenüber 1993:
640,0 Tsd DM weniger wegen Wegfalls der Zuwendung.

Zu 10 06/980 01
Veranschlagt sind die Beihilfen des Bundes zur Eingliederung junger Aussiedler, junger Übersiedler aus der früheren DDR und Berlin (Ost) sowie junger ausländischer Flüchtlinge - sog. Garantiefonds -. Die Beihilfen werden insbesondere geleistet für
- die Berufsausbildung
- den Besuch von allgemein- und berufsbildenden Schulen und schulischen Lehrgängen
- Fortbildungsmaßnahmen
- Umschulungsmaßnahmen
- Sprachförderungen.

Die Erstattungsleistung des Bundes ist bei 380 01 veranschlagt.

1993 gegenüber 1992:
7 000,0 Tsd DM mehr,

1994 gegenüber 1993:
3 000,0 Tsd DM weniger wegen Anpassung an die voraussichtlichen Istausgaben.

Vorbemerkung zu 10 06/71 - 74
Die vom Freistaat Bayern nach Art. 2 Abs. 1 DG-KOF zu gewährenden Leistungen der Kriegsopferfürsorge sowie die der Kriegsopferfürsorge entsprechenden Leistungen nach anderen Gesetzen (SVG, ZDG), sind fast ausschließlich Pflichtleistungen, deren Art, Dauer und Ausmaß sich nach den Besonderheiten des Einzelfalles richten (individuelle Hilfen). Sie dienen überwiegend zur Bestreitung des mit dem schädigenden Ereignis zusammenhängenden, aus eigener wirtschaftlicher Kraft nicht oder nicht hinreichend gedeckten Bedarfs in den verschiedensten Lebenssituationen; die Höhe der Leistungen bemißt sich deshalb vor allem auch nach den Lebenshaltungskosten und dem allgemeinen Kosten- und Preisniveau.

Zu 10 06/71
Veranschlagt sind die Leistungen der Kriegsopferfürsorge für Berechtigte nach dem BVG.

10 06 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN - LEISTUNGEN FÜR FOLGEN VON KRIEG UND VON POLITISCHEN EREIGNISSEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		72 DER KRIEGSOPFERFÜRSORGE ENTSPRECHENDE LEISTUNGEN NACH DEM SOLDATENVERSORGUNGSGESETZ UND DEM ZIVILDIENSTGESETZ *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
681 72-5	247	BEIHILFEN	3.650,0	3.900,0	A 4.700,0 B 3.368,5 C 3.366,0
863 72-5	247	DARLEHEN	150,0	200,0	A 200,0 B 84,3 C 122,9
		SUMME DER TITELGRUPPE	3.800,0	4.100,0	A 4.900,0 B 3.452,8 C 3.488,9
		73 DER KRIEGSOPFERFÜRSORGE ENTSPRECHENDE LEISTUNGEN AN VERSORGUNGSBERECHTIGTE IN ÖSTERREICH, ITALIEN UND GRIECHENLAND *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
686 73-9	247	BEIHILFEN	1.925,0	1.925,0	A 1.900,0 B 1.882,3 C 2.088,0
866 73-1	247	DARLEHEN	25,0	25,0	A 50,0 C 11,9
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.950,0	1.950,0	A 1.950,0 B 1.882,3 C 2.099,9
		74 LEISTUNGEN DER KRIEGSOPFERFÜRSORGE, DIE IM VOLLZUG DES ERSTEN ÜBERLEITUNGSGESETZES ANFALLEN (SOWEIT NICHT IN DEN TG 71 - 73 ENTHALTEN) *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
641 74-2	247	ANTEIL DES BUNDES AN DEN EINNAHMEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM 80 V. H. DER MEHREINNAHMEN BEI TG 71 (EINNAHMEN) UND UM DIE MEHREINNAHMEN BEI DEN TG 72 UND 73 (EINNAHMEN).*	1.870,5	1.801,0	A 1.910,0 B 1.612,9 C 1.720,5
643 74-0	247	ERSTATTUNGEN AN ANDERE TRÄGER DER KRIEGSOPFERFÜRSORGE (LANDESANTEIL)	15,0	15,0	A 3,0 B 14,0 C 2,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.885,5	1.816,0	A 1.913,0 B 1.626,9 C 1.722,5
		GESAMTAUSGABEN	91.349,1	82.264,6	A 90.808,4 B 95.134,9 C 126.983,5

Erläuterungen

Zu 10 06/72
Veranschlagt sind die Leistungen der Kriegsopferfürsorge für Berechtigte nach dem SVG und ZDG.

1993 gegenüber 1992:
1 100,0 Tsd DM weniger infolge geringeren Bedarfs.

1994 gegenüber 1993:
300,0 Tsd DM mehr infolge höheren Bedarfs.

Zu 10 06/73
Veranschlagt sind die Leistungen der Kriegsopferfürsorge an Berechtigte in Österreich, Italien und Griechenland.

Zu 10 06/74
1993 gegenüber 1992:
27,5 Tsd DM weniger,

1994 gegenüber 1993:
69,5 Tsd DM weniger infolge geringerer Einnahmen.

10 06 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN - LEISTUNGEN FÜR FOLGEN VON KRIEG UND VON POLITISCHEN EREIGNISSEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	1.263,5	1.164,0	A 1.683,0 B 1.090,1 C 1.320,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	27.805,3	28.104,3	A 34.598,5 B 37.797,3 C 43.369,4-
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	47.000,0	44.000,0	A 40.000,0 B 46.748,4 C 36.704,9
		GESAMTEINNAHMEN	76.068,8	73.268,3	A 76.281,5 B 85.635,8 C 5.344,0-
		PERSONALAUSGABEN	1,5	1,5	A 3,0 B 0,8 C 0,9
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	365,0	365,0	A 390,0 B 82,6 C 68,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	41.852,6	36.673,1	A 47.915,4 B 50.730,1 C 85.147,5
		INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN	2.130,0	1.225,0	A 2.500,0 B 889,2 C 1.344,4
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN	47.000,0	44.000,0	A 40.000,0 B 43.432,2 C 40.421,9
		GESAMTAUSGABEN	91.349,1	82.264,6	A 90.808,4 B 95.134,9 C 126.983,5
		ZUSCHUSS	15.280,3	8.996,3	A 14.526,9 B 9.499,1 C 132.327,5

10 07 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN - JUGEND-, FAMILIEN-, FRAUEN- UND ALTENHILFE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01-9	238	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	---	---	A ---
119 01-1	299	EINNAHMEN AUS VERÖFFENTLICHUNGEN	---	---	A --- B 0,2 C 1,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
251 01-9	238	ZUWEISUNGEN DES BUNDES ZUR FÖRDERUNG VON MASSNAHMEN DER VORBEUGENDEN JUGENDHILFE UND DES JUGENDSCHUTZES *VGL. VERMERK ZU TG 76.*	---	---	A ---
281 11-1	299	RÜCKEINNAHMEN AUS ZUSCHÜSSEN	2.500,0	2.500,0	A 2.500,0 B 2.426,3 C 2.989,6
281 12-0	299	RÜCKZAHLUNGEN VON LANDESERZIEHUNGSGELD	1.000,0	800,0	A 1.000,0 B 794,8 C 57,6
281 13-9	299	RÜCKZAHLUNGEN VON FAMILIENBEIHILFEN	2.000,0	2.100,0	A 100,0 B 1.737,1 C 307,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
331 01-3	239	ZUWEISUNGEN DES BUNDES ZUR FÖRDERUNG VON EINRICHTUNGEN DER JUGENDWOHLFAHRT *VGL. VERMERK BEI TG 74 (AUSGABEN).*	---	---	A ---
		GESAMTEINNAHMEN	5.500,0	5.400,0	A 3.600,0 B 4.958,4 C 4.822,8
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
412 01-5	011	VERGÜTUNGEN FÜR DIE MITGLIEDER DES LANDESBEIRATS FÜR FAMILIENFRAGEN	5,5	5,5	A 5,5 B 2,2 C 2,0
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
536 01-6	011	KOSTEN DES LANDESSENIORENRATES IN BAYERN	3,0	3,0	A 3,0 B 0,9 C 1,0

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 07
Das Kapitel umfaßt die Aufwendungen für die Jugend-, Familien-, Frauen- und Altenhilfe.

Zu 10 07/111 01
Leertitel für die Vereinnahmung von Gebühren usw.

Zu 10 07/119 01
Einnahmen aus der Schutzgebühr von Veröffentlichungen.

Zu 10 07/251 01
Leertitel für die Vereinnahmung etwaiger Bundeszuweisungen für Maßnahmen der vorbeugenden Jugendhilfe und des Jugendschutzes.

Zu 10 07/281 11
Veranschlagt sind die Rückflüsse aus nicht zweckentsprechend verwendeten Zuschüssen.

Zu 10 07/281 12
Veranschlagt sind die zurückzuzahlenden Landeserziehungsgelder.

1994 gegenüber 1993:
200,0 Tsd DM weniger aufgrund der zu erwartenden Rückzahlungen.

Zu 10 07/281 13
Veranschlagt sind die zurückzuzahlenden Familienbeihilfen.

1993 gegenüber 1992:
1 900,0 Tsd DM mehr,

1994 gegenüber 1993:
100,0 Tsd DM mehr aufgrund der zu erwartenden Rückzahlungen.

Zu 10 07/331 01
Leertitel für die Vereinnahmung etwaiger Bundeszuweisungen für Einrichtungen der Jugendwohlfahrt.

Zu 10 07/412 01
Aufwandsentschädigungen einschl. Fahrtkosten für die Mitglieder des Landesbeirats für Familienfragen und für die Mitglieder der ständigen Fachausschüsse dieses Gremiums.

Zu 10 07/536 01
Der Landesseniorenrat berät das Staatsministerium in allen die Altenhilfe betreffenden Fragen. Aus dem Ansatz werden insbesondere die Kosten der Entschädigung der Mitglieder und Sachverständigen, Referentenhonorare, Kosten für die Beschaffung von Informationsmaterial und Arbeitsunterlagen, Besichtigungsfahrten sowie Fahrten von Mitgliedern des Landesseniorenrates und die Kosten für die Nutzung eines Tagungsgebäudes finanziert.

10 07 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN - JUGEND-, FAMILIEN-, FRAUEN- UND ALTENHILFE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
536 02-5	011	ARBEITSTAGUNGEN FÜR DAS PERSONAL DER HEIMAUFSICHTS- UND JUGENDHILFEBEHÖRDEN SOWIE DER SOZIALHILFE-VERWALTUNGEN	10,0	10,0	A 10,0 B 4,8 C 3,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
684 01-6	239	ZUSCHÜSSE ZU ARBEITSTAGUNGEN DER ÖFFENTLICHEN UND FREIEN JUGENDWOHLFAHRTSPFLEGE	10,0	10,0	A 10,0 B 5,0 C 8,8
		TITELGRUPPEN			
		71 LANDESPLAN FÜR ALTENHILFE *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*			
526 71-3	236	KOSTEN VON UNTERSUCHUNGEN U. DGL. *ZU 526 71 MIT 684 71:* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*	100,0	100,0	A 100,0
531 71-6	236	VERÖFFENTLICHUNG UND DOKUMENTATION *VGL. VERMERK ZU 526 71.*	50,0	50,0	A ---
536 71-1 ------	236	KOSTEN VON FACHTAGUNGEN UND PROJEKTBEGLEITUNG *VGL. VERMERK ZU 526 71.*	50,0	50,0	A
653 71-8	235	SONSTIGE ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE *VGL. VERMERK ZU 526 71.*	300,0	300,0	A 300,0 B 81,3 C 6,2
684 71-1	236	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE *VGL. VERMERK ZU 526 71 UND ZU 853 71.* *ZU 684 71, 883 71 UND 893 71:* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG BIS ZU JÄHRLICH 1 MIO DM.*	4.600,0	4.600,0	A 5.677,2 B 4.107,4 C 3.842,7
853 71-6	235	DARLEHEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 684 71.* *ZU 853 71 UND 863 71:* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 13.600,0* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 13.600,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	20.000,0	20.000,0	A 20.000,0 B 10.676,4 C 9.760,8
863 71-4	236	DARLEHEN AN SONSTIGE IM INLAND *VGL. VERMERK ZU 853 71.* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 13.600,0* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 13.600,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	24.700,0	24.700,0	A 25.200,0 B 21.420,0 C 20.856,4

Erläuterungen

Zu 10 07/536 02
Aus dem Ansatz werden Aufwendungen zur Durchführung von Arbeitstagungen, die das Staatsministerium veranstaltet, bestritten. Diese Arbeitstagungen dienen der regelmäßigen Information des in der Heimaufsicht nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz und dem Heimgesetz eingesetzten Personals sowie des Personals der Jugendhilfebehörden und der Sozialhilfeverwaltungen über aktuelle und wichtige Themen der Jugend-, Alten- und Sozialhilfe.

Zu 10 07/684 01
Die Arbeitstagungen sind erforderlich, um den Informationsfluß zwischen den Trägern der öffentlichen und freien Jugendhilfe sicherzustellen und deren Arbeit zu fördern. Der Freistaat Bayern beteiligt sich mit Zuschüssen an diesen Arbeitstagungen.

Zu 10 07/71
Der Landesplan für Altenhilfe soll dazu beitragen, unter Betonung präventiver und rehabilitativer Aspekte und der weitgehend möglichen Selbstbestimmung der älteren Menschen tragfähige Systeme von Altenarbeit sowie von offenen, teilstationären und stationären Hilfen aufzubauen bzw. weiterzuentwickeln. Dazu zählen u.a. wissenschaftliche Vertiefung, modellhafte Erprobungen und eine Fortentwicklung kommunaler Altenpolitik.

Zu 10 07/526 71 (und 531 71 bis 684 71)	**1993** Tsd DM	**1994** Tsd DM
1. Offene Altenhilfe	3 000,0	3 000,0
2. Übergreifende Maßnahmen		
a) stationäre Altenhilfe	100,0	100,0
b) offene Altenhilfe	2 000,0	2 000,0
Zusammen	5 100,0	5 100,0

Zu 10 07/853 71 (und 863 71)	**1993** Tsd DM	**1994** Tsd DM
Neu- und Erweiterungsbauten von Alten- und Pflegeheimen	44 700,0	44 700,0

Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht:
1993: 27 200,0 Tsd DM
1994: 27 200,0 Tsd DM

10 07 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN - JUGEND-, FAMILIEN-, FRAUEN- UND ALTENHILFE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
883 71-0	235	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE *KREDITFINANZIERT:* *ZU 883 71 UND 893 71:* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *VGL. VERMERK ZU 684 71.* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 3.900,0* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 3.900,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	12.700,0	12.700,0	A 12.700,0 B 12.495,4 C 9.584,6

Erläuterungen

Zu 10 07/883 71 (und 893 71)

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Neu- und Erweiterungsbauten von Alten- und Pflegeheimen	15 100,0	15 100,0
Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht: 1993: 7 240,0 Tsd DM 1994: 7 240,0 Tsd DM		
2. Verbesserung von Alten- und Pflegeheimen	15 500,0	15 500,0
Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht: 1993: 560,0 Tsd DM 1994: 560,0 Tsd DM		
3. Ausstattung von Pflegeplätzen	3 200,0	3 200,0
4. Therapieeinrichtungen	800,0	800,0
5. Modelle in der stationären Altenhilfe	200,0	200,0
6. Kurzzeitpflegeeinrichtungen für ältere Menschen		
a) in Heimen der Altenhilfe	2 000,0	2 000,0
b) außerhalb von Heimen der Altenhilfe	2 000,0	2 000,0
7. Tagespflegeeinrichtungen für ältere Menschen		
a) in Heimen der Altenhilfe	500,0	500,0
b) außerhalb von Heimen der Altenhilfe	500,0	500,0
8. Altenbetreuungszentren, Servicestützpunkte	1 400,0	1 400,0
Zusammen	41 200,0	41 200,0

Erläuterungen

Zusammenfassung der finanziellen Auswirkungen:

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Neu- und Erweiterungsbauten von Alten- und Pflegeheimen		
Ausgaben:		
a) Darlehen	44 700,0	44 700,0
b) Zuweisungen bzw. Zuschüsse	15 100,0	15 100,0
Zusammen	59 800,0	59 800,0
Verpflichtungsermächtigungen:		
a) Darlehen	27 200,0	27 200,0
b) Zuweisungen bzw. Zuschüsse	7 240,0	7 240,0
Zusammen	34 440,0	34 440,0

Daneben sind Komplementärmittel des Sozialen Wohnungsbaues im Einzelplan 03 B der Obersten Baubehörde veranschlagt. Zusätzlich wird ein degressiver Aufwendungszuschuß mit einer Laufzeit von 12 Jahren geleistet.

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
2. Verbesserung von Alten- und Pflegeheimen		
Ausgaben:		
a) Darlehen	-	-
b) Zuweisungen bzw. Zuschüsse	15 500,0	15 500,0
Zusammen	15 500,0	15 500,0
Verpflichtungsermächtigungen:		
a) Darlehen	-	-
b) Zuweisungen bzw. Zuschüsse	560,0	560,0
Zusammen	560,0	560,0
3. Ausstattung von Pflegeplätzen	3 200,0	3 200,0
4. Therapieeinrichtungen	800,0	800,0
5. Modelle in der stationären Altenhilfe	200,0	200,0
6. Kurzzeitpflegeeinrichtungen für ältere Menschen		
a) in Heimen der Altenhilfe	2 000,0	2 000,0
b) außerhalb von Heimen der Altenhilfe	2 000,0	2 000,0
7. Tagespflegeeinrichtungen für ältere Menschen		
a) in Heimen der Altenhilfe	500,0	500,0
b) außerhalb von Heimen der Altenhilfe	500,0	500,0
8. Altenbetreuungszentren, Servicestützpunkte	1 400,0	1 400,0
9. Offene Altenhilfe	3 000,0	3 000,0
10. Übergreifende Maßnahmen		
a) in der stationären Altenhilfe	100,0	100,0
b) in der offenen Altenhilfe	2 000,0	2 000,0
Ausgaben insgesamt	91 000,0	91 000,0
Verpflichtungsermächtigungen insgesamt	35 000,0	35 000,0

10 07 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN - JUGEND-, FAMILIEN-, FRAUEN- UND ALTENHILFE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
893 71-8	236	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE *VGL. VERMERK ZU 883 71 UND 684 71.* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 3.900,0* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 3.900,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	28.500,0	28.500,0	A 27.000,0 B 20.684,7 C 16.462,9
		SUMME DER TITELGRUPPE	91.000,0	91.000,0	A 90.977,2 B 69.465,2 C 60.513,6
		72 FÖRDERUNG VON SOZIALEN DIENSTEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*			
531 72-5	236	ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND DOKUMENTATION	200,0	200,0	A 200,0
536 72-0	236	KOSTEN VON FACHTAGUNGEN UND PROJEKTBEGLEITUNG	300,0	300,0	A 200,0
684 72-0	236	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE AN SOZIALE ODER ÄHNLICHE EINRICHTUNGEN	31.000,0	31.000,0	A 28.600,0 B 24.640,0 C 22.250,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	31.500,0	31.500,0	A 29.000,0 B 24.640,0 C 22.250,0
		73 FÖRDERUNG VON MASSNAHMEN UND EINRICHTUNGEN FÜR DIE FAMILIE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*			
526 73-1	299	KOSTEN VON UNTERSUCHUNGEN U. DGL.	---	---	A ---
531 73-4	299	VERÖFFENTLICHUNG UND DOKUMENTATION	1.650,0	2.250,0	A 1.585,0 B 605,0 C 995,1
684 73-9	299	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE AN SOZIALE ODER ÄHNLICHE EINRICHTUNGEN	4.850,0	4.600,0	A 5.245,0 B 2.969,4 C 3.423,1

Zu 10 07/72
Es ist Ziel der bayerischen Altenpolitik, das System ambulanter Pflege quantitativ auszubauen und qualitativ weiterzuentwickeln. Dies betrifft u.a. die Schaffung vernetzter und ganzheitlicher Hilfen, die Vertiefung psychogeriatrischer und rehabilitativer Ansätze und die Entwicklung eines tragfähigen Finanzierungssystems.

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Zuschüsse zur Förderung ambulanter solzialpflegerischer Dienste	30 000,0	30 000,0
2. Weiterentwicklung der ambulanten Pflege	1 500,0	1 500,0
Zusammen	31 500,0	31 500,0

1993 gegenüber 1992:
2 500,0 Tsd DM mehr infolge weiteren Ausbaus und Weiterentwicklung der ambulanten sozialpflegerischen Dienste sowie allgemeiner Kostensteigerungen.

Zu 10 07/73
Nach Art. 6 Abs. 1 GG und Art. 124 ff. BV stehen Ehe und Familie unter dem besonderen Schutz des Staates. Dieser verfassungsrechtlich garantierte Schutz wird durch die Veranschlagung von Mitteln zur Förderung von geeigneten Maßnahmen und Einrichtungen konkretisiert (vgl. Bayerisches Familienprogramm - LT-Drs. 7/6609 vom 8. Mai 1974).

Zu 10 07/531 73

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Veröffentlichung familienpolitischer Untersuchungen	100,0	100,0
2. Landeswettbewerb "Die familienfreundliche Stadt" .	-	600,0
3. Aufklärungsaktion für die Familie	1 550,0	1 550,0
Zusammen	1 650,0	2 250,0

1993 gegenüber 1992:
215,0 Tsd DM weniger wegen Umsetzung nach 10 07/TG 84
280,0 Tsd DM mehr infolge Ausweitung der Öffentlichkeitsarbeit zu 1. und 3.

65,0 Tsd DM mehr

1994 gegenüber 1993:
600,0 Tsd DM mehr wegen Neuauflage des Landeswettbewerbes.

Zu 10 07/684 73

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Zuschüsse zu Maßnahmen der Familienerholung		
a) in Familienferienstätten und ähnlichen Einrichtungen	2 400,0	2 250,0
b) auf Bauernhöfen	1 550,0	1 450,0
2. Zuschüsse für Müttergenesungs- bzw. Mutter/Kind-Kuren	900,0	900,0
Zusammen	4 850,0	4 600,0

1993 gegenüber 1992:
500,0 Tsd DM weniger wegen Umsetzung nach 10 07/685 73
105,0 Tsd DM mehr wegen höherer Inanspruchnahme der Familienerholungsmaßnahmen infolge Ausweitung auf ganz Bayern

395,0 Tsd DM weniger

1994 gegenüber 1993:
250,0 Tsd DM weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.

10 07 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN - JUGEND-, FAMILIEN-, FRAUEN- UND ALTENHILFE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
685 73-8	299	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE AN SONSTIGE *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 200,0* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 200,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	5.370,0	5.320,0	A 14.370,0 B 11.764,2 C 14.422,7
893 73-6	299	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 900,0* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 900,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	1.800,0	1.800,0	A 1.800,0 B 330,0 C 1.896,6
		SUMME DER TITELGRUPPE	13.670,0	13.970,0	A 23.000,0 B 15.668,6 C 20.737,5

Erläuterungen

Zu 10 07/685 73

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Zuschüsse für die Öffentlichkeitsarbeit der Familienorganisationen und deren Aufgaben	200,0	200,0
2. Landesaktion "Grün für unsere Kinder"	200,0	200,0
3. Maßnahmen der Familienforschung	450,0	450,0
Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht: 1993: 100,0 Tsd DM 1994: 100,0 Tsd DM		
4. Maßnahmen der Familienbildung und Familienfreizeit	510,0	610,0
5. Familienpolitische Modellmaßnahmen, u.a. zur Förderung der Tagespflege	700,0	500,0
Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht: 1993: 100,0 Tsd DM 1994: 100,0 Tsd DM		
6. Zuschüsse zur Fortbildung von Fachkräften in der Familienarbeit und in der Familienbildung	200,0	200,0
7. Maßnahmen für Alleinerziehende	150,0	200,0
8. Zuschüsse für die Ehe- und Familienberatung sowie familienbezogene Beratung im Rahmen von Gemeinwesenarbeit	2 960,0	2 960,0
Zusammen	5 370,0	5 320,0

1993 gegenüber 1992:
10 000,0 Tsd DM weniger wegen Umsetzung nach 10 07/TG 84
500,0 Tsd DM mehr wegen Umsetzung von 10 07/684 73
200,0 Tsd DM mehr wegen Umsetzung von 10 07/TG 74
300,0 Tsd DM mehr zur Ausweitung der Maßnahmen

9 000,0 Tsd DM weniger

1994 gegenüber 1993:
50,0 Tsd DM weniger wegen Rückgangs der Förderung von Modellmaßnahmen.

Zu 10 07/893 73

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Zuschüsse zur Verbesserung von Familienferienstätten	1 000,0	1 000,0
Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht: 1993: 450,0 Tsd DM 1994: 450,0 Tsd DM		
2. Zuschüsse zur Verbesserung von Müttererholungsheimen	800,0	800,0
Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht: 1993: 450,0 Tsd DM 1994: 450,0 Tsd DM		
Ausgaben zusammen	1 800,0	1 800,0

10 07 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN - JUGEND-, FAMILIEN-, FRAUEN- UND ALTENHILFE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		74 FÖRDERUNG VON MASSNAHMEN UND EINRICHTUNGEN DER JUGENDHILFE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT TG 76.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEI 893 74 ERHÖHT SICH UM DIE MEHREINNAHME BEI 331 01.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*			
531 74-3	238	VERÖFFENTLICHUNGEN UND INFORMATIONSMATERIAL	30,0	30,0	A 30,0 B 3,0 C 11,9
536 74-8	238	KOSTEN VON FACH- UND ARBEITSTAGUNGEN, ZUSATZ-AUSBILDUNGEN UND ÜBERREGIONALEN ANGEBOTEN	200,0	200,0	A 150,0 B 198,5 C 248,4
653 74-5	238	SONSTIGE ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GV	3.000,0	3.000,0	A 3.000,0 B 4.113,5 C 3.866,1
684 74-8	239	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE AN SOZIALE ODER ÄHNLICHE EINRICHTUNGEN	25.620,0	25.370,0	A 26.455,0 B 23.892,5 C 22.537,0
685 74-7	239	SONSTIGE ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE IM INLAND	3.350,0	---	A --- B 208,9 C 57,7

Erläuterungen

Zu 10 07/74
Die Empfänger der Zuwendungen sind Träger der öffentlichen Jugendhilfe und anerkannte Träger der freien Jugendhilfe sowie Fachorganisationen und Institute, deren Arbeitsbereich die Jugendhilfe ist. Die freien Träger der Jugendhilfe übernehmen Aufgaben, die sonst der Staat, die Gemeinden und die Gemeindeverbände erfüllen müßten. Das zum 1.1.1991 in Kraft getretene neue Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG, SBG VIII) erweitert und differenziert das Leistungsangebot und die Aufgabenstellungen gegenüber dem bisherigen Jugendwohlfahrtsgesetz in hohem Maße. Es stellt familienunterstützende, -beratende und krisenbekämpfende Hilfen ebenso in den Mittelpunkt wie Hilfen zur Förderung und Stärkung der Erziehungsfähigkeit der Familie. Insbesondere im Hinblick auf diesen stark familienorientierten Ansatz dienen die staatlichen Fördermittel zur Fortentwicklung und Umgestaltung der Jugendhilfe im Sinne des neuen Gesetzes, aber auch zur Verbesserung vorhandener und zur Errichtung neuer Jugendhilfeeinrichtungen und -maßnahmen.
Die Zuwendungsmittel dienen außerdem der Erfüllung der der Obersten Landesjugendbehörde gesetzlich zugewiesenen Aufgabenstellung (§ 82 SGB VIII). Sie hat die Tätigkeit der Jugendhilfeträger und die Weiterentwicklung der Jugendhilfe anzuregen und zu fördern, sowie auf einen gleichmäßigen Ausbau der Einrichtungen und Angebote hinzuwirken.
Unabhängig von dieser bundesgesetzlich verankerten Aufgabe sind die Mittel auch zur Umsetzung des Jugendprogramms der Bayerischen Staatsregierung, Fortschreibung 1986, erforderlich.
Zur Förderung der Jugendarbeit sind Ausgaben im Einzelplan des Staatministeriums für Unterricht, Kultus, Wissenschaft und Kunst veranschlagt; vgl. Kap. 05 04 Titelgruppe 89 und die Erläuterungen hierzu.
Die Ansätze des Einzelplans 10 für jugendpolitische Maßnahmen sind im Anschluß an die Erläuterungen zu 10 07/74 zusammenfassend dargestellt.

Zu 10 07/531 74 (und 536 74 bis 685 74)	**1993** Tsd DM	**1994** Tsd DM
Zuschüsse zur Förderung und Fortentwicklung der Jugendhilfe -Erziehungshilfe-		
1. Jugendsozialarbeit	9 000,0	9 000,0
2. Förderung der Erziehung in der Familie	15 000,0	15 000,0
3. Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege, u.a. "Ein Netz für Kinder"	3 000,0	600,0
4. Hilfe zur Erziehung; Hilfe für junge Volljährige	800,0	800,0
5. Gemeinwesenorientierte Ansätze in der Jugendhilfe, u.a. Mütterzentren	2 450,0	1 500,0
6. Übergreifende Maßnahmen, u.a. Fortbildung im Rahmen der Tagespflege	1 950,0	1 700,0
Zusammen	32 200,0	28 600,0

1993 gegenüber 1992:
200,0 Tsd DM weniger wegen Umsetzung nach 10 07/TG 73
100,0 Tsd DM weniger wegen Umsetzung nach 10 60/536 04
1 500,0 Tsd DM weniger wegen Umsetzung nach 10 60/684 01
4 365,0 Tsd DM mehr infolge neuer Aufgabenstellungen und erhöhten Bedarfs

2 565,0 Tsd DM mehr

1994 gegenüber 1993:
3 600,0 Tsd DM weniger, weil die Ausgabemittel in den Bereichen "Ein Netz für Kinder", Mütterzentren und Fortbildung im Rahmen der Tagespflege vorläufig nur für 1993 zur Verfügung stehen.

10 07 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN - JUGEND-, FAMILIEN-, FRAUEN- UND ALTENHILFE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
863 74-1	239	DARLEHEN AN SONSTIGE IM INLAND	---	---	A ---
883 74-7	238	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN GEMEINDEN UND GV	800,0	800,0	A 800,0 B 2.124,0 C 6.359,0
893 74-5	239	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE *KREDITFINANZIERT.* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 4.300,0* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 4.300,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	8.200,0	8.200,0	A 8.200,0 B 6.331,2 C 2.067,6
		SUMME DER TITELGRUPPE	41.200,0	37.600,0	A 38.635,0 B 36.871,6 C 35.147,7
		75 FÖRDERUNG VON GLEICHSTELLUNGS- UND FRAUEN-POLITISCHEN MASSNAHMEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*			
526 75-9	299	KOSTEN VON UNTERSUCHUNGEN U. DGL.	30,0	30,0	A 30,0 B 3,9 C 63,9
531 75-2	299	ÖFFENTLICHKEITSARBEIT, AUFKLÄRUNGSMASSNAHMEN	115,0	115,0	A 115,0 B 66,9 C 2,7
540 75-1	299	VERANSTALTUNGSKOSTEN	35,0	235,0	A 35,0 B 28,7 C 26,2
685 75-6	299	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE	220,0	220,0	A 220,0 B 205,4 C 177,5
		SUMME DER TITELGRUPPE	400,0	600,0	A 400,0 B 304,9 C 270,3

Erläuterungen

Zu 10 07/863 74 (883 74 und 893 74)

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Zuschüsse zur Errichtung, Erweiterung und Verbesserung von Heimen, Tagesstätten und Verbundeinrichtungen der Jugendhilfe	7 000,0	7 000,0
2. Zuschüsse zur Errichtung, Erweiterung und Verbesserung von Jugendwohnheimen	2 000,0	2 000,0
Zusammen	9 000,0	9 000,0

Verpflichtungsermächtigung 1993 und 1994:
Für die rechtzeitige Bewilligung der Zuwendungen für die laufenden Investitionsförderungsmaßnahmen.

Überblick über die Ansätze des Einzelplans 10 für jugendpolitische Maßnahmen

Maßnahmen (Haushaltsstelle)	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Untersuchungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz einschl. statistische Auswertungen (Kap. 10 03 Titel 536 01 und 981 01)	5 200,0	5 100,0
2. Internatsunterbringung benachteiligter Jugendlicher (Kap. 10 05 Titel 681 02)	200,0	200,0
3. Bayerisches Jugendwerk (Kap. 10 05 TG 71 und 72) .	1 850,0	1 650,0
4. Freiwilliges soziales Jahr (Kap. 10 05 Titel 684 73)	850,0	850,0
5. Früherkennung und Frühförderung behinderter Kinder (Kap. 10 05 TG 78 z.T.)	600,0	600,0
6. Hilfen für ausländische Kinder und Jugendliche (Kap. 10 05 TG 79 z.T.)	2 200,0	2 200,0
7. Beihilfen nach dem Garantiefonds (Kap. 10 06 Titel 980 01)	47 000,0	44 000,0
8. Maßnahmen und Einrichtungen für die Jugend (Kap. 10 07 TG 74)	41 200,0	37 600,0
9. Jugendschutz, Hilfen in besonderen Lebenssituationen (Kap. 10 07 TG 76)	1 800,0	1 800,0
10. Heime und ähnliche Einrichtungen nach dem Sonderschulgesetz (Kap. 10 07 TG 79)	8 750,0	8 550,0
11. Kinder- und Jugenderholungsmaßnahmen (Kap. 10 60 Titel 684 01)	1 500,0	1 500,0
Zusammen	111 150,0	104 050,0

Darüber hinaus sind im Einzelplan 10 weitere Mittel für jugendpolitische Maßnahmen wie für Berufsbildung in der Städtischen Hauswirtschaft, Jugendwohlfahrts- und sonstige Ausschüsse, Bayerisches Landesjugendamt usw. veranschlagt.

Zu 10 07/75

Aus dem Ansatz werden insbesondere folgende Maßnahmen gefördert:

- Modell- und Initiativmaßnahmen zur Umsetzung der in der Konzeption "Politik für Frauen in Bayern" vorgesehenen Vorhaben
- Projekte im Rahmen des Selbsthilfeförderungsprogrammes "Frauenarbeitskreise und ähnliche Einrichtungen"
- Untersuchungen, Gutachten, Forschungsvorhaben zur weiteren Verwirklichung der Gleichstellung von Frauen und Männern
- modellhafte Maßnahmen zur Erleichterung und Verbesserung der Wiedereingliederung von Frauen in das Berufsleben nach Mutterschaft und Familientätigkeit
- Öffentlichkeitsarbeit (zentrale Veranstaltungen, Selbsthilfeaktivitäten).

1994 gegenüber 1993:
200,0 Tsd DM mehr wegen Durchführung eines zweiten landesweiten Frauenkongresses.

10 07 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN - JUGEND-, FAMILIEN-, FRAUEN- UND ALTENHILFE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		76 FÖRDERUNG DES ERZIEHERISCHEN UND GESETZLICHEN JUGENDSCHUTZES SOWIE VON HILFEN IN BESONDEREN LEBENSSITUATIONEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT TG 74.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE MEHREINNAHMEN BEI 251 01.*			
531 76-1	238	DRUCKKOSTEN DER PUBLIKATIONSMITTEL	30,0	30,0	A 30,0 C 5,0
653 76-3	238	SONSTIGE ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GV	200,0	200,0	A 200,0
671 76-1	238	ERSTATTUNG VON KOSTEN DES GESETZLICHEN JUGENDMEDIENSCHUTZES	---	---	A ---
684 76-6	239	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE AN SOZIALE ODER ÄHNLICHE EINRICHTUNGEN	1.570,0	1.570,0	A 1.270,0 B 1.319,6 C 1.342,8
883 76-5	238	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN GEMEINDEN UND GV	---	---	A ---
893 76-3	239	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTIONEN AN SONSTIGE	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.800,0	1.800,0	A 1.500,0 B 1.319,6 C 1.347,8
		77 FÖRDERUNG STAATLICH ANERKANNTER SCHWANGERENBERATUNGSSTELLEN NACH ART. 14 SCHWBERG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*			
653 77-2	299	SONSTIGE ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	400,0	500,0	A 300,0 B 100,0 C 127,4
684 77-5	299	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE AN SOZIALE ODER ÄHNLICHE EINRICHTUNGEN	5.500,0	5.800,0	A 5.100,0 B 5.050,5 C 4.292,3
		SUMME DER TITELGRUPPE	5.900,0	6.300,0	A 5.400,0 B 5.150,5 C 4.419,7

Erläuterungen

Zu 10 07/531 76 (und 653 76 bis 684 76)
Zuschüsse zur Förderung und Fortentwicklung des erzieherischen und gesetzlichen Jugendschutzes und der Hilfen in besonderen Lebenssituationen.

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Erzieherischer und gesetzlicher Jugendschutz . . .	800,0	800,0
2. Hilfen in besonderen Lebenslagen	1 000,0	1 000,0
Zusammen	1 800,0	1 800,0

1993 gegenüber 1992:
300,0 Tsd DM mehr infolge neuer Aufgabenstellungen und erhöhten Bedarfs.

Erläuterungen

Aktion Jugendschutz, Landesarbeitsstelle Bayern e.V.

Übersicht über den (vorläufigen) Wirtschaftsplan

	Betrag für 1993 Tsd DM	Betrag für 1994 Tsd DM	Betrag für 1992 Tsd DM	Istergebnis 1991 Tsd DM
Ausgaben				
1. Personalausgaben	409,1	430,7	368,8	351,7
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	311,1	329,2	266,2	256,1
3. Schuldendienst	-	-	-	-
4. Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	-	-	-	-
5. Ausgaben für Investitionen	-	-	-	-
6. Besondere Finanzierungsausgaben	-	-	-	-
Zusammen	720,2	759,9	635,0	607,8
Einnahmen				
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	82,0	85,0	82,8	67,3
2. Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber				
a) vom Bund	-	-	-	-
b) Bundesamt für Zivildienst	6,5	7,0	6,2	5,1
3. Zuwendungen des Landes	631,7	667,9	546,0	535,4
Zusammen	720,2	759,9	635,0	607,8

Höhere Zuwendungen des Landes infolge Ausweitung der Maßnahmen sowie Kostensteigerungen.

Stellenplan

	Zahl der Stellen Soll 1993	Soll 1994	Soll 1992
Angestellte			
VergGr. III	2 +)	2 +)	2
VergGr. IV a	1	1	1
VergGr. V b	1++)	1++)	1++)
VergGr. V c	1	1	1
Zusammen	5	5	5

+) davon 1 Stelle im Bewährungsaufstieg in VergGr II a
++) jeweils 30 Std./Woche

Zu 10 07/77
Nach Art. 14 des Gesetzes über die soziale Beratung schwangerer Frauen (SchwBerG) vom 5. August 1977 (GVBl S. 401), geändert durch Gesetz vom 10. August 1982 (GVBl S. 691), übernimmt der Freistaat Bayern 50 v.H. der Gesamtkosten der anerkannten Schwangerenberatungsstellen mit festgelegtem Einzugsbereich. Die Landkreise und kreisfreien Städte tragen 30 v.H. der Gesamtkosten.

1993 gegenüber 1992:
500,0 Tsd DM mehr,

1994 gegenüber 1993:
400,0 Tsd DM mehr infolge erhöhten Bedarfs.

10 07 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN - JUGEND-, FAMILIEN-, FRAUEN- UND ALTENHILFE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		79 FÖRDERUNG VON HEIMEN UND ÄHNLICHEN EINRICHTUNGEN NACH DEM SONDERSCHULGESETZ *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
883 79-2	299	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE *KREDITFINANZIERT.*	1.000,0	1.000,0	A 1.000,0 B 1.043,9 C 500,0
893 79-0	299	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE *KREDITFINANZIERT.* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 5.000,0* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 5.000,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	7.750,0	7.550,0	A 7.750,0 B 6.393,6 C 7.558,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	8.750,0	8.550,0	A 8.750,0 B 7.437,5 C 8.058,0
		80 - 81 DARLEHEN "JUNGE FAMILIE" - LANDESERZIEHUNGSGELD - FAMILIENBEIHILFEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT AUSNAHME 681 80.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*			
663 80-5	299	ZINSZUSCHÜSSE	10.000,0	5.250,0	A 16.700,0 B 19.070,8 C 23.132,7
681 80-3	299	LANDESERZIEHUNGSGELD	265.000,0	190.000,0	A 243.500,0 B 231.432,2 C 21.778,4
681 81-2	299	FAMILIENBEIHILFEN	16.165,0	16.165,0	A 15.000,0 B 13.811,0 C 12.140,7
		SUMME DER TITELGRUPPE	291.165,0	211.415,0	A 275.200,0 B 264.314,0 C 57.051,8

Zu 10 07/79
Für Neu-, Um- und Erweiterungsbauten von Heimen und ähnlichen Einrichtungen nach dem Sonderschulgesetz gewährt der Staat Finanzhilfen (Art. 7 Sonderschulgesetz).
Die Empfänger der Zuwendungen sind Gemeinden und Gemeindeverbände sowie sonstige Träger der freien Wohlfahrtspflege, die auf gemeinnütziger Grundlage wirken und Heime und ähnliche Einrichtungen (Sondertagesstätten) errichten oder betreiben, um Behinderten den Besuch von Sondervolksschulen, Sonderberufsschulen und schulvorbereitenden Einrichtungen sowie von Berufsfachschulen, Fachschulen und weiterführenden Schulen, die überwiegend für die Unterrichtung von Behinderten bestimmt sind, zu ermöglichen.
Die Gewährung der Zuwendungen erfolgt nach den Richtlinien für die Investitionsförderung von Einrichtungen der Erziehungshilfe und der Hilfe für behinderte Minderjährige (ohne Einrichtungen der beruflichen Rehabilitation) sowie von Heimen und ähnlichen Einrichtungen nach dem Sonderschulgesetz vom 18.05.1981 (AMBl S. A 116).
Die veranschlagten Mittel sind erforderlich, um die Heime und ähnlichen Einrichtungen im zeitlichen Zusammenhang mit den Baumaßnahmen der Sonderschulen und der berufsvorbereitenden Einrichtungen zu fördern. Der Betrieb dieser Einrichtungen ist in der Regel nur im Verbund sinnvoll.

1994 gegenüber 1993:
200,0 Tsd DM weniger wegen Anpassung an den Bedarf.

Verpflichtungsermächtigung 1993 und 1994:
Für die rechtzeitige Bewilligung der Zuwendungen für die Investitionsförderungsmaßnahmen.

Zu 10 07/80 - 81
Das Darlehensprogramm "Junge Familie" wurde für Geburten nach dem 30.06.1989 eingestellt. Für ab dem 01.07.1989 geborene Kinder kann wahlweise Landeserziehungsgeld nach dem Bayer. Landeserziehungsgeldgesetz vom 12. Juni 1989 (GVBl S. 206) bzw. eine Familienbeihilfe nach den Richtlinien vom 4. April 1990 (AllMBl S. 399) in Anspruch genommen werden.

Zu 10 07/663 80
1993 gegenüber 1992:
6 700,0 Tsd DM weniger,

1994 gegenüber 1993:
4 750,0 Tsd DM weniger infolge des teilweisen Auslaufens der Darlehen.

Zu 10 07/681 80
1993 gegenüber 1992:
21 500,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.

1994 gegenüber 1993:
75 000,0 Tsd DM weniger wegen Verlängerung des Bezugszeitraumes des Bundeserziehungsgeldes.

Zu 10 07/681 81
1993 gegenüber 1992:
1 165,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.

10 07 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN - JUGEND-, FAMILIEN-, FRAUEN- UND ALTENHILFE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		82 FÖRDERUNG VON MASSNAHMEN ZUM ABBAU DER GEWALT GEGEN FRAUEN UND KINDER *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*			
526 82-0	299	KOSTEN VON UNTERSUCHUNGEN U. DGL.	---	---	A ---
531 82-3	299	VERÖFFENTLICHUNG UND DOKUMENTATION	30,0	30,0	A 30,0
653 82-5	299	SONSTIGE ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GV	---	---	A ---
684 82-8	299	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE AN SOZIALE ODER ÄHNLICHE EINRICHTUNGEN	2.070,0	2.070,0	A 2.070,0 B 1.148,2
685 82-7	299	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE AN SONSTIGE	100,0	100,0	A 100,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	2.200,0	2.200,0	A 2.200,0 B 1.148,2
		83 GERIATRISCHE MODELLVORHABEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 13 10/TG 71 BIS ZU 4.860,0 TSD. DM IN 1993 UND BIS ZU 13.090,0 TSD. DM IN 1994 UNTER DER VORAUSSETZUNG, DASS SICH DER BUND AN DEN VORHABEN IN GLEICHER HÖHE BETEILIGT.*			
863 83-0	314	DARLEHEN AN SONSTIGE IM INLAND	---	---	A ---
893 83-4	314	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE *VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN ZU LASTEN DER AUSGABEMITTEL 13 10/TG 71:* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 33.390,0* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 22.500,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	-	-	A
		84 MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ DES UNGEBORENEN LEBENS - LANDESSTIFTUNG "HILFE FÜR MUTTER UND KIND" *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*			
531 84-1	299	VERÖFFENTLICHUNG UND DOKUMENTATION	500,0	500,0	A
684 84-6	299	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE AN SOZIALE ODER ÄHNLICHE EINRICHTUNGEN	---	---	A
685 84-5	299	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE AN SONSTIGE *DIE ERLÄUTERUNG ZU NR. 2 IST VERBINDLICH.*	10.030,0	10.030,0	A
		SUMME DER TITELGRUPPE	10.530,0	10.530,0	A
		GESAMTAUSGABEN	498.143,5	415.493,5	A 475.090,7 B 426.333,0 C 219.753,3

Erläuterungen

Zu 10 07/82
Veranschlagt sind die Aufwendungen zum Abbau der Gewalt gegen Frauen und Kinder.

Zu 10 07/526 82 (und 531 82 bis 685 82)	**1993** Tsd DM	**1994** Tsd DM
1. Veröffentlichungen der wissenschaftlichen Untersuchungen, Ergebnisse von Fachtagungen und Öffentlichkeitsarbeit zur Enttabuisierung des Themas "Gewalt gegen Frauen und Kinder"	30,0	30,0
2. Erforschung der Gewaltproblematik	50,0	50,0
3. Betreuung mißhandelter Frauen und deren Kinder in Frauenhäusern	1 465,0	1 465,0
4. Beratung mißhandelter Frauen und Kinder	560,0	560,0
5. Fortbildung des Personals	20,0	20,0
6. Modellmaßnahmen	40,0	40,0
7. Vorübergehende Unterkunfts- und Betreuungsstätten für von Gewalt betroffene ausländische Frauen (v.a. aus Asien)	35,0	35,0
Zusammen	2 200,0	2 200,0

Zu 10 07/83
Förderanteil des Freistaates Bayern in Höhe von 45 v.H. an der Errichtung von drei Modellmaßnahmen der geriatrischen Rehabilitation. Der Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung beteiligt sich in gleichem Umfang.

Modell-vorhaben in	Gesamt-kosten geschätzt Mio DM	davon FördAnt. Freistaat Bay.(45%) Mio DM	1993 Ausgaben Mio DM	1993 Verpfl. Erm. Mio DM	1994 Ausgaben Mio DM	1994 Verpfl. Erm. Mio DM	Ausgaben 1995 ff. Mio DM
Neuburg a.d.D.	36,00	16,20	4,86	11,34	6,48	-	4,86
Kitzingen	49,00	22,05	-	22,05	6,61	-	15,44
Augsburg	50,00	22,50	-	-	-	22,50	22,50
Zusammen	135,00	60,75	4,86	33,39	13,09	22,50	42,80

Zu 10 07/84
Veranschlagt sind die Aufwendungen für Maßnahmen zum Schutz des ungeborenen Lebens einschließlich der Mittel für die Landesstiftung "Hilfe für Mutter und Kind", die bisher bei Kap. 10 07 TG 73 nachgewiesen wurden.

Zu 10 07/531 84 (684 84 und 685 84)	**1993** Tsd DM	**1994** Tsd DM
1. Öffentlichkeitsarbeit zum Schutz des ungeborenen Lebens	500,0	500,0
2. Landesstiftung "Hilfe für Mutter und Kind"		
a) Schwangerenhilfe	8 700,0	8 700,0
b) Hilfen für Familien in Not	1 100,0	1 100,0
3. Maßnahmen zum Schutz des ungeborenen Lebens . . .	230,0	230,0
Zusammen	10 530,0	10 530,0

Erläuterung zu Nr. 2:
Davon fließen jährlich mindestens 1,0 Mio DM sowie entstehende Ausgabereste in das Grundstockvermögen der Stiftung.

1993 gegenüber 1992:
10 215,0 Tsd DM mehr wegen Umsetzung von 10 07/TG 73
315,0 Tsd DM mehr zur Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit sowie infolge erhöhten Bedarfs der Landesstiftung

10 530,0 Tsd DM mehr

10 07 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN - JUGEND-, FAMILIEN-, FRAUEN- UND ALTENHILFE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	-	-	A B 0,2 C 1,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	5.500,0	5.400,0	A 3.600,0 B 4.958,2 C 4.821,2
		GESAMTEINNAHMEN	5.500,0	5.400,0	A 3.600,0 B 4.958,4 C 4.822,8
		PERSONALAUSGABEN	5,5	5,5	A 5,5 B 2,2 C 2,0
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	3.333,0	4.133,0	A 2.518,0 B 911,7 C 1.359,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	389.355,0	306.105,0	A 368.117,2 B 343.919,9 C 142.960,4
		INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN	105.450,0	105.250,0	A 104.450,0 B 81.499,2 C 75.431,4
		GESAMTAUSGABEN	498.143,5	415.493,5	A 475.090,7 B 426.333,0 C 219.753,3
		ZUSCHUSS	492.643,5	410.093,5	A 471.490,7 B 421.374,6 C 214.930,5

10 09 BILDUNGSZENTRUM SOZIALVERWALTUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
113 01-3 ------	133	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	---	---	A
119 01-7 ------	133	EINNAHMEN AUS VERÖFFENTLICHUNGEN	---	---	A
119 49-1 ------	133	VERMISCHTE EINNAHMEN	3,0	3,0	A
124 01-0 ------	133	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	6,0	12,0	A
125 01-9 ------	133	ERSTATTUNG DER KOSTEN FÜR VERPFLEGUNG UND UNTERBRINGUNG *VGL. VERMERK ZU 525 02.*	---	---	A
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
236 01-5 ------	133	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN VON SOZIALVERSICHERUNGSTRÄGERN	20,0	80,0	A
271 01-1 ------	133	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	---	---	A
		GESAMTEINNAHMEN	29,0	95,0	A
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01-9 ------	133	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	150,2	468,6	A
422 11-7 ------	133	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	---	---	A
422 31-3 ------	133	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	---	---	A
425 01-6 ------	133	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	66,1	206,0	A
425 11-4 ------	133	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	---	---	A
425 15-0 ------	133	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3 ABS. 1 DBESTHG)	---	---	A
425 17-8 ------	133	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE ZUR ÜBERBRÜCKUNG VON ERZIEHUNGSURLAUB GEMÄSS ART. 6 ABS. 4 HG)	---	---	A
425 41-8 ------	133	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE	---	---	A

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 09
Zur Ausbildung der Beamten des gehobenen nichttechnischen Dienstes wurde mit dem Bayer. Beamtenfachhochschulgesetz vom 8. August 1974 (GVBl S. 387) eine Beamtenfachhochschule errichtet. Für den Geschäftsbereich des Staatsministeriums für Arbeit, Familie und Sozialordnung besteht gemäß Verordnung vom 25. Februar 1975 (GVBl S. 25) der Fachbereich Sozialverwaltung. Er hat seinen Sitz in Wasserburg am Inn (Verordnung vom 24. Juli 1975 - GVBl S. 180 -).
In der Stadt Wasserburg am Inn wird deshalb ein Bildungszentrum Sozialverwaltung (BiZ SoV) des Staatsministeriums für Arbeit, Familie und Sozialordnung errichtet. In diesem Zentrum wird der Fachbereich Sozialverwaltung der Beamtenfachhochschule sowie die Ausbildungsstätte für den mittleren nichttechnischen Dienst und den mittleren, gehobenen und höheren technischen Gewerbeaufsichtsdienst untergebracht. Darüber hinaus wird das Bildungszentrum als Fortbildungsstätte für die Bediensteten des Geschäftsbereiches genutzt.
Das Bildungszentrum Sozialverwaltung nimmt am 01. September 1993 seinen Betrieb auf.

Zu 10 09/124 01

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u.dgl.)	6,0	12,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u.dgl. . . .	-	-
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	-	-
4. Sonstige Einnahmen	-	-
Zusammen	6,0	12,0

Zu 10 09/236 01
Erstattung der Kosten für die Ausbildung von Beamten des mittleren Dienstes im Bildungszentrum Sozialverwaltung durch die Landesversicherungsanstalten und die landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaften.

1993 gegenüber 1992:
20,0 Tsd DM mehr wegen Neuveranschlagung.

1994 gegenüber 1993:
60,0 Tsd DM mehr wegen höherer Erstattungen infolge ganzjährigen Schulbetriebs.

Zu 10 09/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

1993 gegenüber 1992:
150,2 Tsd DM mehr wegen Neuveranschlagung.

1994 gegenüber 1993:
318,4 Tsd DM mehr wegen ganzjähriger Zahlung der Bezüge.

Zu 10 09/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

1993 gegenüber 1992:
66,1 Tsd DM mehr wegen Neuveranschlagung.

1994 gegenüber 1993:
139,9 Tsd DM mehr wegen ganzjähriger Zahlung der Vergütungen.

10 09 BILDUNGSZENTRUM SOZIALVERWALTUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
426 01-5	133	LÖHNE DER ARBEITER	67,5	166,9	A
451 01-3	133	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	5,0	20,0	A
453 01-1	133	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	40,0	25,0	A
459 01-5	133	PRÜFUNGSVERGÜTUNGEN	---	130,0	A
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01-1	133	GESCHÄFTSBEDARF	10,0	5,0	A
512 01-0	133	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	2,0	1,0	A
513 01-9	133	POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN	8,0	25,0	A

Erläuterungen

Zu 10 09/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

1993 gegenüber 1992:
67,5 Tsd DM mehr wegen Neuveranschlagung.

1994 gegenüber 1993:
99,4 Tsd DM mehr wegen ganzjähriger Zahlung der Löhne.

Zu 10 09/451 01

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Lehrgangsteilnehmer (Auszubildende)	3,4	17,0
2. Personal Bildungszentrum	1,6	3,0
Zusammen	5,0	20,0

1994 gegenüber 1993:
15,0 Tsd DM mehr wegen ganzjähriger Teilnahme an der Gemeinschaftsverpflegung.

Zu 10 09/453 01

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Trennungsgeld für 5/2 Bedienstete	15,0	10,0
2. Umzugskostenvergütungen für den Umzug von 5/2 Bediensteten	25,0	15,0
Zusammen	40,0	25,0

1993 gegenüber 1992:
40,0 Tsd DM mehr wegen Neuveranschlagung.

1994 gegenüber 1993:
15,0 Tsd DM weniger wegen geringeren Bedarfs.

Zu 10 09/459 01
Ausgebracht sind die Vergütungen und sonstige Aufwendungen für die Durchführung der Anstellungsprüfungen für den gehobenen und mittleren nichttechnischen Dienst, den höheren, gehobenen und mittleren technischen Dienst sowie für die Zulassungsverfahren zum Aufstieg in die Laufbahn des gehobenen nichttechnischen und technischen Dienstes.

1994 gegenüber 1993:
125,0 Tsd DM mehr wegen Zugangs von 10 02/459 01
5,0 Tsd DM mehr wegen höherer Zahl an Prüfungsteilnehmern

130,0 Tsd DM mehr

Zu 10 09/513 01

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Postgebühren	2,0	6,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	6,0	19,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	-	-
4. Sonstiges	-	-
Zusammen	8,0	25,0

1994 gegenüber 1993:
17,0 Tsd DM mehr wegen ganzjährigen Bedarfs.

10 09 BILDUNGSZENTRUM SOZIALVERWALTUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
514 01-8 ------	133	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	0,3	1,0	A
515 01-7 ------	133	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	4,0	6,0	A
515 21-3 ------	133	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR FACHAUFGABEN (SCHULZWECKE)	4,0	8,0	A
516 01-6 ------	133	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	2,0	0,5	A
517 01-5 ------	133	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	100,0	300,0	A

Erläuterungen

Zu 10 09/514 01

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	0,3	1,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	-	-
3. Gebrauchsgegenstände	-	-
4. Sonstiges	-	-
Zusammen	0,3	1,0

Bestand an Dienstfahrzeugen:

	Soll 1993	Soll 1994	Soll 1992	am 1.2.1992
Kommunaltraktor	1	1	-	-

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	0,3	1,0
Personalausgaben	-	-
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	39,1	-
Zusammen	39,4	1,0

Zu 10 09/515 01

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	3,0	2,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	-	-
3. Unterhaltung	1,0	4,0
Zusammen	4,0	6,0

Zu 10 09/515 21

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	2,0	2,0
2. Unterhaltung	2,0	6,0
Zusammen	4,0	8,0

Zu 10 09/517 01

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	80,0	270,0
2. Steuern und Abgaben	10,0	20,0
3. Geräte	5,0	5,0
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	5,0	5,0
Zusammen	100,0	300,0

1993 gegenüber 1992:
100,0 Tsd DM mehr wegen Neuveranschlagung.

1994 gegenüber 1993:
200,0 Tsd DM mehr wegen ganzjährigen Betriebs des Bildungszentrums.

10 09 BILDUNGSZENTRUM SOZIALVERWALTUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
517 05-1 ------	133	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	100,0	200,0	A
518 01-4 ------	133	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	---	---	A
518 11-2 ------	133	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	---	---	A
518 21-0 ------	133	UNTERBRINGUNG VON AUS- UND FORTZUBILDENDEN AUSSERHALB DES BILDUNGSZENTRUMS	---	---	A
519 01-3 ------	133	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	---	10,0	A
523 01-7 ------	133	BIBLIOTHEK	70,0	30,0	A
524 01-6 ------	133	LEHR- UND LERNMITTEL	---	15,0	A
525 01-5 ------	133	DURCHFÜHRUNG VON AUSBILDUNGSLEHRGÄNGEN AUSSERHALB DES BILDUNGSZENTRUMS	---	---	A
525 02-4 ------	133	VERPFLEGUNG IM RAHMEN DER FORTBILDUNG *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE MEHREINNAHME BEI 125 01.*	5,0	20,0	A
527 01-3 ------	133	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	3,0	3,0	A
527 11-1 ------	133	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	---	---	A

Erläuterungen

Zu 10 09/517 05

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Heizung	-	-
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	100,0	200,0
Zusammen	100,0	200,0

1993 gegenüber 1992:
100,0 Tsd DM mehr wegen Neuveranschlagung.

1994 gegenüber 1993:
100,0 Tsd DM mehr wegen ganzjährigen Energiebedarfs.

Zu 10 09/519 01

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	-	10,0
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	-	-
3. Ersatz und Ergänzung des Zubehörs zu Grundstücken und baulichen Anlagen	-	-
Zusammen	-	10,0

Zu 10 09/523 01
1993 gegenüber 1992:
70,0 Tsd DM mehr wegen Neuveranschlagung.

1994 gegenüber 1993:
40,0 Tsd DM weniger wegen abgeschlossener Erstausstattung.

Zu 10 09/524 01

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Ausbildungs-, Unterrichts-, Lehr- und Anschauungsmaterial	-	12,0
2. Technische Lehr- und Lernmittel	-	3,0
Zusammen	-	15,0

1994 gegenüber 1993:
10,0 Tsd DM mehr wegen Zugangs von 10 02/524 01
5,0 Tsd DM mehr wegen Neuveranschlagung

15,0 Tsd DM mehr

Zu 10 09/525 02

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
Verpflegungskosten für		
1. Allgemeine Fortbildung	3,0	15,0
2. Fortbildung EDV	2,0	5,0
Zusammen	5,0	20,0

1994 gegenüber 1993:
15,0 Tsd DM mehr wegen zahlreicherer Fortbildungslehrgänge.

10 09 BILDUNGSZENTRUM SOZIALVERWALTUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
527 21-9	133	REISEKOSTEN FÜR AUSBILDUNGSREISEN	87,0	290,0	A
532 11-4	133	UMZUGS- UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN	---	---	A
533 01-5	133	LEHRVERGÜTUNGEN, HONORARE, U.Ä.	10,0	25,0	A
546 49-4	133	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	7,0	8,0	A
		BAUMASSNAHMEN			
701 01-1	133	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	---	---	A
710 00-1	133	HOCHBAUMASSNAHMEN (SIEHE ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 7.000,0* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 1.000,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	9.000,0	7.000,0	A 10.000,0 B 8.347,0 C 3.241,6
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01-8	133	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	39,1	---	A
812 01-7	133	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN FÜR VERWALTUNGSZWECKE	363,5	10,0	A

Erläuterungen

Zu 10 09/527 21

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Reisekosten Beamtenanwärter	75,0	245,0
2. Reisekosten nebenamtlicher Lehrer	10,0	40,0
3. Ausbildungsleitertagungen	2,0	5,0
Zusammen	87,0	290,0

1993 gegenüber 1992:
87,0 Tsd DM mehr wegen Zugangs von 10 02/527 31.

1994 gegenüber 1993:
173,0 Tsd DM mehr wegen Zugangs von 10 02/527 31
30,0 Tsd DM mehr wegen zahlreicherer Anwärter

203,0 Tsd DM mehr

Zu 10 09/533 01
Veranschlagt sind die Aufwendungen für externe Lehrkräfte (Honorare, Reisekosten u.ä.).

Zu 10 09/546 49

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	-	-
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	4,0	2,5
3. Verlustentschädigungen	-	-
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	1,0	0,5
5. Sonstige vermischte Ausgaben	2,0	5,0
Zusammen	7,0	8,0

Zu 10 09/811 01

	Tsd DM
1993	
1. Erstbeschaffung	
1 Kommunaltraktor, 18 kW, mit Fahrerkabine, Mäh-, Kehr- und Schneeräumvorrichtung	39,1
2. Ersatzbeschaffung	-
Zusammen	39,1

Zu 10 09/812 01

	Tsd DM
1993	
1. Verwaltung	
Geschäftszimmerausstattungen	
- Fachbereich	49,5
- Bildungszentrum	44,1
Geräte, Ausstattungsgegenstände, Büromaschinen	24,6
2. Funktionsbereiche	
Hausmeister	10,2
Werkstätten	15,0
Putzräume	6,0
Wäschekammer und Trockenraum	10,6
Sanitätsraum	2,5
Pförtner	2,0
3. Druckerei	59,5
4. Ausstattung Cafeteria	139,5
Zusammen	363,5

1993 gegenüber 1992:
363,5 Tsd DM mehr wegen Neuveranschlagung.

1994 gegenüber 1993:
353,5 Tsd DM weniger wegen abgeschlossener Erstausstattung.

10 09 BILDUNGSZENTRUM SOZIALVERWALTUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
812 02-6 ------	133	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGS-GEGENSTÄNDEN FÜR FACHAUFGABEN (SCHULZWECKE)	1.331,4	30,0	A
		TITELGRUPPEN			
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
513 99-2 ------	133	POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN, INSBESONDERE KOSTEN DER DATENFERNÜBERTRAGUNG	5,0	20,0	A

Erläuterungen

Zu 10 09/812 02
1993

	Tsd DM
1. Lehrbereich	
Hörsäle, Lehr- und Lernmittel	268,9
Bibliothek (Einrichtung)	24,5
2. Wohnbereich	
Möblierung von 175 Wohneinheiten	765,4
Küchen- und Eßräume	105,4
Deckenbeleuchtung	67,5
WC's und Duschen	8,4
Sonstiges	22,0
3. Freizeitbereich	
Fernsehräume	18,6
Leseräume	13,2
Tischtennis- und Trimmraum sowie Sportgeräte	12,3
Freiraummöbel und Sonstiges	25,2
Zusammen	1 331,4

1993 gegenüber 1992:
1 331,4 Tsd DM mehr wegen Neuveranschlagung.

1994 gegenüber 1993:
1 301,4 Tsd DM weniger wegen abgeschlossener Erstausstattung.

Zu 10 09/99
Veranschlagt sind die Kosten für die Ausstattung und den Betrieb eines multifunktionalen DV-Systems. Der Einsatz erfolgt insbesondere auf folgenden Aufgabengebieten:
Bereich Schule:
Praxisbezogene Vorbereitung der Auszubildenden auf ihre künftigen Tätigkeiten an DV-unterstützten Arbeitsplätzen in den Dienststellen.
Bereich Verwaltung:
Unterstützung des Verwaltungsbetriebes und Organisation des Studienbetriebes (z.B. Lehrgangs- und Unterrichtsplanung).
Die Ausstattung umfaßt folgende Bildschirmarbeitsplätze:

	Anzahl
Ausbildung (alle Laufbahngruppen)	15
Hörsäle	9
Verwaltung (Bildungszentrum und Fachbereich)	8
Zusammen	32

Zu 10 09/513 99

	1993 Tsd DM	**1994** Tsd DM
Veranschlagt sind:		
1. Postgebühren	-	-
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	-	-
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	-	-
4. EDV-Leitungsmieten	5,0	20,0
5. Sonstiges	-	-
Zusammen	5,0	20,0

1993 gegenüber 1992:
15,0 Tsd DM mehr wegen ganzjährigen Ausbildungsbetriebs.

10 09 BILDUNGSZENTRUM SOZIALVERWALTUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
515 99-0 ------	133	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE, WARTUNG	---	37,5	A	
518 99-7 ------	133	MIETEN FÜR ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTE UND MASCHINEN	---	---	A	
522 99-1 ------	133	VERBRAUCHSMITTEL	3,0	8,0	A	
525 99-8 ------	133	AUS- UND FORTBILDUNG	6,0	2,0	A	
812 99-0 ------	133	ERWERB VON ELEKTRONISCHEN DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 45,4* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	317,9	45,4	A	
813 99-9 ------	133	ERWERB VON SOFTWARE	90,0	90,0	A	
		SUMME DER TITELGRUPPE	421,9	202,9	A	
		GESAMTAUSGABEN	11.897,0	9.206,9	A B C	10.000,0 8.347,0 3.241,6
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	9,0	15,0	A	
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	20,0	80,0	A	
		GESAMTEINNAHMEN	29,0	95,0	A	
		PERSONALAUSGABEN	328,8	1.016,5	A	
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	426,3	1.015,0	A	
		BAUMASSNAHMEN	9.000,0	7.000,0	A B C	10.000,0 8.347,0 3.241,6
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	2.141,9	175,4	A	
		GESAMTAUSGABEN	11.897,0	9.206,9	A B C	10.000,0 8.347,0 3.241,6
		ZUSCHUSS	11.868,0	9.111,9	A B C	10.000,0 8.347,0 3.241,6

Erläuterungen

Zu 10 09/515 99

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Beschaffung von Kleinrechnern	-	-
2. Beschaffung von Peripheriegeräten	-	5,0
3. Beschaffung von Magnetplattenstapeln, Magnetbändern, Disketten u.ä.	-	-
4. Beschaffung von Geräten und Einrichtungsgegenständen	-	-
5. Wartungskosten für erworbene Hardware	-	25,0
6. Wartungskosten für "gekaufte" Softwareprodukte	-	7,5
Zusammen	-	37,5

1994 gegenüber 1993:
37,5 Tsd DM mehr insbesondere wegen einsetzender Wartungskosten.

Zu 10 09/812 99

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Beschaffung von Zentraleinheiten elektronischer Datenverarbeitungsanlagen	160,0	-
2. Beschaffung von Peripheriegeräten	130,0	43,0
3. Beschaffung von DV-Mobiliar u.ä.	27,9	2,4
4. Beschaffung von Geräten und Einrichtungsgegenständen zum Zwecke des Datenschutzes und der Datensicherung	-	-
Zusammen	317,9	45,4

1993 gegenüber 1992:
317,9 Tsd DM mehr wegen Neuveranschlagung.

1994 gegenüber 1993:
272,5 Tsd DM weniger wegen abgeschlossener Erstausstattung.

Zu 10 09/813 99
1993 gegenüber 1992:
90,0 Tsd DM mehr wegen Erstausstattung mit Softwareprodukten.

10 10 LANDESARBEITSGERICHTE, ARBEITSGERICHTE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.				
111 01-3	054	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	2.300,0	2.300,0	A B C	2.200,0 2.192,5 2.226,2
112 01-2	054	GELDSTRAFEN, GELDBUSSEN, VERWARNUNGSGELDER	30,0	30,0	A B C	20,0 24,5 10,5
113 01-1	054	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	1,0	1,0	A B C	3,0 0,4 1,0
119 49-9	054	VERMISCHTE EINNAHMEN	5,0	5,0	A B C	2,5 4,7 34,6
124 01-8	054	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	13,6	13,6	A B C	18,7 4,9 5,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN				
231 01-8	054	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSAUSGABEN VOM BUND	---	---	A B	 372,0
241 01-6	054	SONSTIGE ERSTATTUNGEN VOM BUND - DIENSTBEZÜGE	---	---	A C	--- 18,4
		GESAMTEINNAHMEN	2.349,6	2.349,6	A B C	2.244,2 2.599,0 2.295,7
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
412 01-9	054	ENTSCHÄDIGUNGEN FÜR EHRENAMTLICHE RICHTER	570,0	570,0	A B C	570,0 512,1 494,1
422 01-7	054	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN (RICHTER)	17.541,0	18.584,0	A B C	16.048,0 15.811,2 14.745,9
422 11-5	054	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	1.185,0	1.234,0	A B C	1.362,0 1.077,0 1.338,0
422 21-3	054	ANWÄRTERBEZÜGE, UNTERHALTSBEIHILFEN FÜR DIENSTANFÄNGER	653,0	680,0	A B C	790,0 593,4 594,9
422 31-1	054	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	270,0	281,0	A B C	17,0 244,7 176,7

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 10
Die Gerichtsbarkeit in Arbeitssachen wird in Bayern durch die Landesarbeitsgerichte München und Nürnberg als Berufungs- und Beschwerdegerichte und die Arbeitsgerichte Augsburg, Bamberg, Bayreuth, Kempten, München, Nürnberg, Passau, Regensburg, Rosenheim, Weiden und Würzburg mit insgesamt 11 auswärtigen Kammern als Erstinstanzgerichte nach dem Arbeitsgerichtsgesetz vom 3. September 1953 - BGBl I S. 1267 - (in der Fassung der verschiedenen Änderungsgesetze) ausgeübt.

Zu 10 10/111 01
Gebühren und Auslagen nach § 12 ArbGG.

1993 gegenüber 1992:
100,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Istergebnis.

Zu 10 10/124 01	**1993** Tsd DM	**1994** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	13,5	13,5
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl. . .	0,1	0,1
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	-	-
4. Sonstige Einnahmen	-	-
Zusammen	13,6	13,6

Zu 10 10/231 01
Kostenerstattung (50 v.H.) auf Grund der Verwaltungsvereinbarung über die Beteiligung des Bundes an den Kosten für den Einsatz von Richtern und Beamten in den neuen Ländern.

Zu 10 10/412 01
Die Entschädigungen sind nach dem Gesetz über die Entschädigung der ehrenamtlichen Richter zu leisten. Aus diesem Ansatz können zur Vermeidung besonderer Härten in entsprechender Anwendung der Richtlinien zum Sachschadenersatz bei Staatsbediensteten Billigkeitsleistungen gewährt werden.

Zu 10 10/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1993 Tsd DM	**1994** Tsd DM
Davon		
Aufwandsentschädigungen für 113 Empfänger	8,0	8,0
Vergütungen für Nebentätigkeit	54,0	54,0

Zu 10 10/422 11
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1993 Tsd DM	**1994** Tsd DM
Davon		
Aufwandsentschädigungen für 4 Empfänger	0,3	0,3
Vergütungen für Nebentätigkeit	0,5	0,5

Zu 10 10/422 21
Anwärterbezüge.

Zu 10 10/422 31
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

10 10 LANDESARBEITSGERICHTE, ARBEITSGERICHTE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
425 01-4	054	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	6.125,0	6.387,0	A 5.705,0 B 5.567,7 C 5.293,8
425 11-2	054	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	60,0	60,0	A 60,0 B 31,5 C 10,3
425 15-8	054	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	---	---	A --- B 101,4 C 115,3
425 17-6	054	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE ZUR ÜBERBRÜCKUNG VON ERZIEHUNGSURLAUB GEMÄSS ART. 6 ABS. 4 HG	---	---	A --- B 23,9
426 01-3	054	LÖHNE DER ARBEITER	508,0	530,0	A 415,3 B 428,3 C 343,9
426 05-9	054	LÖHNE DER ARBEITER (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	---	---	A ---
427 01-2	054	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FÜR NEBENAMTLICH UND NEBENBERUFLICH TÄTIGE	15,0	15,0	A 10,0 B 15,6 C 10,7
451 01-1	054	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	50,0	50,0	A 54,0 B 41,5 C 42,9
453 01-9	054	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	60,0	60,0	A 80,0 B 37,0 C 60,3
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01-9	054	GESCHÄFTSBEDARF	385,0	395,0	A 375,0 B 313,2 C 334,1
512 01-8	054	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	210,0	210,0	A 198,0 B 179,4 C 180,4
513 01-7	054	POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN	1.150,0	1.150,0	A 1.100,0 B 969,7 C 901,3

Erläuterungen

Zu 10 10/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 10 10/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 10 10/425 15
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 10 10/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 10 10/451 01
Die Ausgaben für die im Ämtergebäude Nürnberg untergebrachten LAG Nürnberg und ArbG Nürnberg sind bei 10 20/451 01 veranschlagt.

Zu 10 10/453 01

	1993 Tsd DM	**1994** Tsd DM
1. Trennungsgeld für 14/14 Bedienstete	50,0	50,0
2. Umzugskostenvergütung für den Umzug von 2/2 Bediensteten	10,0	10,0
Zusammen	60,0	60,0

1993 gegenüber 1992:
20,0 Tsd DM weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 10 10/511 01
Die Auslagen für Fotokopien und Abschriften in Rechtssachen fließen den Einnahmen bei 111 01 teilweise wieder zu.

Zu 10 10/513 01

	1993 Tsd DM	**1994** Tsd DM
1. Postgebühren	940,0	940,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	195,0	195,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	10,0	10,0
4. Sonstiges	5,0	5,0
Zusammen	1 150,0	1 150,0

1993 gegenüber 1992:
50,0 Tsd DM mehr infolge erhöhter Postgebühren.

Zu 2.
- Das ArbG München trägt auch die Kosten des Bayerischen Obersten Landesgerichts, der Staatsanwaltschaft beim Bayerischen Obersten Landesgericht sowie des Amtsgerichts (Vollstreckungs- und Konkursgericht).
- Die Kosten für das LAG Nürnberg und das ArbG Nürnberg sind bei 10 20/513 01 (VA Nürnberg) veranschlagt.

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:

a) Hauptanschlüsse	-	(-)
b) Nebenanschlüsse	-	(-)

10 10 LANDESARBEITSGERICHTE, ARBEITSGERICHTE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
514 01-6	054	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	0,5	0,5	A C	0,5 0,6
515 01-5	054	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	185,0	185,0	A B C	180,0 169,0 159,0
516 01-4	054	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	7,0	7,0	A B C	7,0 4,8 5,3
517 01-3	054	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	425,0	440,0	A B C	360,0 390,2 315,4
517 05-9	054	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	320,0	330,0	A B C	287,0 262,2 230,5

Erläuterungen

Zu 10 10/514 01

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	0,3	0,3
2. Unterhaltung und Instandsetzung	0,1	0,1
3. Gebrauchsgegenstände	0,1	0,1
4. Sonstiges	-	-
Zusammen	0,5	0,5

Bestand an Dienstfahrzeugen:

	Soll 1993	Soll 1994	Soll 1992	am 1.2.1992
Personenkraftwagen	-	-	-	-
Krafträder (Mopeds, Mofas)	1	1	2	1

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	0,5	0,5
Personalausgaben	-	-
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	-	-
Zusammen	0,5	0,5

Die Kosten für das LAG Nürnberg und das ArbG Nürnberg sind bei 10 20/514 01 veranschlagt (Fahrbereitschaft).

Zu 10 10/515 01

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	40,0	35,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	40,0	40,0
3. Unterhaltung	105,0	110,0
Zusammen	185,0	185,0

Zu 10 10/517 01

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	370,0	385,0
2. Steuern und Abgaben	10,0	10,0
3. Geräte	5,0	5,0
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	40,0	40,0
Zusammen	425,0	440,0

1993 gegenüber 1992:
65,0 Tsd DM mehr infolge erhöhter Bewirtschaftungskosten.

Zu 10 10/517 05

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Heizung	155,0	160,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	165,0	170,0
Zusammen	320,0	330,0

1993 gegenüber 1992:
33,0 Tsd DM mehr infolge angestiegener Energiepreise.

10 10 LANDESARBEITSGERICHTE, ARBEITSGERICHTE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
518 01-2	054	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	2.088,0	2.088,0	A B C	1.909,4 1.878,9 1.857,7
518 11-0	054	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	---	---	A C	--- 753,0
519 01-1	054	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	---	---	A B C	--- 56,9 92,5
526 01-2	054	AUSLAGEN IN RECHTSSACHEN	3.100,0	3.100,0	A B C	3.600,0 2.789,7 2.905,6
527 01-1	054	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	35,0	35,0	A B C	31,0 30,9 35,0
527 11-9	054	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	---	---	A	
532 11-2	054	UMZUGS- UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN	5,0	5,0	A	25,0
546 49-2	054	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	5,0	5,0	A B C	5,0 5,1 1,9
		BAUMASSNAHMEN				
701 01-9	054	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	---	---	A	---
710 00-9	054	HOCHBAUMASSNAHMEN (SIEHE ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 1.000,0* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 10.000,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	2.000,0	4.500,0	A B C	2.100,0 990,7 5,0
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN				
811 01-6	054	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	---	---	A	---
812 01-5	054	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN FÜR VERWALTUNGSZWECKE	150,4	120,0	A B C	280,0 169,7 86,4
812 03-3	054	ERWERB VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDEANLAGEN, SOWEIT DIE AUSGABEN NICHT ZU DEN BAUKOSTEN GEHÖREN	28,0	---	A B C	--- 40,4 134,7

Erläuterungen

Zu 10 10/518 01
Für angemietete Diensträume sind im einzelnen veranschlagt (Jährliche Kosten = die Miet- und Nebenkosten sowie die Mieten für auswärtige Gerichtstage):

	Nutzfläche qm	Jährl.Kosten Tsd DM
Arbeitsgericht/Grundstück:		
Augsburg, Ullrichsplatz 3	770	114,0
Kammer Neu-Ulm, Maximilianstraße 39	109	16,0
Kempten, Königstraße 25	556	98,0
München, Winzererstraße 104	8 610	1 705,0
Nürnberg (Gerichtstage)	193	1,2
Passau, Eggendobl 4	538	95,0
Kammer Deggendorf	263	36,0
Rosenheim (Gerichtstage)	-	12,0
Weiden für Kammer Schwandorf	-	10,8
Zusammen		2 088,0

Zu 10 10/519 01
Vgl. Sammelansatz bei 10 02/519 01.

Zu 10 10/526 01
1993 gegenüber 1992:
500,0 Tsd DM weniger nach dem voraussichtlichen Istergebnis.

Zu 10 10/527 01
Bestand an anerkannten Personenkraftwagen: 8 (3)

Zu 10 10/532 11
Veranschlagt sind die Kosten für die Umzüge von Gerichtstagen.

Zu 10 10/546 49

	1993 Tsd DM	**1994** Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	-	-
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	2,0	2,0
3. Verlustentschädigungen	0,2	0,2
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	0,6	0,6
5. Sonstige vermischte Ausgaben	2,2	2,2
Zusammen	5,0	5,0

Zu 10 10/812 01

	1993 Tsd DM	**1994** Tsd DM
1. Kopiergeräte für die Arbeitsgerichte Augsburg, Bayreuth und Würzburg sowie das Landesarbeitsgericht Nürnberg	-	40,0
2. Neuausstattung von Räumen des ArbG Bayreuth im Rahmen des Umzugs in ein anderes Dienstgebäude	100,0	80,0
3. Geschäftszimmerausstattungen für Personalmehrungen	50,4	-
Zusammen	150,4	120,0

Zu 10 10/812 03
1993:
Ersatz der Telefonanlage (Baugruppe II B/C - Minimat) des ArbG Kempten.

10 10 LANDESARBEITSGERICHTE, ARBEITSGERICHTE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
		TITELGRUPPEN				
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*				
513 99-0	054	POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN, INSBESONDERE KOSTEN DER DATENFERNÜBERTRAGUNG	---	---	A	---
515 99-8	054	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE, WARTUNG	9,0	9,0	A B	9,0 69,6
518 99-5	054	MIETEN FÜR ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTE UND MASCHINEN	703,6	222,0	A B C	831,4 806,6 34,6
519 99-4	054	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	30,0	30,0	A	30,0
522 99-9	054	VERBRAUCHSMITTEL	53,7	87,9	A B	--- 29,1
525 99-6	054	AUS- UND FORTBILDUNG	25,0	25,0	A B	25,0 16,6
526 99-5	054	KOSTEN FÜR SACHVERSTÄNDIGE	30,0	30,0	A	
527 99-4	054	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	12,0	12,0	A	
533 99-6	054	NEBENKOSTEN DER DATENVERARBEITUNG	1,0	1,0	A B	1,0 0,3
534 99-5	054	VERGABE VON AUFTRÄGEN FÜR DATENERFASSUNG, SOFTWARE-ENTWICKLUNG U.Ä.	20,0	20,0	A	20,0

Erläuterungen

Zu 10 10/99
Veranschlagt sind die Kosten für die Ausstattung der Arbeitsgerichtsbarkeit mit Informationsverarbeitungs- und Kommunikationstechnik für den Verwaltungsvollzug und für die Informationsgewinnung.

Nachrichtlich:
Personal, das dem DV-Bereich zuzuordnen ist:

	Anzahl der Stellen
Gruppe Beamte	
BesGr A 11	2
BesGr A 10	2
Gruppe Angestellte	-
Zusammen	4

Erläuterungen

Zu 10 10/515 99

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
Veranschlagt sind:		
1. Beschaffung von Kleinrechnern	-	-
2. Beschaffung von Peripheriegeräten	-	-
3. Beschaffung von Magnetplattenstapeln, Magnetbändern, Disketten u.ä.	-	-
4. Beschaffung von Geräten und Einrichtungsgegenständen und der Datensicherung	-	-
5. Wartungskosten für erworbene Hardware	9,0	9,0
6. Wartungskosten für "gekaufte" Softwareprodukte	-	-
Zusammen	9,0	9,0

Zu 10 10/518 99

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
Veranschlagt sind:		
1. Miete (einschließlich Wartungskosten) für Zentraleinheiten	351,8	111,0
2. Miete einschließlich Wartungskosten für Peripheriegeräte	351,8	111,0
3. Miete (einschließlich Wartungskosten) für sonstige Geräte und Maschinen	-	-
Zusammen	703,6	222,0

1993 gegenüber 1992:
127,8 Tsd DM weniger,

1994 gegenüber 1993:
481,6 Tsd DM weniger wegen Umwandlung von Miete in Kauf bei der Neubeschaffung eines Informationsverarbeitungssystems (vgl. 812 99 und 813 99).

Zu 10 10/522 99
1993 gegenüber 1992:
53,7 Tsd DM mehr,

1994 gegenüber 1993:
34,2 Tsd DM mehr wegen steigenden Bedarfs, verursacht insbesondere durch den Einsatz zusätzlicher Drucker.

Zu 10 10/526 99
1993 gegenüber 1992:
30,0 Tsd DM mehr wegen externer Beratung bei der Einführung neuer DV-Techniken.

Zu 10 10/527 99
1993 gegenüber 1992:
12,0 Tsd DM mehr wegen anfallender Dienstreisen im Zusammenhang mit dem Ausstattungsprogramm.

Zu 10 10/534 99

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Datenerfassung durch Dritte	-	-
2. Softwareentwicklung durch Dritte	20,0	20,0
3. Sonstiges	-	-
Zusammen	20,0	20,0

10 10 LANDESARBEITSGERICHTE, ARBEITSGERICHTE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
812 99-8	054	ERWERB VON ELEKTRONISCHEN DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN	455,5	1.195,5	A 215,0 B 79,4
813 99-7	054	ERWERB VON SOFTWARE	200,0	100,0	A 10,0 C 5,9
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.539,8	1.732,4	A 1.141,4 B 1.001,6 C 40,5
		GESAMTAUSGABEN	38.670,7	42.753,9	A 36.710,6 B 33.737,7 C 31.265,7
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	2.349,6	2.349,6	A 2.244,2 B 2.227,0 C 2.277,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	-	-	A B 372,0 C 18,4
		GESAMTEINNAHMEN	2.349,6	2.349,6	A 2.244,2 B 2.599,0 C 2.295,7
		PERSONALAUSGABEN	27.037,0	28.451,0	A 25.111,3 B 24.485,3 C 23.226,8
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	8.799,8	8.387,4	A 8.994,3 B 7.972,2 C 7.806,9
		BAUMASSNAHMEN	2.000,0	4.500,0	A 2.100,0 B 990,7 C 5,0
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	833,9	1.415,5	A 505,0 B 289,5 C 227,0
		GESAMTAUSGABEN	38.670,7	42.753,9	A 36.710,6 B 33.737,7 C 31.265,7
		ZUSCHUSS	36.321,1	40.404,3	A 34.466,4 B 31.138,7 C 28.970,0

Erläuterungen

Zu 10 10/812 99

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
Veranschlagt sind:		
1. Beschaffung von Zentraleinheiten elektronischer Datenverarbeitungsanlagen	170,0	440,0
2. Beschaffung von Peripheriegeräten	255,0	660,0
3. Beschaffung von DV-Mobiliar	30,5	95,5
4. Beschaffung von Geräten und Einrichtungsgegenständen zum Zwecke des Datenschutzes und der Datensicherung	-	-
Zusammen	455,5	1 195,5

1993 gegenüber 1992:
240,5 Tsd DM mehr,

1994 gegenüber 1993:
740,0 Tsd DM mehr wegen Ankaufs eines neuen Informationsverarbeitungssystems in der Arbeitsgerichtsbarkeit (vgl. 518 99).

Zu 10 10/813 99

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
Veranschlagt sind:		
1. Standardsoftware	100,0	100,0
2. Individualsoftware	100,0	-
Zusammen	200,0	100,0

1993 gegenüber 1992:
190,0 Tsd DM mehr wegen Ankaufs von Softwareprodukten im Rahmen der Ausstattung mit neuer DV-Technik.

1994 gegenüber 1993:
100,0 Tsd DM weniger wegen geringeren Bedarfs an Software.

10 12 BAYER. LANDESSOZIALGERICHT, SOZIALGERICHTE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01-9	054	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	5,0	5,0	A 6,0 B 4,5 C 9,4
112 01-8	054	GELDSTRAFEN, GELDBUSSEN, VERWARNUNGSGELDER	22,0	22,0	A 15,0 B 35,9 C 16,3
113 01-7	054	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	0,7	0,7	A 0,5 B 0,6 C 7,7
119 49-5	054	VERMISCHTE EINNAHMEN	1,2	1,2	A 1,5 B 6,9 C 1,4
124 01-4	054	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	37,0	37,0	A 35,9 B 31,6 C 31,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
231 01-4	054	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSAUSGABEN VOM BUND	---	---	A B 266,2
241 01-2	054	SONSTIGE ERSTATTUNGEN VOM BUND	---	---	A --- C 20,9
281 01-3	054	ERSTATTUNG VON PROZESSKOSTEN	2.000,0	2.000,0	A 1.790,0 B 1.804,9 C 1.860,6
		GESAMTEINNAHMEN	2.065,9	2.065,9	A 1.848,9 B 2.150,6 C 1.948,1
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
412 01-5	054	ENTSCHÄDIGUNGEN FÜR EHRENAMTLICHE RICHTER	850,0	850,0	A 880,0 B 814,5 C 809,1
422 01-3	054	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN (RICHTER)	25.631,0	26.790,0	A 24.777,0 B 23.300,3 C 22.487,5
422 11-1	054	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	1.275,0	1.327,0	A 715,0 B 1.158,9 C 1.076,6
422 21-9	054	ANWÄRTERBEZÜGE, UNTERHALTSBEIHILFEN FÜR DIENSTANFÄNGER	423,0	441,0	A 402,0 B 384,5 C 372,0

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 12
Die Sozialgerichtsbarkeit wird in Bayern durch das Bayerische Landessozialgericht in München als Berufungs- und Beschwerdegericht (§§ 28 Abs. 1, 29 SGG, Art. 4 Abs. 1 AGSGG) und die Sozialgerichte Augsburg, Bayreuth, Landshut, München, Nürnberg, Regensburg und Würzburg als Erstinstanzgerichte (§ 7 Abs. 1 Satz 1 SGG, Art. 1 AGSGG) ausgeübt.

Zu 10 12/111 01
Kosten für die Anfertigung von Abschriften gemäß §§ 93, 120 Abs. 2 SGG.

Zu 10 12/112 01
Ordnungsgelder gemäß § 118 SGG in Verbindung mit §§ 380 ff. 409, ZPO.

Zu 10 12/124 01	**1993** Tsd DM	**1994** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	30,6	30,6
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl. . .	6,4	6,4
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	-	-
4. Sonstige Einnahmen	-	-
Zusammen	37,0	37,0

Zu 10 12/231 01
Kostenerstattung (50 v.H.) auf Grund der Verwaltungsvereinbarung über die Beteiligung des Bundes an den Kosten für den Einsatz von Richtern und Beamten in den neuen Ländern.

Zu 10 12/281 01
Erstattung von Gebühren nach §§ 184 ff., von Kosten nach § 109 SGG und den Auslagen für geleistete Rechtshilfe.

1993 gegenüber 1992:
210,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Istergebnis.

Zu 10 12/412 01
Die Entschädigungen sind nach dem Gesetz über die Entschädigungen der ehrenamtlichen Richter zu leisten. Aus diesem Ansatz können zur Vermeidung besonderer Härten in entsprechender Anwendung der Richtlinien zum Sachschadenersatz bei Staatsbediensteten Billigkeitsleistungen gewährt werden.

Zu 10 12/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1993 Tsd DM	**1994** Tsd DM
Davon		
Aufwandsentschädigungen für 175 Empfänger	13,0	13,0

Zu 10 12/422 11
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 12/422 21
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

10 12 BAYER. LANDESSOZIALGERICHT, SOZIALGERICHTE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
422 31-7	054	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	233,0	243,0	A 81,0 B 211,8 C 74,6
425 01-0	054	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	9.317,0	9.715,0	A 8.596,0 B 8.469,1 C 7.762,7
425 11-8	054	VERGÜTUNG FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	10,0	10,0	A 10,0 C 74,0
425 15-4	054	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	---	---	A --- C 54,3
425 17-2	054	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE ZUR ÜBERBRÜCKUNG VON ERZIEHUNGSURLAUB GEMÄSS ART. 6 ABS. 4 HG	---	---	A ---
425 41-2	054	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE	---	---	A --- B 2,9 C 5,1
426 01-9	054	LÖHNE DER ARBEITER	1.455,0	1.517,0	A 1.373,8 B 1.322,3 C 1.259,4
426 05-5	054	LÖHNE DER ARBEITER (STELLENBESETZUNG GEM. NR. 3.1 DBESTHG)	---	---	A --- B 91,4 C 63,1
427 01-8	054	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FÜR NEBENAMTLICH UND NEBENBERUFLICH TÄTIGE	---	---	A ---
451 01-7	054	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	87,0	87,0	A 87,0 B 73,8 C 74,1
453 01-5	054	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	60,0	60,0	A 20,0 B 63,9 C 45,0
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01-5	054	GESCHÄFTSBEDARF	425,0	440,0	A 410,0 B 347,4 C 349,3
512 01-4	054	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	340,0	330,0	A 300,0 B 309,2 C 275,5
513 01-3	054	POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN	1.200,0	1.200,0	A 1.200,0 B 1.051,8 C 1.039,8

Erläuterungen

Zu 10 12/422 31
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 12/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 10 12/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 10 12/425 15
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 10 12/425 41
Vgl. Sammelansatz bei 10 02/425 41.

Zu 10 12/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 10 12/426 05
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 10 12/453 01

	1993 Tsd DM	**1994** Tsd DM
1. Trennungsgeld für 18/18 Bedienstete	60,0	60,0
2. Umzugskostenvergütungen für den Umzug von 0/0 Bediensteten	-	-
Zusammen	60,0	60,0

1993 gegenüber 1992:
40,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 10 12/511 01
Die Auslagen für Fotokopien und Abschriften in Rechtssachen fließen den Einnahmen bei 111 01 wieder zu.

Zu 10 12/512 01
1993 gegenüber 1992:
40,0 Tsd DM mehr infolge des durch Gesetzesänderungen bedingten Mehrbedarfs.

Zu 10 12/513 01

	1993 Tsd DM	**1994** Tsd DM
1. Postgebühren	830,0	830,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	340,0	340,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	30,0	30,0
4. Sonstiges	-	-
Zusammen	1 200,0	1 200,0

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:

a) Hauptanschlüsse	-	(-)
b) Nebenanschlüsse	3	(3)

10 12 BAYER. LANDESSOZIALGERICHT, SOZIALGERICHTE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
514 01-2	054	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	30,0	30,0	A B C	30,0 24,3 25,1
515 01-1	054	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	290,0	290,0	A B C	287,0 261,3 269,2
516 01-0	054	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	10,0	10,0	A B C	7,0 5,8 3,0
517 01-9	054	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	770,0	795,0	A B C	640,0 693,1 537,8
517 05-5	054	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	560,0	580,0	A B C	545,0 486,6 478,3

Erläuterungen

Zu 10 12/514 01

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	19,0	19,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	9,0	9,0
3. Gebrauchsgegenstände	1,0	1,0
4. Sonstiges	1,0	1,0
Zusammen	30,0	30,0

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1993**	**Soll 1994**	**Soll 1992**	**am 1.2.1992**
Personenkraftwagen	3	3	3	3
Krafträder (Mopeds, Mofas)	1	1	1	1
Kommunaltraktor	1	1	1	1

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	30,0	30,0
Personalausgaben	186,0	189,5
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	5,0	26,5
Zusammen	221,0	246,0

Zu 10 12/515 01

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	70,0	60,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	50,0	50,0
3. Unterhaltung	170,0	180,0
Zusammen	290,0	290,0

Zu 10 12/517 01

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	610,0	635,0
2. Steuern und Abgaben	35,0	35,0
3. Geräte	5,0	5,0
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	120,0	120,0
Zusammen	770,0	795,0

1993 gegenüber 1992:
130,0 Tsd DM mehr infolge Erhöhung der städtischen Tarife, Steigerung der Kosten für die Gebäude- und Glasreinigung sowie weiterer Vergabe von Gebäudereinigung an Privatunternehmen (gegen entsprechende Personaleinsparung).

Zu 10 12/517 05

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Heizung	270,0	280,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	290,0	300,0
Zusammen	560,0	580,0

10 12 BAYER. LANDESSOZIALGERICHT, SOZIALGERICHTE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
518 01-8	054	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 5.000,0* *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1993 IN HÖHE VON 5.000,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN 1994 BIS 1998 JE 1.000,0 TSD. DM.*	2.650,0	3.400,0	A 2.187,4 B 2.138,9 *C 1.582,9*
518 11-6	054	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	51,0	53,0	A 45,0 B 48,1 C 420,0
519 01-7	054	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	---	---	A --- B 435,6 C 436,9
526 01-8	054	AUSLAGEN IN RECHTSSACHEN	19.700,0	19.700,0	A 19.000,0 B 19.148,0 C 17.952,7
527 01-7	054	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	36,0	37,0	A 28,0 B 32,4 C 33,3
527 11-5	054	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	---	---	A ---
532 11-8	054	UMZUGS- UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN	40,0	---	A ---
546 49-8	054	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	7,0	7,0	A 7,0 B 3,5 C 3,2
		BAUMASSNAHMEN			
701 01-5	054	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 100,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	200,0	200,0	A 80,0 B 362,0 C 321,8
710 00-5 ------	054	HOCHBAUMASSNAHMEN (SIEHE ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 3.000,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	1.300,0	2.300,0	A

Erläuterungen

Zu 10 12/518 01
Für angemietete Diensträume sind im einzelnen veranschlagt: (jährliche Kosten = die Miet- und Nebenkosten sowie die Mieten für auswärtige Gerichtstage)

Sozialgericht/ Grundstück	Nutzfläche qm	Jährliche Kosten 1993 Tsd DM	Jährliche Kosten 1994 Tsd DM
Augsburg, Holbeinstraße 12	2 237	185,0	192,0
Bayreuth		619,0	1 362,0
Landshut, Seligenthalerstraße 8	140	24,0	24,0
München, Richelstraße	7 980	1 810,0	1 810,0
Gerichtstage	-	12,0	12,0
Zusammen		2 650,0	3 400,0

(München, Richelstraße: 700 qm vom Bayer. Landesjugendamt belegt)

Verpflichtungsermächtigung:
Für die Anmietung neuer Räume für das SG Bayreuth.

Zu 10 12/519 01
Vgl. Sammelansatz bei 10 02/519 01.

Zu 10 12/526 01	**1993** Tsd DM	**1994** Tsd DM
1. Entschädigung für Zeugen und Sachverständige, Erstattungen an Kläger u. dgl.	19 550,0	19 550,0
2. Reisekosten in Rechtssachen	150,0	150,0
Zusammen	19 700,0	19 700,0

1993 gegenüber 1992:
700,0 Tsd DM mehr infolge Erhöhung der Entschädigung für Zeugen und Sachverständige sowie vermehrter Auslandsgutachten.

Zu 10 12/527 01
Bestand an anerkannten Personenkraftwagen: 1 (0)

Zu 10 12/532 11
1993 gegenüber 1992:
40,0 Tsd DM mehr infolge Umzugs des SG Bayreuth.

Zu 10 12/546 49	**1993** Tsd DM	**1994** Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte .	-	-
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	2,0	2,0
3. Verlustentschädigungen	0,3	0,3
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	0,5	0,5
5. Sonstige vermischte Ausgaben	4,2	4,2
Zusammen	7,0	7,0

Zu 10 12/701 01	**1993** Tsd DM	**1994** Tsd DM
1. Sanierungsmaßnahmen beim SG Regensburg	200,0	-
2. Einbau einer Rollregalanlage und bauliche Maßnahmen zur Energieeinsparung beim SG Nürnberg	-	200,0
Zusammen	200,0	200,0

10 12 BAYER. LANDESSOZIALGERICHT, SOZIALGERICHTE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01-2	054	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	5,0	26,5	A 2,0 B 25,8 C 24,0
812 01-1	054	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN FÜR VERWALTUNGSZWECKE	190,0	227,8	A 190,0 B 161,3
812 03-9	054	ERWERB VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDEANLAGEN, SOWEIT DIE AUSGABEN NICHT ZU DEN BAUKOSTEN GEHÖREN *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 725,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	30,0	725,0	A ---

Erläuterungen

Zu 10 12/811 01 Tsd DM

1993

1. Erstbeschaffung

1 Frontkehrmaschine für vorhandenen Kommunaltraktor 4,0
1 Anhänger (einachsig) für vorhandenen Kommunaltraktor 1,0
2. Ersatzbeschaffung . . . . . -

Zusammen 5,0

1994

1. Erstbeschaffung . . . . . -

2. Ersatzbeschaffung

Zu ersetzen:
1 Pkw, 66 kW, 4türig, Baujahr 1987, voraussichtliche Fahrleistung am 1.1.1993 230 000 km
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:
1 Pkw, 85 kW, 4türig 26,5

Zusammen 26,5

Zu 10 12/812 01

	1993 Tsd DM	**1994** Tsd DM
1. Kopiergeräte für das Bayer. Landessozialgericht und für die Sozialgerichte Bayreuth, Landshut und Regensburg	40,0	100,0
2. Offsetdrucker für das LSG und das SG Landshut . .	-	40,0
3. Frankier- und Kuvertiermaschine für das SG München	-	50,0
4. Aktenvernichter für das SG Regensburg	15,0	-
5. Zeiterfassungsgerät für das SG Augsburg	15,0	-
6. Neuausstattung von Räumen des SG Bayreuth im Rahmen des Umzugs in ein anderes Dienstgebäude	120,0	-
7. Geschäftszimmerausstattungen für Personalmehrungen	-	37,8
Zusammen	190,0	227,8

Zu 10 12/812 03

1993:
Erweiterung der Telefonanlage des SG Würzburg um einen Gebührencomputer.
1994:
Ersatz der Telefonanlage der Baugruppe W III W des SG München.

Die Verpflichtungsermächtigung dient der Auftragsvergabe.

10 12 BAYER. LANDESSOZIALGERICHT, SOZIALGERICHTE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		TITELGRUPPEN			
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
513 99-6	054	POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN, INSBESONDERE KOSTEN DER DATENFERNÜBERTRAGUNG	23,0	23,0	A 23,0 B 19,9 C 18,2
515 99-4	054	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE, WARTUNG	375,0	375,0	A 200,0 B 231,3 C 7,7
518 99-1	054	MIETEN FÜR ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTE UND MASCHINEN	***	***	A 45,0 B 138,4
519 99-0	054	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	---	---	A 210,0 B 339,1 C 39,9
522 99-5	054	VERBRAUCHSMITTEL	100,0	100,0	A --- B 31,8
525 99-2	054	AUS- UND FORTBILDUNG	40,0	40,0	A 40,0 B 16,7
526 99-1	054	KOSTEN FÜR SACHVERSTÄNDIGE	10,0	10,0	A --- B 2,7
533 99-2	054	NEBENKOSTEN DER DATENVERARBEITUNG	5,0	5,0	A --- C 44,8
534 99-1	054	VERGABE VON AUFTRÄGEN FÜR DATENERFASSUNG, SOFTWARE-ENTWICKLUNG U.Ä.	40,0	40,0	A 40,0 B 36,1

Erläuterungen

Zu 10 12/99
Veranschlagt sind die Aufwendungen für den Betrieb eines Informationsverarbeitungssystems in den Gerichten der Sozialgerichtsbarkeit.

Nachrichtlich:
Personal, das dem DV-Bereich zuzuordnen ist:

	Anzahl der Stellen
Gruppe Beamte	
BesGr A 11	2
BesGr A 10	7
BesGr A 9	1
Gruppe Angestelle	-
Zusammen	10

Zu 10 12/513 99	**1993** Tsd DM	**1994** Tsd DM
Veranschlagt sind:		
1. Postgebühren	-	-
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	-	-
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	-	-
4. EDV-Leitungsmieten	23,0	23,0
5. Sonstiges	-	-
Zusammen	23,0	23,0

Zu 10 12/515 99	**1993** Tsd DM	**1994** Tsd DM
1. Beschaffung von Kleinrechnern	-	-
2. Beschaffung von Peripheriegeräten	-	-
3. Beschaffung von Magnetplattenstapeln, Magnetbändern, Disketten u.ä.	-	-
4. Beschaffung von Geräten und Einrichtungsgegenständen zum Zwecke des Datenschutzes und der Datensicherung	-	-
5. Wartungskosten für erworbene Hardware	375,0	375,0
6. Wartungskosten für "gekaufte" Softwareprodukte	-	-
Zusammen	375,0	375,0

1993 gegenüber 1992:
175,0 Tsd DM mehr wegen Wartungskosten für die gesamte DV-Ausstattung nach Auslaufen der Gewährleistungszeiträume.

Zu 10 12/518 99
1993 gegenüber 1992:
45,0 Tsd DM weniger wegen Wegfalls der Anmietungen infolge Ankaufs der DV-Ausstattung.

Zu 10 12/522 99
1993 gegenüber 1992:
100,0 Tsd DM mehr wegen steigender Verbrauchsmittel nach Endausstattung der Gerichte mit DV-Technik.

Zu 10 12/534 99	**1993** Tsd DM	**1994** Tsd DM
1. Datenerfassung durch Dritte	-	-
2. Softwareentwicklung durch Dritte	40,0	40,0
3. Sonstiges	-	-
Zusammen	40,0	40,0

10 12 BAYER. LANDESSOZIALGERICHT, SOZIALGERICHTE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
812 99-4	054	ERWERB VON ELEKTRONISCHEN DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN	40,0	30,0	A 1.388,3 B 567,1 C 13,7
813 99-3	054	ERWERB VON SOFTWARE	14,0	14,0	A 60,0 B 247,5
		SUMME DER TITELGRUPPE	647,0	637,0	A 2.006,3 B 1.630,6 C 124,3
		GESAMTAUSGABEN	67.822,0	72.028,3	A 63.906,5 B 63.059,1 C 58.034,6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	65,9	65,9	A 58,9 B 79,5 C 66,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	2.000,0	2.000,0	A 1.790,0 B 2.071,1 C 1.881,5
		GESAMTEINNAHMEN	2.065,9	2.065,9	A 1.848,9 B 2.150,6 C 1.948,1
		PERSONALAUSGABEN	39.341,0	41.040,0	A 36.941,8 B 35.893,4 C 34.157,5
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	26.702,0	27.465,0	A 25.244,4 B 25.802,0 C 23.517,6
		BAUMASSNAHMEN	1.500,0	2.500,0	A 80,0 B 362,0 C 321,8
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	279,0	1.023,3	A 1.640,3 B 1.001,7 C 37,7
		GESAMTAUSGABEN	67.822,0	72.028,3	A 63.906,5 B 63.059,1 C 58.034,6
		ZUSCHUSS	65.756,1	69.962,4	A 62.057,6 B 60.908,5 C 56.086,5

Erläuterungen

Zu 10 12/812 99

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Beschaffung von Zentraleinheiten elektronischer Datenverarbeitungsanlagen	-	-
2. Beschaffung von Peripheriegeräten	40,0	30,0
3. Beschaffung von Magnetplattenstapeln, DV-Mobiliar u.ä.	-	-
4. Beschaffung von Geräten und Einrichtungsgegenstände zum Zwecke des Datenschutzes und der Datensicherung	-	-
Zusammen	40,0	30,0

1993 gegenüber 1992:
1 388,3 Tsd DM weniger wegen abgeschlossener DV-Ausstattung der Sozialgerichtsbarkeit
40,0 Tsd DM mehr wegen Ergänzungen des neuen Systems (u.a. Zeiterfassung)

1 348,3 Tsd DM weniger

Zu 10 12/813 99
1993 gegenüber 1992:
46,0 Tsd DM weniger wegen weitgehend abgeschlossener Softwareausstattung.

10 20 BAYER. LANDESAMT UND ÄMTER FÜR VERSORGUNG UND FAMILIENFÖRDERUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01-2	214	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	18,0	18,0	A 1,0 B 0,2 C 0,1
113 01-0	214	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	8,0	8,0	A 4,0 B 4,7
119 01-4	214	EINNAHMEN AUS VERÖFFENTLICHUNGEN	1,0	1,0	A ---
119 49-8	214	VERMISCHTE EINNAHMEN	3,0	3,0	A 1,5 C 0,2
124 01-7	214	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	180,0	180,0	A 15,0 B 44,2 C 51,5
124 11-5	214	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG VON WOHNPLÄTZEN FÜR BEDIENSTETE	60,0	60,0	A 168,0
124 12-4	214	EINNAHMEN VON REPARATURPAUSCHALEN AUS DER VERMIETUNG VON WOHNPLÄTZEN FÜR BEDIENSTETE *VGL. VERMERK ZU 518 21.*	---	---	A ---
125 01-6 ------	214	ERSTATTUNG VON VERPFLEGUNGSKOSTEN	1,0	1,0	A
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
232 01-6 ------	214	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN	255,0	255,0	A
241 01-5 ------	214	SONSTIGE ERSTATTUNGEN VOM BUND	1,0	1,0	A
256 12-4	214	ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT (ARBEITS-BESCHAFFUNGSMASSNAHMEN) *VGL. VERMERK BEI 425 12 UND 426 12.*	---	---	A ---
271 01-8	214	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	30,0	30,0	A 146,0 B 24,1 C 21,7
		TITELGRUPPEN			
		99 EINNAHMEN DER DATENVERARBEITUNG			
124 99-0	214	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	***	***	A ---
231 99-0	214	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSAUSGABEN VOM BUND	150,0	150,0	A 150,0 B 132,9 C 124,6

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 20

Das Bayer. Landesamt für Versorgung und Familienförderung (BLVF) in München ist Mittelbehörde für die bayerischen Versorgungsdienststellen (§ 1 des Gesetzes über die Errichtung der Verwaltungsbehörden der Kriegsopferversorgung vom 12. März 1951 - BGBl I S. 169 -) und führt die Dienst- und Fachaufsicht hierüber.
Die Ämter für Versorgung und Familienförderung (AVF) in Augsburg, Bayreuth, Landshut, München I, München II, Nürnberg, Regensburg und Würzburg sind zuständig für die Bearbeitung aller Versorgungsangelegenheiten nach dem Bundesversorgungsgesetz und dem Soldatenversorgungsgesetz. Sie führen das Feststellungsverfahren nach dem Schwerbehindertengesetz durch und entscheiden u.a. über die Leistungen folgender weiterer Gesetze: Bundesseuchengesetz, Opferentschädigungsgesetz, Gesetz über den Zivildienst, Häftlingshilfegesetz, Zivilblindenpflegegeldgesetz, Bundes- und Landeserziehungsgeldgesetz.
Die Versorgungsärztliche Untersuchungsstelle (VÄUSt) in München ist eine Dienststelle der Versorgungsverwaltung zur Begutachtung von Beschädigten, wenn besondere klinische Hilfsmittel oder Untersuchungsverfahren notwendig sind, die den Ärztlichen Diensten der Ämter nicht zur Verfügung stehen.

Zu 10 20/111 01

12,0 Tsd DM mehr wegen Zugangs von 10 21/111 01
5,0 Tsd DM mehr wegen höherer Einnahmen

17,0 Tsd DM mehr

Zu 10 20/124 01

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einsch. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.	55,0	55,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl. . .	120,0	120,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	2,0	2,0
4. Sonstige Einnahmen	3,0	3,0
Zusammen	180,0	180,0

1993 gegenüber 1992:
165,0 Tsd DM mehr wegen Zugangs von 10 21/124 01.

Zu 10 20/124 11

Vgl. Erläuterung zu 518 21.

1993 gegenüber 1992:
108,0 Tsd DM weniger wegen geringerer Einnahmen infolge fehlenden Mietangebots.

Zu 10 20/232 01

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Einnahmen für Leistungen, die die Zentrale Beihilfestelle des AVF Regensburg erbringt	25,0	25,0
2. Verwaltungskostenerstattung des Landes Baden-Württemberg für die Beschaffung orthopädischer Hilfsmittel durch das AVF München I . .	230,0	230,0
Zusammen	255,0	255,0

1993 gegenüber 1992:
167,0 Tsd DM mehr wegen Zugangs von 10 21/232 01
88,0 Tsd DM mehr wegen höherer Verwaltungsleistungen für Dritte

255,0 Tsd DM mehr

Zu 10 20/271 01

116,0 Tsd DM weniger infolge Wegfalls von Personalkostenerstattungen.

Zu 10 20/231 99

Erstattung von Kosten durch den Bund für die Erstellung von Zahlungsunterlagen für die Bundeskassen durch die Zentrale Datenverarbeitungsstelle des Landesamtes.

10 20 BAYER. LANDESAMT UND ÄMTER FÜR VERSORGUNG UND FAMILIENFÖRDERUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
232 99-9	214	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSAUSGABEN VON LÄNDERN	105,0	105,0	A 15,0 B 15,1 C 15,3
271 99-1	214	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	340,0	340,0	A 280,0 B 337,2 C 373,5
380 99-9	990	HAUSHALTSTECHNISCHE VERRECHNUNGEN	591,4	591,4	A 512,3 B 512,3 C 332,2
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.186,4	1.186,4	A 957,3 B 997,5 C 845,6
		GESAMTEINNAHMEN	1.743,4	1.743,4	A 1.292,8 B 1.070,7 C 919,1
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01-6	214	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	47.501,0	49.446,0	A 8.051,0 B 7.376,0 C 7.015,8
422 11-4	214	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	6.234,0	6.485,0	A 261,0 B 212,6 C 240,1
422 21-2	214	ANWÄRTERBEZÜGE, UNTERHALTSBEIHILFEN FÜR DIENSTANFÄNGER	5.143,0	5.353,0	A
422 31-0	214	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	266,0	277,0	A 192,0 B 134,7 C 133,6
422 41-8	214	MEHRARBEITSVERGÜTUNGEN FÜR BEAMTE	---	---	A ---

Erläuterungen

Zu 10 20/232 99

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
Verwaltungskostenerstattung vom		
1. Land Hessen (Abrechnung orthopädische Versorgung)	15,0	15,0
2. Freistaat Sachsen (Mahnverfahren Justizverwaltung)	90,0	90,0
Zusammen	105,0	105,0

1993 gegenüber 1992:
90,0 Tsd DM mehr wegen Übernahme einer Verwaltungsleistung für den Freistaat Sachsen.

Zu 10 20/271 99
Erstattungen der Krankenhäuser des Geschäftsbereichs für die DV-Unterstützung des kaufmännischen Rechnungswesens.

1993 gegenüber 1992:
60,0 Tsd DM mehr wegen steigender Verwaltungsleistungen.

Zu 10 20/380 99
Verrechnungen mit der bayerischen Justizverwaltung für die Inanspruchnahme der Zentralen Datenverarbeitungsstelle (Mahnverfahren).

1993 gegenüber 1992:
79,1 Tsd DM mehr wegen Ausweitung der Leistungen für Gerichte und Staatsanwaltschaften.

Zu 10 20/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

1993 gegenüber 1992:
38 151,0 Tsd DM mehr wegen Zugangs von 10 21/422 01
1 299,0 Tsd DM mehr wegen Besoldungserhöhungen

39 450,0 Tsd DM mehr

Zu 10 20/422 11
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

1993 gegenüber 1992:
2 488,0 Tsd DM mehr wegen Zugangs von 10 21/422 11
3 485,0 Tsd DM mehr wegen Anpassung an die zu erwartenden Istausgaben

5 973,0 Tsd DM mehr

Zu 10 20/422 21
Anwärterbezüge.

1993 gegenüber 1992:
4 329,0 Tsd DM mehr wegen Zugangs von 10 21/422 21
814,0 Tsd DM mehr wegen gestiegener Anwärterzahlen

5 143,0 Tsd DM mehr

Zu 10 20/422 31
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

1993 gegenüber 1992:
196,0 Tsd DM mehr wegen Zugangs von 10 21/422 31
122,0 Tsd DM weniger wegen rückläufiger Abordnungen

74,0 Tsd DM mehr

10 20 BAYER. LANDESAMT UND ÄMTER FÜR VERSORGUNG UND FAMILIENFÖRDERUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
425 01-3	214	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	47.021,0	49.030,0	A 5.226,0 B 5.250,0 C 4.712,6
425 11-1 ------	214	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	15,0	15,0	A
425 12-0	214	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN) *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ANTEILIGE ISTEINNAHME BEI 256 12.*	---	---	A ---
425 15-7	214	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3 ABS. 1 DBESTHG)	---	---	A ---
425 17-5	214	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE ZUR ÜBERBRÜCKUNG VON ERZIEHUNGSURLAUB GEMÄSS ART. 6 ABS. 4 HG	172,0	180,0	A ---
425 41-5	214	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE	10,0	10,0	A --- B 39,4 C 36,9
426 01-2	214	LÖHNE DER ARBEITER	4.017,0	4.189,0	A 620,5 B 648,1 C 623,6
426 05-8	214	LÖHNE DER ARBEITER (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3 ABS. 1 DBESTHG)	---	---	A --- B 328,1 C 332,7
426 12-9 ------	214	LÖHNE DER ARBEITER (ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN) *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ANTEILIGE ISTEINNAHME BEI 256 12.*	---	---	A
427 01-1	214	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FÜR NEBENAMTLICH UND NEBENBERUFLICH TÄTIGE	5,0	5,0	A ---
427 41-3 ------	214	PRAKTIKANTENVERGÜTUNGEN	---	---	A
451 01-0	214	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	305,0	305,0	A 45,0 B 40,1 C 39,8
453 01-8	214	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	160,0	160,0	A 47,0 B 90,6 C 47,1

Erläuterungen

Zu 10 20/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

1993 gegenüber 1992:
40 378,0 Tsd DM mehr wegen Zugangs von 10 21/425 01
1 417,0 Tsd DM mehr wegen Anhebung der Angestelltenvergütungen

41 795,0 Tsd DM mehr

Zu 10 20/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

1993 gegenüber 1992:
15,0 Tsd DM mehr wegen Zugangs von 10 21/425 11.

Zu 10 20/425 17
1993 gegenüber 1992:
172,0 Tsd DM mehr infolge Neuveranschlagung.

Zu 10 20/425 41
1993 gegenüber 1992:
10,0 Tsd DM mehr wegen Zugangs von 10 21/425 41.

Zu 10 20/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

1993 gegenüber 1992:
3 830,0 Tsd DM mehr wegen Zugangs von 10 21/426 01
433,5 Tsd DM weniger wegen Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf

3 396,5 Tsd DM mehr

Zu 10 20/427 01
Kosten für den stundenweisen Einsatz von Aushilfskräften.

1993 gegenüber 1992:
5,0 Tsd DM mehr wegen Zugangs von 10 21/427 01.

Zu 10 20/451 01
Aus diesem Ansatz werden vom AVF Nürnberg auch die Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung für alle Bediensteten der im Ämtergebäude untergebrachten Dienststellen bestritten.

1993 gegenüber 1992:
292,0 Tsd DM mehr wegen Zugangs von 10 21/451 01
32,0 Tsd DM weniger wegen rückläufiger Essensteilnehmer

260,0 Tsd DM mehr

Zu 10 20/453 01

	1993 Tsd DM	**1994** Tsd DM
1. Trennungsgeld für 25/25 Bedienstete	100,0	100,0
2. Umzugskostenvergütung für den Umzug von 9/9 Bediensteten	60,0	60,0
Zusammen	160,0	160,0

1993 gegenüber 1992:
100,0 Tsd DM mehr wegen Zugangs von 10 21/453 01
13,0 Tsd DM mehr wegen gestiegener Kosten für Umzüge

113,0 Tsd DM mehr

10 20 BAYER. LANDESAMT UND ÄMTER FÜR VERSORGUNG UND FAMILIENFÖRDERUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01-8	214	GESCHÄFTSBEDARF	1.950,0	2.020,0	A 307,5 B 255,2 C 259,3
512 01-7	214	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	190,0	194,0	A 46,1 B 45,6 C 39,7
513 01-6	214	POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN	5.500,0	5.500,0	A 680,0 B 737,7 C 808,5

Erläuterungen

Zu 10 20/511 01
1993 gegenüber 1992:
1 385,0 Tsd DM mehr wegen Zugangs von 10 21/511 01
257,5 Tsd DM mehr wegen höheren Bedarfs

1 642,5 Tsd DM mehr

1994 gegenüber 1993:
70,0 Tsd DM mehr wegen Preissteigerungen.

Zu 10 20/512 01
1993 gegenüber 1992:
135,0 Tsd DM mehr wegen Zugangs von 10 21/512 01
8,9 Tsd DM mehr wegen höheren Bedarfs

143,9 Tsd DM mehr

Zu 10 20/513 01

	1993 Tsd DM	**1994** Tsd DM
1. Postgebühren	4 500,0	4 500,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	975,0	975,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	20,0	20,0
4. Sonstiges	5,0	5,0
Zusammen	5 500,0	5 500,0

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:

a) Hauptanschlüsse	-	(-)
b) Nebenanschlüsse	-	(-)
Anzahl der dienstlichen Nebenschlüsse in Wohnungen:	10	10

1993 gegenüber 1992:
4 150,0 Tsd DM mehr wegen Zugangs von 10 21/513 01
670,0 Tsd DM mehr wegen gestiegenen Bedarfs an Postgebühren und höherer Wartungskosten für Fernmeldeanlagen

4 820,0 Tsd DM mehr

Folgende Ämter für Versorgung und Familienförderung tragen die laufenden Post- und Fernmeldegebühren der nachstehenden Dienststellen:
AVF Augsburg: GAA Augsburg
AVF München II: Verwaltungsgericht München
AVF Nürnberg: GAA Nürnberg
LAG Nürnberg
ArbG Nürnberg
Bayerisches Landesinstitut für Arbeitsmedizin (Zwgst. Nürnberg)
AVF Regensburg: SG Regensburg
Die Fernsprechgebühren des AVF München I werden vom Sozialgericht München (10 12/513 01) getragen.

10 20 BAYER. LANDESAMT UND ÄMTER FÜR VERSORGUNG UND FAMILIENFÖRDERUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
514 01-5	214	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	203,0	209,0	A 53,3 B 71,8 C 59,7
515 01-4	214	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	492,0	509,2	A 77,0 B 72,9 C 87,7
515 21-0 ------	214	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR FACHAUFGABEN	135,0	139,7	A
516 01-3	214	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	30,0	30,0	A 3,0 B 2,6 C 1,9

Erläuterungen

Zu 10 20/514 01

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	120,0	125,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	79,0	80,0
3. Gebrauchsgegenstände	2,5	2,5
4. Sonstige	1,5	1,5
Zusammen	203,0	209,0

1993 gegenüber 1992:
92,3 Tsd DM mehr wegen Zugangs von 10 21/514 01
57,4 Tsd DM mehr wegen gestiegener Kraftstoffkosten und höheren Fahrleistungen

149,7 Tsd DM mehr

Bestand an Dienstfahrzeugen:

	Soll 1993	Soll 1994	Soll 1992	am 1.2.1992
Personenkraftwagen einschl. Kombis	17	17	17	17
Kommunaltraktoren	3	3	3	3
Krafträder (Mofa)	1	1	1	1

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	203,0	209,0
Personalausgaben	1 255,0	1 320,0
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	51,8	45,8
Zusammen	1 509,8	1 574,8

Zu 10 20/515 01

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	105,0	105,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	65,0	65,0
3. Unterhaltung	322,0	339,2
Zusammen	492,0	509,2

1993 gegenüber 1992:
415,0 Tsd DM mehr wegen Zugangs von 10 21/515 01.

Zu 10 20/515 21

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Medizinische Geräte	25,0	25,0
2. Laborgeräte	5,0	5,0
3. Unterhalt	105,0	109,7
Zusammen	135,0	139,7

1993 gegenüber 1992:
164,0 Tsd DM mehr wegen Zugangs von 10 21/515 21
29,0 Tsd DM weniger wegen Auflassung von zwei Röntgenanlagen

135,0 Tsd DM mehr

Zu 10 20/516 01

1993 gegenüber 1992:
28,7 Tsd DM mehr wegen Zugangs von 10 21/516 01
1,7 Tsd DM weniger wegen geringeren Bedarfs

27,0 Tsd DM mehr

10 20 BAYER. LANDESAMT UND ÄMTER FÜR VERSORGUNG UND FAMILIENFÖRDERUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
517 01-2	214	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	2.180,0	2.250,0	A 261,5 B 259,2 C 271,2
517 05-8	214	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	2.134,0	2.209,0	A 486,6 B 391,4 C 385,7
518 01-1	214	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 2.000,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	3.500,0	3.600,0	A --- C 20,7

Erläuterungen

Zu 10 20/517 01

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr, usw., Be- und Entwässerung	1 700,0	1 750,0
2. Steuern und Abgaben	70,0	80,0
3. Geräte	30,0	30,0
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	380,0	390,0
Zusammen	2 180,0	2 250,0

1993 gegenüber 1992:
1 640,0 Tsd DM mehr wegen Zugangs von 10 21/517 01
278,5 Tsd DM mehr wegen höherer Hausbewirtschaftungskosten

1 918,5 Tsd DM mehr

1994 gegenüber 1993:
70,0 Tsd DM mehr wegen Preissteigerungen.

Zu 10 20/517 05

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Heizung	750,0	775,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	1 384,0	1 434,0
Zusammen	2 134,0	2 209,0

1993 gegenüber 1992:
1 616,4 Tsd DM mehr wegen Zugangs von 10 21/517 05
31,0 Tsd DM mehr wegen höheren Energiebedarfs

1 647,4 Tsd DM mehr

1994 gegenüber 1993:
75,0 Tsd DM mehr wegen Energiepreissteigerungen.

Folgende Ämter für Versorgung und Familienförderung tragen die Haus- und Energiebewirtschaftungskosten (ganz oder teilweise) der nachstehenden Dienststellen:
AVF Augsburg: GAA Augsburg
AVF München II: Verwaltungsgericht München
AVF Nürnberg: GAA Nürnberg
LAG Nürnberg
ArbG Nürnberg
Bayerisches Landesinstitut für Arbeitsmedizin (Zwgst. Nürnberg)

Zu 10 20/518 01

Miete für	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. AVF München I	1 450,0	1 500,0
2. AVF München II	1 720,0	1 770,0
3. AVF Augsburg	275,0	175,0
4. AVF Regensburg	40,0	40,0
5. Dislozierungsmaßnahmen	-	100,0
6. Räume zu Außensprechtagen	15,0	15,0
Zusammen	3 500,0	3 600,0

1993 gegenüber 1992:
3 900,0 Tsd DM mehr wegen Zugangs von 10 21/518 01
400,0 Tsd DM weniger infolge ausgelaufener Mietverträge

3 500,0 Tsd DM mehr

1994 gegenüber 1993:
100,0 Tsd DM mehr wegen zusätzlicher Anmietungen.

10 20 BAYER. LANDESAMT UND ÄMTER FÜR VERSORGUNG UND FAMILIENFÖRDERUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
518 11-9	214	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	260,0	270,0	A 88,0 B 81,5 C 61,8
518 21-7	214	ANMIETUNG VON WOHNPLÄTZEN ZUR UNTERBRINGUNG VON BEDIENSTETEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 124 12.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	60,0	60,0	A 168,0 B 23,2
519 01-0	214	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	1.130,0	1.160,0	A 92,5 B 158,7 C 90,2
522 01-5 ------	214	MEDIZINISCHE VERBRAUCHSMITTEL	350,0	365,0	A
522 02-4 ------	214	VERPFLEGUNG IN DER VERSORGUNGSÄRZTLICHEN UNTERSUCHUNGSSTELLE	20,0	21,2	A
527 01-0	214	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	150,0	155,0	A 41,0 B 31,6 C 31,0
527 11-8	214	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	---	---	A ---

Erläuterungen

Zu 10 20/518 11

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Miete für Textverarbeitungssysteme	10,0	10,0
2. Miete für Kopiergeräte	250,0	260,0
Zusammen	260,0	270,0

1993 gegenüber 1992:
200,0 Tsd DM mehr wegen Zugangs von 10 21/518 11
28,0 Tsd DM weniger wegen auslaufender Mietverträge für Textverarbeitungssysteme

172,0 Tsd DM mehr

Zu 10 20/518 21
Veranschlagt ist die Anmietung von Unterkunftsplätzen (Wohnungen, Wohnheime usw.) in Ballungsräumen zur Unterbringung von Bediensteten, insbesondere von Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst. Aus dem Ansatz sind alle Aufwendungen, die im Zusammenhang mit den Anmietungen stehen, zu bestreiten.
Die Einnahmen sind bei 124 11 ausgebracht.

1993 gegenüber 1992:
108,0 Tsd DM weniger wegen fehlender Mietangebote für Unterkunftsplätze.

Zu 10 20/519 01

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	865,0	875,0
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	80,0	90,0
3. Ersatz und Ergänzung des Zubehörs zu Grundstücken und baulichen Anlagen	185,0	195,0
Zusammen	1 130,0	1 160,0

1993 gegenüber 1992:
995,0 Tsd DM mehr wegen Zugangs von 10 21/519 01
42,5 Tsd DM mehr wegen gestiegener Instandsetzungskosten

1 037,5 Tsd DM mehr

Zu 10 20/522 01

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Arzneien	7,0	7,0
2. Verbandsmittel	3,0	3,0
3. Medizinische Verbrauchsmittel	340,0	355,0
Zusammen	350,0	365,0

1993 gegenüber 1992:
471,5 Tsd DM mehr wegen Zugangs von 10 21/522 01
121,5 Tsd DM weniger infolge geringeren Bedarfs

350,0 Tsd DM mehr

Zu 10 20/522 02
1993 gegenüber 1992:
20,0 Tsd DM mehr wegen Zugangs von 10 21/522 02.

Zu 10 20/527 01
Bestand an anerkannten Personenkraftwagen: - (-)

1993 gegenüber 1992:
102,5 Tsd DM mehr wegen Zugangs von 10 21/527 01
6,5 Tsd DM mehr infolge vermehrter Dienstreisen

109,0 Tsd DM mehr

10 20 BAYER. LANDESAMT UND ÄMTER FÜR VERSORGUNG UND FAMILIENFÖRDERUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
531 21-0	214	SONSTIGE VERÖFFENTLICHUNGEN	6,0	6,0	A 6,0 B 5,7 C 5,7
532 11-1 ------	214	UMZUGS- UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	30,0	100,0	A
536 01-9	214	BEWEISERHEBUNG UND KOSTENERSTATTUNG	19.200,0	19.200,0	A 5,0 B 0,6 C 0,5
546 49-1	214	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	25,0	25,0	A 5,0 B 2,5 C 5,3

Erläuterungen

Zu 10 20/531 21

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
Veranschlagt sind:		
1. Jahresbericht	2,0	2,0
2. Informationsblatt	4,0	4,0
Zusammen	6,0	6,0

Zu 10 20/532 11

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
Veranschlagt sind folgende Umzüge:		
1. AVF Augsburg	-	80,0
2. Verlegungungen innerhalb der Ämter	30,0	20,0
Zusammen	30,0	100,0

1993 gegenüber 1992:
40,0 Tsd DM mehr wegen Zugangs von 10 21/532 11
10,0 Tsd DM weniger infolge geringeren Anfalls

30,0 Tsd DM mehr

1994 gegenüber 1993:
70,0 Tsd DM mehr wegen zusätzlicher Umzüge.

Zu 10 20/536 01

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Kosten für ärztliche Leistungen durch Dritte	17 150,0	17 150,0
2. Reisekosten der zu ärztlichen Untersuchungen usw. geladenen Versorgungsberechtigten	1 000,0	1 000,0
3. Reisekosten im Rahmen der Beweiserhebung	90,0	90,0
4. Erstattung von Auslagen gemäß § 193 SGG	650,0	650,0
5. Erstattung von Kosten gemäß § 63 SGB X	110,0	110,0
6. Sonstiges	200,0	200,0
Zusammen	19 200,0	19 200,0

1993 gegenüber 1992:
17 340,0 Tsd DM mehr wegen Zugangs von 10 21/536 02
1 855,0 Tsd DM mehr wegen verstärkter Fremdvergabe und höherer Pauschalvergütungen

19 195,0 Tsd DM mehr

Zu 10 20/546 49

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	-	-
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	17,0	17,0
3. Verlustentschädigungen	1,0	1,0
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	4,0	4,0
5. Sonstige vermischte Ausgaben	3,0	3,0
Zusammen	25,0	25,0

1993 gegenüber 1992:
15,0 Tsd DM mehr wegen Zugangs von 10 21/546 49
5,0 Tsd DM mehr infolge zahlreicherer Stellenausschreibungen

20,0 Tsd DM mehr

10 20 BAYER. LANDESAMT UND ÄMTER FÜR VERSORGUNG UND FAMILIENFÖRDERUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
636 01-8 ------	214	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSAUSGABEN AN SOZIALVERSICHERUNGSTRÄGER	6.400,0	6.400,0	A
671 01-4	242	ERSATZ DER FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER VERSEHRTENLEIBESÜBUNGEN ENTSTEHENDEN VERWALTUNGSKOSTEN GEMÄSS § 11 A ABS. 4 BVG *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 200,0* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 190,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	205,0	200,0	A 200,0 B 207,0 C 202,1
		BAUMASSNAHMEN			
701 01-8	214	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 300,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	600,0	600,0	A 400,0 B 461,3 C 272,7
710 00-8	214	HOCHBAUMASSNAHMEN (VGL. ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 8.000,0* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 13.000,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	6.900,0	7.700,0	A 4.000,0 B 4.143,4 C 4.434,7
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01-5	214	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	51,8	45,8	A 52,8 B 24,0

Erläuterungen

Zu 10 20/636 01

Erstattung von Verwaltungskosten nach § 20 Bundesversorgungsgesetz (BVG) an die Krankenkassen. Der Erstattungsbetrag ist nach Art. 2 Abs. 1 FAnpG vom 30. August 1971 (BGBl I S. 1426) ab 1. Januar 1972 von den Ländern zu tragen. Der Verwaltungskostenanteil beträgt 8 v.H. des Wertes der Leistungen, die die Krankenkassen ausschließlich nach den Vorschriften des BVG erbringen.

1993 gegenüber 1992:
5 200,0 Tsd DM mehr wegen Zugangs von 10 21/636 01
1 200,0 Tsd DM mehr infolge höherer Krankenkassenleistungen

6 400,0 Tsd DM mehr

Zu 10 20/671 01

Grundlage für die Berechnung der Höhe der Kosten ist eine mit dem Bayerischen Behinderten- und Versehrtensportverband e.V. abgeschlossene Vereinbarung. Der Erstattungsbetrag wird in bestimmten Zeitabständen nach festen Kriterien der Entwicklung angepaßt.

Zu 10 20/701 01	**1993** Tsd DM	**1994** Tsd DM
1. AVF Landshut		
Behindertengerechter Zugang einschl. Neugestaltung des Hofes	100,0	200,0
2. AVF Regensburg		
Sanierung der Heizung (Energieeinsparung)	400,0	300,0
Verbesserung des Zugangs zum Dienstgebäude (für Behinderte)	60,0	-
Erneuerung der Beleuchtung (Arbeitsschutzmaßnahme)	40,0	100,0
Zusammen	600,0	600,0

1993 gegenüber 1992:
690,0 Tsd DM mehr wegen Zugangs von 10 21/701 01
490,0 Tsd DM weniger wegen geringeren Baubedarfs

200,0 Tsd DM mehr

Zu 10 20/811 01	Tsd DM
1993	
1. Erstbeschaffung	-
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 Pkw, 85 kW, 4türig, Baujahr 1988, Fahrleistung am 1.1.1992 197 800 km	
1 Pkw, 74 kW, 4türig, Baujahr 1988, Fahrleistung am 1.1.1992 185 000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
2 Pkw, 85 kW, 4türig, mit Energiespargang und Kat	51,8
Zusammen	51,8
1994	
1. Erstbeschaffung	-
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 Pkw-Kombi, 44 kW, 5türig, Baujahr 1989, voraussichtliche Fahrleistung am 1.1.1993 100 000 km	
1 Pkw-Kombi, 44 kW, 5türig, Baujahr 1986, voraussichtliche Fahrleistung am 1.1.1993 107 800 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
2 Pkw-Kombi, 44 kW, 5türig, mit Energiespargang und Kat	45,8
Zusammen	45,8

10 20 BAYER. LANDESAMT UND ÄMTER FÜR VERSORGUNG UND FAMILIENFÖRDERUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
812 01-4	214	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN FÜR VERWALTUNGSZWECKE	300,0	300,0	A 50,7 B 15,2
812 02-3	214	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN FÜR FACHAUFGABEN	100,0	100,0	A
812 03-2	241	ERWERB VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDEANLAGEN, SOWEIT DIE AUSGABEN NICHT ZU DEN BAUKOSTEN GEHÖREN	425,0	---	A

Erläuterungen

Zu 10 20/812 01	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Landesamt		
Ausstattung von Wohnplätzen (abgeordnete Beamte, Anwärter)	15,0	50,0
2. AVF Augsburg		
Zeiterfassungssystem	35,0	-
Büroausstattung im Rahmen des Bezugs neuer Diensträume	175,0	-
3. AVF Bayreuth		
Zeiterfassungssystem	-	50,0
4. AVF Landshut		
Frankiermaschine (Ersatz)	-	20,5
5. AVF München I		
Frankiermaschine	-	20,5
6. AVF München II		
Thermotransportbehälter	12,0	-
Drehstühle (Ersatz)	-	25,0
Sitzungssaal und Wartezonen (Ersatz)	-	35,0
Zeiterfassungssystem	-	30,0
Heißluftofen für Kantine (Ersatz)	18,0	-
6. AVF Nürnberg		
Gardinen (Ersatz)	10,0	-
Zeiterfassungssystem	35,0	-
Geschäftszimmerausstattungen (Ersatz)	-	33,0
7. AVF Regensburg		
Drehstühle (Ersatz)	-	20,0
8. VÄUSt München		
Arzt- und Geschäftszimmerausstattungen (Ersatz)	-	16,0
Zusammen	300,0	300,0

1993 gegenüber 1992:
325,0 Tsd DM mehr wegen Zugangs von 10 21/812 01
75,7 Tsd DM weniger wegen rückläufiger Beschaffungen

249,3 Tsd DM mehr

Zu 10 20/812 02	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. AVF Nürnberg		
HNO-Untersuchungseinheit (Ersatz)	32,0	-
2. AVF Regensburg		
Photometer (Ersatz)	23,5	-
3. VÄUSt München		
Röntgegenfilmentwicklungsmaschine (Ersatz)	32,5	-
Defibrillator (Ersatz)	12,0	-
Ultraschallgerät (Ersatz)	-	100,0
Zusammen	100,0	100,0

1993 gegenüber 1992:
100,0 Tsd DM mehr wegen Zugangs von 10 21/812 02.

Zu 10 20/812 03
1993
AVF Regensburg:
Erneuerung der Telefonanlage (Baugruppe W III W -EMD-).

1993 gegenüber 1992:
425,0 Tsd DM mehr wegen dringlicher Ersatzbeschaffung einer Fernsprechanlage.

10 20 BAYER. LANDESAMT UND ÄMTER FÜR VERSORGUNG UND FAMILIENFÖRDERUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
812 04-1	214	MODERNISIERUNG DER AKTENABLAGE BEI DEN ÄMTERN FÜR VERSORGUNG UND FAMILIENFÖRDERUNG	50,0	100,0	A	
		TITELGRUPPEN				
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*				
425 99-6	214	ZEITANGESTELLTE UND AUSHILFSANGESTELLTE	---	---	A	---
427 99-4	214	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE	---	---	A	---
513 99-9	214	POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN, INSBESONDERE KOSTEN DER DATENFERNÜBERTRAGUNG	520,0	520,0	A B C	520,0 401,5 393,0
515 99-7	214	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE, WARTUNG	785,0	785,0	A B C	540,0 526,3 498,4

Erläuterungen

Zu 10 20/812 04

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
Veranschlagt sind:		
Raumsparende Karussellschränke für		
AVF Augsburg	35,0	70,0
AVF Regensburg	15,0	30,0
Zusammen	50,0	100,0

1993 gegenüber 1992:
185,0 Tsd DM mehr wegen Zugangs von 10 21/812 04
135,0 Tsd DM weniger wegen geringerer Beschaffungen

50,0 Tsd DM mehr

1994 gegenüber 1993:
50,0 Tsd DM mehr wegen zusätzlichen Bedarfs infolge beengter räumlicher Verhältnisse.

Erläuterungen

Zu 10 20/99
Die Zentrale Datenverarbeitungsstelle (ZDV) beim Landesamt für Versorgung und Familienförderung ist zuständig für die Entwicklung und Durchführung von Datenverarbeitungsverfahren im Geschäftsbereich des Staatsministeriums für Arbeit, Familie und Sozialordnung. Die ZDV wird auf der Grundlage des Art. 3 Abs. 1 EDVG auch für den Geschäftsbereich des Staatsministeriums der Justiz tätig. Veranschlagt sind die Kosten für die Ausstattung und den Betrieb der ZDV einschließlich des Datenfernübertragungsnetzes für alle angeschlossenen Dienststellen.
Veranschlagt sind darüber hinaus die Kosten für die Ausstattung und den Betrieb der in den Ämtern für Versorgung und Familienförderung eingesetzen Datenendgeräte zur Beschleunigung und Rationalisierung des Geschäftsablaufs in den Renten- und Schwerbehindertenabschnitten sowie in den Familienkassen.

Nachrichtlich:
Personal, das dem DV-Bereich zuzuordnen ist:

	Anzahl BLVF	Anzahl ÄVF
Laufbahngruppe		
(Beamte oder vergleichbare Angestellte):		
höherer Dienst	4	-
gehobener Dienst	33	4
mittlerer Dienst	11	-
Zusammen	48	4

Zu 10 20/513 99	**1993** Tsd DM	**1994** Tsd DM
1. Postgebühren	-	-
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	-	-
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	-	-
4. EDV-Leitungsmieten	520,0	520,0
5. Sonstiges	-	-
Zusammen	520,0	520,0

Zu 10 20/515 99	**1993** Tsd DM	**1994** Tsd DM
1. Beschaffung von Kleinrechnern	-	-
2. Beschaffung von Peripheriegeräten	220,0	150,0
3. Beschaffung von Magnetplattenstapeln, Magnetbändern, Disketten u.ä.	15,0	15,0
4. Beschaffung von Geräten und Einrichtungsgegenständen zum Zwecke des Datenschutzes und der Datensicherung	-	-
5. Wartungskosten für erworbene Hardware	350,0	400,0
6. Wartungskosten für "gekaufte" Softwareprodukte . .	200,0	220,0
Zusammen	785,0	785,0

1993 gegenüber 1992:
245,0 Tsd DM mehr wegen Zugangs von 10 21/515 99.

10 20 BAYER. LANDESAMT UND ÄMTER FÜR VERSORGUNG UND FAMILIENFÖRDERUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
518 99-4	214	MIETEN FÜR ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTE UND MASCHINEN	403,0	---	A 805,3 B 309,0 C 463,0
519 99-3	214	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	52,5	52,5	A 12,5 B 96,2 C 17,8
522 99-8	214	VERBRAUCHSMITTEL	473,0	473,0	A 260,0 B 197,7 C 198,0
525 99-5	214	AUS- UND FORTBILDUNG	95,0	95,0	A 95,0 B 94,5 C 90,1
526 99-4	214	KOSTEN FÜR SACHVERSTÄNDIGE	---	---	A --- C 10,7
527 99-3	214	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	10,0	10,0	A 10,0 B 8,2 C 4,1
533 99-5	214	NEBENKOSTEN DER DATENVERARBEITUNG	5,0	5,0	A 5,0 B 2,4 C 54,4
534 99-4	214	VERGABE VON AUFTRÄGEN FÜR DATENERFASSUNG, SOFTWARE-ENTWICKLUNG U.Ä.	20,0	20,0	A 20,0 B 25,5 C 12,2
535 99-3	214	MIETE FÜR SOFTWARE	---	---	A 263,2 B 246,2 C 231,9
632 99-5	214	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSAUSGABEN AN LÄNDER	---	---	A 1,0 B 0,3 C 0,2

Erläuterungen

Zu 10 20/518 99

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Miete (einschl. Wartungskosten) für Zentraleinheiten	403,0	-
2. Miete (einschl. Wartungskosten) für Peripheriegeräte	-	-
3. Miete (einschl. Wartungskosten) für sonstige Geräte und Maschinen	-	-
Zusammen	403,0	-

1993 gegenüber 1992:
402,3 Tsd DM weniger wegen geringerer Mietkosten.

1994 gegenüber 1993:
403,0 Tsd DM weniger wegen Ankauf eines Rechners als Ersatz für eine angemietete Zentraleinheit.

Zu 10 20/519 99
1993 gegenüber 1992:
40,0 Tsd DM mehr wegen Zugangs von 10 21/519 99.

Zu 10 20/522 99
1993 gegenüber 1992:
213,0 Tsd DM mehr wegen Zugangs von 10 21/522 99.

Zu 10 20/534 99

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Datenerfassung durch Dritte	20,0	20,0
2. Softwareentwicklung durch Dritte	-	-
3. Sonstiges	-	-
Zusammen	20,0	20,0

10 20 BAYER. LANDESAMT UND ÄMTER FÜR VERSORGUNG UND FAMILIENFÖRDERUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
812 99-7	214	ERWERB VON ELEKTRONISCHEN DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN	300,0	1.685,5	A 900,0 B 392,7 C 844,0
813 99-6	214	ERWERB VON SOFTWARE	1.176,6	722,3	A 270,0 C 178,2
		SUMME DER TITELGRUPPE	3.840,1	4.368,3	A 3.702,0 B 2.300,5 C 2.996,0
		GESAMTAUSGABEN	167.265,9	173.292,2	A 25.168,5 B 23.411,2 C 23.216,6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	271,0	271,0	A 189,5 B 49,1 C 51,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	881,0	881,0	A 591,0 B 509,3 C 535,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	591,4	591,4	A 512,3 B 512,3 C 332,2
		GESAMTEINNAHMEN	1.743,4	1.743,4	A 1.292,8 B 1.070,7 C 919,1
		PERSONALAUSGABEN	110.849,0	115.455,0	A 14.442,5 B 14.119,6 C 13.182,2
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	39.908,5	39.983,6	A 4.851,5 B 4.047,7 C 4.102,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	6.605,0	6.600,0	A 201,0 B 207,3 C 202,3
		BAUMASSNAHMEN	7.500,0	8.300,0	A 4.400,0 B 4.604,7 C 4.707,4
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	2.403,4	2.953,6	A 1.273,5 B 431,9 C 1.022,2
		GESAMTAUSGABEN	167.265,9	173.292,2	A 25.168,5 B 23.411,2 C 23.216,6
		ZUSCHUSS	165.522,5	171.548,8	A 23.875,7 B 22.340,5 C 22.297,5

Erläuterungen

Zu 10 20/812 99

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Beschaffung von Zentraleinheiten elektronischer Datenverarbeitungsanlagen	300,0	400,0
2. Beschaffung von Peripheriegeräten	-	985,5
3. Beschaffung von Magnetplattenstapeln u.ä.	-	-
4. Beschaffung von DV-Mobiliar	-	300,0
5. Beschaffung von Geräten und Einrichtungsgegenständen zum Zwecke des Datenschutzes und der Datensicherung	-	-
Zusammen	300,0	1 685,5

1993 gegenüber 1992:
233,5 Tsd DM mehr wegen Zugangs von 10 21/812 99
833,5 Tsd DM weniger wegen rückläufiger Beschaffungen

600,0 Tsd DM weniger

1994 gegenüber 1993:
1 385,5 Tsd DM mehr wegen notwendiger Ersatzbeschaffungen für die ZDV.

Zu 10 20/813 99
1993 gegenüber 1992:
906,6 Tsd DM mehr wegen Modernisierung der Betriebssoftware in der ZDV.

1994 gegenüber 1993:
454,3 Tsd DM weniger wegen geringeren Bedarfs an Softwareprodukten.

10 21 ÄMTER FÜR VERSORGUNG UND FAMILIENFÖRDERUNG, VERSORGUNGSÄRZTLICHE UNTERSUCHUNGSSTELLEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.				
111 01-0	214	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	***	***	A B C	12,0 16,1 16,2
113 01-8	214	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	***	***	A B C	12,0 5,9 6,7
119 01-2	214	EINNAHMEN AUS VERÖFFENTLICHUNGEN	***	***	A B C	3,0 0,8 3,1
119 49-6	214	VERMISCHTE EINNAHMEN	***	***	A B C	4,0 2,2 14,1
124 01-5	214	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	***	***	A B C	165,0 154,4 113,8
125 01-4	214	ERSTATTUNG VON VERPFLEGUNGSKOSTEN	***	***	A	1,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN				
232 01-4	214	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN	***	***	A B C	167,0 271,8 330,3
241 01-3	214	SONSTIGE ERSTATTUNGEN VOM BUND	***	***	A B C	3,0 0,3 0,8
256 12-2	214	ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT (ARBEITS-BESCHAFFUNGSMASSNAHMEN)	***	***	A B C	--- 31,5 35,7
271 01-6	214	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	***	***	A B C	7,0 8,7 1,5
		GESAMTEINNAHMEN	-	-	A B C	374,0 491,7 522,2
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
422 01-4	214	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	***	***	A B C	38.151,0 34.455,6 31.739,3
422 11-2	214	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	***	***	A B C	2.488,0 5.453,7 3.833,4

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 21
Die Einnahmen und Ausgaben der Ämter für Versorgung und Familienförderung und der Versorgungsärztlichen Untersuchungsstelle sind ab dem Haushaltsjahr 1993 im Kapitel 10 20 veranschlagt.

10 21 ÄMTER FÜR VERSORGUNG UND FAMILIENFÖRDERUNG, VERSORGUNGSÄRZTLICHE UNTERSUCHUNGSSTELLEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
422 21-0	214	ANWÄRTERBEZÜGE, UNTERHALTSBEIHILFEN FÜR DIENSTANFÄNGER	***	***	A 4.329,0 B 4.675,0 C 4.496,9
422 31-8	214	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	***	***	A 196,0 B 105,9 C 214,2
422 41-6	214	MEHRARBEITSVERGÜTUNGEN FÜR BEAMTE	***	***	A ---
425 01-1	214	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	***	***	A 40.378,0 B 37.167,6 C 32.201,2
425 11-9	214	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	***	***	A 15,0
425 12-8	214	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN)	***	***	A --- B 65,0 C 27,8
425 15-5	214	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3 ABS. 1 DBESTHG)	***	***	A --- B 1.349,8 C 1.159,6
425 17-3	214	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE ZUR ÜBERBRÜCKUNG VON ERZIEHUNGSURLAUB GEMÄSS ART. 6 ABS. 4 HG	***	***	A --- B 157,0
425 41-3	214	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE	***	***	A 10,0 B 15,4 C 3,4
426 01-0	214	LÖHNE DER ARBEITER	***	***	A 3.830,0 B 3.003,0 C 2.859,0
426 05-6	214	LÖHNE DER ARBEITER (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3 ABS. 1 DBESTHG)	***	***	A ---
427 01-9	214	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FÜR NEBENAMTLICH UND NEBENBERUFLICH TÄTIGE	***	***	A 5,0 B 4,0 C 3,7
427 41-1	214	PRAKTIKANTENVERGÜTUNGEN	***	***	A ---
451 01-8	214	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	***	***	A 292,0 B 249,0 C 255,0
453 01-6	214	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	***	***	A 100,0 B 96,2 C 111,5
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01-6	214	GESCHÄFTSBEDARF	***	***	A 1.385,0 B 1.344,9 C 1.382,1
512 01-5	214	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	***	***	A 135,0 B 134,7 C 113,7
513 01-4	214	POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN	***	***	A 4.150,0 B 3.963,3 C 3.938,4

10 21 ÄMTER FÜR VERSORGUNG UND FAMILIENFÖRDERUNG, VERSORGUNGSÄRZTLICHE UNTERSUCHUNGSSTELLEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
514 01-3	214	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	***	***	A B C	92,3 94,3 86,8
515 01-2	214	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	***	***	A B C	415,0 360,6 252,8
515 21-8	214	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR FACHAUFGABEN	***	***	A B C	164,0 127,0 87,0
516 01-1	214	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	***	***	A B C	28,7 22,5 16,3
517 01-0	214	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	***	***	A B C	1.640,0 1.696,1 1.362,3
517 05-6	214	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	***	***	A B C	1.616,4 1.361,8 1.068,3
518 01-9	214	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	***	***	A B C	3.900,0 3.130,4 2.648,0
518 11-7	214	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	***	***	A B C	200,0 214,7 449,3
519 01-8	214	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	***	***	A B C	995,0 739,1 604,2
522 01-3	214	ARZNEIEN, KUR-, VERBANDS- UND MEDIZINISCHE VERBRAUCHSMITTEL	***	***	A B C	471,5 290,2 199,6
522 02-2	214	VERPFLEGUNG IN DEN VERSORGUNGSÄRZTLICHEN UNTERSUCHUNGSSTELLEN	***	***	A B	20,0 16,9
527 01-8	214	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	***	***	A B C	102,5 101,3 92,5
527 11-6	214	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	***	***	A C	--- 0,8
532 11-9	214	UMZUGS- UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	***	***	A B C	40,0 184,3 47,0
536 02-6	214	BEWEISERHEBUNG UND KOSTENERSTATTUNG	***	***	A B C	17.340,0 17.729,2 16.460,0
546 49-9	214	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	***	***	A B C	15,0 15,2 8,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN				
636 01-6	214	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSAUSGABEN AN SOZIALVERSICHERUNGSTRÄGER *RÜCKFLÜSSE FLIESSEN DEN AUSGABEN ZU.*	***	***	A B C	5.200,0 6.332,8 6.067,1

10 21 ÄMTER FÜR VERSORGUNG UND FAMILIENFÖRDERUNG, VERSORGUNGSÄRZTLICHE UNTERSUCHUNGSSTELLEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
		BAUMASSNAHMEN				
701 01-6	214	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	***	***	A B C	690,0 26,7 563,9
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN				
811 01-3	214	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	***	***	A B C	46,4 47,9 23,1
812 01-2	214	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGS-GEGENSTÄNDEN FÜR VERWALTUNGSZWECKE	***	***	A B C	325,0 225,2 550,9
812 02-1	214	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGS-GEGENSTÄNDEN FÜR FACHAUFGABEN	***	***	A B C	100,0 92,4 20,5
812 03-0	214	ERWERB VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDEANLAGEN, SOWEIT DIE AUSGABEN NICHT ZU DEN BAUKOSTEN GEHÖREN	***	***	A B C	--- 432,5 31,1
812 04-9	214	MODERNISIERUNG DER AKTENABLAGE BEI DEN ÄMTERN FÜR VERSORGUNG UND FAMILIENFÖRDERUNG	***	***	A B C	185,0 159,9 84,9
		TITELGRUPPEN				
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*				
425 99-4	214	ZEITANGESTELLTE UND AUSHILFSANGESTELLTE	***	***	A	---
427 99-2	214	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE	***	***	A	---
513 99-7	214	POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN, INSBESONDERE KOSTEN DER DATENFERNÜBERTRAGUNG	***	***	A	---
515 99-5	214	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE, WARTUNG	***	***	A B C	245,0 178,3 232,0
518 99-2	214	MIETEN FÜR ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTE UND MASCHINEN	***	***	A	---
519 99-1	214	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	***	***	A B C	40,0 121,8 63,3
522 99-6	214	VERBRAUCHSMITTEL	***	***	A B C	213,0 295,7 118,5
525 99-3	214	AUS- UND FORTBILDUNG	***	***	A B C	40,0 1,0 8,4
534 99-2	214	VERGABE VON AUFTRÄGEN FÜR DATENERFASSUNG, SOFTWARE-ENTWICKLUNG U.Ä.	***	***	A B	--- 0,6
535 99-1	214	MIETEN FÜR SOFTWARE	***	***	A	---
812 99-5	214	ERWERB VON ELEKTRONISCHEN DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN	***	***	A B C	233,5 83,3 218,6

10 21 ÄMTER FÜR VERSORGUNG UND FAMILIENFÖRDERUNG, VERSORGUNGSÄRZTLICHE UNTERSUCHUNGSSTELLEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
813 99-4	214	ERWERB VON SOFTWARE	***	***	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	-	-	A 771,5 B 680,7 C 640,8
		GESAMTAUSGABEN	-	-	A 129.822,3 B 126.321,8 C 113.705,0
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	-	-	A 197,0 B 179,4 C 153,9
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	-	-	A 177,0 B 312,3 C 368,3
		GESAMTEINNAHMEN	-	-	A 374,0 B 491,7 C 522,2
		PERSONALAUSGABEN	-	-	A 89.794,0 B 86.797,2 C 76.905,0
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	-	-	A 33.248,4 B 32.123,9 C 29.239,9
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	-	-	A 5.200,0 B 6.332,8 C 6.067,1
		BAUMASSNAHMEN	-	-	A 690,0 B 26,7 C 563,9
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	-	-	A 889,9 B 1.041,2 C 929,1
		GESAMTAUSGABEN	-	-	A 129.822,3 B 126.321,8 C 113.705,0
		ZUSCHUSS			A 129.448,3 B 125.830,1 C 113.182,8

10 24 KURKLINIKEN DER VERSORGUNGSVERWALTUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 03-2	242	EINNAHMEN AUS STATIONÄRER BEHANDLUNG VON PATIENTEN MIT ALLGEMEINEM PFLEGESATZ, SOWEIT NICHT BEI TITEL 241 01 NACHZUWEISEN	3.100,0	3.200,0	A 1.250,0 B 2.680,9 C 1.482,2
111 04-1	242	EINNAHMEN AUS AMBULANTER BEHANDLUNG VON SELBSTZAHLER-PATIENTEN	120,0	130,0	A 108,0 B 113,9 C 78,1
111 05-0	242	EINNAHMEN AUS AMBULANTER BEHANDLUNG VON PATIENTEN DER KOSTENTRÄGER	3,5	3,5	A 3,5 B 1,7 C 1,8
111 06-9	242	EINNAHMEN AUS BEOBACHTUNG UND BEGUTACHTUNG	---	---	A ---
111 07-8	242	SONSTIGE GEBÜHREN	---	---	A ---
113 01-2	242	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	4,0	4,0	A 2,0 B 3,9 C 2,9
119 49-0	242	VERMISCHTE EINNAHMEN	4,5	4,5	A 4,5 B 2,7 C 4,2
124 01-9	242	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	495,0	520,0	A 421,0 B 457,2 C 155,1
125 01-8	242	EINNAHMEN AUS PERSONALVERPFLEGUNG	100,0	100,0	A 73,0 B 60,7 C 55,7
126 01-7	242	EINNAHMEN AUS DER INANSPRUCHNAHME ÖFFENTLICHER EINRICHTUNGEN DURCH BEDIENSTETE	55,0	55,0	A 28,0 B 20,6 C 19,3

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 24
Die Kurkliniken der Versorgungsverwaltung sind mit der Durchführung der Heil- und Krankenbehandlung der Versorgungsberechtigten nach dem Bundesversorgungsgesetz beauftragt (§ 2 Nr. 2 des Gesetzes über die Errichtung der Verwaltungsbehörden der Kriegsopferversorgung vom 12. März 1951 - BGBl I S. 169 -).
Der Freistaat Bayern unterhält die Kurkliniken "Prof. Max Lange" in Bad Tölz, "Prinzregent Luitpold" in Bad Reichenhall und "Alpenland" in Bad Aibling.

Planmäßige Bettenzahl und veranschlagte Behandlungstage

Kurklinik	Bad Tölz	Bad Reichenhall	Bad Aibling
Plan-Bettenzahl	150	113	93
	Behand-lungs-tage	Behand-lungs-tage	Behand-lungs-tage
Patientengruppen			
- Versorgungsberechtigte	50 000	29 500	29 000
- Selbstzahler	1 300	11 000	3 200
Summe	51 300	40 500	32 200

Zu 10 24/111 03
1993 gegenüber 1992:
1 850,0 Tsd DM mehr,

1994 gegenüber 1993:
100,0 Tsd DM mehr wegen Zunahme der Patienten anderer Kostenträger.

Zu 10 24/111 04
1993 gegenüber 1992:
12,0 Tsd DM mehr wegen Anpassung an die voraussichtlichen Isteinnahmen.

Zu 10 24/124 01	**1993** Tsd DM	**1994** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	15,0	15,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl., soweit nicht bei Titel 126 01 nachzuweisen	400,0	427,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	8,0	8,0
4. Einnahmen aus der Unterbringung begleitender Ehefrauen	70,0	70,0
5. Sonstige Einnahmen	-	-
Zusammen	495,0	520,0

1993 gegenüber 1992:
74,0 Tsd DM mehr wegen steigender Mieteinnahmen.

Zu 10 24/125 01
1993 gegenüber 1992:
27,0 Tsd DM mehr wegen vermehrter Teilnehmer bei der Personalverpflegung.

Zu 10 24/126 01
1993 gegenüber 1992:
27,0 Tsd DM mehr wegen stärkerer Inanspruchnahme der Einrichtungen.

10 24 KURKLINIKEN DER VERSORGUNGSVERWALTUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
241 01-7	242	SONSTIGE ERSTATTUNGEN VOM BUND	21.000,0	21.800,0	A 20.000,0 B 10.212,7 C 9.173,1
256 12-6	242	ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT (ARBEITS-BESCHAFFUNGSMASSNAHMEN)	---	---	A ---
282 01-7	242	SONSTIGE ZUSCHÜSSE AUS DEM INLAND (SPENDEN) *VGL. VERMERK ZU 547 01.*	***	***	A ---
		GESAMTEINNAHMEN	24.882,0	25.817,0	A 21.890,0 B 13.554,3 C 10.972,4
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01-8	242	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	1.888,0	1.965,0	A 1.899,0 B 1.647,4 C 830,6
422 11-6	242	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	---	---	A ---
422 31-2	242	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	---	---	A ---
422 41-0	242	MEHRARBEITSVERGÜTUNGEN FÜR BEAMTE *ZU 422 41 UND 425 41:* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*	40,0	40,0	A 58,0 B 18,6 C 16,4
425 01-5	242	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	8.496,0	8.859,0	A 7.673,0 B 7.723,1 C 3.995,9
425 12-2	242	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN)	---	---	A ---
425 15-9	242	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3 ABS. 1 DBESTHG)	---	---	A --- B 68,3 C 94,2
425 17-7	242	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE ZUR ÜBERBRÜCKUNG VON ERZIEHUNGSURLAUB GEMÄSS ART. 6 ABS. 4 HG	---	---	A --- B 12,7
425 41-7	242	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE *VGL. VERMERK ZU 422 41.*	175,0	185,0	A 183,0 B 159,6 C 71,8
426 01-4	242	LÖHNE DER ARBEITER	4.643,0	4.841,0	A 4.224,0 B 4.220,9 C 2.028,2
426 05-0	242	LÖHNE DER ARBEITER (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3 ABS. 1 DBESTHG)	---	---	A ---
427 01-3	242	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FÜR NEBENAMTLICH ODER NEBENBERUFLICH TÄTIGE	3,0	3,0	A 5,0
427 41-5	242	PRAKTIKANTENVERGÜTUNGEN	178,0	186,0	A 187,0 B 102,5 C 89,5

Erläuterungen

Zu 10 24/241 01
Nach § 1 Nr. 8 letzter Halbsatz des Ersten Überleitungesetztes in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. April 1955 (BGBl I S. 193), der zuletzt durch Artikel 3 Nr. 2 des Gesetzes vom 9. Juni 1975 (BGBl I S. 1321) geändert worden ist, trägt der Bund die Aufwendungen für die Heil- und Krankenbehandlung Versorgungsberechtigter in den Versorgungskuranstalten der Länder. Die Kostenerstattung wird nach Maßgabe der Erstattungsverordnung-KOV vom 31. Juli 1967 (BGBl I S. 860), geändert durch Verordnung vom 12. März 1986 (BGBl I S. 345), durchgeführt.

1993 gegenüber 1992:
1 000,0 Tsd DM mehr,

1994 gegenüber 1993:
800,0 Tsd DM mehr infolge höherer Selbstkosten.

Zu 10 24/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 24/422 11
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 24/422 41
1993 gegenüber 1992:
18,0 Tsd DM weniger wegen Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

Zu 10 24/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 10 24/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 10 24/427 41
Vergütungen für Praktikanten.

10 24 KURKLINIKEN DER VERSORGUNGSVERWALTUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
451 01-2	242	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	35,0	35,0	A 35,0 B 9,8 C 11,4
453 01-0	242	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	25,0	25,0	A 35,0 B 19,3 C 21,4
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01-0	242	GESCHÄFTSBEDARF	75,0	77,6	A 82,0 B 62,5 C 31,3
512 01-9	242	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	17,6	18,3	A 17,5 B 16,4 C 7,6
513 01-8	242	POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN	120,0	120,0	A 95,0 B 76,7 C 41,3
514 01-7	242	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	23,9	24,7	A 23,5 B 22,2 C 10,4
515 01-6	242	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	67,7	70,1	A 35,0 B 39,4 C 19,9

Erläuterungen

Zu 10 24/453 01

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Trennungsgeld für 4/4 Bedienstete	20,0	20,0
2. Umzugskostenvergütung für den Umzug von 1/1 Bediensteten	5,0	5,0
Zusammen	25,0	25,0

Zu 10 24/511 01

1993 gegenüber 1992:

20,0 Tsd DM mehr wegen Zugangs von 522 99
27,0 Tsd DM weniger wegen Anpassung an die voraussichtlichen Istausgaben

7,0 Tsd DM weniger

Zu 10 24/513 01

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Postgebühren	43,0	43,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	74,0	74,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	-	-
4. Sonstige	3,0	3,0
Zusammen	120,0	120,0

1993 gegenüber 1992:
25,0 Tsd DM mehr wegen höherer Wartungskosten der Telefonanlagen der Kurkliniken Bad Tölz und Bad Reichenhall.

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:	- (-)

Zu 10 24/514 01

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	8,0	8,5
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	13,9	14,2
3. Gebrauchsgegenstände	1,0	1,0
4. Sonstiges	1,0	1,0
Zusammen	23,9	24,7

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1993**	**Soll 1994**	**Soll 1992**	**am 1.2.1992**
Personenkraftwagen einschl. Kombis	3	3	3	3
Kommunaltraktoren	5	5	5	5
Anhänger 1-achsig	3	3	3	3

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung		
Kosten wie vor	23,9	24,7
Personalausgaben	102,5	106,3
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	-	32,0
Zusammen	126,4	163,0

Zu 10 24/515 01

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausrüstungsgegenständen	15,0	15,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	6,0	6,0
3. Unterhaltung	46,7	49,1
Zusammen	67,7	70,1

1993 gegenüber 1992:

30,0 Tsd DM mehr wegen Zugangs von 515 99
2,7 Tsd DM mehr infolge höheren Bedarfs

32,7 Tsd DM mehr

10 24 KURKLINIKEN DER VERSORGUNGSVERWALTUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
515 21-2	242	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR FACHAUFGABEN	255,0	263,0	A B C	245,0 375,8 139,6
515 22-1	242	UNTERHALTUNG UND INSTANDSETZUNG VON GERÄTEN U. DGL. FÜR FACHAUFGABEN	165,0	170,0	A B C	160,0 152,0 60,1
516 01-5	242	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	12,2	12,6	A B C	12,5 11,3 4,9
517 01-4	242	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	970,0	1.000,0	A B C	1.130,0 895,9 763,2
517 05-0	242	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	895,0	925,0	A B C	785,0 834,9 400,3
518 01-3	242	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	460,0	460,0	A B C	400,0 431,1 379,0
518 11-1	242	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	---	---	A	---
519 01-2	242	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	510,0	510,0	A B C	540,0 894,8 536,9
522 01-7	242	ARZNEIEN, KUR-, VERBANDS- UND MEDIZINISCHE VERBRAUCHSMITTEL	1.080,0	1.120,0	A B C	1.020,0 1.005,8 674,6

Erläuterungen

Zu 10 24/515 21

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Geringwertige oder kurzlebige Gebrauchsgegenstände (Nutzungsdauer bis zu 3 Jahren)	70,0	73,0
2. Gegenstände mit einer Nutzungsdauer von 3 bis einschl. 15 Jahren (kurzfristige Anlagegüter) . .	185,0	190,0
Zusammen	255,0	263,0

1993 gegenüber 1992:
10,0 Tsd DM mehr wegen vermehrter Ersatzbeschaffungen.

Zu 10 24/517 01

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung .	810,0	840,0
2. Steuern und Abgaben	20,0	20,0
3. Geräte	40,0	40,0
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	100,0	100,0
Zusammen	970,0	1 000,0

1993 gegenüber 1992:
160,0 Tsd DM weniger wegen Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf der Hausbewirtschaftungskosten.

Zu 10 24/517 05

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Heizung	190,0	200,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	705,0	725,0
Zusammen	895,0	925,0

1993 gegenüber 1992:
110,0 Tsd DM mehr wegen höheren Energiebedarfs.

Zu 10 24/518 01
Veranschlagt ist die Miete für die Kurklinik Alpenland, Bad Aibling.

1993 gegenüber 1992:
60,0 Tsd DM mehr wegen Anhebung des Mietzinses.

Zu 10 24/519 01

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	330,0	330,0
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	110,0	110,0
3. Ersatz und Ergänzung des Zubehörs zu Grundstücken und baulichen Anlagen	70,0	70,0
Zusammen	510,0	510,0

Zu 10 24/522 01

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Arznei- und Kurmittel	730,0	755,0
2. Verbandsmittel	30,0	35,0
3. Medizinische Verbrauchsmittel	320,0	330,0
Zusammen	1 080,0	1 120,0

1993 gegenüber 1992:
60,0 Tsd DM mehr wegen gestiegenen Bedarfs an Kur- und medizinischen Verbrauchsmitteln.

10 24 KURKLINIKEN DER VERSORGUNGSVERWALTUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
522 02-6	242	VERPFLEGUNG	2.600,0	2.700,0	A 2.280,0 B 2.349,7 C 874,1
522 03-5	242	SONSTIGE VERBRAUCHSMITTEL	25,0	25,0	A 30,0 B 20,8 C 12,9
525 01-4	242	AUS- UND FORTBILDUNG	3,0	1,0	A
527 01-2	242	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	24,5	24,5	A 24,0 B 22,7 C 11,4
535 01-2	242	AUSGABEN FÜR WÄSCHEREINIGUNG	190,0	195,0	A 218,0 B 180,4 C 135,0
536 01-1	242	KULTURELLE BETREUUNG	60,0	60,0	A 60,0 B 52,0 C 32,5
536 02-0	242	LEISTUNGEN AN DRITTE FÜR BEHANDLUNG	110,0	110,0	A 130,0 B 97,9 C 14,9
536 03-9	242	LEISTUNGEN AN DRITTE FÜR HEILGYMNASTISCHE WINTERKUREN	45,0	45,0	A 45,0 B 30,3
546 49-3	242	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	10,0	10,0	A 22,0 B 6,2 C 3,1
547 01-8	242	ZWECKGEBUNDENE AUSGABEN AUS ZUWENDUNGEN DRITTER *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER IST-EINNAHME BEI TITEL 282 01.*	***	***	A ---
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
643 01-1	242	AUSGABEN FÜR KURTAXE	270,0	270,0	A 270,0 B 243,2 C 189,2
671 01-6	242	ERSTATTUNG AN TRÄGER DES FREIWILLIGEN SOZIALEN JAHRES	***	***	A ---
685 01-0	242	BEITRÄGE ZUR BAYERISCHEN KRANKENHAUSGESELLSCHAFT	7,5	9,0	A 5,5 B 5,9 C 2,5
		BAUMASSNAHMEN			
701 01-0	242	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	275,0	240,0	A 330,0 B 397,6 C 296,0

Erläuterungen

Zu 10 24/522 02

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Verpflegung für Kurpatienten	2 510,0	2 610,0
2. Personalverpflegung	90,0	90,0
Zusammen	2 600,0	2 700,0

1993 gegenüber 1992:
320,0 Tsd DM mehr wegen Verpflegung der Patienten der Kurklinik Bad Tölz durch das Städt. Krankenhaus sowie allgemeine Kostenerhöhungen.

1994 gegenüber 1993:
100,0 Tsd DM mehr wegen steigender Verpflegungskostensätze.

Zu 10 24/527 01
Bestand an anerkannten Personenkraftwagen: 2 (1)

Zu 10 24/535 01
1993 gegenüber 1992:
28,0 Tsd DM weniger wegen preisgünstiger Vergabe der Wäschereinigung nach Schließung der Wäscherei der Kurklinik in Bad Tölz.

Zu 10 24/536 02
1993 gegenüber 1992:
20,0 Tsd DM weniger wegen geringerer Inanspruchnahme medizinischer Leistungen außerhalb der Kurkliniken.

Zu 10 24/546 49

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	-	-
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	6,5	6,5
3. Verlustentschädigungen	0,3	0,3
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	0,7	0,7
5. Sonstige vermischte Ausgaben	2,5	2,5
Zusammen	10,0	10,0

1993 gegenüber 1992:
12,0 Tsd DM weniger wegen Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

Zu 10 24/701 01

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
Kurklinik in Bad Aibling		
1. Einbau von Naßzellen in Patientenzimmern (Abschluß)	120,0	-
2. Teilweise Erneuerung der Be- und Entlüftungsanlage in der Bäderabteilung	40,0	-
3. Erweiterung des Mülldeponieplatzes (Mülltrennung)	20,0	-
4. Einbau von Brandschutztüren	-	30,0
Kurklinik in Bad Reichenhall		
1. Sanierung des Tiefgaragenbodens	-	60,0
2. Erneuerung der Fenster im Altbau (Energiesparmaßnahme)	50,0	80,0
3. Erneuerung der Fenster im Bettenhaus (Energiesparmaßnahme)	-	40,0
Kurklinik in Bad Tölz		
1. Erweiterung und Modernisierung der Schwesternrufanlage	45,0	-
2. Einbau von Wärmemeßgeräten im Personalwohnhaus (Energiesparmaßnahme)	-	30,0
Zusammen	275,0	240,0

10 24 KURKLINIKEN DER VERSORGUNGSVERWALTUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01-7	242	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	---	32,0	A --- B 28,0
812 01-6	242	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGS-GEGENSTÄNDEN FÜR VERWALTUNGSZWECKE	---	---	A ---
812 02-5	242	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGS-GEGENSTÄNDEN FÜR FACHAUFGABEN	350,0	380,0	A 335,0 B 373,8 C 153,2
812 03-4	242	ERWERB VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDEANLAGEN, SOWEIT DIE AUSGABEN NICHT ZU DEN BAUKOSTEN GEHÖREN	***	***	A ---
		TITELGRUPPEN			
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
513 99-1	242	POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN, INSBESONDERE KOSTEN DER DATENFERNÜBERTRAGUNG	***	***	A 36,0
515 99-9	242	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE, WARTUNG	***	***	A 30,0
518 99-6	242	MIETEN FÜR ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTE UND MASCHINEN	***	***	A ---
519 99-5	242	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	***	***	A 10,0
522 99-0	242	VERBRAUCHSMITTEL	***	***	A 20,0 B 0,1
525 99-7	242	AUS- UND FORTBILDUNG	***	***	A 5,0 B 0,6
533 99-7	242	NEBENKOSTEN DER DATENVERARBEITUNG	***	***	A --- B 0,2
534 99-6	242	VERGABE VON AUFTRÄGEN FÜR DATENERFASSUNG, SOFTWARE-ENTWICKLUNG U.Ä.	***	***	A 4,0 B 37,7
812 99-9	242	ERWERB VON ELEKTRONISCHEN DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN	***	***	A --- B 96,2
		SUMME DER TITELGRUPPE	-	-	A 105,0 B 134,8
		GESAMTAUSGABEN	24.104,4	25.011,8	A 22.699,0 B 24.998,9 C 14.208,4

Erläuterungen

Zu 10 24/811 01

	Tsd DM
1994	
1. Erstbeschaffung	-
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 Pkw-Kombi, Baujahr 1985, voraussichtliche Fahrleistung am 1.1.1993 85 000 km	
1 Anhänger (Soletransport), Baujahr 1988, 1-achsig	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 Pkw-Kombi, 5türig, 85 kW, mit Energiespargang und Kat	26,0
1 Anhänger, 1-achsig, zul. Gesamtgewicht 1 000 kg	6,0
Zusammen	32,0

Zu 10 24/812 02

	1993 Tsd DM	**1994** Tsd DM
Kurklinik in Bad Aibling		
1. Bestrahlungsgeräte (Ersatz)	-	20,0
2. Inhalationseinrichtungen (Ersatz)	30,0	15,0
3. Lungenfunktionsmeßplatz (Ersatz)	15,0	-
4. Aufbereitungsanlage für Naturmoorpackungen (Ergänzung)	20,0	-
5. Patientenzimmerausstattungen (Abschluß)	40,0	15,0
6. Möblierung Personalwohnheim (Abschluß)	30,0	20,0
7. Ergometerliege für EKG (Ergänzung)	-	20,0
8. Rektoskop/Proktoskop (Ergänzung)	-	15,0
Kurklinik in Bad Reichenhall		
1. Erneuerung der Apparateinhalation	80,0	-
2. Instandsetzung Tomographieeinrichtung	60,0	-
3. Rollregal für Krankenblattarchiv	20,0	-
4. Patientenzimmerausstattungen (Abschluß)	20,0	30,0
5. Stangerbad (Ersatz)	20,0	-
6. Bestuhlung Diätspeisesaal 2 (Ersatz)	15,0	-
7. Bestrahlungsgerät (Ersatz)	-	20,0
8. Enzym- und Substratmeßplatz (Ersatz)	-	45,0
9. Möblierung Eingangsbereich (Ersatz)	-	30,0
Kurklinik in Bad Tölz		
1. Doppler-Sonograph (Ersatz)	-	25,0
2. Elektrolytautomat (Ersatz)	-	60,0
3. Coulter-Counter (Ersatz)	-	65,0
Zusammen	350,0	380,0

Zu 10 24/513 99

1993 gegenüber 1992:
36,0 Tsd DM weniger wegen Verzichts auf die Anbindung der DV-Anlagen der Kurkliniken in Bad Reichenhall und Bad Aibling an die Rechenanlage der Kurklinik in Bad Tölz.

Zu 10 24/515 99

1993 gegenüber 1992:
30,0 Tsd DM weniger wegen Abgangs an 515 01.

Zu 10 24/522 99

1993 gegenüber 1992:
20,0 Tsd DM weniger wegen Abgangs an 511 01.

10 24 KURKLINIKEN DER VERSORGUNGSVERWALTUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	3.882,0	4.017,0	A 1.890,0 B 3.341,6 C 1.799,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	21.000,0	21.800,0	A 20.000,0 B 10.212,7 C 9.173,1
		GESAMTEINNAHMEN	24.882,0	25.817,0	A 21.890,0 B 13.554,3 C 10.972,4
		PERSONALAUSGABEN	15.483,0	16.139,0	A 14.299,0 B 13.982,2 C 7.159,4
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	7.718,9	7.941,8	A 7.459,5 B 7.617,4 C 4.153,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	277,5	279,0	A 275,5 B 1.487,0 C 1.176,1
		BAUMASSNAHMEN	275,0	240,0	A 330,0 B 397,6 C 296,0
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	350,0	412,0	A 335,0 B 498,0 C 153,2
		INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN	-	-	A B 1.016,7 C 1.270,7
		GESAMTAUSGABEN	24.104,4	25.011,8	A 22.699,0 B 24.998,9 C 14.208,4
		ZUSCHUSS			A 809,0 B 11.444,6 C 3.236,0
		ÜBERSCHUSS	777,6	805,2	

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
124 01-2	137	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	***	***	A --- C 6,2
		GESAMTEINNAHMEN	-	-	A C 6,2
		AUSGABEN			
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
517 01-7	137	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	***	***	A 5,0
517 05-3	137	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	***	***	A ---
519 01-5	137	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	***	***	A ---
		GESAMTAUSGABEN	-	-	A 5,0
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	-	-	A C 6,2
		GESAMTEINNAHMEN	-	-	A C 6,2
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	-	-	A 5,0
		GESAMTAUSGABEN	-	-	A 5,0
		ZUSCHUSS **ÜBERSCHUSS**			A 5,0 C 6,2

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 27
Die Einnahmen und Ausgaben des Bildungszentrums Sozialverwaltung sind ab dem Haushaltsjahr 1993 im Kapitel 10 09 veranschlagt.

10 30 GEWERBEAUFSICHTSÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01-1	254	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	1.800,0	1.800,0	A 1.700,0 B 1.683,2 C 1.638,3
112 01-0	254	GELDSTRAFEN, GELDBUSSEN, VERWARNUNGSGELDER	3.200,0	3.300,0	A 2.900,0 B 2.948,5 C 2.838,7
113 01-9	254	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	4,0	4,0	A 4,0 B 14,3 C 2,0
119 49-7	254	VERMISCHTE EINNAHMEN	1,0	1,0	A 1,0 B 0,4 C 74,4
124 01-6	254	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	13,5	13,5	A 13,0 B 12,7 C 10,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
256 12-3	254	ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT (ARBEITS-BESCHAFFUNGSMASSNAHMEN)	---	---	A --- B 3,1 C 20,2
271 01-7	254	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	---	---	A ---
		GESAMTEINNAHMEN	5.018,5	5.118,5	A 4.618,0 B 4.662,2 C 4.584,4
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01-5	254	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	31.535,5	33.121,5	A 31.179,0 B 28.583,8 C 27.080,6
422 11-3	254	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	2.872,0	2.990,0	A 1.639,0 B 2.610,9 C 2.057,1
422 21-1	254	ANWÄRTERBEZÜGE, UNTERHALTSBEIHILFEN FÜR DIENSTANFÄNGER	1.378,0	1.434,0	A 590,0 B 1.252,3 C 822,5

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 30
Die Gewerbeaufsichtsämter (Augsburg, Bayreuth, Coburg, Landshut, München-Stadt, München-Land, Nürnberg, Regensburg und Würzburg) sind Vollzugsbehörden für die Durchführung öffentlich-rechtlicher Vorschriften auf dem Gebiet des Arbeitsschutzes und der Sicherheitstechnik (z.B. Arbeitsschutzvorschriften der Gewerbeordnung, Gesetz über technische Arbeitsmittel, Gesetz über Betriebsärzte, Sicherheitsingenieure und sonstige Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Chemikaliengesetz, Dampfkesselverordnung, Druckbehälterverordnung, Verordnung über brennbare Flüssigkeiten, Aufzugsverordnung, Verordnung über Gashochdruckleitungen, Acetylenverordnung, Röntgenverordnung, Verordnung über elektrische Anlagen in explosionsgefährdeten Räumen, Medizingeräteverordnung, Arbeitszeitordnung, Jugendarbeitsschutzgesetz, Mutterschutzgesetz, Heimarbeitsgesetz, Ladenschlußgesetz, Gesetz über Fahrpersonal im Straßenverkehr, Sprengstoffgesetz).
Sie treffen die erforderlichen Maßnahmen zum Schutze des Lebens und der Gesundheit der Arbeitnehmer, zur Erhaltung ihrer Arbeitskraft und zur Gestaltung einer menschengerechten Arbeit. Sie sorgen dafür, daß gefährliche technische Arbeitsmittel, Haushalt-, Sport- und Bastelgeräte, Spielzeuge und gefährliche Arbeitsstoffe nicht in Verkehr gebracht werden.
Den Entgeltprüfern der Gewerbeaufsichtsämter Augsburg, Bayreuth, Coburg, Landshut, München-Stadt, Nürnberg, Regensburg und Würzburg obliegt die Entgeltüberwachung nach dem Heimarbeitsgesetz.
Der Gewerbeärztliche Dienst bei den Gewerbeaufsichtsämtern Augsburg, München-Stadt, Nürnberg, Regensburg und Würzburg hat folgende Aufgaben:
Vollzug des medizinischen Arbeitsschutzes durch Beratung und Unterstützung, durch Betriebs- und Arbeitsplatzbesichtigungen sowie durch ärztliche Untersuchungen; Überprüfung der Einrichtungen für Erste Hilfe und Rettungswesen; Beratung und Unterstützung der Arbeitsschutzinstitutionen in Fragen des medizinischen Arbeitsschutzes; Erstattung von Gutachten für die Träger der gesetzlichen Unfallversicherung in Durchführung der Berufskrankheitenverordnung.

Zu 10 30/111 01
1993 gegenüber 1992:
100,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Istergebnis.

Zu 10 30/112 01
1993 gegenüber 1992:
300,0 Tsd DM mehr,

1994 gegenüber 1993:
100,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Istergebnis.

Zu 10 30/124 01

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	11,1	11,1
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.) . .	1,8	1,8
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	-	-
4. Sonstige Einnahmen	0,6	0,6
Zusammen	13,5	13,5

Zu 10 30/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
Davon Aufwandsentschädigungen für 427 Empfänger . . .	50,0	50,0

Zu 10 30/422 11
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
Davon Aufwandsentschädigungen für 35 Empfänger . . .	4,0	4,0

Zu 10 30/422 21
Anwärterbezüge.

10 30 GEWERBEAUFSICHTSÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
422 31-9	254	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	99,0	104,0	A 168,0 B 90,0 C 16,9
425 01-2	254	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	9.359,0	9.759,0	A 8.354,0 B 8.507,6 C 7.779,4
425 11-0	254	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	10,0	10,0	A 10,0
425 12-9	254	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN) *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 256 12.*	---	---	A 30,0
425 15-6	254	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	---	---	A --- B 426,8 C 1.278,5
425 17-4	254	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE ZUR ÜBERBRÜCKUNG VON ERZIEHUNGSURLAUB GEMÄSS ART. 6 ABS. 4 HG	---	---	A --- B 30,1
425 41-4	254	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE	5,0	5,0	A --- B 4,3
426 01-1	254	LÖHNE DER ARBEITER	1.023,0	1.067,0	A 952,1 B 930,0 C 850,9
426 05-7	254	LÖHNE DER ARBEITER (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	---	---	A --- B 93,1 C 126,0
427 01-0	254	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FÜR NEBENAMTLICH UND NEBENBERUFLICH TÄTIGE	---	---	A ---
451 01-9	254	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	80,0	80,0	A 80,0 B 66,1 C 66,3
453 01-7	254	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	30,0	30,0	A 60,0 B 20,7 C 58,0
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01-7	254	GESCHÄFTSBEDARF	325,0	340,0	A 275,0 B 267,5 C 271,6
512 01-6	254	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	175,0	180,0	A 170,0 B 144,4 C 147,5
513 01-5	254	POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN	450,0	450,0	A 440,0 B 378,6 C 438,2

Erläuterungen

Zu 10 30/422 31
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 30/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
Davon Aufwandsentschädigungen für 23 Empfänger . . .	3,0	3,0

Zu 10 30/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 10 30/425 41
Vgl. Sammelansatz bei 10 02/425 51.

Zu 10 30/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 10 30/453 01

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Trennungsgeld für 6/6 Bedienstete	20,0	20,0
2. Umzugskostenvergütungen für den Umzug von 2/2 Bediensteten	10,0	10,0
Zusammen	30,0	30,0

1993 gegenüber 1992:
30,0 Tsd DM weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 10 30/511 01
50,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 10 30/513 01

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Postgebühren	235,0	235,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	214,4	214,4
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	-	-
4. Sonstiges	0,6	0,6
Zusammen	450,0	450,0

Die Kosten zu 1. mit 3. trägt das VA Augsburg (10 20) für das GAA Augsburg.
Die Kosten zu 2. und 3. trägt
a) das VA Nürnberg (10 20) für das GAA Nürnberg,
b) das SG Würzburg (10 12) für das GAA Würzburg.

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:

a) Hauptanschlüsse	-	(-)
b) Nebenanschlüsse	-	(-)

10 30 GEWERBEAUFSICHTSÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
514 01-4	254	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	95,0	100,0	A 84,0 B 78,8 C 57,8
515 01-3	254	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	205,0	205,0	A 195,0 B 184,1 C 178,5
515 21-9	254	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR FACHAUFGABEN	45,0	45,0	A 40,0 B 36,9 C 44,7
516 01-2	254	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	20,0	20,0	A 30,0 B 14,3 C 39,8
517 01-1	254	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	430,0	448,0	A 340,0 B 336,5 C 312,4

Erläuterungen

Zu 10 30/514 01

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	59,0	64,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	30,0	30,0
3. Gebrauchsgegenstände	3,0	3,0
4. Sonstiges	3,0	3,0
Zusammen	95,0	100,0

1993 gegenüber 1992:
11,0 Tsd DM mehr infolge gestiegener Kraftstoff- und Instandhaltungskosten.

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1993**	**Soll 1994**	**Soll 1992**	**am 1.2.1992**
Personenkraftwagen	11	12	11	8
Geländefahrzeuge	1	1	1	1
Lastkraftwagen	-	-	-	-
Krafträder (Mofas)	-	-	-	-

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	95,0	100,0
Personalausgaben	607,5	632,4
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	21,7	40,0
Zusammen	724,2	772,4

Zu 10 30/515 01

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	45,0	45,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	50,0	50,0
3. Unterhaltung	110,0	110,0
Zusammen	205,0	205,0

Zu 10 30/515 21

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Ergänzung bzw. erstmalige Anschaffung	10,0	10,0
2. Ersatz	10,0	10,0
3. Unterhaltung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Fachaufgaben	25,0	25,0
Zusammen	45,0	45,0

Zu 10 30/517 01

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw. Be- und Entwässerung	400,0	418,0
2. Steuern und Abgaben	10,0	10,0
3. Geräte	5,0	5,0
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	15,0	15,0
Zusammen	430,0	448,0

1993 gegenüber 1992:
90,0 Tsd DM mehr infolge erhöhter Reinigungskosten und vermehrter Reinigungflächen.

Wegen der Bewirtschaftungskosten für die GAA Nürnberg und Würzburg vgl. Erläuterung zu 513 01.

10 30 GEWERBEAUFSICHTSÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
517 05-7	254	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	130,0	102,0	A B C	130,0 96,8 123,6
518 01-0	254	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	280,0	155,0	A B C	150,2 162,2 182,8
518 11-8	254	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	8,0	8,0	A B C	15,0 8,0 8,0
519 01-9	254	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	85,0	115,0	A B C	80,0 69,8 70,9
526 21-6	254	KOSTEN DER BEWEISERHEBUNG IM GEWERBEAUFSICHTLICHEN VERWALTUNGSVERFAHREN	60,0	60,0	A B C	15,0 19,7 18,6
527 01-9	254	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	2.700,0	2.800,0	A B C	2.470,0 1.908,1 1.865,9
527 11-7	254	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	---	---	A B	--- 0,8
532 11-0	254	UMZUGS- UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	20,0	---	A C	30,0 32,2
536 01-8	254	KOSTEN DER MESSEKOMMISSIONEN UND VON ARBEITS-SCHUTZMASSNAHMEN AUF GROSSBAUSTELLEN	17,5	17,5	A B C	25,0 16,4 13,0

Erläuterungen

Zu 10 30/517 05

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Heizung	50,0	35,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	80,0	67,0
Zusammen	130,0	102,0

1994 gegenüber 1993:
28,0 Tsd DM weniger infolge Abgangs zu 10 20/517 05.

Zu 10 30/518 01
Für angemietete Diensträume sind im einzelnen veranschlagt: (jährliche Kosten = die Miet- und Nebenkosten)

Gewerbeaufsichtsamt/ Grundstück	Nutzfläche qm	jährliche Kosten 1993 Tsd DM	jährliche Kosten 1994 Tsd DM
Bayreuth, Telemannstr. 2	1 210	150,0	-
München-Stadt (für Lehrgänge)		10,0	10,0
Diensträume für Verlagerung des Gewerbeärztlichen Dienstes		120,0	145,0
Zusammen		280,0	155,0

Zu 10 30/519 01

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	59,0	114,0
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	25,0	-
3. Ersatz und Ergänzung des Zubehörs zu Grundstücken und baulichen Anlagen	1,0	1,0
Zusammen	85,0	115,0

1994 gegenüber 1993:
30,0 Tsd DM mehr wegen Fassadenrenovierung beim GAA Regensburg.

Zu 10 30/526 21
Kosten für Sachverständige, Gutachter u.ä. in Erlaubnisverfahren sowie in Verfahren nach dem OWiG. Die Ausgaben fließen den Mitteln bei Titel 111 01 und 112 01 wieder zu.

1993 gegenüber 1992:
45,0 Tsd DM mehr für Kosten von Prüfobjekten und Analysen.

Zu 10 30/527 01
1993 gegenüber 1992:
230,0 Tsd DM mehr,

1994 gegenüber 1993:
100,0 Tsd DM mehr infolge erhöhter Reisekosten. Die Ausgaben fließen dem Staat teilweise wieder zu, vgl. Titel 111 01 und 112 01.
Bestand an anerkannten Personenkraftwagen: 420 (379)

Zu 10 30/532 11
Veranschlagt ist der Bedarf für den Umzug des Gewerbeaufsichtsamtes Bayreuth.

Zu 10 30/536 01
Kosten für das Messebüro und die Maschinenschutzkommissionen.

10 30 GEWERBEAUFSICHTSÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
546 49-0	254	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	30,0	30,0	A 30,0 B 21,9 C 11,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
681 01-1	252	ZUWENDUNGEN AN IN HEIMARBEIT BESCHÄFTIGTE *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	30,0	30,0	A 27,0 B 26,9 C 23,1
		BAUMASSNAHMEN			
701 01-7	254	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	---	70,0	A --- C 123,2
710 00-7	254	HOCHBAUMASSNAHMEN (SIEHE ANLAGE S) *KREDTIFINANZIERT.*	---	---	A B 979,2 C 4.415,4
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01-4	254	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	21,7	40,0	A 100,7 B 74,1
812 01-3	254	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGS-GEGENSTÄNDEN FÜR VERWALTUNGSZWECKE	296,8	196,5	A 150,0 B 121,9 C 293,3

Erläuterungen

Zu 10 30/546 49	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte .	-	-
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	15,0	15,0
3. Verlustentschädigungen	0,3	0,3
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	8,0	8,0
5. Sonstige vermischte Ausgaben	6,7	6,7
Zusammen	30,0	30,0

Zu Nr. 2:
In Verlust geratene Erlaubnisurkunden und Befähigungsscheine nach dem SprengG sind im Bundesanzeiger für ungültig zu erklären. Die Veröffentlichungskosten werden vom Kostenschuldner zurückgefordert; sie fließen den Mitteln bei 111 01 wieder zu.

Zu 10 30/681 01
Die Zuwendungen werden bedürftigen Heimarbeitern in begründeten Einzelfällen zur Instandsetzung von Arbeitsräumen, Ergänzung der Arbeitsgeräte u. dgl. gewährt (Bek vom 16. Juli 1990, AllMBl S. 622).

Zu 10 30/701 01
Umbau von WC-Anlagen im GAA Regensburg.

Zu 10 30/811 01	Tsd DM
1993	
1. Erstbeschaffung	-
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 Pkw, 66 kW, Baujahr 1987, Fahrleistung am 1.2.1994 185 000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 Pkw-Kombi, 42 kW, 5türig	21,7
Zusammen	21,7
1994	
1. Erstbeschaffung	
1 Kleinbus, 72 kW, mit Sonderausstattung, Standheizung	40,0
2. Ersatzbeschaffung	-
Zusammen	40,0

Zu 10 30/812 01	Tsd DM
1993	
Neuausstattung von Räumen des GAA Bayreuth im Rahmen des Umzugs in ein neues Dienstgebäude	100,0
Ersatzbeschaffung von Fotokopiergeräten	50,0
Geschäftszimmerausstattungen für den Gewerbeärztlichen Dienst	115,0
Geschäftszimmerausstattungen für Personalmehrungen	31,8
Zusammen	296,8
1994	
Ersatzbeschaffung von Fotokopiergeräten	60,0
Ersatzbeschaffung von Geschäftszimmerausstattungen	90,0
Geschäftszimmerausstattungen für den Gewerbeärztlichen Dienst	20,0
Geschäftszimmerausstattungen für Personalmehrungen	26,5
Zusammen	196,5

10 30 GEWERBEAUFSICHTSÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
812 02-2	254	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGS-GEGENSTÄNDEN FÜR FACHAUFGABEN	180,0	180,0	A 180,0 B 118,2 C 133,0
812 03-1	254	ERWERB VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDEANLAGEN, SOWEIT DIE AUSGABEN NICHT ZU DEN BAUKOSTEN GEHÖREN	35,0	25,0	A ---
		TITELGRUPPEN			
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
425 99-5	254	ZEITANGESTELLTE UND AUSHILFSANGESTELLTE	***	***	A ---
427 99-3	254	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE	***	***	A ---
513 99-8	254	POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN, INSBESONDERE KOSTEN DER DATENFERNÜBERTRAGUNG	10,0	10,0	A 10,0
515 99-6	254	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE, WARTUNG	45,0	45,0	A 45,0 B 3,1 C 2,1
518 99-3	254	MIETEN FÜR ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTE UND MASCHINEN	20,0	20,0	A 20,0 B 137,9
519 99-2	254	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	50,0	50,0	A 50,0 C 7,7
522 99-7	254	VERBRAUCHSMITTEL	20,0	20,0	A 20,0 B 10,3 C 10,5
525 99-4	254	AUS- UND FORTBILDUNG	40,0	40,0	A 40,0 B 7,2
526 99-3	254	KOSTEN FÜR SACHVERSTÄNDIGE	10,0	10,0	A 10,0
527 99-2	254	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	---	---	A ---
533 99-4	254	NEBENKOSTEN DER DATENVERARBEITUNG	15,0	15,0	A 15,0 B 36,0

Erläuterungen

Zu 10 30/812 02

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
Direktanzeigende Meßgeräte (Infrarot-Gasanalysatoren) für Gase und Dämpfe am Arbeitsplatz	80,0	-
Auswertegeräte für EG-Fahrtenschreiber	100,0	180,0
Zusammen	180,0	180,0

Zu 10 30/812 03

Erstbeschaffung von Telefonanlagen für den Gewerbeärztlichen Dienst (1993).
Erweiterung der Telefonanlage des GAA Regensburg um weitere Leitungen und um einen Gebührencomputer (1994).

Zu 10 30/99

Veranschlagt ist die stufenweise Ausstattung der Gewerbeaufsichtsämter mit Informations- und Kommunikationstechnik.
Nachrichtlich:
Personal, das dem DV-Bereich zuzuordnen ist (Anzahl der Stellen):

Laufbahngruppe

(Beamte oder vergleichbare Angestellte):	
Höherer Dienst	1,0
Gehobener Dienst	6,5
Mittlerer Dienst	-
Zusammen	7,5

Zu 10 30/513 99

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
Veranschlagt sind:		
1. Postgebühren	-	-
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	-	-
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	-	-
4. EDV-Leitungsmieten	10,0	10,0
5. Sonstiges	-	-
Zusammen	10,0	10,0

Zu 10 30/515 99

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Beschaffung von Kleinrechnern	-	-
2. Beschaffung von Peripheriegeräten	-	-
3. Beschaffung von Magnetplattenstapeln, Magnetbändern, Disketten u.ä.	-	-
4. Beschaffung von Geräten und Einrichtungsgegenständen zum Zwecke des Datenschutzes und der Datensicherung	-	-
5. Wartungskosten für erworbene Hardware	45,0	45,0
6. Wartungskosten für "gekaufte" Softwareprodukte	-	-
Zusammen	45,0	45,0

Zu 10 30/518 99

1993 gegenüber 1992:
20,0 Tsd DM weniger wegen Ankaufs gemieteter Geräte nach Abschluß der Erprobungsphase.

Zu 10 30/533 99

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Inanspruchnahme von Informationsdienstleistungen	-	-
2. Fachliteratur	5,0	5,0
3. Sonstige Nebenkosten	10,0	10,0
Zusammen	15,0	15,0

10 30 GEWERBEAUFSICHTSÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
534 99-3	254	VERGABE VON AUFTRÄGEN FÜR DATENERFASSUNG, SOFTWARE-ENTWICKLUNG U.Ä.	115,0	115,0	A B	115,0 1,2
535 99-2	254	MIETEN FÜR SOFTWARE	5,0	5,0	A	5,0
812 99-6	254	ERWERB VON ELEKTRONISCHEN DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN	650,9	761,3	A C	575,0 42,2
813 99-5	254	ERWERB VON SOFTWARE	259,0	346,2	A B	45,0 64,5
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.239,9	1.437,5	A B C	950,0 260,2 62,5
		GESAMTAUSGABEN	53.270,4	55.655,0	A B C	48.989,0 47.941,0 49.003,3
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	5.018,5	5.118,5	A B C	4.618,0 4.659,1 4.564,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	-	-	A B C	 3,1 20,2
		GESAMTEINNAHMEN	5.018,5	5.118,5	A B C	4.618,0 4.662,2 4.584,4
		PERSONALAUSGABEN	46.391,5	48.600,5	A B C	43.062,1 42.615,7 40.136,2
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	5.405,5	5.405,5	A B C	4.849,2 3.940,5 3.836,9
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	30,0	30,0	A B C	27,0 26,9 23,1
		BAUMASSNAHMEN	-	70,0	A B C	 979,2 4.538,6
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	1.443,4	1.549,0	A B C	1.050,7 378,7 468,5
		GESAMTAUSGABEN	53.270,4	55.655,0	A B C	48.989,0 47.941,0 49.003,3
		ZUSCHUSS	48.251,9	50.536,5	A B C	44.371,0 43.278,8 44.418,9

Erläuterungen

Zu 10 30/534 99

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Datenerfassung durch Dritte	-	-
2. Softwareentwicklung durch Dritte	115,0	115,0
3. Sonstiges	-	-
Zusammen	115,0	115,0

Zu 10 30/812 99

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Beschaffung von Zentraleinheiten elektronischer Datenverarbeitungsanlagen	175,0	205,0
2. Beschaffung von Peripheriegeräten	405,0	475,0
3. Beschaffung von DV-Mobiliar	70,9	81,3
4. Beschaffung von Geräten und Einrichtungsgegenständen zum Zwecke des Datenschutzes und der Datensicherung	-	-
Zusammen	650,9	761,3

1993 gegenüber 1992:
75,9 Tsd DM mehr,

1994 gegenüber 1993:
110,4 Tsd DM mehr wegen Ankaufs der DV-Geräte für den weiteren Ausbau eines Informationsverarbeitungssystems in der Gewerbeaufsicht.

Zu 10 30/813 99
1993 gegenüber 1992:
214,0 Tsd DM mehr,

1994 gegenüber 1993:
87,2 Tsd DM mehr wegen Erwerbs von Software für Vollzugsaufgaben im Rahmen der neuen Technikaustattung.

10 31 BAYER. LANDESINSTITUTE FÜR ARBEITSMEDIZIN, FÜR ARBEITSSCHUTZ, BAYER. AKADEMIE FÜR ARBEITS- UND SOZIALMEDIZIN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01-9	254	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	700,0	700,0	A 600,0 B 588,2 C 617,8
113 01-7	254	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	1,0	1,0	A 1,0 C 0,1
119 01-1	254	EINNAHMEN AUS VERÖFFENTLICHUNGEN	18,0	18,0	A 18,0 B 11,0 C 12,8
119 49-5	254	VERMISCHTE EINNAHMEN	---	---	A --- B 0,2 C 1,7
124 01-4	254	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	5,4	5,4	A 17,0 B 14,4 C 17,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
282 01-2	254	ZUSCHÜSSE UND BEITRÄGE DRITTER FÜR DIE BAYERISCHE AKADEMIE FÜR ARBEITS- UND SOZIALMEDIZIN *VGL. VERMERK ZU TG 71.*	---	---	A ---
282 02-1	254	ZUSCHÜSSE UND BEITRÄGE DRITTER U. DGL. ZUR AUS- UND FORTBILDUNG VON SICHERHEITSINGENIEUREN UND SONSTIGEN FACHKRÄFTEN FÜR ARBEITSSICHERHEIT DER GEWERBLICHEN BETRIEBE UND VON FACHKRÄFTEN FÜR ARBEITSSICHERHEIT IM STAATLICHEN BEREICH *VGL. VERMERK ZU TG 72.*	---	---	A ---
282 03-0 ------	254	ZUSCHÜSSE UND BEITRÄGE DRITTER FÜR DAS BAYERERISCHE LANDESINSTITUT FÜR ARBEITSMEDIZIN	---	---	A
		GESAMTEINNAHMEN	724,4	724,4	A 636,0 B 613,8 C 650,0

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 31

1. Das Bayerische Landesinstitut für Arbeitsmedizin (München) ist eine dem Staatsministerium für Arbeit, Familie und Sozialordnung unmittelbar nachgeordnete Behörde (§ 1 der Verordnung über die Einrichtung des Bayerischen Landesinstituts für Arbeitsmedizin vom 22. Juli 1969 - GVBl S. 231).
   Das Institut hat folgende Aufgaben: Ermächtigung und Überwachung von Ärzten, die nach staatlichen Vorschriften arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen vornehmen; Mitwirkung bei der Ermächtigung von Ärzten durch die Träger der gesetzlichen Unfallversicherung; medizinische Dokumentation, Auswertung von Daten, Berichtswesen, medizinische Zentralbibliothek; Lehr- und Aufklärungstätigkeit auf dem Gebiet des medizinischen Arbeitsschutzes, um die Kenntnisse über berufliche Gesundheitsgefahren und deren Verhütung zu erweitern.
2. Das Bayerische Landesinstitut für Arbeitsschutz (München) untersteht unmittelbar dem Bayerischen Staatsministerium für Arbeit, Familie und Sozialordnung (Verordnung vom 23. November 1906 BayBS IV S. 610). Es hat die Aufgabe, zur Ergänzung der Tätigkeit der Gewerbeaufsichtsämter und des Bayerischen Landesinstituts für Arbeitsmedizin die Bestrebungen des Arbeitsschutzes und der technischen Sicherheit zu fördern und zur Verbreitung der Kenntnisse über die Notwendigkeit und über die Aufgaben des Arbeitsschutzes und der Sicherheitstechnik beizutragen. Hierzu unterhält das Landesinstitut eine ständige Fachausstellung und zwei Wanderlehrschauen sowie eine umfangreiche Fachbücherei für alle Gebiete, die für die Durchführung des Arbeitsschutzes und der Sicherheitstechnik Bedeutung haben.
   Es hält Vorträge und Kurse über Themen des Arbeitsschutzes und der Sicherheitstechnik vor Angehörigen der Betriebe, in Fachschulen, auf Tagungen und in der Öffentlichkeit ab. Das Landesinstitut führt ferner technische Messungen und Untersuchungen zur Feststellung der Verhältnisse am Arbeitsplatz und zur Ermittlung notwendiger Arbeitsschutz- oder sonstiger Sicherheitsmaßnahmen aus.
3. Die Bayerische Akademie für Arbeits- und Sozialmedizin (München) wurde durch die Verordnung vom 14. Mai 1973 (GVBl S. 314) als nicht rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts errichtet. Sie untersteht dem Staatsministerium für Arbeit, Familie und Sozialordnung.
   Die Akademie hat die Aufgabe, als Begegnungsstätte von Wissenschaft und Praxis im Zusammenwirken mit den Einrichtungen der Lehre und Forschung, insbesondere den bayerischen Landesuniversitäten, auf dem Gebiet der Arbeits- und Sozialmedizin den Austausch von Erkenntnissen und Erfahrungen zu betreiben, zur Weiter- und Fortbildung der Ärzteschaft unbeschadet der Aufgaben der Berufsvertretung der Ärzte beizutragen, die praktische Anwendung der wissenschaftlichen Erkenntnisse zu fördern sowie die Durchführung von Forschungsaufgaben bei dazu geeigneten wissenschaftlichen Einrichtungen anzuregen und zu unterstützen.

Zu 10 31/111 01	**1993** Tsd DM	**1994** Tsd DM
Gebühren, Beiträge usw.		
1. nach der GebOAM	185,0	185,0
2. nach der 7. BKVO (§ 8)	75,0	75,0
3. aus Lehrgängen für Sicherheitsingenieure	20,0	20,0
4. für arbeitsmedizinische Kurse	420,0	420,0
Zusammen	700,0	700,0

1993 gegenüber 1992:
100,0 Tsd DM mehr infolge Beitragserhöhung.

Zu 10 31/119 01
Erlöse aus der Veräußerung von Merkblättern über den technischen Arbeitsschutz.

Zu 10 31/124 01	**1993** Tsd DM	**1994** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	4,8	4,8
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.)	0,6	0,6
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	-	-
4. Sonstige Einnahmen	-	-
Zusammen	5,4	5,4

1993 gegenüber 1992:
11,6 Tsd DM weniger infolge reduzierter Vermietung.

Zu 10 31/282 02
Die Einnahmen aus den Lehrgängen für Sicherheitsingenieure usw. sind bei 111 01 veranschlagt.

10 31 BAYER. LANDESINSTITUTE FÜR ARBEITSMEDIZIN, FÜR ARBEITSSCHUTZ, BAYER. AKADEMIE FÜR ARBEITS- UND SOZIALMEDIZIN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01-3	254	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	3.732,5	3.926,0	A 3.542,0 B 3.375,8 C 3.328,1
422 11-1	254	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	152,0	159,0	A 157,0 B 138,1 C 102,3
422 31-7	254	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	---	---	A 42,0
425 01-0	254	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	2.415,0	2.519,0	A 1.914,0 B 2.195,3 C 1.830,0
425 11-8	254	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	---	---	A ---
425 15-4	254	VERGÜTUNG FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNG DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3 ABS. 1 DBESTHG)	---	---	A --- B 241,6 C 340,1
425 17-2	254	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE ZUR ÜBERBRÜCKUNG VON ERZIEHUNGSURLAUB GEMÄSS ART. 6 ABS. 4 HG	---	---	A ---
425 41-2	254	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE	---	---	A --- B 6,6
426 01-9	254	LÖHNE DER ARBEITER	891,0	929,0	A 853,7 B 747,1 C 740,1
451 01-7	254	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	12,0	12,0	A 12,0 B 10,5 C 10,0
453 01-5	254	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	5,0	5,0	A 5,0 B 8,3 C 0,3
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01-5	254	GESCHÄFTSBEDARF	74,0	77,0	A 62,0 B 54,9 C 52,5
512 01-4	254	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	50,0	50,0	A 42,0 B 47,3 C 41,7
513 01-3	254	POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN	95,0	95,0	A 95,0 B 61,6 C 65,0

Erläuterungen

Zu 10 31/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
Davon		
Aufwandsentschädigungen für 31 Empfänger	4,0	4,0

Zu 10 31/422 11
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
Davon		
Aufwandsentschädigung für 2 Empfänger	0,3	0,3

Zu 10 31/422 31
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 31/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
Davon		
Aufwandsentschädigung für 1 Empfänger	0,2	0,2

Zu 10 31/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 10 31/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 10 31/453 01

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Trennungsgeld für 1/1 Bediensteten	2,0	2,0
2. Umzugskostenvergütungen für den Umzug von 1/1 Bediensteten	3,0	3,0
Zusammen	5,0	5,0

Zu 10 31/511 01
1993 gegenüber 1992:
12,0 Tsd DM mehr infolge Umsetzung von 10 31 TG 99.

Zu 10 31/513 01

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Postgebühren	45,0	45,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	46,0	46,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	2,0	2,0
4. Sonstiges	2,0	2,0
Zusammen	95,0	95,0

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:

a) Hauptanschlüsse	-	(-)
b) Nebenanschlüsse	-	(-)

10 31 BAYER. LANDESINSTITUTE FÜR ARBEITSMEDIZIN, FÜR ARBEITSSCHUTZ, BAYER. AKADEMIE FÜR ARBEITS- UND SOZIALMEDIZIN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
514 01-2	254	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	41,0	43,0	A 36,0 B 33,8 C 25,3
515 01-1	254	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	38,2	40,8	A 22,0 B 21,7 C 44,5
515 21-7	254	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR FACHAUFGABEN *ZU 515 21, 522 01 UND 526 21: GEGENSEITIG DEKCKUNGSFÄHIG.*	90,0	90,0	A 82,0 B 69,5 C 72,1
516 01-0	254	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	3,0	3,0	A 3,0 B 2,6 C 5,4
517 01-9	254	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	187,0	193,0	A 155,0 B 171,6 C 170,7
517 05-5	254	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	155,0	160,0	A 133,0 B 115,7 C 121,7
518 01-8	254	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	---	---	A ---
518 11-6	254	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	12,0	12,0	A 14,0 B 9,7 C 10,9

Erläuterungen

Zu 10 31/514 01

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	28,0	28,0
2. Unterhaltung und Instandsetzung	11,0	13,0
3. Gebrauchsgegenstände	1,0	1,0
4. Sonstiges	1,0	1,0
Zusammen	41,0	43,0

Bestand an Dienstfahrzeugen:

	Soll 1993	Soll 1994	Soll 1992	am 1.2.1992
Personenkraftwagen, Kombis	4	4	4	4
Lastkraftwagen	2	2	3	2

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	41,0	43,0
Personalausgaben	338,0	352,0
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	21,7	21,7
Zusammen	400,7	416,7

Zu 10 31/515 01

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	4,0	3,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	13,2	15,8
3. Unterhaltung	21,0	22,0
Zusammen	38,2	40,8

1993 gegenüber 1992:
16,2 Tsd DM mehr infolge Umsetzung von 10 31 TG 99.

Zu 10 31/515 21

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Ergänzungsbeschaffungen	35,0	33,0
2. Ersatzbeschaffungen	30,0	30,0
3. Unterhaltung	25,0	27,0
Zusammen	90,0	90,0

Zu 10 31/517 01

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	162,0	168,0
2. Steuern und Abgaben	8,0	8,0
3. Geräte	2,0	2,0
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	15,0	15,0
Zusammen	187,0	193,0

1993 gegenüber 1992:
32,0 Tsd DM mehr infolge erhöhter Kosten für die Gebäudereinigung.

Zu 10 31/517 05

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Heizung	100,0	100,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	55,0	60,0
Zusammen	155,0	160,0

1993 gegenüber 1992:
22,0 Tsd DM mehr infolge erhöhter Energiekosten.

10 31 BAYER. LANDESINSTITUTE FÜR ARBEITSMEDIZIN, FÜR ARBEITSSCHUTZ, BAYER. AKADEMIE FÜR ARBEITS- UND SOZIALMEDIZIN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
519 01-7	254	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	---	---	A --- B 119,9 C 99,1
522 01-2	254	VERBRAUCHSMITTEL FÜR ARBEITSMEDIZINISCHE UND TECHNISCHE UNTERSUCHUNGEN SOWIE VERSUCHE *VGL. VERMERK ZU 515 21.*	40,0	40,0	A 51,2 B 41,9 C 44,8
524 01-0	254	KOSTEN FÜR DIE ANSCHAFFUNG VON LEHR- UND ANSCHAUUNGSMATERIAL	50,0	50,0	A 50,0 B 39,4 C 41,2
526 21-4	254	KOSTENERSTATTUNG FÜR SPEZIALUNTERSUCHUNGEN DURCH DRITTE UND ANKAUF VON PRÜFOBJEKTEN *VGL. VERMERK ZU 515 21.*	35,0	35,0	A 50,0 B 1,9 C 3,6
527 01-7	254	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	210,0	217,0	A 175,0 B 174,2 C 154,4
527 11-5	254	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	---	---	A --- B 1,3 C 0,5
531 11-9	254	FACHVERÖFFENTLICHUNGEN	60,0	60,0	A 60,0 B 47,9 C 39,8
546 49-8	254	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	5,0	5,0	A 3,0 B 5,1 C 1,4

Zu 10 31/519 01
Vgl. Sammelansatz bei 10 02/519 01.

Zu 10 31/522 01
Aus dem Ansatz sind auch die Kosten für Dräger-Prüfröhrchen für Untersuchungen im Auftrag der Gewerbeaufsichtsämter zu bestreiten.

Zu 10 31/524 01	**1993** Tsd DM	**1994** Tsd DM
1. Unterhaltung und Ergänzung der Lehrschauen	5,0	5,0
2. Ständige Fachausstellung: Herstellung neuer Ausstellungsgruppen - Bau von Funktionsmodellen - Bau der Ausstellungsstände für Messen und Ausstellungen	32,0	32,0
3. Aufbau und Fortführung einer zentralen Diasammlung auf dem Gebiet des Arbeitsschutzes	5,0	5,0
4. Lehr- und Anschauungsmaterial für Landesinstitut für Arbeitsmedizin	2,0	2,0
5. Neu- und Ersatzbeschaffungen von Lehrfilmen zum Einsatz bei Aus- und Fortbildungsmaßnahmen sowie zur Vorführung	6,0	6,0
Zusammen	50,0	50,0

Zu 10 31/526 21
Kosten für die Durchführung von arbeitsmedizinischen und technischen Spezialuntersuchungen durch Dritte und für den Ankauf von Gegenständen zur Überprüfung nach dem Gerätesicherheitsgesetz.

	1993 Tsd DM	**1994** Tsd DM
1. Kosten für arbeitsmedizinische Spezialuntersuchungen durch Dritte	4,0	4,0
2. Kosten für technische Spezialuntersuchungen durch Dritte	23,0	23,0
3. Kosten für Fremduntersuchungen nach dem Gerätesicherheitsgesetz (GSG)	4,0	4,0
4. Kosten für den Ankauf von Prüfobjekten zur Überprüfung nach dem GSG	4,0	4,0
Zusammen	35,0	35,0

1993 gegenüber 1992:
15,0 Tsd DM weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 10 31/527 01
1993 gegenüber 1992:
35,0 Tsd DM mehr infolge vermehrter Außendiensttätigkeit im Bereich des Arbeitsschutzes und vermehrten Einsatzes der Lehrschauen I und II.

Bestand an anerkannten Personenkraftwagen: 16 (10)

Zu 10 31/546 49	**1993** Tsd DM	**1994** Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte .	-	-
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	3,2	3,2
3. Verlustentschädigungen	0,1	0,1
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	0,4	0,4
5. Sonstige vermischte Ausgaben	1,3	1,3
Zusammen	5,0	5,0

10 31 BAYER. LANDESINSTITUTE FÜR ARBEITSMEDIZIN, FÜR ARBEITSSCHUTZ, BAYER. AKADEMIE FÜR ARBEITS- UND SOZIALMEDIZIN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		BAUMASSNAHMEN			
701 01-5	254	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	100,0	100,0	A --- B 99,9 C 41,6
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01-2	254	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	21,7	21,7	A --- C 88,6
812 01-1	254	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGS-GEGENSTÄNDEN FÜR VERWALTUNGSZWECKE	---	---	A --- C 17,8
812 02-0	254	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGS-GEGENSTÄNDEN FÜR FACHAUFGABEN	120,0	120,0	A --- B 185,1 C 137,2
812 03-9	254	ERWERB VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDEANLAGEN, SOWEIT DIE AUSGABEN NICHT ZU DEN BAUKOSTEN GEHÖREN	---	---	A ---
		TITELGRUPPEN			
		71 KOSTEN DER BAYERISCHEN AKADEMIE FÜR ARBEITS- UND SOZIALMEDIZIN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 282 01.*			
511 71-0	254	GESCHÄFTSBEDARF	12,0	12,0	A 12,0 B 6,6 C 14,8
515 71-6	254	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	5,5	5,5	A 5,5 B 5,5 C 7,0
527 71-2	254	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR DIE MITGLIEDER DER ORGANE DER AKADEMIE UND FÜR DIE GESCHÄFTSFÜHRUNG	6,5	6,5	A 6,5 B 7,6 C 6,7
531 71-6	254	HERAUSGABE VON VERÖFFENTLICHUNGEN	1,0	1,0	A 1,0
546 71-9	254	VERMISCHTE AUSGABEN	27,0	27,0	A 27,0 B 23,6 C 20,9
547 71-8	254	ENTSCHÄDIGUNGEN FÜR VORTRAGENDE	90,0	90,0	A 110,0 B 77,4 C 75,0
812 71-6	254	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGS-GEGENSTÄNDEN	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	142,0	142,0	A 162,0 B 120,7 C 124,4

Erläuterungen

Zu 10 31/701 01

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Änderung der zentralen Gasversorgung	100,0	-
2. Regleranlage für Tiefgaragenentlüftung	-	100,0
Zusammen	100,0	100,0

Zu 10 31/811 01

	Tsd DM
1993	
1. Erstbeschaffung	-
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 Pkw-Kombi, Baujahr 1986, Fahrleistung am 1.1.1992 153 500 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 Pkw-Kombi, 42 kW, 5türig	21,7
1994	
1. Erstbeschaffung	-
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 Pkw-Kombi, Baujahr 1988, voraussichtliche Fahrleistung am 1.1.1993 160 000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 Pkw-Kombi, 42 kW, 5türig	21,7

Zu 10 31/812 02

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Coulometer zur Schadstoffbestimmung	100,0	-
2. Hochdruckflüssigkeitschromatographie	-	120,0
3. Dosierzusatz für das Atomabsorptions-Spektralphotometer (Ergänzung)	20,0	-
Zusammen	120,0	120,0

Zu 10 31/515 71

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	4,5	4,5
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	-	-
3. Unterhaltung	1,0	1,0
Zusammen	5,5	5,5

Zu 10 31/546 71

Sonstige vermischte Ausgaben für Lehrveranstaltungen.

Zu 10 31/547 71

1993 gegenüber 1992:
20,0 Tsd DM weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.

10 31 BAYER. LANDESINSTITUTE FÜR ARBEITSMEDIZIN, FÜR ARBEITSSCHUTZ, BAYER. AKADEMIE FÜR ARBEITS- UND SOZIALMEDIZIN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		72 KOSTEN DER AUS- UND FORTBILDUNG VON SICHERHEITSINGENIEUREN UND SONSTIGEN FACHKRÄFTEN FÜR ARBEITSSICHERHEIT DER GEWERBLICHEN BETRIEBE UND VON FACHKRÄFTEN FÜR ARBEITSSICHERHEIT IM STAATLICHEN BEREICH *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 282 02.*			
511 72-9	254	GESCHÄFTSBEDARF	8,5	8,5	A 8,5 B 5,0 C 4,8
515 72-5	254	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	---	---	A ---
531 72-5	254	HERAUSGABE VON VERÖFFENTLICHUNGEN	---	---	A ---
546 72-8	254	VERMISCHTE AUSGABEN	5,0	5,0	A 5,0 B 2,7 C 1,8
547 72-7	254	ENTSCHÄDIGUNGEN FÜR VORTRAGENDE	30,0	30,0	A 35,0 B 24,3 C 24,5
		SUMME DER TITELGRUPPE	43,5	43,5	A 48,5 B 32,0 C 31,1
		73 KOSTEN DES MOBILEN ANALYSENLABORS FÜR DIE GEFAHRGUTÜBERWACHUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
514 73-5	254	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	10,0	10,0	A 10,0
515 73-4	254	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR FACHAUFGABEN	---	---	A ---
527 73-0	254	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	10,0	10,0	A 10,0
531 73-4	254	FACHVERÖFFENTLICHUNGEN	2,0	2,0	A 2,0
811 73-5	254	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	---	---	A 100,0
812 73-4	254	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN FÜR FACHAUFGABEN	---	---	A 500,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	22,0	22,0	A 622,0
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
513 99-6	254	POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN, INSBESONDERE KOSTEN DER DATENFERNÜBERTRAGUNG	***	***	A 4,0 B 2,4 C 2,3
515 99-4	254	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE, WARTUNG	***	***	A 8,0 B 3,5 C 1,2
518 99-1	254	MIETEN FÜR ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTE UND MASCHINEN	***	***	A ---
519 99-0	254	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	***	***	A ---

Erläuterungen

Zu 10 31/72
Das Bayerische Landesinstitut für Arbeitsschutz führt aufgrund des Gesetzes über Betriebsärzte, Sicherheitsingenieure und andere Fachkräfte für Arbeitssicherheit vom 12. Dezember 1973 (BGBl I S. 1885) in der Fassung vom 12. April 1976 (BGBl I S. 965) in den Jahren 1991/1992 je zwei 4wöchige Grundlehrgänge für gewerbliche Betriebe, zwei 1wöchige Fortbildungslehrgänge für den staatlichen Bereich sowie 14 weitere ein- und zweitägige Fortbildungsveranstaltungen durch. Die Kosten für diese Lehrgänge sind bei der TG 72 veranschlagt. Die Teilnehmer aus den gewerblichen Betrieben haben eine Lehrgangsgebühr zu entrichten, die bei 111 01 vereinnahmt wird.

Zu 10 31/546 72
Sonstige vermischte Ausgaben anläßlich öffentlicher Veranstaltungen.

Zu 10 31/73
Die Gewerbeaufsicht hat die Einhaltung der Straßenbeförderungsvorschriften für gefährliche Güter durch Kontrollen in Betrieben zu überwachen; eine Erweiterung der Zuständigkeit auf Straßenkontrollen steht bevor.
Diese Überwachung erfordert auch, daß die Klassifizierung (= Zuordnung zu einer Gefahrgutklasse), nach der sich die Transportbedingungen (Verpackung, Kennzeichnung, Fahrzeugbeschaffenheit und -ausrüstung, usw.) richten, anhand einer Stoffanalyse überprüft werden kann. Zur Entscheidung über die zu treffenden Maßnahmen wird das Ergebnis der Analyse rasch und unmittelbar am Kontrollort benötigt.
Dies kann nur mit einem mobilen Analysenfahrzeug gewährleistet werden.

Zu 10 31/514 73

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	7,0	7,0
2. Unterhaltung und Instandsetzung	1,0	1,0
3. Gebrauchsgegenstände	1,0	1,0
4. Sonstiges	1,0	1,0
Zusammen	10,0	10,0

Zu 10 31/531 73
Veranschlagt sind die Aufwendungen für den Druck von Faltblättern zur Unterrichtung der Unternehmen und der Öffentlichkeit.

10 31 BAYER. LANDESINSTITUTE FÜR ARBEITSMEDIZIN, FÜR ARBEITSSCHUTZ, BAYER. AKADEMIE FÜR ARBEITS- UND SOZIALMEDIZIN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
522 99-5	254	VERBRAUCHSMITTEL	***	***	A B C	3,0 0,7 1,7
525 99-2	254	AUS- UND FORTBILDUNG	***	***	A B	--- 0,6
533 99-2	254	NEBENKOSTEN DER DATENVERARBEITUNG	***	***	A B	--- 5,6
534 99-1	254	VERGABE VON AUFTRÄGEN FÜR DATENERFASSUNG, SOFTWARE-ENTWICKLUNG U.Ä.	***	***	A	---
812 99-4	254	ERWERB VON ELEKTRONISCHEN DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN	***	***	A B	--- 23,6
813 99-3	254	ERWERB VON SOFTWARE	***	***	A B C	--- 7,4 3,9
		SUMME DER TITELGRUPPE	-	-	A B C	15,0 43,8 9,1
		GESAMTAUSGABEN	8.801,9	9.170,0	A B C	8.406,4 8.224,8 7.800,7
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	724,4	724,4	A B C	636,0 613,8 650,0
		GESAMTEINNAHMEN	724,4	724,4	A B C	636,0 613,8 650,0
		PERSONALAUSGABEN	7.207,5	7.550,0	A B C	6.525,7 6.723,3 6.350,9
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	1.352,7	1.378,3	A B C	1.280,7 1.185,5 1.155,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	-	-	A C	 5,4
		BAUMASSNAHMEN	100,0	100,0	A B C	 99,9 41,6
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	141,7	141,7	A B C	600,0 216,1 247,5
		GESAMTAUSGABEN	8.801,9	9.170,0	A B C	8.406,4 8.224,8 7.800,7
		ZUSCHUSS	8.077,5	8.445,6	A B C	7.770,4 7.611,0 7.150,7

10 40 SOZIALABTEILUNGEN UND OBERVERSICHERUNGSÄMTER BEI DEN REGIERUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01-4	211	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	404,5	480,5	A 364,0 B 350,4 C 330,1
422 11-2	211	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	---	---	A ---
422 31-8	211	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	---	---	A ---
425 01-1	211	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	1.368,0	1.426,0	A 756,0 B 1.243,1 C 938,0
453 01-6	211	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	---	---	A --- B 0,9
		GESAMTAUSGABEN	1.772,5	1.906,5	A 1.120,0 B 1.594,4 C 1.268,1
		ABSCHLUSS			
		PERSONALAUSGABEN	1.772,5	1.906,5	A 1.120,0 B 1.594,4 C 1.268,1
		GESAMTAUSGABEN	1.772,5	1.906,5	A 1.120,0 B 1.594,4 C 1.268,1
		ZUSCHUSS	1.772,5	1.906,5	A 1.120,0 B 1.594,4 C 1.268,1

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 40
Die Regierungen sind dem Staatsministerium des Innern unmittelbar nachgeordnete Mittelbehörden. Der Haushalt der Regierungen ist daher hinsichtlich der allgemeinen Aufgaben im Einzelplan 03A bei Kapitel 03 08 ausgebracht. Soweit die Regierungen jedoch Aufgaben aus anderen Geschäftsbereichen wahrnehmen, werden die Personalausgaben für die Fachkräfte in den Einzelplänen der jeweiligen Fachressorts veranschlagt. Die Personalausgaben für die Fachkräfte bei den Sozialabteilungen (einschl. Oberversicherungsämter Südbayern und Nordbayern) werden deshalb im Einzelplan 10 ausgebracht.

Zu 10 40/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 40/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

10 41 LANDESVERSICHERUNGSANSTALTEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		LANDESVERSICHERUNGSANSTALTEN DIE MITGLIEDER DER GESCHÄFTSFÜHRUNG DER LANDESVERSICHERUNGSANSTALTEN SOWIE DIE BEAMTEN DES HÖHEREN, GEHOBENEN, MITTLEREN UND EINFACHEN DIENSTES SIND LANDESBEAMTE. DER GESAMTE AUFWAND AN BESOLDUNGEN UND VERSORGUNGSBEZÜGEN WIRD VON DEN LANDESVERSICHERUNGSANSTALTEN GETRAGEN.			

Erläuterungen

Bemerkung zu Kapitel 10 41
Die Landesversicherungsanstalten sind Anstalten des öffentlichen Rechts mit Selbstverwaltung. Sie führen die Rentenversicherung der Arbeiter nach den §§ 1226 ff. der Reichsversicherungsordnung in der Fassung des ArVNG vom 23. Februar 1957 und der hierzu erlassenen weiteren Vorschriften sowie die Handwerkerversicherung (Handwerkerversicherungsgesetz vom 8. September 1960 - BGBl I S. 737 -) durch.

10 50 RÜCKFÜHRUNG VON DEUTSCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01-9	246	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	110.000,0	100.000,0	A 103.000,0 B 109.807,9 C 89.537,2
113 01-7	246	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	5,0	5,0	A 5,0 C 3,9
119 49-5	246	VERMISCHTE EINNAHMEN	20,0	20,0	A 20,0 B 170,6 C 94,0
124 01-4	246	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	850,0	850,0	A 600,0 B 832,2 C 706,9
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
231 01-4	246	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN VOM BUND	13.500,0	13.500,0	A 20.000,0 B 15.730,0
242 01-1	246	ERSTATTUNGEN VON ÜBERBRÜCKUNGSGELDERN DURCH DIE AUFNAHMELÄNDER	***	***	A --- B 2,9 C 136,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
331 01-3	246	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN VOM BUND *VGL. VERMERK ZU 735 01.*	---	---	A --- B 14.982,2 C 14.683,1
		GESAMTEINNAHMEN	124.375,0	114.375,0	A 123.625,0 B 141.525,8 C 105.161,4
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01-3	246	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	219,0	227,0	A 163,0 B 198,2 C 169,7
422 11-1	246	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	---	---	A --- C 15,0
422 31-7	246	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	---	---	A ---
425 01-0	246	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	3.022,0	3.151,0	A 2.823,0 B 2.746,8 C 2.796,7

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 50
Der Freistaat Bayern unterhält gemäss der Übernahmeverordnung vom 19. September 1989 (GVBl S. 470 ff) die Durchgangsstelle für Aussiedler in Nürnberg, sieben Regierungsaufnahmestellen sowie eine größere Anzahl von Einrichtungen der vorläufigen Unterbringung für Aussiedler und Übersiedler aus der früheren DDR und Berlin (Ost). Die Durchgangsstelle dient insbesondere der Registrierung und Verteilung der im Zuge der Aussiedlung im Bundesgebiet eintreffenden Vertriebenen gemäß § 1 der VO über die Bereitstellung von Durchgangslagern und über die Verteilung der in das Bundesgebiet aufgenommenen deutschen Vertriebenen über die Länder des Bundesgebiets (Verteilungs-VO) vom 28. März 1952 (BGBl I S. 236).
Die Regierungsaufnahmestellen verteilen die Aussiedler innerhalb des jeweiligen Regierungsbezirkes. Die angemieteten Übergangswohnheime sowie die Ausweichunterbringung in Beherbergungsbetrieben dienen der vorläufigen Unterbringung von Aussiedlern, soweit sie nach der vorgenannten Verteilungs-VO bzw. nach dem Gesetz über die Aufnahme von Deutschen in das Bundesgebiet vom 22. August 1952 (BGBl I S. 367) dem Freistaat Bayern zugewiesen werden. Darüberhinaus sind hier die Aufwendungen für die Beauftragten des Freistaates Bayern in den Grenzdurchgangslagern Friedland und Bramsche veranschlagt.
Nach § 21a des Ersten Überleitungsgesetzes in der Fassung vom 28. April 1955 (BGBl I S. 193) hat der Bund durch Leistung von Pauschbeträgen verschiedene Kriegsfolgelasten (u.a. Kosten der Rückführung, Bereitstellung von Lagern, Grenzdurchgangslager) - soweit sie nicht außerhalb des Geltungsbereichs des Gesetzes entstehen - abgegolten. Die innerhalb des Geltungsbereichs des Gesetzes anfallenden Aufwendungen sind demnach von den Ländern zu tragen. Im Rahmen dieser Kostentragungspflicht unterhält der Freistaat Bayern die vorgenannten Einrichtungen.
Nach dem 01.07.1990 aus der früheren DDR eintreffende Personen erhalten keine Leistungen nach diesem Kapitel.

Zu 10 50/111 01
Veranschlagt ist das Gebührenaufkommen für die Inanspruchnahme der staatlichen Unterbringungseinrichtungen entsprechend der Übernahmeverordnung vom 19. September 1989 (GVBl S. 470 ff), geändert durch VO vom 7. November 1989 (GVBl S. 662).

1993 gegenüber 1992:
7 000,0 Tsd DM mehr,

1994 gegenüber 1993:
10 000,0 Tsd DM weniger wegen Anpassung an das voraussichtliche Istergebnis.

Zu 10 50/124 01

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	60,0	60,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl. . .	690,0	690,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	100,0	100,0
Zusammen	850,0	850,0

1993 gegenüber 1992:
250,0 Tsd DM mehr infolge Anpassung an das voraussichtliche Istergebnis.

Zu 10 50/231 01
Anteilige Kostenerstattung des Bundes für die Durchgangsstelle in Nürnberg.

1993 gegenüber 1992:
6 500,0 Tsd DM weniger infolge Anpassung an das voraussichtliche Istergebnis.

Zu 10 50/331 01
Finanzhilfen des Bundes für Investitionen zur vorläufigen Unterbringung von Aussiedlern (Finanzhilfegesetz vom 5. Juli 1990, BGBl I S. 1347).

Zu 10 50/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 50/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

10 50 RÜCKFÜHRUNG VON DEUTSCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
425 11-8	246	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 10 50/426 01, 10 53/425 11 UND 426 01.*	15.395,0	15.870,0	A 17.350,0 B 11.756,2 C 9.346,4
425 15-4	246	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3 ABS. 1 DBESTHG)	200,0	200,0	A 226,0 B 173,8 C 279,7
425 41-2	246	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE	25,0	25,0	A 100,0 B 19,9 C 53,3
426 01-9	246	LÖHNE DER ARBEITER *VGL. VERMERK ZU 10 50/425 11.*	6.215,0	6.725,0	A 6.130,0 B 3.833,0 C 3.036,5
427 01-8	246	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FÜR NEBENAMTLICH UND NEBENBERUFLICH TÄTIGE	10,0	10,0	A 30,0 B 7,7 C 26,7
451 01-7	246	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	17,0	20,0	A 18,0 B 13,8 C 12,0
453 01-5	246	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	15,0	15,0	A 15,0 B 7,4 C 8,2
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01-5	246	GESCHÄFTSBEDARF	325,0	340,0	A 300,0 B 301,1 C 342,1
512 01-4	246	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	5,0	5,0	A 5,0 B 3,0 C 5,2
513 01-3	246	POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN	750,0	750,0	A 460,0 B 696,0 C 544,4

Erläuterungen

Zu 10 50/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

1993 gegenüber 1992:
1 955,0 Tsd DM weniger,

1994 gegenüber 1993:
475,0 Tsd DM mehr wegen Anpassung an die zu erwartenden Ausgaben.

Zu 10 50/425 41
1993 gegenüber 1992:
75,0 Tsd DM weniger wegen Anpassung an die zu erwartenden Ausgaben.

Zu 10 50/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

1993 gegenüber 1992:
85,0 Tsd DM mehr,

1994 gegenüber 1993:
510,0 Tsd DM mehr wegen Anpassung an die zu erwartenden Ausgaben.

Zu 10 50/427 01
Aufwendungen für den stundenweisen Einsatz von Hilfskräften, insbesondere für Hausmeister- und Reinigungsarbeiten.

1993 gegenüber 1992:
20,0 Tsd DM weniger wegen Anpassung an die zu erwartenden Ausgaben.

Zu 10 50/453 01	**1993** Tsd DM	**1994** Tsd DM
1. Trennungsgeld für 10/10 Bedienstete	15,0	15,0
2. Umzugskostenvergütungen für den Umzug von 0/0 Bediensteten	-	-
Zusammen	15,0	15,0

Zu 10 50/513 01	**1993** Tsd DM	**1994** Tsd DM
1. Postgebühren	185,0	185,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	545,0	545,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	15,0	15,0
4. Sonstiges	5,0	5,0
Zusammen	750,0	750,0

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:

a) Hauptanschlüsse - (-)
b) Nebenanschlüsse - (-)

1993 gegenüber 1992:
290,0 Tsd DM mehr wegen Anpassung an die zu erwartenden Ausgaben für die bestehenden Einrichtungen zur vorläufigen Unterbringung.

10 50 RÜCKFÜHRUNG VON DEUTSCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
514 01-2	246	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	65,0	70,0	A 46,0 B 55,8 C 53,9
515 01-1	246	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	200,0	207,0	A 145,0 B 148,9 C 299,0
515 21-7	246	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR FACHAUFGABEN	490,0	500,0	A 300,0 B 395,6 C 183,9
516 01-0	246	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	6,5	6,5	A 3,0 B 4,4 C 3,0
517 01-9	246	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME *VGL. VERMERK ZU 533 01.*	13.500,0	13.500,0	A 8.250,0 B 10.081,1 C 8.160,2

Erläuterungen

Zu 10 50/514 01

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	32,0	35,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	28,0	30,0
3. Gebrauchsgegenstände	3,0	3,0
4. Sonstiges	2,0	2,0
Zusammen	65,0	70,0

1993 gegenüber 1992:
19,0 Tsd DM mehr wegen erhöhter Wartungsanfälligkeit der Dienstfahrzeuge und Preissteigerungen.

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1993**	**Soll 1994**	**Soll 1992**	**am 1.2.1992**
Personenkraftwagen einschl. Kombis	11+)	11+)	6	11+)
Lastkraftwagen	2	2	2	2
Gabelstapler	2	2	1	2
Kommunaltraktoren	3	3	3	3
Schneeräumgeräte (1-achsig)	8	8	8	8

+) davon 8 vorübergehend wegen des starken Zugangs von Aus- und Übersiedlern

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	65,0	70,0
Personalausgaben	195,9	195,9
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	33,5	-
Zusammen	294,4	265,9

Zu 10 50/515 01

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	120,0	125,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	50,0	52,0
3. Unterhaltung	30,0	30,0
Zusammen	200,0	207,0

1993 gegenüber 1992:
55,0 Tsd DM mehr wegen Anpassung an die zu erwartenden Ausgaben für die bestehenden Einrichtungen der vorläufigen Unterbringung.

Zu 10 50/515 21
Die veranschlagten Beträge sind für Ersatzbeschaffungen der stark abgenützten Einrichtungsgegenstände bestimmt.

1993 gegenüber 1992:
190,0 Tsd DM mehr wegen Anpassung an den voraussichtlichen Ersatzbedarf.

Zu 10 50/517 01

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	7 200,0	7 200,0
2. Steuern und Abgaben	2 300,0	2 300,0
3. Geräte	-	-
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	4 000,0	4 000,0
Zusammen	13 500,0	13 500,0

1993 gegenüber 1992:
5 250,0 Tsd DM mehr wegen Anpassung an die voraussichtlichen Bewirtschaftungskosten.

10 50 RÜCKFÜHRUNG VON DEUTSCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
517 05-5	246	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT *VGL. VERMERK ZU 533 01.*	14.000,0	14.000,0	A 7.400,0 B 10.590,0 C 7.547,0
518 01-8	246	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME *VGL. VERMERK ZU 533 01.* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 16.000,0* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 16.000,0* *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1993 IN HÖHE VON 16.000,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1994 TSD. DM 4.000,0* *1995 TSD. DM 4.000,0* *1996 UND 1997 JE TSD. DM 4.000,0* *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1994 IN HÖHE VON 16.000,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1995 TSD. DM 4.000,0* *1996 TSD. DM 4.000,0* *1997 UND 1998 JE TSD. DM 4.000,0*	25.000,0	26.000,0	A 21.500,0 B 24.750,2 C 20.731,2
518 11-6	246	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	10,0	10,0	A 10,0 B 0,4 C 8,8
519 01-7	246	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN *VGL. VERMERK ZU 533 01.*	4.500,0	4.500,0	A 4.500,0 B 4.211,8 C 4.544,2
519 02-6 ------	246	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	***	***	A B 492,9
522 01-2	246	VERBRAUCHSMITTEL	575,0	580,0	A 810,0 B 563,4 C 1.085,9
527 01-7	246	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	400,0	420,0	A 220,0 B 353,0 C 296,7
532 11-8	246	UMZUGS- UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN	---	---	A ---
533 01-9	246	AUSWEICHUNTERBRINGUNG *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 517 01, 517 05, 518 01, 519 01 UND 812 02.*	85.000,0	30.000,0	A 88.000,0 B 204.816,2 C 294.302,8

Erläuterungen

Zu 10 50/517 05

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Heizung	6 640,0	6 640,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	7 360,0	7 360,0
Zusammen	14 000,0	14 000,0

1993 gegenüber 1992:
6 600,0 Tsd DM mehr wegen Anpassung an die voraussichtlichen Energieaufwendungen.

Zu 10 50/518 01
Mieten für angemietete Übergangswohnheime.
Die Verpflichtungsermächtigungen dienen der Neuanmietung von Übergangswohnheimen in den Jahren 1993 und 1994.

1993 gegenüber 1992:
3 500,0 Tsd DM mehr,

1994 gegenüber 1993:
1 000,0 Tsd DM mehr wegen höheren Bedarfs.

Zu 10 50/519 01

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	850,0	850,0
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	3 600,0	3 600,0
3. Ersatz und Ergänzung des Zubehörs zu Grundstücken und baulichen Anlagen	50,0	50,0
Zusammen	4 500,0	4 500,0

Zu 10 50/522 01

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Naturalverpflegung	492,5	497,5
2. Arznei- und Verbandsmittel	27,5	27,5
3. Labor- und Filmbedarf für Röntgenbetrieb	55,0	55,0
Zusammen	575,0	580,0

1993 gegenüber 1992:
235,0 Tsd DM weniger wegen Anpassung an die voraussichtlichen Istausgaben.

Zu 10 50/527 01
1993 gegenüber 1992:
180,0 Tsd DM mehr,

1994 gegenüber 1993:
20,0 Tsd DM mehr wegen Anpassung an die voraussichtlichen Istausgaben.

Bestand an anerkannten Personenkraftwagen: 127 (65)

Zu 10 50/533 01
1993 gegenüber 1992:
3 000,0 Tsd DM weniger,

1994 gegenüber 1993:
55 000,0 Tsd DM weniger wegen Anpassung an die voraussichtlichen Istausgaben.

10 50 RÜCKFÜHRUNG VON DEUTSCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
534 01-8	246	ÄRZTLICHE UNTERSUCHUNGEN	180,0	180,0	A 300,0 B 98,4 C 157,8
546 49-8	246	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	85,0	90,0	A 55,0 B 79,5 C 64,8
548 01-2	246	GLOBALE MEHRAUSGABEN FÜR SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN FÜR DIE EINRICHTUNG UND DEN BETRIEB VON ÜBERGANGSWOHNHEIMEN *DIE AUSGABEN SIND BEI DEN BETREFFENDEN HAUSHALTSSTELLEN RECHNUNGSMÄSSIG NACHZUWEISEN.*	7.200,0	7.500,0	A 5.000,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
632 01-9	246	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSAUSGABEN AN LÄNDER	***	***	A --- B 75,3 C 75,3
633 01-8	246	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSAUSGABEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	116,0	120,0	A --- B 69,9
641 01-8	246	PERSONALKOSTENERSTATTUNG AN DEN BUND	670,0	690,0	A 560,0 B 621,0 C 137,1
671 01-1	246	TRANSPORTKOSTEN UND SONSTIGE KOSTEN FÜR DIE WEITERLEITUNG DER AUSSIEDLER *ZU 671 01 UND 671 02:* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*	6.000,0	5.000,0	A 3.500,0 B 25.762,3 C 6.656,1
671 02-0	246	TRANSPORTKOSTEN UND SONSTIGE KOSTEN FÜR DIE WEITERLEITUNG DER ÜBERSIEDLER *VGL. VERMERK ZU 671 01.*	220,0	150,0	A 300,0 B 608,1 C 2.568,3

Erläuterungen

Zu 10 50/534 01
Veranschlagt sind Honorare für ärztliche und röntgenologische Untersuchungen.

1993 gegenüber 1992:
120,0 Tsd DM weniger wegen Anpassung an die voraussichtlichen Istausgaben.

Zu 10 50/546 49

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte .	-	-
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	5,0	5,0
3. Verlustentschädigungen	1,0	1,0
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	1,0	1,0
5. Sonstige vermischte Ausgaben	78,0	83,0
Zusammen	85,0	90,0

1993 gegenüber 1992:
30,0 Tsd DM mehr wegen Mehraufwendungen für die Weihnachtsbescherung der Aussiedlerkinder.

Zu 10 50/548 01
Veranschlagt sind die Mehraufwendungen für sächliche Verwaltungsausgaben infolge Eröffnung weiterer Übergangswohnheime. Es wird davon ausgegangen, daß 1993 und 1994 zusätzliche Unterbringungskapazitäten von jeweils 5700 und 5000 Plätzen neu geschaffen werden müssen.

1993 gegenüber 1992:
2 200,0 Tsd DM mehr wegen Anpassung an die voraussichtlichen Aufwendungen.

1994 gegenüber 1993:
300,0 Tsd DM mehr infolge des ganzjährigen Betriebs der neuen Übergangswohnheime und Schaffung weiterer Plätze.

Zu 10 50/633 01
Personalkostenerstattung an die Stadt Hemau für Hausmeistertätigkeiten im dortigen Übergangswohnheim.

1993 gegenüber 1992:
116,0 Tsd DM mehr wegen Neuveranschlagung.

Zu 10 50/641 01
Kostenerstattung für Bedienstete des Bundes, die im Übergangswohnheim Grafenau beschäftigt sind.

1993 gegenüber 1992:
110,0 Tsd DM mehr infolge Anpassung an die voraussichtlichen Personalkosten.

Zu 10 50/671 01
Veranschlagt sind insbesondere die anfallenden Transportaufwendungen (Reise- und Güterbeförderungskosten) für die Weiterleitung der Aussiedler bis zur wohnungsgemäßen Unterbringung am Übernahmeort.

1993 gegenüber 1992:
2 500,0 Tsd DM mehr,

1994 gegenüber 1993:
1 000,0 Tsd DM weniger infolge Anpassung an das voraussichtliche Istergebnis.

Zu 10 50/671 02
Veranschlagt sind die anfallenden Transportaufwendungen (Reise- und Güterbeförderungskosten) für die Weiterleitung der Übersiedler zwischen den einzelnen staatlichen Unterkünften sowie die Abwicklung von Anträgen vor dem 01.01.1990.

1993 gegenüber 1992:
80,0 Tsd DM weniger,

1994 gegenüber 1993:
70,0 Tsd DM weniger wegen Anpassung an die voraussichtlichen Istausgaben.

10 50 RÜCKFÜHRUNG VON DEUTSCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
671 03-9	246	ERSTATTUNGEN AN SONSTIGE IM INLAND	16,0	17,0	A --- B 6,6
681 01-9	246	WEIHNACHTSHILFE FÜR DIE BEWOHNER DER DURCHGANGSSTELLE	***	***	A ---
681 02-8	246	VERPFLEGUNGSGELD FÜR DIE BEWOHNER DER DURCHGANGS-STELLE, DER REGIERUNGSAUFNAHMESTELLEN UND DER WOHN-HEIME FÜR ALLEINSTEHENDE JUGENDLICHE	6.300,0	6.300,0	A 8.840,0 B 6.350,2 C 8.814,6
681 03-7	246	ÜBERBRÜCKUNGSGELD FÜR AUSSIEDLER UND ÜBERSIEDLER	***	***	A --- B 0,9 C 249,1
684 01-6	246	ALLGEMEINE EINGLIEDERUNG DER AUSSIEDLER	3.800,0	4.000,0	A
		BAUMASSNAHMEN			
701 01-5	246	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	---	---	A --- B 124,1 C 307,4
710 00-5	246	HOCHBAUMASSNAHMEN (SIEHE ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.* *SOWEIT IM RAHMEN DES BAUPROGRAMMS VON AUFNAHMEEIN-RICHTUNGEN FÜR AUSSIEDLER GEBÄUDE AUF NICHT STAATS-EIGENEN GRUNDSTÜCKEN ERRICHTET WERDEN, DIE FÜR DIE BEBAUUNG UNENTGELTLICH ÜBERLASSEN WERDEN, KÖNNEN DIE GEBÄUDE NACH 7 JAHREN SEIT BEZUGSFERTIGKEIT UNENTGELTLICH DEN GRUNDSTÜCKSEIGENTÜMERN ÜBERLASSEN WERDEN, WENN KEIN STAATSBEDARF BESTEHT.* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 20.000,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	20.000,0	20.000,0	A 35.000,0 B 31.309,0 C 9.620,2
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01-2	246	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	33,5	---	A --- B 29,5
812 01-1	246	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGS-GEGENSTÄNDEN FÜR VERWALTUNGSZWECKE	350,0	250,0	A 430,0 B 191,1 C 465,6
812 02-0	246	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGS-GEGENSTÄNDEN FÜR FACHAUFGABEN *VGL. VERMERK ZU 533 01.*	5.000,0	5.000,0	A 5.000,0 B 4.397,5 C 4.777,8
812 03-9	246	ERWERB VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDEANLAGEN, SOWEIT DIE AUSGABEN NICHT ZU DEN BAUKOSTEN GEHÖREN	---	---	A ---
891 01-5	246	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN ÖFFENTLICHE UNTERNEHMEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 735 01.*	---	---	A ---
892 01-4	246	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTIONEN AN PRIVATE UNTERNEHMEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 735 01.*	---	---	A ---

Erläuterungen

Zu 10 50/671 03
Personalkostenerstattung an das Diakonische Werk Bad Kissingen für den Hausmeister des dortigen Übergangswohnheims.

1993 gegenüber 1992:
16,0 Tsd DM mehr wegen Neuveranschlagung.

Zu 10 50/681 02
Die Aussiedler erhalten während der Dauer ihrer Unterbringung in der Durchgangsstelle und in den Regierungsaufnahmestellen ein Verpflegungsgeld von 20 DM je Kalendertag.
Bewohner der Wohnheime für alleinstehende Jugendliche erhalten ebenfalls ein Verpflegungsgeld von 20 DM.

1993 gegenüber 1992:
2 540,0 Tsd DM weniger wegen Anpassung an die voraussichtlichen Istausgaben.

Zu 10 50/684 01	**1993** Tsd DM	**1994** Tsd DM
1. Für die Beratung und Betreuung durch Verbände innerhalb und außerhalb der Sammelunterkünfte und Übergangswohnheime		
a) Personal- und Sachkosten der Wohlfahrts- und Vertriebenenverbände	3 600,0	3 800,0
b) Reisekosten für Betreuer	25,0	25,0
2. Für die schulische, berufliche und gesellschaftliche Eingliederung		
a) Informationsmaterial	25,0	25,0
b) Aufbauwochen für Aussiedler	150,0	150,0
Zusammen	3 800,0	4 000,0

1993 gegenüber 1992:
2 400,0 Tsd DM mehr wegen Umsetzung von 10 06/684 01
1 400,0 Tsd DM mehr infolge verstärkter Beratungs- und Betreuungstätigkeit und höherer Inanspruchnahme der Eingliederungsmaßnahmen

3 800,0 Tsd DM mehr

1994 gegenüber 1993:
200,0 Tsd DM mehr wegen verstärkter Beratungs- und Betreuungstätigkeit sowie allgemeiner Kostensteigerungen.

Zu 10 50/811 01	Tsd DM
1993	
1. Erstbeschaffung	-
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 Kombi, 9-Sitzer, 70 kW, Baujahr 1987, Fahrleistung am 1.1.1992 153 200 km.	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 Kombi, 9-Sitzer, 51 kW, mit Energiespargang, Schiebefenster vorn	33,5
Zusammen	33,5

Zu 10 50/812 01
1993 gegenüber 1992:
80,0 Tsd DM weniger,

1994 gegenüber 1993:
100,0 Tsd DM weniger wegen Anpassung an die zu erwartenden Ausgaben.

Zu 10 50/812 02
Veranschlagt sind die Kosten für den Erwerb von Einrichtungsgegenständen für die neu hinzugekommenen Übergangswohnheime.

10 50 RÜCKFÜHRUNG VON DEUTSCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		TITELGRUPPEN			
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
425 99-3	246	ZEITANGESTELLTE UND AUSHILFSANGESTELLTE	***	***	A ---
513 99-6	246	POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN, INSBESONDERE KOSTEN DER DATENFERNÜBERTRAGUNG	---	---	A ---
515 99-4	246	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE, WARTUNG	25,0	25,0	A 27,0
518 99-1	246	MIETEN FÜR ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTE UND MASCHINEN	***	***	A ---
522 99-5	246	VERBRAUCHSMITTEL	30,0	30,0	A 30,0
525 99-2	246	AUS- UND FORTBILDUNG	---	---	A 10,0
533 99-2	246	NEBENKOSTEN DER DATENVERARBEITUNG	---	---	A 5,0
812 99-4	246	ERWERB VON ELEKTRONISCHEN DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN	20,0	20,0	A 19,0
813 99-3	246	ERWERB VON SOFTWARE	10,0	10,0	A 20,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	85,0	85,0	A 111,0
		GESAMTAUSGABEN	220.000,0	166.513,5	A 217.900,0 B 346.834,2 C 387.746,6

Erläuterungen

Zu 10 50/99
Veranschlagt sind die Kosten für den Erwerb und den Betrieb eines DV-Systems in der Durchgangsstelle für Aussiedler in Nürnberg und beim Beauftragten des Freistaates Bayern im Grenzdurchgangslager Friedland. Die Geräte werden zur Durchführung des Registrierungsverfahrens und zur Unterstützung der Verwaltungstätigkeiten eingesetzt.

Zu 10 50/515 99	**1993** Tsd DM	**1994** Tsd DM
1. Beschaffung von Kleinrechnern	-	-
2. Beschaffung von Peripheriegeräten	-	-
3. Beschaffung von Magnetplattenstapeln, Magnetbändern, Disketten u.ä.	5,0	5,0
4. Beschaffung von Geräten und Einrichtungsgegenständen	-	-
5. Wartungskosten für erworbene Hardware	10,0	10,0
6. Wartungskosten für "gekaufte" Softwareprodukte . .	10,0	10,0
Zusammen	25,0	25,0

Zu 10 50/812 99	**1993** Tsd DM	**1994** Tsd DM
1. Beschaffung von Zentraleinheiten elektronischer Datenverarbeitungsanlagen	-	-
2. Beschaffung von Peripheriegeräten	15,0	15,0
3. Beschaffung von Magnetplattenstapeln, DV-Einrichtungsgegenstände u.ä.	5,0	5,0
4. Beschaffung von Geräten und Einrichtungsgegenständen zum Zwecke des Datenschutzes und der Datensicherung	-	-
Zusammen	20,0	20,0

10 50 RÜCKFÜHRUNG VON DEUTSCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	110.875,0	100.875,0	A 103.625,0 B 110.810,7 C 90.342,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	13.500,0	13.500,0	A 20.000,0 B 15.732,9 C 136,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	-	-	A B 14.982,2 C 14.683,1
		GESAMTEINNAHMEN	124.375,0	114.375,0	A 123.625,0 B 141.525,8 C 105.161,4
		PERSONALAUSGABEN	25.118,0	26.243,0	A 26.855,0 B 18.756,8 C 15.744,2
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	152.346,5	98.713,5	A 137.376,0 B 257.641,7 C 338.330,9
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	17.122,0	16.277,0	A 13.200,0 B 33.494,3 C 18.500,5
		BAUMASSNAHMEN	20.000,0	20.000,0	A 35.000,0 B 31.433,1 C 9.927,6
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	5.413,5	5.280,0	A 5.469,0 B 5.508,3 C 5.243,4
		GESAMTAUSGABEN	220.000,0	166.513,5	A 217.900,0 B 346.834,2 C 387.746,6
		ZUSCHUSS	95.625,0	52.138,5	A 94.275,0 B 205.308,4 C 282.585,2

10 53 UNTERBRINGUNG VON ASYLBEWERBERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01-3	249	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	20.000,0	24.000,0	A 15.370,0 B 2.466,0 C 541,8
113 01-1	249	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	6,0	6,0	A 3,0 B 5,4 C 3,0
119 49-9	249	VERMISCHTE EINNAHMEN	640,0	640,0	A 500,0 B 632,1 C 617,8
124 01-8	249	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	650,0	650,0	A 70,0 B 570,4 C 489,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
232 01-7	249	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSAUSGABEN VON LÄNDERN	***	***	A 13,0 B 12,0 C 11,0
281 11-5	249	RÜCKEINNAHMEN AUS VERPFLEGUNGSGELD	***	***	A --- B 11,2
281 12-4	249	RÜCKEINNAHMEN AUS ZUSCHÜSSEN	---	---	A
		GESAMTEINNAHMEN	21.296,0	25.296,0	A 15.956,0 B 3.697,1 C 1.662,9
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01-7	249	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	152,0	240,0	A 126,0 B 104,1 C 128,3
422 11-5	249	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	38,0	39,0	A B 34,0
422 31-1	249	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	---	---	A ---

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 53
Nach § 22 Abs. 2 Asylverfahrensgesetz (AsylVfG), geändert durch Anlage I Kapitel II Sachgebiet B Abschnitt II Nr. 1 b des Einigungsvertrages vom 31. August 1990 in Verbindung mit Artikel 1 des Gesetzes vom 23. September 1990 (BGBl II S. 885, 912), ist der Freistaat Bayern verpflichtet, 13,92 v.H. aller zugehenden Asylbewerber aufzunehmen und unterzubringen.
Darüber hinaus hat der Freistaat Bayern die Zusage abgegeben, im Rahmen humanitärer Hilfsaktionen Kontingentflüchtlinge in Bayern aufzunehmen und einzugliedern. Derzeit handelt es sich um Flüchtlinge aus Südostasien und jüdische Emigranten aus der ehemaligen Sowjetunion. Außerdem sind fallweise nach § 33 Ausländergesetz (AuslG) von der Bundesrepublik Deutschland übernommene Ausländer aufzunehmen und unterzubringen.
Die Asylbewerber werden grundsätzlich in Gemeinschaftsunterkünften untergebracht (§ 23 AsylVfG, Art. 2 AsylAufnG). Soweit diese nicht in ausreichendem Umfang zur Verfügung stehen, erfolgt die Unterbringung der asylsuchenden Flüchtlinge außerhalb von staatlichen Gemeinschaftsunterkünften durch die Landratsämter und kreisfreien Städte (Art. 3 AsylAufnG).
Für die vorübergehende Unterbringung der Kontingentflüchtlinge während der Dauer der Integrationsmaßnahmen werden Wohnheime eingerichtet.
Insgesamt stehen in 210 angemieteten oder staatseigenen Gemeinschaftsunterkünften und Wohnheimen - einschließlich der Anlaufstellen - 24 255 Plätze zur Verfügung.

Zu 10 53/111 01
Veranschlagt sind Gebühren und Entgelte der Bewohner für Unterkunft, Verpflegung und sonstige Leistungen.

1993 gegenüber 1992:
4 630,0 Tsd DM mehr,

1994 gegenüber 1993:
4 000,0 Tsd DM mehr wegen Erhöhung der Zahl der Gebührenpflichtigen.

Zu 10 53/119 49
1993 gegenüber 1992:
140,0 mehr wegen Anpassung an die voraussichtlichen Einnahmen.

Zu 10 53/124 01

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	5,0	5,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl. . .	635,0	635,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	-	-
4. Sonstige Einnahmen	10,0	10,0
Zusammen	650,0	650,0

1993 gegenüber 1992:
580,0 Tsd DM mehr wegen Anpassung an die voraussichtlichen Einnahmen.

Zu 10 53/232 01
Erstattung von Personalkosten durch das Land Baden-Württemberg für die Wahrnehmung seiner Interessen bei der Verteilung der Asylbewerber in Zirndorf.

1993 gegenüber 1992:
13,0 Tsd DM weniger, wegen Wegfalls der Personalkostenerstattung.

Zu 10 53/281 12
Leertitel für die Vereinnahmung nicht zweckentsprechend verwendeter Zuschüsse.

Zu 10 53/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 53/422 11
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

10 53 UNTERBRINGUNG VON ASYLBEWERBERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
425 01-4	249	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	2.421,0	2.524,0	A 2.431,0 B 2.200,4 C 2.029,4
425 11-2	249	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE *VGL. VERMERK ZU 10 50/425 11.*	17.300,0	18.100,0	A 7.640,0 B 7.862,2 C 5.690,1
425 15-8	249	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	430,0	448,3	A 293,0 B 390,8 C 386,1
425 41-6	249	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE	30,0	30,0	A --- B 3,5 C 10,9
426 01-3	249	LÖHNE DER ARBEITER *VGL. VERMERK ZU 10 50/425 11.*	7.100,0	7.450,0	A 4.190,0 B 3.918,9 C 3.202,6
426 05-9	249	LÖHNE DER ARBEITER (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	---	---	A ---
427 01-2	249	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FÜR NEBENAMTLICH UND NEBENBERUFLICH TÄTIGE	30,0	30,0	A 40,0 B 17,8 C 25,0
451 01-1	249	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	20,0	25,0	A 15,0 B 14,6 C 11,5
453 01-9	249	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	5,0	5,0	A 10,0 B 1,8 C 3,6
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01-9	249	GESCHÄFTSBEDARF	115,0	121,2	A 52,8 B 79,4 C 97,4
512 01-8	249	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	3,0	3,5	A 3,0 B 2,1 C 1,3

Erläuterungen

Zu 10 53/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 10 53/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

1993 gegenüber 1992:
9 660,0 Tsd DM mehr,

1994 gegenüber 1993:
800,0 Tsd DM mehr wegen Anpassung an die zu erwartenden Ausgaben.

Zu 10 53/425 41
1993 gegenüber 1992:
30,0 Tsd DM mehr wegen Veranschlagung von voraussichtlich anfallenden Überstundenvergütungen.

Zu 10 53/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

1993 gegenüber 1992:
2 910,0 Tsd DM mehr,

1994 gegenüber 1993:
350,0 Tsd DM mehr wegen Anpassung an die zu erwartenden Ausgaben.

Zu 10 53/427 01
Aufwendungen für den stundenweisen Einsatz von Hilfskräften, insbesondere für Hausmeister- und Reinigungsarbeiten. Darüber hinaus werden Dolmetscherkosten für Kontingentflüchtlinge aus diesem Ansatz bestritten.

Zu 10 53/453 01

	1993 Tsd DM	**1994** Tsd DM
1. Trennungsgeld für 5/5 Bedienstete	5,0	5,0
2. Umzugskostenvergütungen für den Umzug von -/- Bediensteten	-	-
Zusammen	5,0	5,0

Zu 10 53/511 01
1993 gegenüber 1992:
62,2 Tsd DM mehr wegen Anpassung an die voraussichtlichen Istausgaben für die bestehenden Gemeinschaftsunterkünfte.

10 53 UNTERBRINGUNG VON ASYLBEWERBERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
513 01-7	249	POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN	550,0	600,0	A 300,0 B 394,7 C 311,8
514 01-6	249	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	63,0	66,0	A 46,0 B 58,6 C 45,7
515 01-5	249	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	60,0	64,0	A 40,0 B 47,7 C 33,8

Erläuterungen

Zu 10 53/513 01

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Postgebühren	50,0	55,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	485,0	525,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	10,0	15,0
4. Sonstiges	5,0	5,0
Zusammen	550,0	600,0

1993 gegenüber 1992:
250,0 Tsd DM mehr,

1994 gegenüber 1993:
50,0 Tsd DM mehr wegen Anpassung an die voraussichtlichen Istausgaben für die bestehenden Gemeinschaftsunterkünfte.

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:

a) Hauptanschlüsse - (-)
b) Nebenanschlüsse - (-)

Zu 10 53/514 01

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Kraft und Schmierstoffe	40,0	40,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	20,0	23,0
3. Gebrauchsgegenstände	2,0	2,0
4. Sonstiges	1,0	1,0
Zusammen	63,0	66,0

1993 gegenüber 1992:
17,0 Tsd DM mehr wegen Anpassung an die Ausgabenentwicklung und Zunahme von Wartungs- und Reparaturkosten.

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1993**	**Soll 1994**	**Soll 1992**	**am 1.2.1992**
Personenkraftwagen einschl. Kombis	19 +)	19 +)	14 +)	19
Lastkraftwagen	1	1	2	-
Kommunaltraktoren	3	3	3	3
Gabelstapler	1	1	1	1

+) davon
1992: 10
1993 und 1994: 15
vorübergehend wegen des starken Zugangs an Asylbewerbern

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	63,0	66,0
Personalausgaben	-	-
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	-	-
Zusammen	63,0	66,0

Zu 10 53/515 01

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	38,0	40,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	10,0	10,0
3. Unterhaltung	12,0	14,0
Zusammen	60,0	64,0

1993 gegenüber 1992:
20,0 Tsd DM mehr wegen Anpassung an die erwartenden Ausgaben für die bestehenden Gemeinschaftsunterkünfte.

10 53 UNTERBRINGUNG VON ASYLBEWERBERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
515 21-1	249	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR FACHAUFGABEN	1.900,0	2.000,0	A 1.230,0 B 1.561,2 C 1.455,8
515 22-0	249	BEKLEIDUNG UND SONSTIGER PERSÖNLICHER BEDARF FÜR KONTINGENTFLÜCHTLINGE	***	***	A 13,0 C 1,5
516 01-4	249	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	10,0	10,0	A 5,0 B 6,7 C 7,5
517 01-3	249	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME *VGL. VERMERK ZU 643 01.*	19.000,0	20.000,0	A 8.100,0 B 14.108,2 C 9.486,8
517 05-9	249	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT *VGL. VERMERK ZU 643 01.*	15.500,0	17.000,0	A 9.850,0 B 11.841,0 C 9.578,5
518 01-2	249	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME *VGL. VERMERK ZU 643 01.* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 20.000,0* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 20.000,0* *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1993 IN HÖHE VON 20.000,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1994 TSD. DM 5.000,0* *1995 TSD. DM 5.000,0* *1996 TSD. DM 5.000,0* *1997 TSD. DM 5.000,0* *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1994 IN HÖHE VON 20.000,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1995 TSD. DM 5.000,0* *1996 TSD. DM 5.000,0* *1997 TSD. DM 5.000,0* *1998 TSD. DM 5.000,0*	32.000,0	34.000,0	A 21.500,0 B 26.265,0 C 18.690,8

Erläuterungen

Zu 10 53/515 21
Ausgaben für Ersatz- bzw. Ergänzungsausstattungen der Unterkunfts- und sonstigen Räume in den bestehenden Unterbringungseinrichtungen sowie Unterhaltung der Einrichtungsgegenstände.

1993 gegenüber 1992:
670,0 Tsd DM mehr,

1994 gegenüber 1993:
100,0 Tsd DM mehr wegen verstärkter Ersatzbeschaffungen.

Zu 10 53/515 22
1993 gegenüber 1992:
13,0 Tsd DM weniger, da die Versorgung der Kontingentflüchtlinge durch die Träger der Sozialhilfe erfolgt.

Zu 10 53/517 01	**1993** Tsd DM	**1994** Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung .	10 600,0	10 800,0
2. Steuern und Abgaben	2 900,0	2 900,0
3. Geräte	1 000,0	1 000,0
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	4 500,0	5 300,0
Zusammen	19 000,0	20 000,0

1993 gegenüber 1992:
10 900,0 Tsd DM mehr,

1994 gegenüber 1993:
1 000,0 Tsd DM mehr wegen Anpassung an die voraussichtlichen Istausgaben für die bestehenden Gemeinschaftsunterkünfte.

Zu 10 53/517 05	**1993** Tsd DM	**1994** Tsd DM
1. Heizung	10 240,0	11 550,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	5 260,0	5 450,0
Zusammen	15 500,0	17 000,0

1993 gegenüber 1992:
5 650,0 Tsd DM mehr,

1994 gegenüber 1993:
1 500,0 Tsd DM mehr wegen Anpassung an die voraussichtlichen Istausgaben für die bestehenden Gemeinschaftsunterkünfte.

Zu 10 53/518 01
Veranschlagt sind die Mieten für Unterbringungseinrichtungen.

Die Verpflichtungsermächtigungen dienen der Neuanmietung von Unterkünften in den Jahren 1993 und 1994.

1993 gegenüber 1992:
10 500,0 Tsd DM mehr,

1994 gegenüber 1993:
2 000,0 Tsd DM mehr wegen Anpassung an die voraussichtlichen Istausgaben für die bestehenden Gemeinschaftsunterkünfte.

10 53 UNTERBRINGUNG VON ASYLBEWERBERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
518 11-0	249	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	53,0	58,0	A 10,0 B 15,1 C 18,5
519 01-1	249	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN *VGL. VERMERK ZU 643 01.*	9.500,0	10.300,0	A 5.500,0 B 8.674,9 C 9.474,3
522 01-6	249	GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	58.000,0	63.000,0	A 43.000,0 B 43.883,6 C 40.826,5
522 02-5	249	SONSTIGE VERBRAUCHSMITTEL	516,0	525,0	A 300,0 B 348,4 C 336,9
524 01-4	249	LEHR- UND LERNMITTEL	3,0	3,0	A 3,0 C 1,8
527 01-1	249	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	400,0	420,0	A 240,0 B 309,9 C 241,6
532 11-2	249	UMZUGS- UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN	---	---	A ---
533 02-2	249	AUSWEICHUNTERBRINGUNG *VGL. VERMERK ZU 643 01.*	---	---	A --- B 467,4 C 4.491,9
534 01-2	249	KOSTEN DER ERSTUNTERSUCHUNG DER KONTINGENTFLÜCHTLINGE	---	---	A 6,0 B 0,2 C 2,0
546 49-2	249	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	40,0	40,0	A 20,0 B 34,5 C 19,7

Erläuterungen

Zu 10 53/518 11

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Mieten für Fotokopiergeräte	51,0	55,0
2. Mieten für sonstige Geräte und Fahrzeuge	2,0	3,0
Zusammen	53,0	58,0

1993 gegenüber 1992:
43,0 Tsd DM mehr wegen Anpassung an die voraussichtlichen Istausgaben.

Zu 10 53/519 01

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	2 300,0	2 300,0
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	7 000,0	7 800,0
3. Ersatz und Ergänzung des Zubehörs zu Grundstücken und baulichen Anlagen	200,0	200,0
Zusammen	9 500,0	10 300,0

1993 gegenüber 1992:
4 000,0 Tsd DM mehr,

1994 gegenüber 1993:
800,0 Tsd DM mehr wegen dringend erforderlicher Bauunterhaltungsmaßnahmen.

Zu 10 53/522 01
Veranschlagt sind die Aufwendungen für die Gewährung von Gemeinschaftsverpflegung an Asylbewerber und Kontingentflüchtlinge in staatlichen Unterkünften nach Maßgabe des Art. 2 Abs. 4 AsylAufnG.

1993 gegenüber 1992:
15 000,0 Tsd DM mehr,

1994 gegenüber 1993:
5 000,0 Tsd DM mehr infolge Erhöhung der Zahl der Verpflegungsteilnehmer.

Zu 10 53/522 02
1993 gegenüber 1992:
216,0 Tsd DM mehr wegen des steigenden Bedarfs.

Zu 10 53/524 01
Ausgaben für Lehr- und Lernmittel der Lagerschule Zirndorf.

Zu 10 53/527 01
1993 gegenüber 1992:
160,0 Tsd DM mehr wegen Anpassung an die voraussichtlichen Istausgaben.

Bestand an anerkannten Personenkraftwagen: 88 (65)

Zu 10 53/546 49

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte .	-	-
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	9,0	9,0
3. Verlustentschädigungen	1,0	1,0
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	-	-
5. Sonstige vermischte Ausgaben	30,0	30,0
Zusammen	40,0	40,0

1993 gegenüber 1992:
20,0 Tsd DM mehr wegen Anpassung an die voraussichtlichen Istausgaben.

10 53 UNTERBRINGUNG VON ASYLBEWERBERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
548 01-6	249	GLOBALE MEHRAUSGABEN FÜR SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN FÜR DIE EINRICHTUNG UND DEN BETRIEB VON GEMEINSCHAFTS-UNTERKÜNFTEN *DIE AUSGABEN SIND BEI DEN ZUTREFFENDEN HAUSHALTS-STELLEN RECHNUNGSMÄSSIG NACHZUWEISEN.*	24.250,0	37.100,0	A 16.400,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
641 01-2	249	KOSTENBEITRÄGE AN DEN BUND FÜR ZIVILDIENSTPFLICHTIGE *RÜCKEINNAHMEN FLIESSEN DEN AUSGABEN ZU.*	***	***	A --- C 8,9-
643 01-0	249	ERSTATTUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 517 01, 517 05, 518 01, 519 01, 533 02 UND 812 02.*	208.000,0	295.000,0	A 192.500,0 B 231.887,9 C 103.824,9
671 01-5	249	TRANSPORTKOSTEN FÜR DIE WEITERLEITUNG DER BEWOHNER DER UNTERKÜNFTE	890,0	890,0	A 500,0 B 634,4 C 533,3
671 02-4	249	ERSTATTUNGEN AN SONSTIGE IM INLAND	***	***	A ---
684 01-0	249	ZUSCHÜSSE ZUR BETREUUNG DER ASYLBEWERBER, DER ASYL-BERECHTIGTEN UND DER KONTINGENTFLÜCHTLINGE	7.200,0	7.500,0	A 6.500,0 B 5.183,5 C 3.549,8
		BAUMASSNAHMEN			
701 01-9	249	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	---	---	A --- B 823,8
710 00-9	249	STAATLICHE HOCHBAUMASSNAHMEN (SIEHE ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.* *Z.T. GESPERRT.* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 5.000,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	10.000,0	10.000,0	A 400,0 B 712,5 C 3.717,8
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01-6	249	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	---	---	A 50,0 B 59,6
812 01-5	249	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGS-GEGENSTÄNDEN FÜR VERWALTUNGSZWECKE	200,0	150,0	A 50,0 B 94,6 C 116,2
812 02-4	249	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGS-GEGENSTÄNDEN FÜR FACHAUFGABEN *VGL. VERMERK ZU 643 01.*	6.300,0	5.100,0	A 850,0 B 3.714,2 C 4.079,5
812 04-2	249	ERWERB VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDEANLAGEN, SOWEIT DIE AUSGABEN NICHT ZU DEN BAUKOSTEN GEHÖREN	---	---	A ---

Erläuterungen

Zu 10 53/548 01
Veranschlagt sind die Aufwendungen für den laufenden Betrieb von weiteren Gemeinschaftsunterkünften sowie für weitere Anlaufstellen für Asylbewerber.

1993 gegenüber 1992:
7 850,0 Tsd DM mehr,

1994 gegenüber 1993:
12 850,0 Tsd DM mehr wegen Schaffung weiterer Unterbringseinrichtungen.

Zu 10 53/643 01
Kostenerstattung an die Landkreise und kreisfreien Städte gemäss Art. 4 und 5 Asylbewerberaufnahmegesetzes (AsylAufnG) vom 22.12.1989 (GVBl S. 714).

1993 gegenüber 1992:
15 500,0 Tsd DM mehr,

1994 gegenüber 1993:
87 000,0 Tsd DM mehr wegen erhöhten Zugangs von Asylbewerbern.

Zu 10 53/671 01
Veranschlagt sind alle Transportaufwendungen, die mit der Aufnahme, Weiterleitung, Unterbringung und Verlegung der ausländischen Flüchtlinge in Zusammenhang stehen.

1993 gegenüber 1992:
390,0 Tsd DM mehr wegen Erhöhung der Transportkosten und der weiterzuleitenden Personen.

Zu 10 53/684 01
Veranschlagt sind Personalkostenzuschüsse für die Beratung und Betreuung der Asylbewerber und der Kontingentflüchtlinge innerhalb und außerhalb der staatlichen Unterkünfte. Die Förderung von Betreuungsmaßnahmen für Asylberechtigte endet mit Ablauf des Jahres, in dem die Anerkennung erfolgt.

1993 gegenüber 1992:
700,0 Tsd DM mehr,

1994 gegenüber 1993:
300,0 Tsd DM mehr wegen Personalkostensteigerungen, Einbeziehung weiterer Gemeinschaftsunterkünfte und Zunahme der Anzahl der zu betreuenden Personen.

Zu 10 53/812 01
1993 gegenüber 1992:
150,0 Tsd DM mehr wegen des Erwerbs von Einrichtungsgegenständen für die neu hinzugekommenen Gemeinschaftsunterkünfte und Anlaufstellen für Asylbewerber.

1994 gegenüber 1993:
50,0 Tsd DM weniger wegen Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

Zu 10 53/812 02
1993 gegenüber 1992:
5 450,0 Tsd DM mehr wegen des Erwerbs von Einrichtunsgegenständen für die neu hinzugekommenen Gemeinschaftsunterkünfte und Anlaufstellen für Asylbewerber.

1994 gegenüber 1993:
1 200,0 Tsd DM weniger wegen Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

10 53 UNTERBRINGUNG VON ASYLBEWERBERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
		TITELGRUPPEN				
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*				
425 99-7	249	ZEITANGESTELLTE UND AUSHILFSANGESTELLTE	***	***	A	---
513 99-0	249	POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN, INSBESONDERE KOSTEN DER DATENFERNÜBERTRAGUNG	30,0	50,0	A	10,0
515 99-8	249	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE, WARTUNG	58,0	94,0	A	48,0
518 99-5	249	MIETEN FÜR ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTE UND MASCHINEN	---	---	A	---
519 99-4	249	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	---	---	A	
522 99-9	249	VERBRAUCHSMITTEL	40,0	64,0	A	30,0
525 99-6	249	AUS- UND FORTBILDUNG	60,0	40,0	A	20,0
526 99-5	249	KOSTEN FÜR SACHVERSTÄNDIGE	120,0	---	A	
533 99-6	249	NEBENKOSTEN DER DATENVERARBEITUNG	10,0	10,0	A	10,0

Erläuterungen

Zu 10 53/99
Veranschlagt sind die Aufwendungen für den Einsatz von DV-Systemen in den zentralen Anlaufstellen für Asylbewerber. Die Geräte werden zur Registrierung und Verteilung der im Freistaat Bayern eintreffenden Asylbewerber eingesetzt.

Zu 10 53/513 99	**1993** Tsd DM	**1994** Tsd DM
Veranschlagt sind:		
1. Postgebühren	-	-
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	-	-
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	-	-
4. EDV-Leitungsmieten	30,0	50,0
5. Sonstiges	-	-
Zusammen	30,0	50,0

1993 gegenüber 1992:
20,0 Tsd DM mehr,

1994 gegenüber 1993:
20,0 Tsd DM mehr wegen Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

Zu 10 53/515 99	**1993** Tsd DM	**1994** Tsd DM
1. Beschaffung von Kleinrechnern	-	-
2. Beschaffung von Peripheriegeräten	-	-
3. Beschaffung von Magnetplattenstapeln, Magnetbändern, Disketten u.ä.	-	-
4. Beschaffung von Geräten und Einrichtungsgegenständen	-	-
5. Wartungskosten für erworbene Hardware	44,0	70,0
6. Wartungskosten für "gekaufte" Softwareprodukte	14,0	24,0
Zusammen	58,0	94,0

1994 gegenüber 1993:
36,0 Tsd DM mehr wegen höherer Wartungskosten infolge Ankaufs der DV-Ausstattungen.

Zu 10 53/522 99
1994 gegenüber 1993:
24,0 Tsd DM mehr wegen gestiegenen Bedarfs.

Zu 10 53/525 99
1993 gegenüber 1992:
40,0 Tsd DM mehr wegen Schulung der Mitarbeiter für den Einsatz an den Bildschirmarbeitsplätzen.

1994 gegenüber 1993:
20,0 Tsd DM weniger wegen Abschluß der Erstschulung.

Zu 10 53/526 99
1993 gegenüber 1992:
120,0 Tsd DM mehr wegen des Einsatzes externer Beratungskräfte zur Realisierung der DV-Vorhaben.

1994 gegenüber 1993:
120,0 Tsd DM weniger wegen abgeschlossener Tätigkeit der Sachverständigen.

10 53 UNTERBRINGUNG VON ASYLBEWERBERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
812 99-8	249	ERWERB VON ELEKTRONISCHEN DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN *GESPERRT.*	515,0	20,0	A	70,0
813 99-7	249	ERWERB VON SOFTWARE *GESPERRT.*	125,0	---	A	50,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	958,0	278,0	A	238,0
		GESAMTAUSGABEN	423.037,0	533.120,0	A	322.451,8
					B	365.757,2
					C	222.424,2
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	21.296,0	25.296,0	A	15.943,0
					B	3.673,9
					C	1.651,9
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	-	-	A	13,0
					B	23,2
					C	11,0
		GESAMTEINNAHMEN	21.296,0	25.296,0	A	15.956,0
					B	3.697,1
					C	1.662,9
		PERSONALAUSGABEN	27.526,0	28.891,3	A	14.745,0
					B	14.548,1
					C	11.487,5
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	162.281,0	185.568,7	A	106.736,8
					B	108.098,6
					C	95.124,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	216.090,0	303.390,0	A	199.500,0
					B	237.705,8
					C	107.899,1
		BAUMASSNAHMEN	10.000,0	10.000,0	A	400,0
					B	1.536,3
					C	3.717,8
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	7.140,0	5.270,0	A	1.070,0
					B	3.868,4
					C	4.195,7
		GESAMTAUSGABEN	423.037,0	533.120,0	A	322.451,8
					B	365.757,2
					C	222.424,2
		ZUSCHUSS	401.741,0	507.824,0	A	306.495,8
					B	362.060,1
					C	220.761,3

Erläuterungen

Zu 10 53/812 99

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Beschaffung von Zentraleinheiten elektronischer Datenverarbeitungsanlagen	145,0	-
2. Beschaffung von Peripheriegeräten	274,0	10,0
3. Beschaffung von Magnetplattenstapeln, DV-Einrichtungsgegenstände u.ä.	60,0	10,0
4. Beschaffung von Geräten und Einrichtungsgegenständen zum Zwecke des Datenschutzes und der Datensicherung	36,0	-
Zusammen	515,0	20,0

1993 gegenüber 1992:
445,0 Tsd DM mehr wegen Ausstattung und des Betriebs zahlreicherer Anlaufstellen für Asylbewerber mit DV-Systemen.

1994 gegenüber 1993:
495,0 Tsd DM weniger wegen abgeschlossener Systembeschaffungen.

Zu 10 53/813 99
1993 gegenüber 1992:
75,0 Tsd DM mehr wegen Ankaufs der Software für das Registrier- und Verteilungsverfahren.

1994 gegenüber 1993:
125,0 Tsd DM weniger wegen abgeschlossener Softwarebeschaffungen für die Anlaufstellen.

10 55 HEIMATAUSKUNFTSTELLEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.				
113 01-6	215	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	0,1	0,1	A	0,1
119 49-4	215	VERMISCHTE EINNAHMEN	---	---	A	---
		GESAMTEINNAHMEN	0,1	0,1	A	0,1
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
422 01-2	215	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	79,0	82,0	A B C	73,0 71,4 67,9
422 31-6	215	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	---	---	A	---
425 01-9	215	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	3.030,0	3.160,0	A B C	2.751,0 2.754,5 2.630,7
425 11-7	215	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	---	---	A C	96,9 31,9
425 15-3	215	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	---	---	A	---
425 17-1	215	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE ZUR ÜBERBRÜCKUNG VON ERZIEHUNGSURLAUB GEMÄSS ART. 6 ABS. 4 HG	---	---	A	---
426 01-8	215	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A	---
426 05-4	215	LÖHNE DER ARBEITER (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	---	---	A	---
451 01-6	215	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	10,0	10,0	A B C	10,0 9,0 8,1
453 01-4	215	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	---	---	A	---
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01-4	215	GESCHÄFTSBEDARF	28,0	29,0	A B C	26,0 22,5 21,3
512 01-3	215	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	5,0	5,0	A B C	5,0 3,4 3,1
513 01-2	215	POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN	85,0	85,0	A B C	60,0 73,3 75,0
515 01-0	215	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	20,0	15,0	A B C	17,4 14,5 14,9

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 55
Nach § 24 des Feststellungsgesetzes (FG) in der Fassung vom 23. Dezember 1970 (BGBI I S. 1870) sind bei den Landesausgleichsämtern Heimatauskunftstellen zu errichten. Sie haben die Aufgabe, auf Anforderung der Feststellungsbehörden die Anträge der Vertriebenen und Spätaussiedler auf Schadensfeststellung zu begutachten, Auskünfte zu erteilen und Zeugen und Sachverständige zu benennen, deren Aussage für die Entscheidung über die Feststellungsanträge wesentlich sein könnte (§ 25 Abs. 1 FG).
Die Heimatauskunftstellen beim Landesausgleichsamt Bayern sind mit Verordnung vom 22. Dezember 1952 (BGBI I S. 845) errichtet worden.

Zu 10 55/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 55/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 10 55/513 01	**1993** Tsd DM	**1994** Tsd DM
1. Postgebühren	68,0	68,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	17,0	17,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	-	-
4. Sonstiges	-	-
Zusammen	85,0	85,0

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:

a) Hauptanschlüsse - (-)
b) Nebenanschlüsse - (-)

1993 gegenüber 1992:
25,0 Tsd DM mehr wegen höheren Bedarfs an Post- und Fernmeldegebühren.

Zu 10 55/515 01	**1993** Tsd DM	**1994** Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	8,0	6,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	4,0	3,0
3. Unterhaltung	8,0	6,0
Zusammen	20,0	15,0

10 55 HEIMATAUSKUNFTSTELLEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
517 01-8	215	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	78,0	78,0	A B C	78,0 63,4 63,8
517 05-4	215	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	35,0	36,0	A B C	28,5 23,8 23,9
518 01-7	215	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	384,0	384,0	A B C	463,0 261,4 261,4
518 11-5	215	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	5,0	5,0	A B C	5,0 4,2 4,2
519 01-6	215	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	---	---	A	---
526 11-5	215	KOSTEN FÜR SACHVERSTÄNDIGE	30,0	30,0	A B	60,0 15,5
527 01-6	215	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	1,0	1,0	A C	1,0 0,7
546 49-7	215	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	1,0	1,0	A	1,0
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN				
812 01-0	215	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGS-GEGENSTÄNDEN FÜR VERWALTUNGSZWECKE	10,0	5,0	A	---
		GESAMTAUSGABEN	3.801,0	3.926,0	A B C	3.675,8 3.316,9 3.206,9
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	0,1	0,1	A	0,1
		GESAMTEINNAHMEN	0,1	0,1	A	0,1
		PERSONALAUSGABEN	3.119,0	3.252,0	A B C	2.930,9 2.834,9 2.738,6
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	672,0	669,0	A B C	744,9 482,0 468,3
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	10,0	5,0	A	
		GESAMTAUSGABEN	3.801,0	3.926,0	A B C	3.675,8 3.316,9 3.206,9
		ZUSCHUSS	3.800,9	3.925,9	A B C	3.675,7 3.316,9 3.206,9

Erläuterungen

Zu 10 55/517 01

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung .	60,0	60,0
2. Steuern und Abgaben	-	-
3. Geräte	-	-
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	18,0	18,0
Zusammen	78,0	78,0

Zu 10 55/517 05

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Heizung	24,0	25,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	11,0	11,0
Zusammen	35,0	36,0

Zu 10 55/518 01
Miete für die Diensträume München, Steinerstr. 15.

1993 gegenüber 1992:
79,0 Tsd DM weniger wegen Neuanmietung.

Zu 10 55/518 11
Veranschlagt sind die Mietkosten für ein Kopiergerät.

Zu 10 55/526 11
1993 gegenüber 1992:
30,0 Tsd DM weniger wegen Anpassung an die voraussichtlichen Ausgaben.

Zu 10 55/546 49

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte .	-	-
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	0,5	0,5
3. Verlustentschädigungen	-	-
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	-	-
5. Sonstige vermischte Ausgaben	0,5	0,5
Zusammen	1,0	1,0

Zu 10 55/812 01
1993 gegenüber 1992:
10,0 Tsd DM mehr wegen notwendiger Ersatzbeschaffungen.

10 56 HAUS DES DEUTSCHEN OSTENS

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01-6	189	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	---	---	A ---
113 01-4	189	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	---	---	A ---
119 49-2	189	VERMISCHTE EINNAHMEN	7,0	7,0	A --- B 6,4 C 9,2
124 01-1	189	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	70,0	70,0	A 40,0 B 65,3 C 50,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
256 12-8	189	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT (ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN) *VGL. VERMERK ZU 425 12.*	---	---	A --- B 33,8 C 26,5
271 01-2 ------	215	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	---	---	A B 0,2
282 01-9	189	SPENDENEINNAHMEN *VGL. VERMERK ZU 547 11.*	---	---	A --- C 1,5
		GESAMTEINNAHMEN	77,0	77,0	A 40,0 B 105,7 C 87,3
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
412 01-2	189	VERGÜTUNGEN FÜR DIE MITGLIEDER DES PRÄSIDIUMS UND DES KURATORIUMS UND IHRER AUSSCHÜSSE	6,0	6,0	A 6,0 B 5,9 C 5,9
422 01-0	189	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	---	---	A 65,0 C 59,9
425 01-7	189	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	624,0	650,0	A 518,0 B 566,4 C 470,8
425 12-4	189	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN) *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER EINNAHME BEI TITEL 256 12.*	---	---	A --- B 80,7 C 54,4
425 15-1	189	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	---	---	A 53,0 B 17,3 C 50,3

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 56
Das "Haus des Deutschen Ostens" (HDO) dient als Begegnungsstätte zur Pflege und Fortentwicklung des Kulturgutes der Vertriebenen und Flüchtlinge sowie der Stärkung und Koordinierung ihrer Kulturarbeit. Es hat vor allem Aufgaben wahrzunehmen, die dem Freistaat Bayern aus dem Auftrag des § 96 des Gesetzes über die Angelegenheiten der Vertriebenen und Flüchtlinge (Bundesvertriebenengesetz - BVFG) in der Fassung vom 3. September 1971 (BGBl I S. 1565) erwachsen. Eine weitere Aufgabe besteht darin die Ostkunde im Bereich der Erwachsenen- und Jugendbildung, insbesondere den Ostkunde-Unterricht an den bayerischen Schulen, zu fördern (vgl. VO über die Errichtung eines "Hauses des Deutschen Ostens" vom 2. April 1970 BayRS 240-4-A).
Seit 1991 obliegt es dem HDO, im Rahmen der grenzüberschreitenden ostdeutschen Kulturarbeit Projekte zu fördern. Damit kommt es dem erklärten Ziel der Bayer. Staatsregierung nach, den Deutschen im östlichen Europa und in den Ländern der ehemaligen Sowjetunion durch geeignete Maßnahmen Perspektiven zu eröffnen, die ihnen ein Verbleiben in ihrer angestammten Heimat ermöglichen.

Zu 10 56/124 01

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließlich der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	-	-
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl. . .	70,0	70,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	-	-
4. Sonstige Einnahmen	-	-
Zusammen	70,0	70,0

1993 gegenüber 1992:
30,0 Tsd DM mehr wegen höherer Einnahmen.

Zu 10 56/282 01
Zweckgebundene Einnahmen (Spenden) des Hauses des Deutschen Ostens. Die Mittel werden über 547 11 - entsprechend dem Spenderwillen - ihrer Verwendung zugeführt.

Zu 10 56/412 01
1. Die Mitglieder des Präsidiums und des Kuratoriums erhalten für die mit der ehrenamtlichen Tätigkeit zusammenhängenden Reisen oder Gänge Reisekostenvergütung nach den für bayerische Staatsbeamte der Besoldungsgruppe A 15 geltenden Vorschriften. Sofern im öffentlichen Dienst stehende Mitglieder bei Dienstreisen eine höhere Reisekostenvergütung erhalten als bayerische Staatsbeamte der Besoldungsgruppe A 15, wird ihnen für die genannten Reisen und Gänge die entsprechend höhere Reisekostenvergütung gewährt.
2. Neben der Reisekostenvergütung nach Nr. 1 wird den Mitgliedern für jeden Tag der Teilnahme an einer Sitzung des Präsidiums oder des Kuratoriums eine Sitzungsvergütung von 25 DM gewährt.

Zu 10 56/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 56/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

10 56 HAUS DES DEUTSCHEN OSTENS

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
425 17-9	189	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE ZUR ÜBERBRÜCKUNG VON ERZIEHUNGSURLAUB GEMÄSS ART. 6 ABS. 4 HG	---	---	A B	--- 28,1
426 01-6	189	LÖHNE DER ARBEITER	163,0	169,9	A B C	159,6 148,1 158,8
427 01-5	189	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FÜR NEBENAMTLICH UND NEBENBERUFLICH TÄTIGE	4,0	4,0	A B C	7,0 3,1 2,3
451 01-4	189	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	3,5	3,5	A B C	3,0 2,3 2,3
453 01-2	189	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	---	---	A	---
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01-2	189	GESCHÄFTSBEDARF	18,0	18,0	A B C	21,0 14,9 16,2
512 01-1	189	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	2,5	2,5	A B C	2,5 2,3 2,0
513 01-0	189	POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN	33,0	33,0	A B C	30,0 28,7 25,1
515 01-8	189	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	8,0	8,0	A B C	8,0 7,9 17,9
515 21-4	189	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR FACHAUFGABEN	8,0	8,0	A B C	8,0 6,0 5,8
516 01-7	189	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	0,3	0,3	A C	0,3 0,2
517 01-6	189	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	46,0	48,0	A B C	22,0 42,9 18,0
517 05-2	189	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	46,0	47,0	A B C	42,5 37,3 35,6
518 01-5	189	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	40,0	40,0	A B C	40,0 3,6 7,8

Erläuterungen

Zu 10 56/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 10 56/427 01
Die Mittel werden zur stundenweisen Beschäftigung von Hilfskräften bei Ausstellungen und von Aushilfspförtnern, sowie für die Vergabe größerer Schreibaufträge benötigt.

Zu 10 56/513 01	**1993** Tsd DM	**1994** Tsd DM
1. Postgebühren	20,0	20,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	12,0	12,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	-	-
4. Sonstiges	1,0	1,0
Zusammen	33,0	33,0

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:

a) Hauptanschlüsse - (-)
b) Nebenanschlüsse - (-)

Zu 10 56/515 01	**1993** Tsd DM	**1994** Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	3,5	3,5
2. Unterhaltung	4,5	4,5
Zusammen	8,0	8,0

Zu 10 56/515 21
Veranschlagt sind insbesondere die Aufwendungen für Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die Bibliothek und für die Durchführung von Ausstellungen.

Zu 10 56/517 01	**1993** Tsd DM	**1994** Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	37,0	39,0
2. Steuern und Abgaben	7,0	7,0
3. Geräte	1,0	1,0
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	1,0	1,0
Zusammen	46,0	48,0

1993 gegenüber 1992:
24,0 Tsd DM mehr wegen Übergangs in Fremdreinigung gegen Stelleneinsparung.

Zu 10 56/517 05	**1993** Tsd DM	**1994** Tsd DM
1. Heizung (Dienstgebäude)	13,0	14,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität (Dienstgebäude 21,0 Tsd DM, Büchermagazin 12,0 Tsd DM)	33,0	33,0
Zusammen	46,0	47,0

Zu 10 56/518 01	**1993** Tsd DM	**1994** Tsd DM
1. Miete der Übungsräume für Kinder-, Jugend- und Volkstanzgruppen	36,4	36,4
2. Miete für Büchermagazin im Sudetendeutschen Haus	3,6	3,6
Zusammen	40,0	40,0

10 56 HAUS DES DEUTSCHEN OSTENS

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
519 01-4	189	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	160,0	140,0	A --- B 148,8 C 94,7
523 01-8	189	KUNST- UND WISSENSCHAFTLICHE SAMMLUNGEN UND BIBLIOTHEKEN	50,0	50,0	A 47,0 B 45,9 C 68,1
527 01-4	189	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	7,0	7,0	A 7,0 B 5,3 C 6,2
527 11-2	189	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	5,0	5,0	A 5,0 B 3,4 C 1,0
546 49-5	189	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	3,0	3,0	A 1,0 B 2,3 C 5,1
547 01-0	189	KOSTEN FÜR VERANSTALTUNGEN *ZU 547 01 UND 681 01:* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 681 01.*	170,0	170,0	A 170,0 B 173,0 C 147,8
547 11-8	189	ZWECKGEBUNDENE AUSGABEN AUS SPENDEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 282 01.*	---	---	A --- C 1,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
681 01-6	189	ZUSCHÜSSE FÜR TAGUNGSTEILNEHMER *VGL. VERMERK ZU 547 01.*	65,0	65,0	A 65,0 B 39,7 C 45,7
685 01-2	189	FÖRDERUNG GRENZÜBERSCHREITENDER OSTDEUTSCHER KULTURARBEIT	---	---	A 450,0 B 449,3
686 01-1	189	FÖRDERUNG GRENZÜBERSCHREITENDER OSTDEUTSCHER KULTURARBEIT	---	---	A --- B 12,3
		BAUMASSNAHMEN			
701 01-2	189	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	---	---	A ---
710 00-2 ------	054	HOCHBAUMASSNAHMEN (SIEHE ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.*	---	---	A
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
812 01-8	189	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN FÜR VERWALTUNGSZWECKE	10,5	---	A --- B 23,1
812 02-7	189	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN FÜR FACHAUFGABEN	6,0	---	A 240,0 C 9,9

Erläuterungen

Zu 10 56/519 01

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschließlich Zubehör	160,0	140,0
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschließlich Zubehör	-	-
3. Ersatz und Ergänzung des Zubehörs zu Grundstücken und baulichen Anlagen	-	-
Zusammen	160,0	140,0

1993 gegenüber 1992:
160,0 Tsd DM mehr wegen dringend erforderlicher Sanierungsmaßnahmen.

1994 gegenüber 1993:
20,0 Tsd DM weniger wegen geringern Bedarfs.

Zu 10 56/523 01
Der Ansatz dient zur Unterhaltung und Ergänzung der Fachbibliothek.

Zu 10 56/546 49

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte .	-	-
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	1,5	1,5
3. Verlustentschädigungen	-	-
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	1,0	1,0
5. Sonstige vermischte Ausgaben	0,5	0,5
Zusammen	3,0	3,0

Zu 10 56/547 01
Veranschlagt sind die Aufwendungen für Veranstaltungen (z.B. Honorare für Vorträge und Reisekostenvergütungen für die Durchführung von Ausstellungen).

Zu 10 56/547 11
Vgl. Erläuterung zu 282 01.

Zu 10 56/681 01
Soweit das Haus des Deutschen Ostens Tagungen durchführt, werden den Teilnehmern Reisekostenvergütungen (Fahrtkosten, Zehrgelder, Übernachtungsgelder) gewährt.

Zu 10 56/685 01
1993 gegenüber 1992:
450,0 DM weniger wegen Abgangs an 10 06/685 06.

Zu 10 56/812 01
1993
Veranschlagt sind die Kosten für die Ausstattung von Büroräumen.

Zu 10 56/812 02
1993
Veranschlagt sind die Kosten für die Ausstattung eines Leseraums.

10 56 HAUS DES DEUTSCHEN OSTENS

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
812 03-6	189	ERWERB VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDEANLAGEN, SOWEIT DIE AUSGABEN NICHT ZU DEN BAUKOSTEN GEHÖREN	---	---	A	---
		GESAMTAUSGABEN	1.478,8	1.478,2	A B C	1.970,9 1.898,6 1.313,3
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	77,0	77,0	A B C	40,0 71,7 59,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	-	-	A B C	 34,0 28,0
		GESAMTEINNAHMEN	77,0	77,0	A B C	40,0 105,7 87,3
		PERSONALAUSGABEN	800,5	833,4	A B C	811,6 851,9 804,7
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	596,8	579,8	A B C	404,3 522,3 453,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	65,0	65,0	A B C	515,0 501,3 45,7
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	16,5	-	A B C	240,0 23,1 9,9
		GESAMTAUSGABEN	1.478,8	1.478,2	A B C	1.970,9 1.898,6 1.313,3
		ZUSCHUSS	1.401,8	1.401,2	A B C	1.930,9 1.792,9 1.226,0

10 60 BAYER. LANDESJUGENDAMT

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.				
111 01-8	238	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE *VGL. VERMERK ZU 536 03.*	80,0	80,0	A B	--- 89,1
113 01-6	238	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	---	---	A	---
119 49-4	238	VERMISCHTE EINNAHMEN	---	---	A	---
124 01-3	238	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	---	---	A	---
		GESAMTEINNAHMEN	80,0	80,0	A B	 89,1
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
412 01-4	238	VERGÜTUNGEN FÜR DIE MITGLIEDER DES LANDESJUGEND-WOHLFAHRTSAUSSCHUSSES	11,0	11,0	A B C	11,0 8,6 9,4
422 01-2	238	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	931,0	970,0	A B C	886,0 846,3 722,2
422 11-0	238	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	223,0	232,0	A B C	207,0 202,1 230,9
422 31-6	238	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	---	---	A	---
425 01-9	238	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	1.034,0	1.078,0	A B C	776,0 939,1 836,2
425 15-3	238	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	---	---	A	---
425 17-1	238	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE ZUR ÜBERBRÜCKUNG VON ERZIEHUNGSURLAUB GEMÄSS ART. 6 ABS. 4 HG	---	---	A	---
427 01-7	238	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FÜR NEBENAMTLICH UND NEBENBERUFLICH TÄTIGE	---	---	A B	--- 2,2
427 41-9	238	PRAKTIKANTENVERGÜTUNGEN	5,0	5,0	A	5,0
451 01-6	238	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	6,0	6,0	A B C	6,0 5,4 5,3
453 01-4	238	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	6,0	6,0	A B C	6,0 26,6 3,7

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 60
Das Bayerische Landesjugendamt ist eine dem Bayerischen Staatsministerium für Arbeit, Familie und Sozialordnung unmittelbar nachgeordnete Behörde (Art. 10 Abs. 1 des Bayerischen Jugendamtsgesetzes vom 23. Juli 1965 - GVBl S. 194).
Im Zuge einer Verbesserung der Jugendhilfe in Bayern sollen insbesondere folgende Bereiche intensiviert werden: rechtliche und fachliche Beratung der Jugendämter, Fortbildung der Fachkräfte der Jugendhilfe, präventive Jugendhilfe und präventiver Jugendschutz sowie die Förderung der Zusammenarbeit zwischen den Jugendämtern und den anerkannten Trägern der freien Jugendhilfe, insbesondere bei der Planung und Sicherstellung eines bedarfsgerechten Angebots an Hilfen zur Erziehung.
Daneben werden die Aufgaben der Zentralen Adoptionsstelle nach den §§ 10 bis 12 des Adoptionsvermittlungsgesetzes vom 2. Juli 1976 (BGBl I S. 1762) wahrgenommen sowie Aufgaben, die sich aus dem Gesetz über die Verbreitung jugendgefährdender Schriften und dem Gesetz zum Schutze der Jugend in der Öffentlichkeit ergeben.

Zu 10 60/111 01
Beiträge aus Fortbildungsmaßnahmen für Fachkräfte in der Jugendhilfe.

1993 gegenüber 1992:
80,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Istergebnis.

Zu 10 60/412 01
Aufwandsentschädigungen einschl. Fahrtkosten für die Mitglieder des Landesjugendwohlfahrtsausschusses (Art. 14 JAG).

Zu 10 60/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 60/422 11
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 60/425 01
Vergütung einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 10 60/453 01

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Trennungsgeld für 2/2 Bedienstete	3,0	3,0
2. Umzugskostenvergütung für den Umzug von 1/1 Bediensteten	3,0	3,0
Zusammen	6,0	6,0

10 60 BAYER. LANDESJUGENDAMT

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01-4	238	GESCHÄFTSBEDARF	35,0	36,0	A 23,0 B 23,9 C 22,9
512 01-3	238	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	11,0	11,0	A 11,0 B 11,6 C 9,7
513 01-2	238	POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN	31,0	32,0	A 29,0 B 26,6 C 19,3
515 01-0	238	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	26,0	26,0	A 26,0 B 8,0 C 21,9
515 21-6	238	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR FACHAUFGABEN	2,0	2,0	A 2,0 B 0,7 C 2,1
516 01-9	238	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	---	---	A ---
518 11-5	238	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	0,5	0,5	A 0,5 B 0,2 C 0,1
522 01-1	238	VERBRAUCHSMITTEL	0,5	0,5	A 0,5
527 01-6	238	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	28,0	28,0	A 25,0 B 25,0 C 29,9
531 01-0	238	HERAUSGABE AMTLICHER BLÄTTER	18,0	18,0	A 18,0 B 14,4 C 18,6
531 11-8	238	FACHVERÖFFENTLICHUNGEN	20,0	20,0	A 15,0 B 14,9 C 11,9
532 11-7	238	UMZUGS- UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN	---	---	A ---
536 01-5	238	KOSTEN DES LANDESJUGENDWOHLFAHRTSAUSSCHUSSES UND SEINER ARBEITSAUSSCHÜSSE	2,0	2,0	A 3,0 B 0,7 C 1,2
536 02-4	238	ARBEITSTAGUNGEN FÜR DAS PERSONAL DER JUGENDÄMTER	10,0	10,0	A 13,0 B 6,9 C 5,7
536 03-3	238	KOSTEN VON FORTBILDUNGSMASSNAHMEN FÜR FACHKRÄFTE IN DER JUGENDHILFE *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE EINNAHMEN BEI 111 01.*	435,0	450,0	A 420,0 B 439,8 C 427,6
536 04-2	238	KOSTEN FÜR FACHTAGUNGEN UND SONSTIGE ARBEITSTAGUNGEN	100,0	100,0	A
546 49-7	238	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	2,0	2,0	A 1,0 B 2,1 C 7,1

Erläuterungen

Zu 10 60/511 01
1993 gegenüber 1992:
12,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf an Verbrauchsmitteln für die Datenverarbeitung.

Zu 10 60/513 01

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Postgebühren	31,0	32,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	-	-
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	-	-
4. Sonstiges	-	-
Zusammen	31,0	32,0

Die Kosten zu 2. - 4. sowie die Hausbewirtschaftungskosten (517 01, 517 05, 519 01) trägt das SG München.

Zu 10 60/515 01

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	2,0	2,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	4,0	4,0
3. Unterhaltung	20,0	20,0
Zusammen	26,0	26,0

Zu 10 60/515 21

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Ergänzungsbeschaffungen	1,5	1,5
2. Ersatzbeschaffungen	-	-
3. Unterhaltung	0,5	0,5
Zusammen	2,0	2,0

Zu 10 60/536 01
Die Aufgaben des Landesjugendwohlfahrtsausschusses richten sich nach den Bestimmungen des Jugendwohlfahrtsgesetzes, des Bayerischen Jugendamtsgesetzes und der Satzung für das Bayerische Landesjugendamt vom 28. Juli 1967. Für die gesetzlichen und sonstigen sich aus der Praxis ergebenden Aufgaben wurden Arbeitsausschüsse gebildet (Heimerziehung, Erziehungs-, Jugend- und Elternberatungsstellen, Fortbildung, Freiwillige soziale Dienste, Jugendsozialarbeit, Pflegekinderwesen, Erziehungsberatung und Schule). Die veranschlagten Mittel sind zur Bestreitung der Aufwendungen für Sachverständige, Raummiete, Arbeitsunterlagen, Honorare usw. bestimmt.

Zu 10 60/536 04
1993 gegenüber 1992:
100,0 Tsd DM mehr infolge Umsetzung von 10 07 TG 74.

Zu 10 60/546 49

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	-	-
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	1,3	1,3
3. Verlustentschädigungen	-	-
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	0,3	0,3
5. Sonstige vermischte Ausgaben	0,4	0,4
Zusammen	2,0	2,0

10 60 BAYER. LANDESJUGENDAMT

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
684 01-5	238	ZUSCHÜSSE ZU ERHOLUNGSMASSNAHMEN FÜR KINDER UND JUGENDLICHE	1.500,0	1.500,0	A
685 05-0	238	BEITRÄGE AN DEUTSCHE VEREINE UND GESELLSCHAFTEN SOWIE AN INTERNATIONALE ORGANISATIONEN	2,0	2,0	A 2,0 B 1,8 C 1,8
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
812 01-0	238	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN FÜR VERWALTUNGSZWECKE	3,0	7,0	A 10,0 B 9,9
812 02-9	238	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN FÜR FACHAUFGABEN	---	---	A ---
		GESAMTAUSGABEN	4.442,0	4.555,0	A 2.496,0 B 2.616,8 C 2.387,5
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	80,0	80,0	A B 89,1
		GESAMTEINNAHMEN	80,0	80,0	A B 89,1
		PERSONALAUSGABEN	2.216,0	2.308,0	A 1.897,0 B 2.030,3 C 1.807,7
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	721,0	738,0	A 587,0 B 574,8 C 578,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	1.502,0	1.502,0	A 2,0 B 1,8 C 1,8
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	3,0	7,0	A 10,0 B 9,9
		GESAMTAUSGABEN	4.442,0	4.555,0	A 2.496,0 B 2.616,8 C 2.387,5
		ZUSCHUSS	4.362,0	4.475,0	A 2.496,0 B 2.527,7 C 2.387,5

Erläuterungen

Zu 10 60/684 01
Zuwendungen an die Spitzenverbände der freien Wohlahrtspflege sowie an Institutionen der Behindertenarbeit als Maßnahmeträger der Kinder- und Jugenderholung. Sie ist bestimmt für Kinder aus einkommensschwachen Familien und für behinderte Kinder.

1993 gegenüber 1992:
1 500,0 Tsd DM mehr infolge Umsetzung von 10 07/TG 74.

Zu 10 60/812 01
1993/1994:
Ersatzbeschaffung von Ausstattungsgegenständen.

10 70 DEUTSCHES HERZZENTRUM MÜNCHEN DES FREISTAATES BAYERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
380 01-1	312	ERSTATTUNGEN FÜR INVESTITIONEN AUS FÖRDERMITTELN NACH DEM KHG *VGL. VERMERK ZU 891 01.*	23.059,0	30.867,0	A 15.000,0
		GESAMTEINNAHMEN	23.059,0	30.867,0	A 15.000,0
		AUSGABEN			
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
682 01-6	312	ZUSCHUSS ZUM LAUFENDEN BETRIEB *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* *DIE VERBINDLICHKEIT DER ANSÄTZE DES WIRTSCHAFTSPLANS RICHTET SICH NACH DEN ERLÄUTERUNGEN ZUM ERFOLGSPLAN.*	8.500,0	7.500,0	A 6.062,0 B 7.500,0 C 5.449,1
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
891 01-3	312	ZUSCHUSS FÜR INVESTITIONEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHMEN BEI 380 01.* *DIE VERBINDLICHKEIT DER ANSÄTZE DES WIRTSCHAFTSPLANS RICHTET SICH NACH DEN ERLÄUTERUNGEN ZUM FINANZPLAN.* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 35.500,0* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 20.000,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	43.203,0	58.703,0	A 32.643,4 B 9.794,9 C 1.170,0
		GESAMTAUSGABEN	51.703,0	66.203,0	A 38.705,4 B 17.294,9 C 6.619,1

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 70

1. Das Deutsche Herzzentrum München des Freistaates Bayern (München) ist eine nichtrechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts im Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit, Familie und Sozialordnung (Organisationsstatut vom 8. Mai 1973 - AMBl S. A 143). Es besteht aus den Kliniken für Herz- und Gefäßchirurgie, Herz- und Kreislauferkrankungen (Kardiologie), Herz- und Kreislauferkrankungen im Kindesalter (pädiatrische Kardiologie) sowie den Instituten für Anästhesiologie, Radiologie und für Klinische Chemie und Laboratoriumsmedizin. Die Kapazität des Krankenhauses umfaßt z. Z. 140 Betten. Mit der Erstellung eines Funktionsbaus wurde 1991 begonnen.
2. Das Herzzentrum dient der ärztlichen Versorgung herzkranker Patienten. Es betreibt Diagnostik und Therapie nach dem neuesten Stand medizinischer Erkenntnis. Um den hohen Leistungsstand des Hauses zu erhalten und die Behandlungsmöglichkeiten ständig zu verbessern, wird im Herzzentrum auch Forschung betrieben.
3. Die Einnahmen und Ausgaben sind nach den in den §§ 4 und 17 des Gesetzes zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze - KHG - vom 29. Juni 1972 (BGBl I S. 1009) und den in der Verordnung zur Regelung der Krankenhauspflegesätze (Bundespflegesatzverordnung - BPflV) vom 21. August 1985 (BGBl I S. 1666) festgelegten Grundsätzen für die Förderung und die Pflegesatzregelung veranschlagt. Hiernach decken die Förderleistungen nach dem KHG und die Erlöse aus den Pflegesätzen zusammen grundsätzlich die Selbstkosten des Krankenhauses. Ungedeckt bleiben die gemäß § 17 Abs. 3 und 4 KHG im Pflegesatz nicht zu berücksichtigenden Kosten (Forschung, Investitionen usw.).
   Die Summe dieser, vom Krankenhausträger aufzubringenden Kosten entspricht dem Zuschußbedarf.
4. Die Wirtschaftsführung erfolgt nach den Grundsätzen der kaufmännischen Buchführung. Die Aufwendungen und Erträge ergeben sich aus dem Wirtschaftsplan - vgl. Anlage zu Kapitel 10 70 -.

Zu 10 70/380 01

Veranschlagt sind die jeweils zu erwartenden Fördermittel für Investitionen nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz aus dem Einzelplan 13 (13 10/TG 71und 72).

Zu 10 70/682 01

1993 gegenüber 1992:
2 438,0 Tsd DM mehr infolge geringerer Auslastung.

1994 gegenüber 1993:
1 000,0 Tsd DM weniger infolge steigender Leistungszahlen.

Zu 10 70/891 01

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Zuschuß des Trägers für Investitionen	12 380,0	16 790,0
2. Vorfinanzierung von Fördermitteln nach dem KHG		
a) für Baumaßnahmen nach dem Krankenhausbauprogramm	27 850,0	38 500,0
b) für Gerätebeschaffungen	2 973,0	3 413,0
Zusammen	43 203,0	58 703,0

10 70 DEUTSCHES HERZZENTRUM MÜNCHEN DES FREISTAATES BAYERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
		ABSCHLUSS				
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	23.059,0	30.867,0	A	15.000,0
		GESAMTEINNAHMEN	23.059,0	30.867,0	A	15.000,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	8.500,0	7.500,0	A B C	6.062,0 7.500,0 5.449,1
		INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN	43.203,0	58.703,0	A B C	32.643,4 9.794,9 1.170,0
		GESAMTAUSGABEN	51.703,0	66.203,0	A B C	38.705,4 17.294,9 6.619,1
		ZUSCHUSS	28.644,0	35.336,0	A B C	23.705,4 17.294,9 6.619,1

10 71 KRANKENHAUS MIT REHABILITATIONSKLINIK FÜR RÜCKENMARKVERLETZTE HOHE WARTE, BAYREUTH

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
380 01-9 ------	312	ERSTATTUNGEN FÜR INVESTITIONEN AUS FÖRDERMITTELN NACH DEM KHG *VGL. VERMERK ZU 891 01.*	4.501,0	6.122,6	A
		GESAMTEINNAHMEN	4.501,0	6.122,6	A
		AUSGABEN			
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
682 01-4	312	ZUSCHUSS ZUM LAUFENDEN BETRIEB *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* *DIE VERBINDLICHKEIT DER ANSÄTZE DES WIRTSCHAFTSPLANS RICHTET SICH NACH DEN ERLÄUTERUNGEN ZUM ERFOLGSPLAN.*	1.100,0	1.100,0	A 630,9 B 683,6
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
891 01-1	312	ZUSCHUSS FÜR INVESTITIONEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHMEN BEI 380 01.* *DIE VERBINDLICHKEIT DER ANSÄTZE DES WIRTSCHAFTSPLANS RICHTET SICH NACH DEN ERLÄUTERUNGEN ZUM FINANZPLAN.* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 3.500,0* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 5.500,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	6.486,0	10.179,2	A 2.883,2 B 1.023,3 C 778,7
		GESAMTAUSGABEN	7.586,0	11.279,2	A 3.514,1 B 1.706,9 C 778,7

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 71

1. Das Krankenhaus mit Rehabilitationsklinik für Rückenmarkverletzte Hohe Warte, Bayreuth, ist eine nichtrechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts im Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit, Familie und Sozialordnung (Organisationsstatut vom 24. März 1977 - AMBl S. 129, geändert durch Bekanntmachung vom 14. März 1979 - AMBl S. A 66).
2. Medizinischer Schwerpunkt ist die stationäre Versorgung und Rehabilitation von Rückenmarkverletzten. Daneben bestehen die Fachrichtungen Chirurgie, Innere Medizin mit Hämodialyse, Urologie, Neurologie, Neurochirurgie, Intensivmedizin, Anästhesie und Radiologie sowie ein Zentrum zur Behandlung von Schädel-Hirn-Verletzten. Das Krankenhaus verfügt z.Zt. über 334 Planbetten.
3. Die Einnahmen und Ausgaben sind nach den in den §§ 4 und 17 des Gesetzes zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze - KHG - vom 29. Juni 1972 (BGBl I S. 1009) und den in der Verordnung zur Regelung der Krankenhauspflegesätze (Bundespflegesatzverordnung - BPflV) vom 21. August 1985 (BGBl I S. 1666) festgelegten Grundsätzen für die Förderung und die Pflegesatzregelung veranschlagt. Hiernach decken die Förderleistungen nach dem KHG und die Erlöse aus den Pflegesätzen zusammen grundsätzlich die Selbstkosten des Krankenhauses.
   Ungedeckt bleiben die gemäß § 17 Abs. 3 und 4 KHG im Pflegesatz nicht zu berücksichtigenden Kosten. Die Summe dieser, vom Krankenhausträger aufzubringenden Kosten, entspricht dem Zuschußbedarf.
4. Die Wirtschaftsführung erfolgt nach den Grundsätzen der kaufmännischen Buchführung. Die Aufwendungen und Erträge ergeben sich aus dem Wirtschaftsplan - vgl. Anlage zu Kapitel 10 71.

Zu 10 71/380 01

Veranschlagt sind die jeweils zu erwartenden Fördermittel für Investitionen nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz aus dem Einzelplan 13 (13 10/TG 71 und 72).

Zu 10 71/682 01

1993 gegenüber 1992:
469,1 Tsd DM mehr infolge zu erwartender geringer Betriebseinschränkungen durch Umbaumaßnahmen.

Zu 10 71/891 01

	1993 Tsd DM	**1994** Tsd DM
1. Zuschuß des Trägers für Investitionen	935,0	1 867,2
2. Vorfinanzierung von Fördermitteln nach dem KHG		
a) für Baumaßnahmen nach dem Krankenhausbauprogramm	2 835,0	6 596,0
b) für Gerätebeschaffungen	2 716,0	1 716,0
Zusammen	6 486,0	10 179,2

10 71 KRANKENHAUS MIT REHABILITATIONSKLINIK FÜR RÜCKENMARKVERLETZTE HOHE WARTE, BAYREUTH

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	4.501,0	6.122,6	A
		GESAMTEINNAHMEN	4.501,0	6.122,6	A
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	1.100,0	1.100,0	A 630,9 B 683,6
		INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN	6.486,0	10.179,2	A 2.883,2 B 1.023,3 C 778,7
		GESAMTAUSGABEN	7.586,0	11.279,2	A 3.514,1 B 1.706,9 C 778,7
		ZUSCHUSS	3.085,0	5.156,6	A 3.514,1 B 1.706,9 C 778,7

10 72 UNTERBRINGUNG PSYCHISCH KRANKER STRAFTÄTER - FORENSISCHE PSYCHIATRIE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
341 01-5	312	KANALHERSTELLUNGSBEITRÄGE	---	---	A ---
		GESAMTEINNAHMEN	-	-	A
		AUSGABEN			
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
519 01-1	312	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	280,0	100,0	A 100,0 B 749,9
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
643 01-0	314	KOSTEN DER EINSTWEILIGEN UNTERBRINGUNG VON PSYCHISCH-, DROGEN- UND ALKOHOLKRANKEN STRAFTÄTERN *ZU 643 01 UND 643 02:* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	6.250,0	6.700,0	A 5.800,0
643 02-9	314	VOLLZUG VON MASSREGELN DER BESSERUNG UND SICHERUNG AN PSYCHISCH-, DROGEN- UND ALKOHOLKRANKEN STRAFTÄTERN *VGL. VERMERK ZU 643 01.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	80.550,0	86.550,0	A 75.000,0
		BAUMASSNAHMEN			
701 01-9	312	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	250,0	---	A ---
710 00-9	312	HOCHBAUMASSNAHMEN (VGL. ANLAGE S)	---	---	A B 1.020,4 C 6.185,2
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
883 01-9 ------	312	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN BEZIRKE *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 15.000,0* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 15.000,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	10.000,0	15.000,0	A
		GESAMTAUSGABEN	97.330,0	108.350,0	A 80.900,0 B 1.770,3 C 6.185,2

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 72
Nach Art. 24 Abs. 1 des Gesetzes zur Ausführung des Bundessozialhilfegesetzes (AGBSHG) haben die Bezirke auf Ersuchen der Vollstreckungsbehörden die Unterbringung von Personen in einem psychiatrischen Krankenhaus oder in einer Entziehungsanstalt aufgrund strafgerichtlicher Entscheidungen zu vollziehen. Es handelt sich insoweit um eine den Bezirken nach Art. 4 Abs. 1 und 2 in Verbindung mit Art. 6 Abs. 1 und 2 Bezirksordnung (BezO) übertragene Aufgabe.

Zu 10 72/341 01
Leertitel für die Vereinnahmung von Beiträgen der Anschlußpflichtigen für den vom Freistaat Bayern im Zusammenhang mit dem Bau der forensisch-psychiatrischen Klinik Straubing finanzierten Abwasserkanal.

Zu 10 72/519 01
Veranschlagt ist der Bedarf für die Unterhaltung der Anlagen des Bezirkskrankenhauses Straubing.

1993 gegenüber 1992:
180,0 Tsd DM mehr wegen Erweiterung und Änderung der Sicherheitsanlagen (Abschluß).

1994 gegenüber 1993:
180,0 Tsd DM weniger infolge geringeren Bedarfs.

Zu 10 72/643 01
Nach § 126a Strafprozeßordnung kann das Gericht durch Unterbringungsbefehl die einstweilige Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus oder in einer Entziehungsanstalt unter bestimmten Voraussetzungen anordnen. Die Kosten hierfür trägt nach dem AGBSHG der Staat.

1993 gegenüber 1992:
5 800,0 Tsd DM mehr wegen Umsetzung von 04 04/526 25
450,0 Tsd DM mehr nach der Ausgabeentwicklung

6 250,0 Tsd DM mehr

1994 gegenüber 1993:
450,0 Tsd DM mehr nach der Ausgabeentwicklung

Zu 10 72/643 02
Veranschlagt sind die Kosten der Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus bzw. in einer Entziehungsanstalt (§§ 63, 64 Strafgesetzbuch). Die Kosten hierfür trägt nach dem AGBSHG der Staat. Außerdem sind hier die für die Unterbringung Drogenkranker sowie für die Unterbringung in der forensisch-psychiatrischen Klinik in Straubing entstehenden Kosten ausgebracht.

1993 gegenüber 1992:
75 000,0 Tsd DM mehr wegen Umsetzung von 04 05/643 01
5 550,0 Tsd DM mehr nach der Ausgabeentwicklung

80 550,0 Tsd DM mehr

1994 gegenüber 1993:
6 000,0 Tsd DM mehr nach der Ausgabeentwicklung.

Zu 10 72/701 01
Veranschlagt ist der Bedarf für die Neubefestigung der Außenumfahrt sowie für eine Erweiterung der Arbeitstherapie des Bezirkskrankenhauses Straubing.

Zu 10 72/883 01
Auf der Grundlage des AGBSHG hat der Staat den Bezirken auch die Kosten für notwendige Baumaßnahmen in den Bezirkskrankenhäusern zu ersetzen, um die Einrichtungen des Maßregelvollzugs an zeitgemäße therapeutische Konzeptionen anpassen zu können.

1993 gegenüber 1992:
10 000,0 Tsd DM mehr wegen erstmaliger Veranschlagung von Investitionsförderungsmaßnahmen.

1994 gegenüber 1993:
5 000,0 Tsd DM mehr zur Ausweitung der Investitionsförderungsmaßnahmen.

Verpflichtungsermächtigung 1993 und 1994:
Für die rechtzeitige Zusage der Kostentragung gegenüber den Bezirken.

10 72 UNTERBRINGUNG PSYCHISCH KRANKER STRAFTÄTER - FORENSISCHE PSYCHIATRIE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
		ABSCHLUSS				
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	280,0	100,0	A B	100,0 749,9
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	86.800,0	93.250,0	A	80.800,0
		BAUMASSNAHMEN	250,0	-	A B C	 1.020,4 6.185,2
		INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN	10.000,0	15.000,0	A	
		GESAMTAUSGABEN	97.330,0	108.350,0	A B C	80.900,0 1.770,3 6.185,2
		ZUSCHUSS	97.330,0	108.350,0	A B C	80.900,0 1.770,3 6.185,2

10 80 ZENTRALSTELLE DER LÄNDER FÜR SICHERHEITSTECHNIK

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01-6 ------	254	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	200,0	200,0	A
112 01-5 ------	254	GELDSTRAFEN, GELDBUSSEN, VERWARNUNGSGELDER	---	---	A
119 01-8 ------	254	EINNAHMEN AUS VERÖFFENTLICHUNGEN	---	---	A
119 49-2 ------	254	VERMISCHTE EINNAHMEN	---	---	A
124 01-1 ------	254	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	---	---	A
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
231 01-1 ------	254	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSAUSGABEN VOM BUND	---	---	A
232 01-0 ------	254	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSAUSGABEN VON LÄNDERN	180,6	627,7	A
271 01-2 ------	254	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	---	---	A
		GESAMTEINNAHMEN	380,6	827,7	A
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01-0 ------	254	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	185,0	729,5	A
422 11-8 ------	254	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	---	---	A
422 31-4 ------	254	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	---	---	A
425 01-7 ------	254	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A
425 11-5 ------	254	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	---	---	A
426 01-6 ------	254	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A
427 01-5 ------	254	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FÜR NEBENAMTLICH UND NEBENBERUFLICH TÄTIGE	---	---	A
441 01-7 ------	254	BEIHILFEN AUFGRUND DER BEIHILFEVORSCHRIFTEN	---	---	A
451 01-4 ------	254	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	---	---	A

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 80
Im Rahmen der Realisierung des Europäischen Binnenmarktes zum 01.01.1993 errichten die Länder eine Zentralstelle für Sicherheitstechnik (ZLS). Sie ist eine gemeinsame Einrichtung der Länder; die Kosten werden nach dem "Königsteiner Schlüssel" umgelegt.
Die Zentralstelle ist zuständig für den Aufbau des Akkreditierungssystems im Bereich Sicherheitstechnik einschließlich der europäischen Abstimmung. Sie berät die Prüfstellen und bearbeitet die Anträge auf Zertifizierung.

Zu 10 80/111 01
1993 gegenüber 1992:
230,0 Tsd DM mehr wegen Zugangs von 10 01/111 73
30,0 Tsd DM weniger wegen Anpassung an die voraussichtlichen Gebühreneinnahmen.

200,0 Tsd DM mehr

Zu 10 80/232 01
Veranschlagt sind die anteiligen Kostenerstattungen durch die Länder nach dem "Königsteiner Schlüssel".

1993 gegenüber 1992:
180,6 Tsd DM mehr,

1994 gegenüber 1993:
447,1 Tsd DM mehr wegen Neuveranschlagung.

Zu 10 80/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

10 80 ZENTRALSTELLE DER LÄNDER FÜR SICHERHEITSTECHNIK

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
453 01-2	254	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	---	---	A
459 49-0	254	VERMISCHTE PERSONALAUSGABEN	---	---	A
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01-2	254	GESCHÄFTSBEDARF	3,5	3,5	A
512 01-1	254	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	1,0	1,0	A
513 01-0	254	POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN	7,0	7,0	A
514 01-9	254	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	---	---	A
515 01-8	254	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	0,5	0,5	A
515 21-4	254	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR FACHAUFGABEN	---	---	A
516 01-7	254	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	---	---	A
517 01-6	254	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	---	---	A
517 05-2	254	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	---	---	A
518 01-5	254	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	57,0	57,0	A
518 11-3	254	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	---	---	A
519 01-4	254	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	---	---	A
522 01-9	254	VERBRAUCHSMITTEL	---	---	A
525 01-6	254	AUS- UND FORTBILDUNG	---	---	A
526 01-5	254	GERICHTS- UND ÄHNLICHE KOSTEN	---	---	A
526 11-3	254	KOSTEN FÜR SACHVERSTÄNDIGE UND DER BEWEISERHEBUNG	150,0	150,0	A
527 01-4	254	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	12,0	12,0	A
527 11-2	254	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	---	---	A
531 11-6	254	FACHVERÖFFENTLICHUNGEN, DOKUMENTATION	---	---	A
532 11-5	254	UMZUGS- UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN	---	---	A

Erläuterungen

Zu 10 80/513 01

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Postgebühren	2,0	2,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	5,0	5,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	-	-
Zusammen	7,0	7,0

1993 gegenüber 1992:
7,0 Tsd DM mehr wegen Zugangs von 10 01/513 73.

Zu 10 80/518 01
1993 gegenüber 1992:
57,0 Tsd DM mehr wegen Zugangs von 10 01/518 73.

Zu 10 80/526 11
1993 gegenüber 1992:
150,0 Tsd DM mehr wegen Zugangs von 10 01/526 73.

Zu 10 80/527 01
Bestand an anerkannten Personenkraftwagen: - (-)

1993 gegenüber 1992:
12,0 Tsd DM mehr wegen Zugangs von 10 01/527 73.

10 80 ZENTRALSTELLE DER LÄNDER FÜR SICHERHEITSTECHNIK

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
546 49-5	254	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	4,0	4,0	A
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
671 01-8	254	ERSTATTUNGEN AN SONSTIGE	---	---	A
685 01-2	254	BEITRÄGE AN NATIONALE UND INTERNATIONALE VERBÄNDE UND ORGANISATIONEN	---	---	A
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01-9	254	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	---	---	A
812 01-8	254	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN FÜR VERWALTUNGSZWECKE	---	---	A
812 02-7	254	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN FÜR FACHAUFGABEN	---	---	A
812 03-6	254	ERWERB VON FERNMELDEANLAGEN	---	---	A
		TITELGRUPPEN			
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
513 99-3	254	POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN, INSBESONDERE KOSTEN DER DATENFERNÜBERTRAGUNG	---	---	A
515 99-1	254	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE, WARTUNG	---	---	A
518 99-8	254	MIETEN FÜR ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTE UND MASCHINEN	---	---	A
519 99-7	254	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	---	---	A
522 99-2	254	VERBRAUCHSMITTEL	---	---	A
525 99-9	254	AUS- UND FORTBILDUNG	---	---	A
526 99-8	254	KOSTEN FÜR SACHVERSTÄNDIGE	---	---	A
534 99-8	254	VERGABE VON AUFTRÄGEN FÜR DATENERFASSUNG, SOFTWARE-ENTWICKLUNG U.Ä.	---	---	A
812 99-1	254	ERWERB VON ELEKTRONISCHEN DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN	---	---	A

Erläuterungen

Zu 10 80/546 49

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte .	-	-
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	3,0	3,0
3. Verlustentschädigungen	-	-
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	0,5	0,5
5. Sonstige vermischte Ausgaben	0,5	0,5
Zusammen	4,0	4,0

1993 gegenüber 1992:
4,0 Tsd DM mehr wegen Zugangs von 10 01/546 73.

10 80 ZENTRALSTELLE DER LÄNDER FÜR SICHERHEITSTECHNIK

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
813 99-0	254	ERWERB VON SOFTWARE	---	---	A
		SUMME DER TITELGRUPPE	-	-	A
		GESAMTAUSGABEN	420,0	964,5	A
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	200,0	200,0	A
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	180,6	627,7	A
		GESAMTEINNAHMEN	380,6	827,7	A
		PERSONALAUSGABEN	185,0	729,5	A
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	235,0	235,0	A
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	-	-	A
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	-	-	A
		GESAMTAUSGABEN	420,0	964,5	A
		ZUSCHUSS	39,4	136,8	

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS EPL. 10			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	297.510,5	292.016,5	A 265.490,7 B 257.609,5 C 212.060,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	165.441,1	160.077,5	A 140.941,2 B 117.483,2 C 15.113,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	93.151,4	100.081,0	A 71.812,3 B 75.253,1 C 62.928,0
		GESAMTEINNAHMEN	556.103,0	552.175,0	A 478.244,2 B 450.345,8 C 290.101,8
		PERSONALAUSGABEN	355.759,1	372.673,8	A 324.465,3 B 309.139,3 C 280.620,7
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	429.008,2	399.360,6	A 353.936,7 B 466.412,7 C 527.011,8
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 43.090,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 36.090,0			
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	1.366.106,5	1.382.876,7	A 1.242.076,3 B 1.169.991,2 C 784.624,9
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 6.790,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 6.780,0			
		BAUMASSNAHMEN	52.925,0	53.010,0	A 53.000,0 B 49.797,6 C 34.043,0
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 44.400,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 24.000,0			
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	21.104,6	19.249,8	A 14.221,3 B 14.014,1 C 15.634,8
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 770,4			
		INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN	266.139,0	286.927,2	A 229.042,6 B 168.978,3 C 153.676,9
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 184.020,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 159.630,0			
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN	48.424,8	45.481,6	A 41.517,5 B 44.621,5 C 41.533,9
		GESAMTAUSGABEN	2.539.467,2	2.559.579,7	A 2.258.259,7 B 2.222.954,7 C 1.837.146,0
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 279.070,4 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 226.500,0			
		ZUSCHUSS	1.983.364,2	2.007.404,7	A 1.780.015,5 B 1.772.608,9 C 1.547.044,2

ÜBERSICHT ÜBER DIE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN IM EINZELPLAN 10

KAPITEL / TITEL	ZWECKBESTIMMUNG	1993		1994	
		HAUSHALTS-ANSATZ TSD.DM	VERPFL.ER-MÄCHTIGUNG TSD.DM	HAUSHALTS-ANSATZ TSD.DM	VERPFL.ER-MÄCHTIGUNG TSD.DM
1	2	3	4	5	6
10 03					
526 21	KOSTEN FÜR DIE ERTEILUNG VON FORSCHUNGSAUFTRÄGEN	150,0	90,0	150,0	90,0
	TG 52 MASSNAHMEN UND EINRICHTUNGEN ZUR BEKÄMPFUNG DER IMMUNSCHWÄCHEKRANKHEIT AIDS				
681 52	KOSTEN FÜR UNTERSUCHUNGEN AUF AIDS	6.000,0	3.000,0	6.000,0	3.000,0
	TG 72 MASSNAHMEN, DIENSTE UND EINRICHTUNGEN FÜR PERSONEN MIT BESONDEREN SOZIALEN SCHWIERIGKEITEN U. DGL.				
893 72	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE	340,0	300,0	340,0	300,0
	TG 87 LEISTUNGEN NACH DEM SCHWERBEHINDERTENGESETZ AUS DER AUSGLEICHSABGABE				
863 87	DARLEHEN AN EINZELNE SCHWERBEHINDERTE UND AN SONSTIGE	11.100,0	5.000,0	11.100,0	5.000,0
893 87	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE ZUR SCHAFFUNG, ERWEITERUNG, AUSSTATTUNG UND MODERNISIERUNG VON EINRICHTUNGEN DER BERUFLICHEN REHABILITATION SCHWERBEHINDERTER NACH § 30 SCHWBAV	26.100,0	20.000,0	26.100,0	20.000,0
	TG 92 FÖRDERUNG VON SUCHTBEKÄMPFUNG UND DROGENTHERAPIE				
893 92	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE	1.100,0	1.000,0	1.100,0	1.000,0
	TG 97 MASSNAHMEN, DIENSTE UND EINRICHTUNGEN ZUR VERSORGUNG PSYCHISCH KRANKER UND PSYCHISCH BEHINDERTER; PSYCHOSOZIALE PRÄVENTION				
893 97	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE	3.550,0	3.000,0	3.550,0	3.000,0
10 05					
	TG 72 MASSNAHMEN DER BERUFSFÖRDERUNG UND DER FÖRDERUNG DER BERUFSAUS- UND -WEITERBILDUNG JUGENDLICHER (BAYER. JUGENDWERK)				
893 72	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE IM INLAND	50,0	30,0	50,0	30,0
	TG 73 MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DER BERUFSHILFE UND FREIWILLIGER SOZIALER DIENSTE				
684 73	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE AN SOZIALE ODER ÄHNLICHE EINRICHTUNGEN	850,0	400,0	850,0	400,0
893 73	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE IM INLAND	6.000,0	1.000,0	3.500,0	1.000,0
	TG 75 LEISTUNGEN FÜR AUS MITTELN DES LANDES UND DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT VERSTÄRKT GEFÖRDERTE ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN				
653 75	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GV	3.300,0	2.300,0	3.300,0	2.300,0
853 75	DARLEHEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	200,0	200,0	200,0	200,0
	TG 76 ARBEITSMARKTPOLITISCHE MASSNAHMEN DER BERUFLICHEN ORIENTIERUNG, ANPASSUNG UND EINGLIEDERUNG VON ARBEITSKRÄFTEN				
684 76	ZUSCHÜSSE AN SOZIALE ODER ÄHNLICHE EINRICHTUNGEN	1.000,0	100,0	1.000,0	100,0
893 76	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE IM INLAND	2.600,0	900,0	2.600,0	900,0

ÜBERSICHT ÜBER DIE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN IM EINZELPLAN 10

KAPITEL / TITEL	ZWECKBESTIMMUNG	1993		1994	
		HAUSHALTS-ANSATZ TSD.DM	VERPFL.ER-MÄCHTIGUNG TSD.DM	HAUSHALTS-ANSATZ TSD.DM	VERPFL.ER-MÄCHTIGUNG TSD.DM
1	2	3	4	5	6
	TG 78 MASSNAHMEN, DIENSTE UND EINRICHTUNGEN FÜR BEHINDERTE, INSBESONDERE DER BERUFLICHEN, SOZIALEN UND MEDIZINISCHEN REHABILITATION				
893 78	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE	31.000,0	20.000,0	31.000,0	20.000,0
	TG 79 MASSNAHMEN FÜR AUSLÄNDISCHE ARBEITNEHMER UND IHRE FAMILIENANGEHÖRIGEN, INSBESONDERE ZUR FÖRDERUNG DER SOZIALEN UND GESELLSCHAFTLICHEN EINGLIEDERUNG				
684 79	ZUSCHÜSSE AN SOZIALE ODER ÄHNLICHE EINRICHTUNGEN	4.925,0	500,0	4.925,0	500,0
	TG 80 FÖRDERUNG DER BERUFSBILDUNG IN DER STÄDTISCHEN HAUSWIRTSCHAFT				
684 80	ZUSCHÜSSE AN SOZIALE ODER ÄHNLICHE EINRICHTUNGEN	190,0	90,0	190,0	90,0
10 07					
	TG 71 LANDESPLAN FÜR ALTENHILFE				
853 71	DARLEHEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	20.000,0	13.600,0	20.000,0	13.600,0
863 71	DARLEHEN AN SONSTIGE IM INLAND	24.700,0	13.600,0	24.700,0	13.600,0
883 71	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	12.700,0	3.900,0	12.700,0	3.900,0
893 71	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE	28.500,0	3.900,0	28.500,0	3.900,0
	TG 73 FÖRDERUNG VON MASSNAHMEN UND EINRICHTUNGEN FÜR DIE FAMILIE				
685 73	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE AN SONSTIGE	5.370,0	200,0	5.320,0	200,0
893 73	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE	1.800,0	900,0	1.800,0	900,0
	TG 74 FÖRDERUNG VON MASSNAHMEN UND EINRICHTUNGEN DER JUGENDHILFE				
893 74	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE	8.200,0	4.300,0	8.200,0	4.300,0
	TG 79 FÖRDERUNG VON HEIMEN UND ÄHNLICHEN EINRICHTUNGEN NACH DEM SONDERSCHULGESETZ				
893 79	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE	7.750,0	5.000,0	7.550,0	5.000,0
	TG 83 GERIATRISCHE MODELLVORHABEN				
893 83	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE	---	33.390,0	---	22.500,0
10 09					
	TG 99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG				
812 99	ERWERB VON ELEKTRONISCHEN DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN	317,9	45,4	45,4	-
10 12					
518 01	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	2.650,0	5.000,0	3.400,0	-
701 01	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	200,0	100,0	200,0	-
812 03	ERWERB VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDEANLAGEN, SOWEIT DIE AUSGABEN NICHT ZU DEN BAUKOSTEN GEHÖREN	30,0	725,0	725,0	-

ÜBERSICHT ÜBER DIE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN IM EINZELPLAN 10

KAPITEL / TITEL	ZWECKBESTIMMUNG	1993		1994	
		HAUSHALTS-ANSATZ TSD.DM	VERPFL.ER-MÄCHTIGUNG TSD.DM	HAUSHALTS-ANSATZ TSD.DM	VERPFL.ER-MÄCHTIGUNG TSD.DM
1	2	3	4	5	6
10 20					
518 01	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	3.500,0	2.000,0	3.600,0	-
671 01	ERSATZ DER FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER VERSEHRTENLEIBESÜBUNGEN ENTSTEHENDEN VERWALTUNGSKOSTEN GEMÄSS § 11 A ABS. 4 BVG	205,0	200,0	200,0	190,0
701 01	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	600,0	300,0	600,0	-
10 50					
518 01	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	25.000,0	16.000,0	26.000,0	16.000,0
10 53					
518 01	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	32.000,0	20.000,0	34.000,0	20.000,0
10 70					
891 01	ZUSCHUSS FÜR INVESTITIONEN	43.203,0	35.500,0	58.703,0	20.000,0
10 71					
891 01	ZUSCHUSS FÜR INVESTITIONEN	6.486,0	3.500,0	10.179,2	5.500,0
10 72					
883 01	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN BEZIRKE	10.000,0	15.000,0	15.000,0	15.000,0
EPL. 10					
710 00	STAATLICHER HOCHBAU MIT GESAMTKOSTEN VON MEHR ALS 750,0 TSD. DM JE MASSNAHME (ANLAGE S)	51.500,0	44.000,0	51.500,0	24.000,0
	SUMME DER VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN:		279.070,4		226.500,0

Wirtschaftspläne

für die Krankenhäuser im Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit, Familie und Sozialordnung, die die kaufmännische doppelte Buchführung anwenden

Die Kosten der Krankenhausleistungen sind gemäß § 17 Abs. 2 Satz 2 des Gesetzes zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze – KHG – vom 29. Juni 1972 (BGBl I S. 1009) nach Maßgabe der Krankenhaus-Buchführungsverordnung auf der Grundlage der kaufmännischen Buchführung und einer Kosten- und Leistungsrechnung zu ermitteln.

Anlage zu Kapitel 10 70

Wirtschaftsplan für das Deutsche Herzzentrum München des Freistaates Bayern

A. Erfolgsplan des Deutschen Herzzentrums München des Freistaates Bayern
Geschäftsjahre 1993 und 1994 (1.1.–31.12.)

KGr	Aufwendungen	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM	Soll 1992 Tsd DM	Ist 1991 Tsd DM
60, 61	Löhne und Gehälter einschl. gesetzlicher Sozialabgaben*)	40819,5	42510,5	32608,2	34495,1
62	Aufwendungen für Altersversorgung	2655,4	2766,3	2143,9	2311,4
63	Aufwendungen für Beihilfen und Unterstützungen	180,0	185,0	180,0	137,5
64	Sonstige Personalaufwendungen	462,6	481,0	480,2	396,7
60–64	Personalaufwendungen	44117,5	45942,8	35412,3	37340,7
60–64	Personalaufwendungen aus zweckgebundenen Einnahmen	565,5	588,2	555,2	389,1
60–64	Personalaufwendungen insgesamt	44683,0	46531,0	35967,5	37729,8
	*) Zu KGr 60–62: davon				
	Löhne der Arbeiter	3584,3	3727,7	3188,1	3334,2
	Mehrarbeitsvergütungen für Beamte	188,0	188,0	177,1	120,2
	Überstundenvergütungen für Angestellte	2190,8	2286,5	2020,0	2026,9
	(davon Bereitschaftsdienste)	(1197,2)	(1251,1)	(1020,0)	(1108,4)
	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für ehrenamtlich und nebenberuflich Tätige	282,0	287,0	178,0	235,1
65	Lebensmittel	627,9	651,3	597,2	550,0
66	Medizinischer Bedarf	19810,3	20648,5	19587,7	14260,7
67	Wasser, Energie, Brennstoffe	1226,7	1286,1	1208,4	1185,9
68	Wirtschaftsbedarf	2113,5	2203,1	2043,7	1958,9
69	Verwaltungsbedarf	1736,6	1775,6	1249,9	1537,6
70	Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	381,6	405,2	406,1	333,4
71	Wiederbeschaffte Gebrauchsgüter (soweit Festwerte gebildet werden)	–,–	–,–	–,–	–,–
72	Instandhaltung	3816,7	3917,4	3894,8	2730,7
73	Steuern, Abgaben, Versicherungen	768,8	806,9	739,7	405,0
74	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–,–	–,–	–,–	–,–
78	Sonstige ordentliche Aufwendungen	622,3	629,6	376,0	375,0
65–74, 78	Sachaufwendungen	31104,4	32323,7	30103,5	23337,2
78	Sachaufwendungen aus zweckgebundenen Einnahmen	30,0	30,0	30,0	36,5
65–74, 78	Sachaufwendungen, insgesamt	31134,4	32353,7	30,133,5	23373,7
75	Auflösung von Ausgleichsposten und Zuführungen der Fördermittel nach KHG zu Sonderposten oder Verbindlichkeiten	44923,0	60363,0	12930,0	7413,2
76	Abschreibungen	5489,9	5715,2	5893,0	5069,8
77	Aufwendungen für die Nutzung von Anlagegütern nach § 9 Abs. 2 Nr. 1 KHG	153,0	153,0	255,4	115,4
79	Übrige Aufwendungen	55,0	55,0	55,0	45,8
75–77, 79	Andere Aufwendungen	50620,9	66286,2	19133,4	12644,2
	Gesamt	126438,3	145170,9	85234,4	73747,7

KGr	Erträge	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM	Soll 1992 Tsd DM	Ist 1991 Tsd DM
40	Erlöse aus allgemeinen Krankenhausleistungen:				
	a) Pflegesätze § 5 BPflV	26538,1	29271,5	23020,1	21505,9
	b) Sonderentgelte § 6 BPflV	34089,4	35370,3	31429,3	25846,6
41	Erlöse aus Wahlleistungen	148,7	148,7	113,0	158,9
42	Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	1825,5	1825,5	1689,5	1581,9
43	Nutzungsentgelte (Kostenerstattung und Vorteilsausgleich) und sonstige Abgaben der Ärzte	2617,5	2617,5	1680,2	1977,4
44	Rückvergütungen, Vergütungen und Sachbezüge	826,9	849,5	846,4	705,3
45	Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben, Notarztdienst	1,3	1,3	1,5	0,9
47	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand sowie Zuwendungen Dritter	743,7	770,8	701,7	693,8
55	Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	–,–	–,–	–,–	–,–
57	Sonstige ordentliche Erträge	206,0	209,4	155,7	179,5
40–45, 47, 55, 57	Betriebliche Erträge	66997,1	71064,5	59637,4	52650,2
46	Erträge aus Fördermitteln nach KHG:				
	a) Fördermittel, die zu passivieren sind	44370,0	59810,0	12156,6	7088,0
	b) sonstige Fördermittel	553,0	553,0	773,4	128,0
48	Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten aus Darlehensförderung und für Eigenmittelförderung	344,4	344,4	345,2	344,4
49	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, Verbindlichkeiten nach dem KHG und Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	3103,5	3285,7	3515,1	2386,1
50	Erträge aus Beteiligungen und anderen Finanzanlagen	–,–	–,–	–,–	–,–
51	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1,3	1,3	0,6	10,4
52	Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens	15,0	15,0	8,0	22,0
54	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	–,–	–,–	–,–	–,–
58	Erträge aus Ausgleichsbeträgen nach § 4 Abs. 1 bis 3 BPflV für frühere Geschäftsjahre	–,–	–,–	–,–	382,7
59	Übrige Erträge	35,0	35,0	26,0	41,3
46, 48–52, 54, 58, 59	Andere Erträge	48422,2	64044,4	16824,9	10402,9
	Jahresfehlbetrag	11019,0	10062,0	8772,1	10694,6
	Gesamt	126438,3	145170,9	85234,4	73747,7

Erläuterungen zum Erfolgsplan:

Folgende Positionen des Erfolgsplans sind verbindlich:

1. Löhne der Arbeiter
2. Summe der Mehrarbeitsvergütungen für Beamte und der Überstundenvergütungen für Angestellte
   Durch Verringerung der geleisteten Überstunden eingesparte Personalaufwendungen dürfen zur Beschäftigung von Krankenpflegepersonal und Ärzten über den Stellenplan hinaus verwendet werden.
3. Summe der Personalaufwendungen insgesamt
   (ausgenommen der Personalausgaben aus zweckgebundenen Einnahmen)
4. Summe der Sachaufwendungen insgesamt
5. Mindereinnahmen bis zu 200 Tsd DM aus humanitären Gründen für Behandlungen

B. Finanzplan für das Herzzentrum München des Freistaates Bayern
Geschäftsjahre 1993 und 1994 (1.1.–31.12.)

Bedarf	**1993** Tsd DM	**1994** Tsd DM	**Soll 1992** Tsd DM	**Ist 1991** Tsd DM
1. Vermehrung des Anlagevermögens	45150,0	60650,0	7900,0	7088,0
Verpfl.Erm. 1993: 35500,0 Tsd DM				
Verpfl.Erm. 1994: 20000,0 Tsd DM				
2. Vermehrung des Umlaufvermögens	–,–	–,–	–,–	–,–
3. Verlust lt. Erfolgsplan	11019,0	10062,0	8772,1	10694,6
4. Örtliche Beteiligung an geförderten Instandhaltungsmaßnahmen	76,0	76,0	95,0	2,3
Summe	56245,0	70788,0	16767,1	17784,9

Deckung	**1993** Tsd DM	**1994** Tsd DM	**Soll 1992** Tsd DM	**Ist 1991** Tsd DM
1. Zuweisungen für Investitionen nach dem KHG				
1.1 Pauschale	1947,0	1947,0	1826,6	1972,0
1.2 sonstige Fördermittel	30823,0	41913,0	4050,0	–,–
2. Erfolgswirksame Abschreibungen	2595,0	2638,0	2805,1	2527,4
3. Zuschuß des KH-Trägers:				
3.1 für den laufenden Betrieb	8500,0	7500,0	6062,0	8169,5
(davon örtliche Beteiligung an geförderten Instandhaltungsmaßnahmen)	(76,0)	(76,0)	(95,0)	(2,3)
3.2 für Investitionen	12380,0	16790,0	2023,4	5116,0
Summe	56245,0	70788,0	16767,1	17784,9

Erläuterungen zum Finanzplan:	**1993** Tsd DM	**1994** Tsd DM	Gesamtkosten* Tsd DM	Veranschlagt sind bis **1992** Tsd DM
1. Baumaßnahmen:				
1.1 Ausbau- und Strukturverbesserung				
*) Kostenfestsetzung vom 07.05.90	40000,0	55000,0	230000,0	57300,0
1.2 Sonstige kleine Baumaßnahmen	150,0	150,0	–,–	–,–
Summe 1	40150,0	55150,0	230000,0	57300,0
2. Beschaffung von Maschinen, Geräten und sonstigen Einrichtungen				
2.1 Ersatzbeschaffungen				
Desinfektionsautomat	50,0	–,–		
Herz-Lungen-Maschine	160,0	–,–		
Hemopumpsystem	85,0	–,–		
Monitoring (Station 1)	–,–	1000,0		
Narkoserespirator	–,–	100,0		
Cell-Saver	65,0	–,–		
Blutzählgerät	60,0	–,–		
Fluorimeter	50,0	–,–		
Röntgengenerator	500,0	–,–		
Verwaltungsrechner	–,–	400,0		
Langzeitflowmeter (OP)	35,0	35,0		
Röntgenfilmbetrachtungstisch	–,–	90,0		
EKG-Schreiber	25,0	–,–		
Hypertermiegerät	35,0	–,–		

Erläuterungen zum Finanzplan:	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
2.1 Ersatzbeschaffungen (Fortsetzung)		
Färbeautomat	22,0	–,–
20 Betten/Nachtkästchen	–,–	100,0
VHS-Gerät für Röntgenvideo (OP)	–,–	51,0
Echokardiographiegerät	–,–	400,0
Blutgasanalysator	–,–	75,0
Summe 2.1	1087,0	2251,0
2.2 Ergänzungsbeschaffungen		
DCI-System für Herzkatheter	1844,0	–,–
Software für Herzkatheter	150,0	–,–
Support für Laborcontrolling	25,0	35,0
Datennetzwerk (Teilmaßnahme)	–,–	215,0
Übertragungssoftware (aus Herzkatheter)	38,0	32,0
2 Bettsidemonitore	36,0	–,–
Blutdruckaufzeichnungsgerät	12,0	–,–
10 Anwenderarbeitsplätze für Netzwerk	–,–	80,0
Abfallentsorgung	30,0	–,–
Angioskopieeinrichtung	–,–	100,0
Streamertape	–,–	200,0
EKG-Meßplatz	–,–	25,0
Sonstige Beschaffungen (unter 20000,–)	65,0	110,0
Summe 2.2	2200,0	797,0
2.3 Neubeschaffungen		
Kathetersystem für intrakoron. Anwendg.	–,–	150,0
Pulsoxymetrie	22,0	22,0
PC für Narkoseprotokoll	38,0	–,–
Densitometer	23,0	–,–
Pulsative Steuerung für HLM	–,–	30,0
Tiefstkühlschrank	–,–	25,0
Plattenreader	–,–	70,0
Ultrazentrifuge	–,–	120,0
Krankenhausinformationssystem	–,–	280,0
Sonstige Neubeschaffungen (unter 20.000,–)	–,–	65,0
Summe 2.3	83,0	762,0
2.4 Beschaffung für exp. Zwecke:		
Physiologischer Meßplatz (Ersatz)	150,0	–,–
Ausbau des Kard.-Exp.-Bereichs (Ergänzung)	400,0	400,0
Sonstige kleine Beschaffungen	–,–	50,0
Kleintiermeßplatz	–,–	70,0
Druckmeßverstärker	–,–	30,0
Summe 2.4	550,0	550,0
2.5 Anlagegüter (unter 10000,–)		
Medizinisches Kleingerät	800,0	800,0
Verwaltungsbedarf	200,0	200,0
Summe 2.5	1000,0	1000,0
2.6 Investitionen in Wohnbauten	80,0	140,0
Summe 2	5000,0	5500,0

3. Die Positionen 1 und 2 sind jeweils verbindlich.

Anlage zu Kapitel 10 71

Wirtschaftsplan für das Krankenhaus mit Rehabilitationsklinik für Rückenmarkverletzte Hohe Warte, Bayreuth

A. Erfolgsplan des KH Hohe Warte, Bayreuth
Geschäftsjahre 1993 und 1994 (1.1. – 31.12.)

KGr	Aufwendungen	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM	Soll 1992 Tsd DM	Ist 1991 Tsd DM
60, 61	Löhne und Gehälter einschl. gesetzlicher Sozialabgaben*)	43862,9	47306,0	37234,4	34958,0
62	Aufwendungen für Altersversorgung	2357,2	2542,3	1959,7	1878,7
63	Aufwendungen für Beihilfen und Unterstützungen	210,0	225,0	205,0	185,0
64	Sonstige Personalaufwendungen	300,8	314,3	426,7	214,8
60–64	Personalaufwendungen	46730,9	50387,6	39825,8	37236,5
60–64	Personalaufwendungen aus zweckgebundenen Einnahmen	–,–	–,–	–,–	–,–
60–64	Personalaufwendungen insgesamt	46730,9	50387,6	39825,8	37236,5
	*) Zu KGr 60–62: davon				
	Löhne der Arbeiter	3450,0	3615,0	2972,7	3133,4
	Mehrarbeitsvergütungen für Beamte	22,0	23,0	20,8	14,0
	Überstundenvergütungen für Angestellte	1750,0	1850,0	1540,0	1532,3
	(davon Bereitschaftsdienstvergütungen)	(1310,0)	(1385,0)	(1155,0)	(1152,2)
	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für ehrenamtlich und nebenberuflich Tätige	–,–	–,–	–,–	–,–
65	Lebensmittel	1207,9	1271,3	1258,0	1081,0
66	Medizinischer Bedarf	13341,5	13886,8	12004,4	11786,7
67	Wasser, Energie, Brennstoffe	1461,4	1684,1	1407,8	1258,0
68	Wirtschaftsbedarf	3843,3	4249,8	3890,2	3406,3
69	Verwaltungsbedarf	674,7	703,0	551,1	620,1
70	Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	404,0	429,9	287,9	345,7
71	Wiederbeschaffte Gebrauchsgüter (soweit Festwerte gebildet werden)	–,–	–,–	–,–	–,–
72	Instandhaltung	2466,3	2733,4	3016,0	2682,6
73	Steuern, Abgaben, Versicherungen	249,2	256,7	166,2	187,4
74	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–,–	–,–	–,–	–,–
78	Sonstige ordentliche Aufwendungen	214,5	226,8	43,2	71,8
65–74, 78	Sachaufwendungen	23862,8	25441,8	22624,8	21439,6
78	Sachaufwendungen aus zweckgebundenen Einnahmen	–,–	–,–	–,–	–,–
65–74, 78	Sachaufwendungen insgesamt	23862,8	25441,8	22624,8	21439,6
75	Auflösung von Ausgleichsposten und Zuführungen der Fördermittel nach KHG zu Sonderposten oder Verbindlichkeiten	7817,1	11618,1	9386,9	3714,1
76	Abschreibungen	4610,7	4856,8	3602,1	3413,3
77	Aufwendungen für die Nutzung von Anlagegütern nach § 9 Abs. 2 Nr. 1 KHG	235,1	244,9	200,6	222,6
79	Übrige Aufwendungen	27,5	27,5	24,5	219,5
75–77, 79	Andere Aufwendungen	12690,4	16747,3	13214,1	7569,5
	Gesamt	83284,1	92576,7	75664,7	66245,6

KGr	Erträge	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM	Soll 1992 Tsd DM	Ist 1991 Tsd DM
40	Erlöse aus allgemeinen Krankenhausleistungen:				
	a) Pflegesätze § 5 BPflV	42248,1	45161,5	38793,0	52433,2
	b) Sonderentgelte § 6 BPflV	20120,5	21786,0	15091,0	
41	Erlöse aus Wahlleistungen	989,5	1089,0	1050,8	915,5
42	Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	194,5	201,3	146,5	152,5
43	Nutzungsentgelte (Kostenerstattung und Vorteilsausgleich) und sonstige Abgaben der Ärzte	1692,1	2103,5	2894,2	1550,0
44	Rückvergütungen, Vergütungen und Sachbezüge	573,8	590,7	556,8	515,4
45	Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben, Notarztdienst	3528,8	3693,4	2417,7	1956,8
47	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand sowie Zuwendungen Dritter	54,8	50,3	71,8	92,2
55	Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen	–,–	–,–	–,–	–,–
57	Sonstige ordentliche Erträge	336,7	346,1	301,9	325,8
40–45, 47, 55, 57	Betriebliche Erträge	69738,8	75021,8	61323,7	57941,3
46	Erträge aus Fördermitteln nach KHG:				
	a) Fördermittel, die zu passivieren sind	7430,0	11073,2	9386,9	4254,3
	b) sonstige Fördermittel	387,1	544,9	–,–	–,–
48	Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten aus Darlehensförderung und für Eigenmittelförderung	290,0	285,0	270,0	290,0
49	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, Verbindlichkeiten nach dem KHG und Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	3036,8	3267,9	2685,7	1953,6
50	Erträge aus Beteiligungen und anderen Finanzanlagen	–,–	–,–	–,–	–,–
51	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,5	0,5	1,0	0,2
52	Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens	2,5	2,5	2,5	8,0
54	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	–,–	–,–	–,–	–,–
58	Erträge aus Ausgleichsbeträgen nach § 4 Abs. 1 bis 3 BPflV für frühere Geschäftsjahre	–,–	–,–	–,–	–,–
59	Übrige Erträge	15,0	15,0	15,0	33,5
46, 48–52, 54, 58, 59	Andere Erträge	11161,9	15189,0	12361,1	6539,6
	Jahresfehlbetrag	2383,4	2365,9	1979,9	1764,7
	Gesamt	83284,1	92576,7	75664,7	66245,6

Erläuterungen zum Erfolgsplan für das KH Hohe Warthe, Bayreuth:

Die Beträge folgender Aufwendungspositionen sind verbindlich:

1. Löhne der Arbeiter
2. Mehrarbeitsvergütung für Beamte
3. Überstundenvergütung für Angestellte
   Durch Verringerung der geleisteten Überstunden eingesparte Personalaufwendungen dürfen zur Beschäftigung von Krankenpflegepersonal und Ärzten über den Stellenplan hinaus verwendet werden.
4. Summe Personalaufwendungen (KGr 60–64)
5. Summe Sachaufwendungen (KGr 65–74, 78)
6. Mindereinnahmen bis zu 200,0 Tsd DM aus humanitären Gründen für Behandlungen

B. Finanzplan für das Krankenhaus mit Rehabilitationsklinik für Rückenmarkverletzte Hohe Warte, Bayreuth
Geschäftsjahre 1993 und 1994 (1.1.–31.12.)

Bedarf – Zweckbestimmung –	**1993** Tsd DM	**1994** Tsd DM	**Soll 1992** Tsd DM	**Ist 1991** Tsd DM
1. Vermehrung des Anlagevermögens	7700,0	11393,2	10000,0	5883,4
Verpfl.Erm. 1993: 3,5 Mio DM				
Verpfl.Erm. 1994: 5,5 Mio DM				
2. Vermehrung des Umlaufvermögens	–,–	–,–	–,–	–,–
3. Jahresfehlbetrag lt. Erfolgsplan	2383,4	2365,9	1979,9	1764,7
4. Örtliche Beteiligung an geförderten Instandhaltungsmaßnahmen	10,5	38,0	95,0	35,5
Summe	10093,9	13797,1	12074,9	7683,6

Deckung – Zweckbestimmung –	**1993** Tsd DM	**1994** Tsd DM	**Soll 1992** Tsd DM	**Ist 1991** Tsd DM
1. Zuweisungen für Investitionen nach dem KHG				
1.1 Pauschale	1214,0	1214,0	839,3	1214,1
1.2 sonstige Fördermittel	5551,0	8312,0	6277,5	2088,1
2. Erfolgswirksame Abschreibungen	1293,9	1303,9	1444,0	1350,0
3. Zuweisung des Krankenhausträgers	–,–	–,–	–,–	–,–
3.1 für den laufenden Betrieb	1100,0	1100,0	630,9	799,9
(davon örtliche Beteiligung an geförderten Instandhaltungsmaßnahmen)	(10,5)	(38,0)	(95,0)	(35,5)
3.2 für Investitionen	935,0	1867,2	2883,2	2231,5
Summe	10093,9	13797,1	12074,9	7683,6

Erläuterungen zum Finanzplan für das KH Hohe Warte, Bayreuth:

Veranschlagt sind (Bedarf)	**1993** Tsd DM	**1994** Tsd DM	Gesamtkosten*) Tsd DM	Veranschlagt davon bis **1992** Tsd DM
1. Baumaßnahmen:				
1.1 Sanierung des Gebäudeteiles Ost-Mitte (Hauptgebäude) – 2. Bauabschnitt	1000,0	3033,2	26380,0	22346,8
1.2 Sanierung des Wirtschaftsgebäudes einschl. Küche	1000,0	3000,0	10100,0	–,–
1.3 Errichtung eines Funktionsbaus	–,–	–,–	57168,0	–,–
1.4 Errichtung eines Zentrums für Schädel-Hirn-Verletzte	1500,0	1500,0	5417,0	–,–
1.5 Bau einer Feuerwehrumfahrt	–,–	460,0	460,0	–,–
1.6 Schaffung von Sanitärzellen	–,–	150,0	150,0	–,–
1.7 Sonstige kleinere Baumaßnahmen	150,0	150,0	–,–	–,–
1.8 Planungskosten	50,0	100,0	–,–	–,–
Summe 1	3700,0	8393,2	99675,0	22346,8

*) Zu 1.1: Kostenfestsetzung vom 01.04.92
Zu 1.2: Kostenfestsetzung vom 14.10.92
Zu 1.4: Kostenfestsetzung vom 21.08.92
übrige Kosten geschätzt

2. Beschaffung von Maschinen, Geräten und Einrichtungsgegenständen		
2.1 Ersatzbeschaffungen:		
Modernisierung der Ausstattung Patientenzimmer	100,0	100,0
Ersatz eines Röntgengenerators	605,0	–,–
1 Beatmungsgerät	75,0	75,0
1 Narkosegerät	–,–	145,0
1 EEG	–,–	65,0
1 EKG	–,–	60,0
1 Rö.-Entwicklungsmaschine	–,–	155,0
Intensivpatientenmonitoring	–,–	230,0
1 Laboranalyseautomat	–,–	250,0
Zwischensumme 2.1	780,0	1080,0
2.2 Ergänzungsbeschaffungen		
1 Farbdoppler	400,0	–,–
Modernisierung der Schwesternstützpunkte (Teilmaßnahme)	–,–	150,0
Zwischensumme 2.2	400,0	150,0
2.3 Neubeschaffungen:		
Ausstattung Bauteil Ost-Mitte (Abschluß)	700,0	800,0
Ausstattung Schädel-Hirn-Zentrum – Tagesklinik	1150,0	–,–
Zwischensumme 2.3	1850,0	800,0
2.4 Kurzfristige Anlagegüter (unter 20000,– DM im Einzelfall)	800,0	800,0
2.5 Wirtschafts- und Verwaltungsbedarf	100,0	100,0
2.6 Investitionen in Wohnbauten	70,0	70,0
Summe 2	4000,0	3000,0

3. Die Summen der Positionen 1 und 2 der Erläuterungen zum Finanzplan (Bedarf) sind jeweils verbindlich.

Sonderausweis der staatlichen Hochbaumaßnahmen

mit mehr als 750 000 DM Gesamtkosten im Einzelfall

für den Bereich des

Epl. 10

1. Die Anlage S enthält 12 Baumaßnahmen mit voraussichtlichen Gesamtkosten von 134 Mio DM und 8 Planungstitel. Bis einschl. 1991 wurden 37 Mio DM bewilligt. 1992 stehen 51,5 Mio DM zur Verfügung. Ab 1995 werden noch 46 Mio DM benötigt.

   Neu in den Haushalt wurden 4 Vorhaben eingestellt.

2. Die Baumaßnahmen sind kreditfinanziert. Gemäß Nr. 1.2 DBestHG sind die in der Anlage S veranschlagten Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen innerhalb des Einzelplans gegenseitig deckungsfähig. Die danach zulässige gegenseitige Deckung darf nicht zu einer Abweichung von den den einzelnen Bauvorhaben zugrunde liegenden Unterlagen gemäß Art. 24 bzw. 54 BayHO oder zu einer Überschreitung der festgesetzten Gesamtkosten der einzelnen Maßnahmen führen. Sie ist nur im Rahmen gemäß Art. 39 Abs. 4 BayHO freigegebener Haushaltsmittel möglich.

3. Bei Baumaßnahmen mit geschätzten Gesamtkosten über 2 Mio DM wird die Höhe der künftigen jährlichen Haushaltsmehrbelastungen bei der Aufstellung der Haushaltsunterlage – Bau – ermittelt und mit dieser dem Ausschuß für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags anläßlich des Antrages auf Aufhebung des Sperrvermerks zur Kenntnis gebracht.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
10 01		**MINISTERIUM**			
710 03-5	011	INSTANDSETZUNG DES ALTBAUES-SÜD AUF DEM GELÄNDE WINZERERSTR. 9 IN MÜNCHEN	***	***	A --- C 332,7
710 05-3	011	VERKABELUNG ZUR INFORMATIONSVERARBEITUNG DES DIENST-GEBÄUDES WINZERERSTRASSE 9	2.300,0	---	A ---
		SUMME KAPITEL 10 01	2.300,0	-	A - C 496,5
10 09		**BILDUNGSZENTRUM SOZIALVERWALTUNG**			
710 01-0	133	ERRICHTUNG EINES BILDUNGSZENTRUMS SOZIALVERWALTUNG IN WASSERBURG AM INN *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 7.000,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	9.000,0	7.000,0	A 10.000,0 B 8.347,0 C 3.241,6
710 03-8	137	ERRICHTUNG VON WOHNUNGEN IN DEN GEBÄUDEN AUF DER BURG 11 UND 15; WASSERBURG PLANUNG *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 1.000,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	---	---	A
		SUMME KAPITEL 10 09	9.000,0	7.000,0	A 10.000,0 B 8.347,0 C 3.241,6
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 7.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 1.000,0			
10 10		**LANDESARBEITSGERICHTE, ARBEITSGERICHTE**			
710 01-8	054	ARBEITSGERICHT MÜNCHEN ERRICHTUNG EINES GERICHTSGEBÄUDES AUF DEM GELÄNDE DACHAUER-/SCHWERE REITERSTRASSE IN MÜNCHEN PLANUNG *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 10.000,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	1.000,0	3.000,0	A 300,0 B 990,7
710 02-7	054	ARBEITSGERICHT ROSENHEIM ERWEITERUNG DES GERICHTSGEBÄUDES RATHAUSSTRASSE 23 IN ROSENHEIM *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 1.000,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	1.000,0	1.500,0	A 600,0 C 5,0
725 01-1	054	ARBEITSGERICHT AUGSBURG INSTANDSETZUNG UND ERWEITERUNG DES GEBÄUDES FROHSINNSTR. 21 IN AUGSBURG PLANUNG	---	---	A 1.200,0
		SUMME KAPITEL 10 10	2.000,0	4.500,0	A 2.100,0 B 990,7 C 5,0
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 1.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 10.000,0			

Erläuterungen

Zu 10 01/710 05
Gesamtkosten 3 300,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 21.10.1991.
Bis einschl. 1991 bewilligt: - Tsd DM verausgabt: - Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt: - Tsd DM
Mit dem veranschlagten Betrag wird die Maßnahme abgeschlossen.

Zu 10 09/710 01
Gesamtkosten 37 450,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 22.01.1992.
Bis einschl. 1991 bewilligt: 13 200,0 Tsd DM verausgabt: 12 546,0 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt: - Tsd DM
Mit den veranschlagten Beträgen wird das Bauvorhaben fortgeführt.

Zu 10 09/710 03
Zur Erhöhung der Kapazitäten an Wohnraum beim Bildungszentrum sollen die beiden Gebäude Auf der Burg 11 und 15 in Wasserburg saniert und umgebaut werden.
Die Gesamtkosten werden mit der Ausarbeitung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt.

Zu 10 10/710 01
Zur Unterbringung des Landesarbeitsgerichtes München, des Arbeitsgerichtes München, des Sozialgerichtes München und des Bayer. Landesjugendamtes soll auf dem Gelände Dachauer/Schwere-Reiter-Straße in München ein Gebäude errichtet werden. Die Gesamtkosten werden mit Ausarbeitung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt.

Zu 10 10/710 02
Gesamtkosten 2 850,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 22.1.1992.
Bis einschl. 1991 bewilligt: 350,0 Tsd DM verausgabt: - Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt: - Tsd DM
Wegen der Erhöhung der Anzahl der Kammern beim Arbeitsgericht Rosenheim und der damit zusammenhängenden Personalmehrung ergibt sich ein erhöhter Raumbedarf, der im bisherigen Dienstgebäude nicht mehr gedeckt werden kann. Es ist deshalb die Errichtung eines Anbaues notwendig.

Zu 10 10/725 01
Durch die Verlegung des Gewerbeaufsichtsamtes Augsburg in ein neu errichtetes Gebäude an der Morellstraße in Augsburg steht das staatseigene Gebäude Frohsinnstraße 21 für eine Nutzung durch das Arbeitsgericht Augsburg zur Verfügung. Das Anwesen muß vor einer Wiederbelegung saniert und für Gerichtszwecke (Sitzungssäle usw.) umgebaut und erweitert werden.
Die Gesamtkosten werden mit der Ausarbeitung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt.

EPL. 10 - STAATSMINISTERIUM FÜR ARBEIT, FAMILIE UND SOZIALORDNUNG
ANLAGE S

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
10 12		**BAYER. LANDESSOZIALGERICHT, SOZIALGERICHTE**			
735 01-5 ------	054	UNTERBRINGUNG DES SOZIALGERICHTS BAYREUTH PLANUNG *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 3.000,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	1.000,0	2.000,0	A
740 01-8 ------	054	UNTERBRINGUNG DES BAYER. LANDESSOZIALGERICHTS IN WÜRZBURG PLANUNG	300,0	300,0	A
		SUMME KAPITEL 10 12	1.300,0	2.300,0	A -
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 3.000,0			
10 20		**BAYER. LANDESAMT UND ÄMTER FÜR VERSORGUNG UND FAMILENFÖRDERUNG**			
710 01-7	214	INSTANDSETZUNG DER GEBÄUDE HESSSTRASSE 104 UND SCHELLINGSTRASSE 155 IN MÜNCHEN	***	***	A --- C 99,0
725 01-0	214	VERSORGUNGSAMT AUSGBURG INSTANDSETZUNG DES GEBÄUDES MORELLSTR. 30A IN AUGSBURG *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 2.000,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	2.500,0	2.000,0	A --- B 249,9
730 01-3 ------	214	AMT FÜR VERSORGUNG UND FAMILIENFÖRDERUNG NÜRNBERG SANIERUNG UND UMBAU DES GEBÄUDES ROONSTR. 20 IN NÜRNBERG PLANUNG	---	---	A
735 02-7	214	VERSORGUNGSAMT BAYREUTH ERRICHTUNG EINES ÄMTERGEBÄUDES AUF DEM STAATSEIGENEN AREAL AN DER HEGELSTR. 2 *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 4.000,0* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 4.000,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	4.000,0	4.000,0	A 3.000,0 B 3.575,6 C 4.239,9
740 01-1	054	VERSORGUNGSAMT WÜRZBURG ERRICHTUNG EINES ERWEITERUNGSBAUES AUF DEM GELÄNDE GEORG-EYDEL-STRASSE 13 IN WÜRZBURG *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 2.000,0* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 9.000,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	400,0	1.700,0	A 1.000,0 B 317,9 C 95,8
		SUMME KAPITEL 10 20	6.900,0	7.700,0	A 4.000,0 B 4.143,4 C 4.434,7
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 8.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 13.000,0			

Erläuterungen

Zu 10 12/735 01
Für das Sozialgericht Bayreuth und das Arbeitsgericht Bayreuth müssen neue Räume geschaffen werden, da der Vermieter das Mietverhältnis für die bisherigen Räume gekündigt hat. Es ist geplant das Mannschaftsgebäude der bisher von den US-Streitkräften belegten Röhrensee-Kaserne für Zwecke der beiden Gerichte umzubauen.
Die Gesamtkosten werden mit der Ausarbeitung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt.

Zu 10 12/740 01
Ein Teil des BLSG soll im Rahmen der Behördenverlagerung nach Würzburg verlegt werden. Geplant ist, hierfür das Gebäude Ludwigskai 4 in Würzburg zu sanieren und umzubauen.
Die Gesamtkosten werden mit der Ausarbeitung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt.

Zu 10 20/725 01

Gesamtkosten	6 150,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 12.10.1990.		
Bis einschl. 1991 bewilligt:	250,0 Tsd DM verausgabt:	250,0 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt:	- Tsd DM	

Das aus dem Jahr 1951 stammende Gebäude Morellstraße 30 a in Augsburg muß umfassend saniert werden.

Zu 10 20/730 01
Das Gebäude Roonstraße 20 in Nürnberg muß saniert und umgebaut werden. Folgende Maßnahmen sind dabei notwendig: Fassadensanierung, Asbestentsorgung, Ausbau der Röntgeneinrichtungen und Umbau zu Büroräumen.
Die Gesamtkosten werden mit Ausarbeitung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt.

Zu 10 20/735 02

Gesamtkosten	38 700,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 12.10.1990.		
Bis einschl. 1991 bewilligt:	22 900,0 Tsd DM verausgabt:	22 850,0 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt:	3 850,0 Tsd DM	

Mit den veranschlagten Beträgen wird das Vorhaben fortgeführt.

Zu 10 20/740 01

Gesamtkosten	44 700,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 28.2.1992.		
Bis einschl. 1991 bewilligt:	800,0 Tsd DM verausgabt:	414,0 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt:	41 800,0 Tsd DM	

Wegen weiterer Personalmehrung und Einführung der Datenverarbeitung im Gerichtsbetrieb ist die Verlegung des gesamten Gewerbeaufsichtsamtes Würzburg aus dem Gebäude Ludwigstraße 33 notwendig. Auf dem staatseigenen Grundstück Georg-Eydel-Straße 13 in Würzburg soll deshalb ein Erweiterungsbau erstellt werden.

EPL. 10 - STAATSMINISTERIUM FÜR ARBEIT, FAMILIE UND SOZIALORDNUNG
ANLAGE S

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
10 30		**GEWERBEAUFSICHTSÄMTER**			
725 01-9	254	GEWERBEAUFSICHTSAMT AUGSBURG ERRICHTUNG EINES NEUBAUES AUF DEM GELÄNDE MORELL-STRASSE 30	---	***	A --- B 905,5 C 4.117,0
		ZUGLEICH SUMME KAPITEL 10 30			
10 50		**RÜCKFÜHRUNG VON DEUTSCHEN**			
730 01-0	246	UMBAU VON ZWEI WOHNGEBÄUDEN IN NÜRNBERG	---	---	A ---
735 01-5	246	ERRICHTUNG VON AUFNAHMEEINRICHTUNGEN IN SCHNELLBAUWEISE *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE MEHREINNAHME BEI KAP. 10 50 TIT. 331 01.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU GUNSTEN TIT. 891 01 UND 892 01.* *SOWEIT IM RAHMEN DES BAUPROGRAMMS VON AUFNAHME-EINRICHTUNGEN FÜR AUSSIEDLER GEBÄUDE AUF NICHT STAATSEIGENEN GRUNDSTÜCKEN ERRICHTET WERDEN, DIE FÜR DIE BEBAUUNG UNENTGELTLICH ÜBERLASSEN WERDEN, KÖNNEN DIE GEBÄUDE NACH 7 JAHREN SEIT BEZUGSFERTIGKEIT UNENTGELTLICH DEN GRUNDSTÜCKSEIGENTÜMERN ÜBERLASSEN WERDEN, WENN KEIN STAATSBEDARF BESTEHT.* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 20.000,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	20.000,0	20.000,0	A 35.000,0 B 31.309,0 C 9.620,2
		SUMME KAPITEL 10 50	20.000,0	20.000,0	A 35.000,0 B 31.309,0 C 9.620,2
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 20.000,0			
10 53		**UNTERBRINGUNG VON ASYLBEWERBERN**			
735 01-9	249	ERRICHTUNG VON SAMMELUNTERKÜNFTEN ZUR UNTERBRINGUNG VON ASYLBEWERBERN Z. T. PLANUNG *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 5.000,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	10.000,0	10.000,0	A 400,0 B 712,5 C 3.717,8
		ZUGLEICH SUMME KAPITEL 10 53			
10 56		**HAUS DES DEUTSCHEN OSTENS**			
710 01-1	249	AUSBAU DES HAUSES DES DEUTSCHEN OSTENS IN MÜNCHEN PLANUNG	---	---	A ---
		ZUGLEICH SUMME KAPITEL 10 56			

Erläuterungen

Zu 10 30/725 01
Die Baumaßnahme ist abgeschlossen.

Zu 10 50/735 01
Für die Unterbringung von Aussiedlern stehen staatseigene oder anzumietende Unterbringungseinrichtungen nicht in ausreichendem Umfang zur Verfügung. Es müssen deshalb Unterkünfte in Schnellbauweise errichtet werden. Der Bau von Unterkünften ist kostengünstiger als die Anmietung von Unterbringungsmöglichkeiten. Die Bauten erfolgen an einer Vielzahl geeigneter Standorte und werden abweichend von der RLBau nach einem vereinfachten Verfahren abgewickelt.

Zu 10 53/735 01
Gesamtkosten (Bauabschnitt 1 - 10) 37 360,0 Tsd DM
Die Einreise von asylsuchenden Ausländern in die Bundesrepublik Deutschland steigt ständig an. Nach § 22 Abs. 2 Asylverfahrensgesetz (AsylVfG), geändert durch Anlage I Kapitel II Sachgebiet B Abschnitt II Nr. 1 b des Einigungsvertrages vom 31. August 1990 in Verbindung mit Artikel 1 des Gesetzes vom 23. September 1990 (BGBl II S. 885, 912), ist der Freistaat Bayern verpflichtet, 13,92 v.H. aller zugehenden Asylbewerber aufzunehmen und unterzubringen.
Entsprechend den Ministerratsbeschlüssen vom 13.6.1978 und vom 9.1.1979 ist der Unterbringung in Sammelunterkünften der Vorrang einzuräumen. In zunehmendem Maße stößt die Anmietung von geeigneten Gebäuden auf Schwierigkeiten. Die angebotenen Objekte sind oftmals von der Lage, Ausstattung und Kapazität her ungeeignet. Es ist deshalb geplant, staatseigene Sammellager in jedem Regierungsbezirk zu errichten. Standorte stehen noch nicht fest.

Zu 10 56/710 01
Die Gesamtkosten werden im Rahmen der Planung ermittelt.

EPL. 10 - STAATSMINISTERIUM FÜR ARBEIT, FAMILIE UND SOZIALORDNUNG
ANLAGE S

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
10 72		UNTERBRINGUNG PSYCHISCH KRANKER STRAFTÄTER - FORENSISCHE PSYCHIATRIE			
720 01-6	312	BEZIRKSKRANKENHAUS STRAUBING -FORENSISCH-PSYCHIATRISCHE KLINIK	---	---	A --- B 1.020,4 C 6.185,2
		ZUGLEICH SUMME KAPITEL 10 72			
		SUMME ANLAGE S EPL. 10	51.500,0	51.500,0	A 51.500,0 B 47.502,2 C 32.116,4
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 44.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 24.000,0			

Erläuterungen

Zu 10 72/720 01
Der Ansatz dient zur Abrechnung der Baumaßnahme.

Stellenplan

für den Geschäftsbereich des

Bayerischen Staatsministeriums
für Arbeit, Familie und Sozialordnung

– Einzelplan 10 –

10 01
Ministerium

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1993	1994	1992	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					
	Ministerialdirektor, Ministerialdirektorin	B 9	1	1	1	
	Ministerialdirigenten, Ministerialdirigentinnen	B 6	7	7	7	
	Leitende Ministerialräte, Leitende Ministerialrätinnen	B 3	16	16	16	
	Ministerialräte, Ministerialrätinnen		25	25	25	
	Ministerialräte, Ministerialrätinnen	A 16	28	28	28	
	Gewerbedirektoren, Gewerberdirektorinnen	A 15	6	6	6	
	Medizinaldirektoren, Medizinaldirektorinnen		3	3	3	
	Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen		24	24	24	
	Gewerbeoberräte, Gewerbeoberrätinnen	A 14	4	4	4	
	Medizinaloberräte, Medizinaloberrätinnen		2	2	2	
	Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen		23	23	22	
	Regierungsräte, Regierungsrätinnen	A 13	14	14	13	
	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen	A13+AZ	2	2	2	
	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen	A 13	79	83	78	
	Amtsräte, Amtsrätinnen	A 12	27	23	29	
	Regierungsamtmänner, Regierungsamtfrauen	A 11	19	19	19	
	Technische Amtmänner, Technische Amtfrauen		3	3	3	
	Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	A 10	4	5	4	
	Technischer Oberinspektor, Technische Oberinspektorin		1	1	1	
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	A 9+AZ	12	12	11	
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	A 9	20	20	21	
	Betriebsinspektoren, Betriebsinspektorinnen		2	2	2	
	Hauptwerkmeister, Hauptwerkmeisterin	A 8	1	1	1	
	Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen		6	6	6	
	Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen	A 7	7	7	7	
	Verwaltungsbetriebsobersekretäre, Verwaltungsbetriebsobersekretärinnen		2	2	-	
	Verwaltungsbetriebssekretäre, Verwaltungsbetriebssekretärinnen	A 6	1	1	3	
	Regierungssekretäre, Regierungssekretärinnen		2	2	2	
	Regierungsassistent, Regierungsassistentin	A 5	1	1	1	
	Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterinnen	A 6	4	4	3	
	Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterinnen	A 5	10	10	11	

1. **Zu Leitende Ministerialräte, BesGr B 3:**
   davon 4 Abteilungsleiter, 1 Gruppenleiter und 11 ständige Vertreter eines Abteilungsleiters
2. Die ausgewiesenen Stellen dürfen in Einzelfällen auch mit Beamten anderer Fachrichtungen derselben Laufbahngruppe besetzt werden.
3. **Zu BesGr A 13 (Oberamtsrat):**
   8 Stellen ku
   nach BesGr A 12 ab 1.1.1996
4. **Zu BesGr A 9 + AZ (Amtsinspektor):**
   1 Stelle ku
   nach BesGr A 8 ab 1.1.1996
5. **Zu BesGr A 9 (Amtsinspektor):**
   5 Stellen ku
   nach BesGr A 8 ab 1.1.1996
6. **Zu BesGr A 6 (Verw.betriebssekretär):**
   1 Stelle ku
   nach BesGr A 5 (OAM) ab 1.1.1996

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr,VergGr,LohnGr	1993	1994	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Neue Stellen			
Titel 422 01			
A 14 Oberregierungsrat, Oberregierungsrätin	+1	-	für neue Aufgaben und Aufgabenausweitungen
A 10 Regierungsoberinspektor, Regierungsoberinspektorin	-	+1	für neue Aufgaben und Aufgabenausweitungen
Zwischensumme	+1	+1	
Stellenumwandlungen			
Titel 422 01			
A 13 Regierungsrat, Regierungsrätin	+1	-	Umwandlung von BesGr A 13 Oberamtsrat
A 13 Oberamtsrat, Oberamtsrätin	-1	-	Umwandlung nach BesGr A 13 Regierungsrat
Summe der Stellenumwandlungen	-	-	
Stellenhebungen			
Titel 422 01			
A 13 Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen	+2	+4	Hebung von BesGr A 12 Amtsräte
A 12 Amtsräte, Amtsrätinnen	-2	-4	Hebung nach BesGr A 13 Oberamtsräte
A 9+AZ Amtsinspektor, Amtsinspektorin	+1	-	Hebung von BesGr A 9 Amtsinspektoren
A 9 Amtsinspektor, Amtsinspektorin	-1	-	Hebung nach BesGr A 9+AZ Amtsinspektoren
A 7 Verwaltungsbetriebsobersekretäre, Verwaltungsbetriebsobersekretärinnen	+2	-	Hebung von BesGr A 6 Verwaltungsbetriebssekretär
A 6 Verwaltungsbetriebssekretäre, Verwaltungsbetriebssekretärinnen	-2	-	Hebung nach BesGr A 7 Verwaltungsbetriebsobersekretär
A 6 Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterin	+1	-	Hebung von BesGr A 5 Oberamtsmeister
A 5 Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterin	-1	-	Hebung nach BesGr A 6 Oberamtsmeister
Titel 425 01			
IVb	+1	-	Hebung von VergGr Vc
Vc	-	+2	Hebung von VergGr VII
	-1	-	Hebung nach VergGr IVb
VII	-	-2	Hebung nach VergGr Vc
Zwischensumme	-	-	
Zu- und Abgang Personalsoll A	+1	+1	
PERSONALSOLL B (Personal aus Mitteln)			

10 01
Ministerium

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1993	Stellenzahl 1994	Stellenzahl 1992	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
noch 422 01						
	Betriebsassistent, Betriebsassistentin		1	1	1	
	Amtsmeister, Amtsmeisterinnen	A 4	4	4	4	
	Hauptamtsgehilfen, Hauptamtsgehilfinnen	A 3	3	3	3	
	Zusammen		364	365	363	
	Zugang/Abgang		+1	+1		
	Leerstellen					**Zweckbestimmung der Leerstellen:**
	Ministerialdirigent, Ministerialdirigentin	B 6	1	1	1	Beurlaubungen nach Art. 86a BayBG,§ 16 UrlV, Art. 30 Bayerisches
	Leitender Ministerialrat, Leitende Ministerialrätin	B 3	1	1	1	Abgeordnetengesetz, § 5 Abgeordnetengesetz sowie Abordnung an ein
	Ministerialräte, Ministerialrätinnen		2	2	2	Bundesministerium
	Ministerialräte, Ministerialrätinnen	A 16	4	4	4	
	Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen	A 15	8	8	6	
	Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	A 14	10	10	8	
	Regierungsrat, Regierungsrätin	A 13	1	1	1	
	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen	A 13	3	3	3	
	Amtsräte, Amtsrätinnen	A 12	10	10	8	
	Regierungsamtmänner, Regierungsamtfrauen	A 11	4	4	4	
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	A 9	4	4	2	
	Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen	A 8	2	2	2	
	Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen	A 7	2	2	2	
	Zusammen		52	52	44	
	Zugang/Abgang		+8	0		
422 31	**Abgeordnete Beamte**					
		A 16	1	1	1	
		A 15	3	3	2	
		A 14	4	4	3	
		A 13	2	2	2	
		A 12	5	5	4	
		A 11	1	1	1	
		A 9	2	2	2	
		A 8	1	1	1	
		A 5	2	2	2	
		A 4	2	2	2	
	Zusammen		23	23	20	
	Zugang/Abgang		+3	0		

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr,VergGr,LohnGr	1993	1994	Begründung
1	2	3	4
Stelleneinsparungen			
Titel 426 01			
Arbeiter, Arbeiterinnen	-3	-	Einsparung im Vollzug des ku-Vermerks
Zugleich Summe der Stelleneinsparungen			
Zu- und Abgang Personalsoll B	-3	-	
STELLEN FÜR ABGEORDNETE BEAMTE			
Neue Stellen			
Titel 422 31			
A 15	+1	-	
A 14	+1	-	
A 12	+1	-	
Summe der neuen Stellen	+3	-	
Zu- und Abgänge insgesamt	+3	-	
LEERSTELLEN			
Neue Leerstellen			
Titel 422 01			
A 15 Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen	+2	-	Beurlaubungen nach Art. 86 a BayBG und § 16 UrlV
A 14 Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	+2	-	Beurlaubungen nach Art. 86 a BayBG und § 16 UrlV
A 12 Amtsräte, Amtsrätinnen	+2	-	Beurlaubungen nach Art. 86 a BayBG und § 16 UrlV
A 9 Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	+2	-	Beurlaubungen nach Art. 86 a BayBG und § 16 UrlV
Titel 425 01			
Vc	+3	-	wegen Beurlaubungen nach § 50 Abs. 2 BAT
VII	+6	-	wegen Beurlaubungen nach § 50 Abs. 2 BAT
Summe der neuen Leerstellen	+17	-	
Zu- und Abgänge insgesamt	+17	-	

10 01
Ministerium

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1993	1994	1992	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	III	2	2	2	5 Stellen der VergGr VIII BAT kw ab 1.7.1994 und 5 Stellen der VergGr VIII BAT kw ab 1.7.1995
		IVa	2	2	2	
		IVb	3	3	2	
		Vb	1	1	1	
		Vc	29	31	30	
		VIb	19	19	19	
		VII	45	43	45	
	(darunter Schreibkräfte)		(26)	(26)	(26)	
		VIII	30	30	30	
	(darunter Schreibkräfte)		(29)	(29)	(29)	
	Zusammen		131	131	131	
	Leerstellen					**Zweckbestimmung der Leerstellen:** Beurlaubung nach § 50 Abs. 2 BAT, Ruhen des Arbeitsverhältnisses
		Vc	4	4	1	
		VIb	1	1	1	
		VII	7	7	1	
	Zusammen		12	12	3	
	Zugang/Abgang		+9	0		
425 11	**Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte**		1	1	1	
426 01	**Arbeiter**					
	Arbeiter, Arbeiterinnen		23	23	26	
	Zugang/Abgang		-3	0		
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		364	365	363	
425 01	Angestellte		131	131	131	
	(darunter Schreibkräfte)		(55)	(55)	(55)	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		**495**	**496**	**494**	
	Ferner:					
425 11	Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		1	1	1	
426 01	Arbeiter		23	23	26	
	Personalsoll B		**24**	**24**	**27**	

10 04
Landesprüfungsamt für Sozialversicherung

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1993	Stellenzahl 1994	Stellenzahl 1992	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					
	Ministerialdirigent, Ministerialdirigentin	B 6	1	1	1	**Zu BesGr A 13 (Oberamtsrat):**
	Leitender Ministerialrat, Leitende Ministerialrätin	B 3	1	1	1	3 Stellen ku nach BesGr A 12 ab 1.1.1996
	Ministerialrat, Ministerialrätin		1	1	1	**Zu BesGr A 9 + AZ:** 1 Stelle ku nach BesGr A 9 (Amtsinspektor) ab 1.1.1996
	Ministerialräte, Ministerialrätinnen	A 16	2	2	2	
	Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen	A 15	3	3	3	
	Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	A 14	2	2	2	
	Regierungsräte, Regierungsrätinnen	A 13	3	3	1	
	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen	A 13	15	15	17	
	Amtsräte, Amtsrätinnen	A 12	3	3	3	
	Regierungsamtmänner, Regierungsamtfrauen	A 11	7	7	7	
	Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	A 10	2	2	2	
	Regierungsinspektor, Regierungsinspektorin	A 9	1	1	1	
	Amtsinspektor, Amtsinspektorin	A 9+AZ	1	1	1	
	Zusammen		42	42	42	
	Leerstellen					
	Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	A 14	2	2	-	
	Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen	A 12	2	2	-	
	Zusammen		4	4	0	
	Zugang/Abgang		+4	0		
422 31	**Abgeordnete Beamte**					
		A 14	1	1	1	
		A 13	1	1	1	
		A 12	1	1	1	
	Zusammen		3	3	3	
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	Vc	1	1	1	
		VIb	1	1	1	
		VII	1	1	1	
		VIII	5	5	5	
	(darunter Schreibkräfte)		(4)	(4)	(4)	
	Zusammen		8	8	8	
425 11	**Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte**		1	1	1	

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1993	Stellenzahl 1994	Stellenzahl 1992	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		42	42	42	
425 01	Angestellte		8	8	8	
	(darunter Schreibkräfte)		(4)	(4)	(4)	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		**50**	**50**	**50**	
	Ferner:					
425 11	Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		1	1	1	
	Personalsoll B		**1**	**1**	**1**	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr,VergGr,LohnGr	1993	1994	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Stellenumwandlungen			
Titel 422 01			
A 13 Regierungsräte, Regierungsrätinnen	+2	-	Umwandlung von BesGr A 13 Oberamtsrat
A 13 Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen	-2	-	Umwandlung nach BesGr A 13 Regierungsrat
Zwischensumme	-	-	
Zu- und Abgang Personalsoll A	-	-	
LEERSTELLEN			
Neue Leerstellen			
Titel 422 01			
A 14 Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	+2	-	wegen Beurlaubungen nach Art. 86 a BayBG und § 16 UrlV
A 12 Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen	+2	-	wegen Beurlaubung nach Art. 86 a BayBG und § 16 UrlV
Summe der neuen Leerstellen	+4	-	
Zu- und Abgänge insgesamt	+4	-	

10 09
Bildungszentrum Sozialverwaltung

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1993	Stellenzahl 1994	Stellenzahl 1992	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					
	Regierungsrat, Regierungsrätin	A 13	1	1	-	
	Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen	A 12	2	2	-	
	Regierungsamtmann, Regierungsamtfrau	A 11	1	1	-	
	Regierungsoberinspektor, Regierungsoberinspektorin	A 10	1	1	-	
	Regierungshauptsekretär, Regierungshauptsekretärin	A 8	1	1	-	
	Regierungsobersekretär, Regierungsobersekretärin	A 7	1	1	-	
	Zusammen		7	7	0	
	Zugang/Abgang		+7	0		
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	VIII	2	2	-	
	(darunter Schreibkräfte)		(2)	(2)	(0)	
		IXb	1	1	-	
	Zusammen		3	3	0	
	Zugang/Abgang		+3	0		
426 01	**Arbeiter**					
	Arbeiter, Arbeiterinnen		3	3	-	
	Zugang/Abgang		+3	0		
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		7	7	0	
425 01	Angestellte		3	3	0	
	(darunter Schreibkräfte)		(2)	(2)	(0)	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		**10**	**10**	**0**	
	Ferner:					
426 01	Arbeiter		3	3	0	
	Personalsoll B		**3**	**3**	**0**	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr,VergGr,LohnGr	1993	1994	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Stellenumsetzungen			
Titel 422 01			
A 13 Regierungsrat, Regierungsrätin	+1	-	Umsetzung und Umwandlung von 10 24/426 01
A 12 Regierungsamtsrat, Regierungsamtsrätin	+1	-	Umsetzung von 10 41/422 01
	+1	-	Umsetzung und Umwandlung von 10 24/425 01
A 11 Regierungsamtmann, Regierungsamtfrau	+1	-	Umsetzung von 10 20/422 01
A 10 Regierungsoberinspektor, Regierungsoberinspektorin	+1	-	Umsetzung von 10 20/422 01
A 8 Regierungshauptsekretär, Regierungshauptsekretärin	+1	-	Umsetzung und Umwandlung von 10 24/422 01
A 7 Regierungsobersekretär, Regierungsobersekretärin	+1	-	Umsetzung von 10 50/422 01
Titel 425 01			
VIII	+2	-	Umsetzung von 10 55/425 01
IXb	+1	-	Umsetzung und Umwandlung von 10 12/426 01
Summe der Stellenumsetzungen	+10	-	
Zu- und Abgang Personalsoll A	+10	-	
PERSONALSOLL B (Personal aus Mitteln)			
Neue Stellen			
Titel 426 01			
Arbeiter, Arbeiterinnen	+3	-	infolge Inbetriebnahme Bildungszentrum Sozialverwaltung
Summe der neuen Stellen	+3	-	
Zu- und Abgang Personalsoll B	+3	-	

10 10
Landesarbeitsgerichte, Arbeitsgerichte

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1993	1994	1992	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte (Richter)**					
	Präsidenten der Landesarbeitsgerichte, Präsidentinnen der Landesarbeitsgerichte an Gerichten mit 26 und mehr Richterplanstellen im Bezirk	R 6	2	2	2	1. **Zu den Tit. 422 01, 422 11 und 425 01:** Bei Bedarf dürfen die Stellen für Richter (BesGr R 1 - R 3) sowie für Beamte des gehobenen Dienstes (BesGr A 9 - A 13) und des mittleren Dienstes (BesGr A 5 - A 9+AZ) und für vergleichbare Angestellte in den Kap. 10 10 und 10 12 gegenseitig in Anspruch genommen werden.
	Vizepräsidenten der Landesarbeitsgerichte, Vizepräsidentinnen der Landesarbeitsgerichte als ständige Vertreter von Präsidenten der BesGr R 6	R 3+AZ	2	2	2	2. **Zu BesGr R 1:** 1 Stelle kw ab 1.7.1993
	Vorsitzende Richter und Richterinnen an Landesarbeitsgerichten	R 3	13	13	13	3. **Zu BesGr A 9+AZ (AI):** 1 Stelle ku nach BesGr A 9 (AI) ab 1.1.1996.
	Präsident des Arbeitsgerichts, Präsidentin des Arbeitsgerichts an einem Gericht mit mehr als 30 Richterplanstellen		1	1	1	4. **Zu BesGr A 9 (AI):** 1 Stelle ku nach BesGr A 6 ab 1.1.1996
	Direktoren der Arbeitsgerichte, Direktorinnen der Arbeitsgerichte an Gerichten mit 11 (ab 1.1.1994 8) und mehr Richterplanstellen	R 2+AZ	1	2	1	5. **Zu BesGr A 8:** 3 Stellen ku nach BesGr A 6 1 Stelle ku nach BesGr A 5 (RAss) jeweils ab 1.1.1996
	Vizepräsident des Arbeitsgerichts, Vizepräsidentin des Arbeitsgerichts an einem Gericht mit 16 und mehr Richterplanstellen		1	1	1	6. **Zu BesGr A 6:** 1 Stelle ku nach BesGr A 5 (RAss) ab 1.1.1996
	Direktoren der Arbeitsgerichte, Direktorinnen der Arbeitsgerichte an Gerichten mit 4 bis 10 (ab 1.1.1994 4 bis 7) Richterplanstellen	R 2	9	8	9	7. **Zu BesGr A 5 (OAM):** 2 Stellen ku nach BesGr A 4 ab 1.1.1996
	Richter am Arbeitsgericht, Richterinnen am Arbeitsgericht als ständige Vertreter von Direktoren an Gerichten mit 11 (ab 1.1.1994 8) und mehr Richterplanstellen		1	2	1	8. Die Stellen für Oberamtsmeister (BesGr A 6,A 5), für Amtsmeister und Betriebshauptaufseher (BesGr A 4) sowie für Betriebsoberaufseher und Hauptamtsgehilfen (BesGr A 3) dürfen auch mit Beamten der jeweils anderen Fachrichtung besetzt werden.
	Richter am Arbeitsgericht, Richterinnen am Arbeitsgericht als weitere aufsichtführende Richter an Gerichten mit 21 und mehr Richterplanstellen		2	2	2	9. Zahl der Dienstwohnungen: 2
	Richter an Arbeitsgerichten, Richterinnen an Arbeitsgerichten	R 1	78	77	74	
	Oberamtsrat, Oberamtsrätin	A13+AZ	1	1	1	
	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen	A 13	2	2	2	
	Regierungsamtsrat, Regierungsamtsrätin gemäß §3 Nr.2 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	A 12	1	1	-	
	Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen		9	10	9	
	Regierungsamtmänner, Regierungsamtfrauen gemäß §3 Nr.2 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	A 11	1	1	2	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr,VergGr,LohnGr	1993	1994	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Neue Stellen			
Titel 422 01			
R 1 Richter an Arbeitsgerichten, Richterinnen an Arbeitsgerichten	+4	-	für neue Aufgaben und Aufgabenausweitungen
A 6 Regierungssekretäre, Regierungssekretärinnen	+4	-	für neue Aufgaben und Aufgabenausweitungen
Summe der neuen Stellen	+8	-	
Stelleneinsparungen			
Titel 425 01			
VIII	-1	-	Einsparung Vollzug kw-Vermerk
Zugleich Summe der Stelleneinsparungen			
Stellenumwandlungen			
Titel 422 01			
A 3 Hauptamtsgehilfen, Hauptamtsgehilfinnen	+2	-	Umwandlung von 426 01
Zugleich Summe der Stellenumwandlungen			
Stellenhebungen			
Titel 422 01			
R 2+AZ Direktor des Arbeitsgerichts, Direktorin des Arbeitsgerichts an einem Gericht mit 11 (ab 1.1.1994 8) und mehr Richterplanstellen	-	+1	Hebung von BesGr R 2 Direktor a. ArbG mit 4 bis 10 (ab 1.1.1994 4 bis 7) Richterplanstellen
R 2 Richter am Arbeitsgericht, Richterin am Arbeitsgericht als der ständige Vertreter eines Direktors an einem Gericht mit 11 (ab 1.1.1994 8) und mehr Richterplanstellen	-	+1	Hebung von BesGr R 1 Richter am ArbG
Direktor des Arbeitsgerichts, Direktorin des Arbeitsgerichts an einem Gericht mit 4 bis 10 (ab 1.1.1994 4 bis 7) Richterplanstellen	-	-1	Hebung nach BesGr R 2+AZ Direktor a. ArbG mit 11 ab 1.1.1994 mit 8) und mehr Richterplanstellen
R 1 Richter am Arbeitsgericht, Richterin am Arbeitsgericht	-	-1	Hebung nach BesGr R 2 Richter am ArbG ständiger Vertreter eines Direktors bei 11 und mehr Richterplanstellen
A 12 Regierungsamtsrat, Regierungsamtsrätin	-	+1	Hebung von BesGr A 11 Regierungsamtmänner
Regierungsamtsrat, Regierungsamtsrätin gemäß §3 Nr.2 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	+1	-	Hebung von BesGr A 11 Regierungsamtmann gemäß § 3 Nr. 2a der VO zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG
A 11 Regierungsamtmann, Regierungsamtfrau	+1	-	Hebung von BesGr A 10 Regierungsoberinspektoren
	-	-1	Hebung nach BesGr A 12 Regierungsamtsräte
Regierungsamtmann, Regierungsamtfrau gemäß §3 Nr.2 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	-1	-	Hebung nach BesGr A 12 Regierungsamtsräte gemäß § 3 Nr. 2a der VO zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG

10 10
Landesarbeitsgerichte, Arbeitsgerichte

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1993	Stellenzahl 1994	Stellenzahl 1992	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
noch 422 01						
	Regierungsamtmänner, Regierungsamtfrauen		20	19	19	
	Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen gemäß §3 Nr.2 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	A 10	2	2	2	
	Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen		21	21	22	
	Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen	A 9	13	13	13	
	Amtsinspektor, Amtsinspektorin gemäß §3 Nr.4 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	A 9+AZ	1	1	1	
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen		3	3	3	
	Amtsinspektor, Amtsinspektorin gemäß §3 Nr.4 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	A 9	1	1	1	
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen		8	8	7	
	Regierungshauptsekretär, Regierungshauptsekretärin gemäß §3 Nr.4 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	A 8	1	1	1	
	Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen		35	36	36	
	Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen	A 7	56	56	56	
	Regierungssekretäre, Regierungssekretärinnen	A 6	20	19	16	
	Regierungsassistenten, Regierungsassistentinnen	A 5	15	15	15	
	Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterinnen	A 6	3	3	2	
	Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterinnen	A 5	4	4	5	
	Amtsmeister, Amtsmeisterinnen	A 4	2	2	2	
	Betriebshauptaufseher, Betriebshauptaufseherin		1	1	1	
	Hauptamtsgehilfen, Hauptamtsgehilfinnen	A 3	3	3	1	
	Zusammen		333	333	323	
	Zugang/Abgang		+10	0		

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr,VergGr,LohnGr	1993	1994	Begründung
1	2	3	4
A 10 Regierungsoberinspektor, Regierungsoberinspektorin	-1	-	Hebung nach BesGr A 11 Regierungsamtmänner
A 9 Amtsinspektor, Amtsinspektorin	+1	-	Hebung von BesGr A 8 Regierungshauptsekretäre
A 8 Regierungshauptsekretär, Regierungshauptsekretärin	-1	-	Hebung nach BesGr A 9 Amtsinspektoren
	-	+1	Hebung von BesGr A 7 Regierungsobersekretäre
A 7 Regierungsobersekretär, Regierungsobersekretärin	-	+1	Hebung von BesGr A 6 Regierungssekretäre
	-	-1	Hebung nach BesGr A 8 Regierungshauptsekretäre
A 6 Regierungssekretär, Regierungssekretärin	-	-1	Hebung nach BesGr A 7 Regierungsobersekretäre
A 6 Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterin	+1	-	Hebung von BesGr A 5 Oberamtsmeister
A 5 Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterin	-1	-	Hebung nach BesGr A 6 Oberamtsmeister
Zwischensumme	-	-	
Zu- und Abgang Personalsoll A	+9	-	
PERSONALSOLL B (Personal aus Mitteln)			
Stellenumsetzungen			
Titel 426 01			
Arbeiter, Arbeiterin	-1	-	Umsetzung und Umwandlung nach 10 30/425 01
Zugleich Summe der Stellenumsetzungen			
Stellenumwandlungen			
Titel 426 01			
Arbeiter, Arbeiterinnen	-2	-	Umwandlung nach BesGr A 3 Hauptamtsgehilfen
Zugleich Summe der Stellenumwandlungen			
Zu- und Abgang Personalsoll B	-3	-	
LEERSTELLEN			
Neue Leerstellen			
Titel 422 01			
A 9 Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	+5	-	Erziehungsurlaub, Wehr- oder Ersatzdienst
A 6 Regierungssekretäre, Regierungssekretärinnen	+4	-	Erziehungsurlaub, Wehr- oder Ersatzdienst
A 5 Regierungsassistent, Regierungsassistentin	+1	-	Erziehungsurlaub, Wehr- oder Ersatzdienst
Titel 425 01			
VIb	+3	-	Erziehungsurlaub, Wehr- oder Ersatzdienst
VIII	+3	-	Erziehungurlaub, Wehr- oder Ersatzdienst
Summe der neuen Leerstellen	+16	-	
Zu- und Abgänge insgesamt	+16	-	

10 10
Landesarbeitsgerichte, Arbeitsgerichte

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1993	1994	1992	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Leerstellen					**Zweckbestimmung der Leerstellen:**
	Richter an Arbeitsgerichten, Richterinnen an Arbeitsgerichten	R 1	12	12	12	Beurlaubung nach Art. 86a BayBG, Art. 8 BayRiG, Abordnungen zum BAG, Wehr- oder Ersatzdienst
	Regierungsamtmann, Regierungsamtfrau	A 11	1	1	1	
	Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	A 10	9	9	9	
	Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen	A 9	3	3	3	
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	A 9	5	5	-	
	Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen	A 8	5	5	5	
	Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen	A 7	14	14	14	
	Regierungssekretäre, Regierungssekretärinnen	A 6	6	6	2	
	Regierungsassistenten, Regierungsassistentinnen	A 5	3	3	2	
	Zusammen		58	58	48	
	Zugang/Abgang		+10	0		
422 11	**Beamte zur Anstellung und Richter auf Probe**					
	Regierungsinspektor, Regierungsinspektorin	A 9	1	1	1	
422 21	**Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst**					
	Rechtspflegeranwärter, Rechtspflegeranwärterinnen, Regierungsinspektoranwärter, Regierungsinspektoranwärterinnen	A 9	15	15	15	**Zu Tit. 422 21:** 3 Stellen für Reg.inspektoranwärter und 9 Stellen für Reg.assistentanwärter jeweils kw ab 1.1.1994
	Regierungsassistentanwärter, Regierungsassistentanwärterinnen	A 5	27	27	27	
	Zusammen		42	42	42	
422 31	**Abgeordnete Beamte (Richter)**					
		R 1	2	2	2	
		A 12	1	1	1	
		A 11	2	2	2	
		A 8	1	1	1	
	Zusammen		6	6	6	

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1993	Stellenzahl 1994	Stellenzahl 1992	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	Vc	3	3	3	
		VIb	30	30	30	
		VII	9	9	9	
	(darunter Schreibkräfte)		(7)	(7)	(7)	
		VIII	13	13	14	
	(darunter Schreibkräfte)		(13)	(13)	(14)	
		IXb	2	2	2	
	(darunter Schreibkräfte)		(1)	(1)	(1)	
	Zusammen		57	57	58	
	Zugang/Abgang		-1	0		
	Leerstellen					**Zweckbestimmung der Leerstellen:**
		VIb	12	12	9	Beurlaubung nach § 50 Abs. 2 BAT und
		VIII	3	3	-	EU-Rente auf Zeit
	Zusammen		15	15	9	
	Zugang/Abgang		+6	0		
425 11	**Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte**		3	3	3	
426 01	**Arbeiter**					
	Arbeiter, Arbeiterinnen		10	10	13	
	Zugang/Abgang		-3	0		
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte (Richter)		333	333	323	
422 11	Beamte zur Anstellung und Richter auf Probe		1	1	1	
422 21	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		42	42	42	
425 01	Angestellte		57	57	58	
	(darunter Schreibkräfte)		(21)	(21)	(22)	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		**433**	**433**	**424**	
	Ferner:					
425 11	Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		3	3	3	
426 01	Arbeiter		10	10	13	
	Personalsoll B		**13**	**13**	**16**	

10 12
Bayer. Landessozialgericht, Sozialgerichte

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1993	1994	1992	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte (Richter)**					
	Präsident des Landessozialgerichts, Präsidentin des Landessozialgerichts an einem Gericht mit 101 und mehr Richterplanstellen im Bezirk Präsident am Landessozialgericht, Präsidentin am Landessozialgericht	R 8	1	1	1	1. **Zu Tit. 422 01, 422 11 und 425 01:** Bei Bedarf dürfen die Stellen für Richter (BesGr R 1 - R 3) sowie für Beamte des gehobenen Dienstes (BesGr A 9 - A 13) und des mittleren Dienstes (BesGr A 5 - A 9 + AZ) und für vergleichbare Angestellte in den Kap. 10 10 und 10 12 gegenseitig in Anspruch genommen werden.
	Vizepräsident des Landessozialgerichts, Vizepräsidentin des Landessozialgerichts als der ständige Vertreter des Präsidenten der BesGr R 8	R 4	1	1	1	2. Die Stellen für Oberamtsmeister (BesGr A 5), für Amtsmeister und Betriebshauptaufseher (BesGr A 4), für Hauptamtsgehilfen (BesGr A 3) sowie für Oberamtsgehilfen (BesGr A 2) dürfen auch mit Beamten der jeweils anderen Fachrichtung besetzt werden.
	Präsident des Sozialgerichts, Präsidentin des Sozialgerichts an einem Gericht mit 41 und mehr Richterplanstellen		1	1	1	3. Zahl der Dienstwohnungen: 6
	Präsidenten der Sozialgerichte, Präsidentinnen der Sozialgerichte an Gerichten mit bis zu 40 Richterplanstellen	R 3	6	6	6	
	Vorsitzende Richter und Richterinnen am Landessozialgericht		14	14	14	
	Vizepräsidenten der Sozialgerichte, Vizepräsidentinnen der Sozialgerichte als ständige Vertreter von Präsidenten der BesGr R 3 oder R 4 an Gerichten mit 16 und mehr Richterplanstellen	R 2+AZ	4	4	4	
	Vizepräsidenten der Sozialgerichte, Vizepräsidentinnen der Sozialgerichte als ständige Vertreter von Präsidenten der BesGr R 3 an Gerichten mit bis zu 15 Richterplanstellen	R 2	3	3	3	
	Richter am Landessozialgericht, Richterinnen am Sozialgericht		33	33	33	
	Richter an Sozialgerichten, Richterinnen an Sozialgerichten als weitere aufsichtführende Richter an Gerichten mit 31 (ab 1.1.1994: 22) und mehr Richterplanstellen		3	3	3	
	Richter am Sozialgericht, Richterinnnen am Sozialgericht	R 1	103	103	103	
	Regierungsdirektor, Regierungsdirektorin	A 15	1	1	1	
	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen	A 13	3	3	3	
	Regierungsamtsrat, Regierungsamtsrätin gemäß §3 Nr.2 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	A 12	-	1	-	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr,VergGr,LohnGr	1993	1994	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Neue Stellen			
Titel 422 01			
A 12 Regierungsamtsrat, Regierungsamtsrätin	-	+1	Teilverlagerung des Landessozialgerichts
A 10 Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	-	+2	Teilverlagerung des Landessozialgerichts
A 6 Regierungssekretär, Regierungssekretärin	-	+1	Teilverlagerung des Landessozialgerichts
Zwischensumme	-	+4	
Stellenumwandlungen			
Titel 422 01			
A 9 Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen	-2	-	Umwandlung nach BesGr A 9 Regierungsinspektoranwärter
Titel 422 21			
A 9 Regierungsinspektoranwärter, Regierungsinspektoranwärterinnen	+5	-	Umwandlung von BesGr A 9 Regierungsinspektoren
Summe der Stellenumwandlungen	+3	-	
Stellenhebungen			
Titel 422 01			
A 12 Regierungsamtsrat, Regierungsamtsrätin	-	+1	Hebung von BesGr A 11 Regierungsamtmänner
Regierungsamtsrat, Regierungsamtsrätin gemäß §3 Nr.2 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	-	+1	Hebung von BesGr A 11 Regierungsamtmänner gemäß § 3 Nr. 2a der VO zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG
A 11 Regierungsamtmann, Regierungsamtfrau	-	-1	Hebung nach BesGr A 12 Regierungsamtsräte
Regierungsamtmänner, Regierungsamtfrauen gemäß §3 Nr.2 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	+1	+1	Hebung von BesGr A 10 Regierungsoberinspektoren gemäß § 3 Nr. 2a der VO zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG
	-	-1	Hebung nach BesGr A 12 Regierungsamtsräte gemäß § 3 Nr. 2a der VO zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG
A 10 Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen gemäß §3 Nr.2 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	-1	-1	Hebung nach BesGr A 11 Regierungsamtmänner gemäß § 3 Nr. 2a der VO zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG
A 9 Amtsinspektor, Amtsinspektorin	+1	-	Hebung von BesGr A 8 Regierungshauptsekretäre
A 8 Regierungshauptsekretär, Regierungshauptsekretärin	-	+1	Hebung von BesGr A 7 Regierungsobersekretäre
	-1	-	Hebung nach BesGr A 9 Amtsinspektoren
A 7 Regierungsobersekretär, Regierungsobersekretärin	-	-1	Hebung nach BesGr A 8 Regierungshauptsekretäre
A 6 Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterin	+1	-	Hebung von BesGr A 5 Oberamtsmeister
A 5 Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterin	-1	-	Hebung nach BesGr A 6 Oberamtsmeister

10 12
Bayer. Landessozialgericht, Sozialgerichte

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1993	1994	1992	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
noch 422 01						
	Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen		9	11	9	
	Regierungsamtmänner, Regierungsamtfrauen gemäß §3 Nr.2 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	A 11	3	3	2	
	Regierungsamtmänner, Regierungsamtfrauen		21	20	21	
	Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen gemäß §3 Nr.2 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	A 10	6	5	7	
	Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen		20	22	20	
	Regierungsinspektor, Regierungsinspektorin gemäß §3 Nr.2 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	A 9	1	1	1	
	Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen		12	12	14	
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen gemäß §3 Nr.4 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	A 9+AZ	2	2	2	
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen		3	3	3	
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen gemäß §3 Nr.4 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	A 9	5	5	5	
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen		11	11	10	
	Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen gemäß §3 Nr.4 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	A 8	2	2	2	
	Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen		50	51	51	
	Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen	A 7	71	70	71	
	Regierungssekretäre, Regierungssekretärinnen	A 6	21	22	21	
	Verwaltungsbetriebssekretär, Verwaltungsbetriebssekretärin		1	1	1	
	Regierungsassistenten, Regierungsassistentinnen	A 5	21	21	21	
	Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterinnen	A 6	3	3	2	
	Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterinnen	A 5	9	9	10	
	Amtsmeister, Amtsmeisterinnen	A 4	2	2	2	
	Betriebshauptaufseher, Betriebshauptaufseherinnen		2	2	2	
	Hauptamtsgehilfen, Hauptamtsgehilfinnen	A 3	2	2	2	
	Zusammen		450	454	452	
	Zugang/Abgang		-2	+4		

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr,VergGr,LohnGr	1993	1994	Begründung
1	2	3	4
Zwischensumme	-	-	
Zu- und Abgang Personalsoll A	+3	+4	
PERSONALSOLL B (Personal aus Mitteln)			
Stellenumsetzungen			
Titel 426 01			
Arbeiter, Arbeiterin	-1	-	Umsetzung und Umwandlung nach 10 09/425 01
Zugleich Summe der Stellenumsetzungen			
Zu- und Abgang Personalsoll B	-1	-	
LEERSTELLEN			
Neue Leerstellen			
Titel 422 01			
A 8 Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen	+2	-	Beurlaubungen
Zugleich Summe der neuen Leerstellen			
Zu- und Abgänge insgesamt	+2	-	

10 12
Bayer. Landessozialgericht, Sozialgerichte

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1993	Stellenzahl 1994	Stellenzahl 1992	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Leerstellen					**Zweckbestimmung der Leerstellen:** Beurlaubungen nach Art. 80a und 86a BayBG, Art. 8 BayRiG, Art. 30 Bayer. Abgeordnetengesetz, §§13a, 16 UrlV, Wehr- oder Ersatzdienst, Abordnung zum BSG
	Richter am Landessozialgericht, Richterinnen am Sozialgericht	R 2	5	5	5	
	Richter am Sozialgericht, Richterin am Sozialgericht als weiterer aufsichtführender Richter an einem Gericht mit 31 (ab 1.1.1994: 22) und mehr Richterplanstellen		1	1	1	
	Richter am Sozialgericht, Richterinnnen am Sozialgericht	R 1	8	8	8	
	Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	A 10	8	8	8	
	Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen	A 9	5	5	5	
	Amtsinspektor, Amtsinspektorin	A 9	1	1	1	
	Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen	A 8	11	11	9	
	Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen	A 7	14	14	14	
	Regierungssekretäre, Regierungssekretärinnen	A 6	9	9	9	
	Regierungsassistenten, Regierungsassistentinnen	A 5	8	8	8	
	Zusammen		70	70	68	
	Zugang/Abgang		+2	0		
422 21	**Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst**					
	Regierungsinspektoranwärter, Regierungsinspektoranwärterinnen	A 9	5	5	-	
	Regierungsassistentanwärter, Regierungsassistentanwärterinnen	A 5	33	33	33	
	Zusammen		38	38	33	
	Zugang/Abgang		+5	0		
422 31	**Abgeordnete Beamte (Richter)**					
		R 2	2	2	2	
		R 1	2	2	2	
		A 13	1	1	1	
		A 11	2	2	2	
		A 8	1	1	1	
	Zusammen		8	8	8	

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1993	Stellenzahl 1994	Stellenzahl 1992	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	III	1	1	1	**Zu Tit. 425 01:**
		Vc	6	6	6	1 Stelle der VergGr VIb
		VIb	15	15	15	2 Stellen der VergGr VII
		VII	40	40	40	kw ab 1.1.1993 und
	(darunter Schreibkräfte)		(25)	(25)	(25)	1 Stelle der VergGr IXb
		VIII	48	48	48	kw ab 1.10.1994
	(darunter Schreibkräfte)		(48)	(48)	(48)	
		IXb	8	8	8	
	(darunter Schreibkräfte)		(8)	(8)	(8)	
		X	4	4	4	
	Zusammen		122	122	122	
	Leerstellen					
						Zweckbestimmung der Leerstellen:
		VIb	2	2	2	Beurlaubungen nach § 50 BAT und EU-Rente
		VII	9	9	9	auf Zeit
		IXb	1	1	1	
	Zusammen		12	12	12	
426 01	**Arbeiter**					
	Arbeiter, Arbeiterinnen		27	27	28	
	Zugang/Abgang		-1	0		
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte (Richter)		450	454	452	
422 21	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		38	38	33	
425 01	Angestellte		122	122	122	
	(darunter Schreibkräfte)		(81)	(81)	(81)	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		**610**	**614**	**607**	
	Ferner:					
426 01	Arbeiter		27	27	28	
	Personalsoll B		**27**	**27**	**28**	

10 20
Bayer. Landesamt und Ämter für Versorgung und Familienförderung

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1993	1994	1992	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					
	Präsident eines Landesversorgungsamtes, Präsidentin eines Landesversorgungsamtes als Leiter eines Landesversorgungsamtes mit mehr als 500.000 Versorgungsberechtigten	B 5	1	1	1	1. **Zu Tit. 422 01:** Bis zu jeweils 11 Planstellen des einfachen und höheren Dienstes dürfen bei Bedarf mit Beamten anderer Fachrichtungen derselben Laufbahngruppe besetzt werden. Von den 22 Stellen für Medizinalräte (BesGr A 13) dürfen bei Bedarf bis zu 18 mit angestellten Ärzten der VergGr Ib FGr 7 des Teils I der Anlage 1 a zum BAT besetzt werden.
	Vizepräsident, Vizepräsidentin als der ständige Vertreter des Leiters eines Landesversorgungsamtes mit mehr als 500 000 Versorgungsberechtigten	B 2	1	1	1	2. **Zu Tit. 422 01 und 425 01:** Aus dem Stellengehalt für Ärzte dürfen auch Vertretungskosten und Entgelte für Ärzte im Praktikum gezahlt werden.
	Abteilungsdirektoren, Abteilungsdirektorinnen		2	2	2	3. **Zu BesGr A 11 (RA gem. § 3 Nr. 2 a):** 1 Stelle ku nach BesGr A 9 (RI gem. § 3 Nr. 2a) ab 1.1.1996.
	Leitende Regierungsdirektoren, Leitende Regierungsdirektorinnen	A16+AZ	3	3	3	4. **Zu BesGr A 10 (ROI gem. § 3 Nr. 2a):** 1 Stelle ku nach BesGr A 9 (RI gem. § 3 Nr. 2a) ab 1.1.1996.
	Leitende Medizinaldirektoren, Leitende Medizinaldirektorinnen	A 16	12	12	12	5. **Zu BesGr A 5 (OAM):** 4 Stellen ku nach BesGr A 4 ab 1.1.1996.
	Leitende Regierungsdirektoren, Leitende Regierungsdirektorinnen		10	10	10	6. Aus dem Stellenplan können bis zu 15 Bedienstete beschäftigt werden, die Aufgaben für staatlich verwaltete Stiftungen wahrnehmen.
	Medizinaldirektoren, Medizinaldirektorinnen	A 15	29	29	32	7. Zahl der Dienstwohnungen: 3
	Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen		20	20	20	
	Medizinaloberräte, Medizinaloberrätinnen	A 14	49	49	49	
	Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen		21	21	21	
	Medizinalräte, Medizinalrätinnen	A 13	22	22	19	
	Regierungsräte, Regierungsrätinnen		3	3	3	
	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen	A 13	15	15	15	
	Oberamtsrat, Oberamtsrätin gemäß §3 Nr.1 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG		1	1	1	
	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen gemäß §3 Nr.2 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG		4	4	4	
	Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen	A 12	49	51	51	
	Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen gemäß §3 Nr.1 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG		2	2	2	
	Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen gemäß §3 Nr.2 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG		8	8	7	
	Regierungsamtmänner, Regierungsamtfrauen	A 11	116	117	127	
	Regierungsamtmänner, Regierungsamtfrauen gemäß §3 Nr.1 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG		2	2	2	
	Regierungsamtmänner, Regierungsamtfrauen gemäß §3 Nr.2 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG		21	21	18	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr,VergGr,LohnGr	1993	1994	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Stelleneinsparungen			
Titel 425 01			
VIII Zugleich Summe der Stelleneinsparungen	-5	-	Einsparung im Vollzug des kw-Vermerks
Stellenumsetzungen			
Titel 422 01			
A 15 Medizinaldirektoren, Medizinaldirektorinnen	-2	-	Umsetzung nach 10 30/422 01 BesGr A 15 Regierungsdirektoren
	-1	-	Umsetzung nach 10 30/422 01 BesGr A 15 Gewerbedirektor
A 13 Medizinalräte, Medizinalrätinnen	+2	-	Umsetzung von 10 30/422 01 BesGr A 13 Regierungsrat
	+1	-	Umsetzung von 10 30/422 01 BesGr A 13 Gewerberat
A 11 Regierungsamtmann, Regierungsamtfrau	-1	-	Umsetzung nach 10 09/422 01
A 10 Regierungsoberinspektor, Regierungsoberinspektorin	-1	-	Umsetzung nach 10 09/422 01
A 9 Regierungsinspektor, Regierungsinspektorin	+1	-	Umsetzung von 10 30/422 01
Titel 422 21			
A 9 Regierungsinspektoranwärter, Regierungsinspektoranwärterinnen	+9	-	Umsetzung und Umwandlung von 10 24/425 01 VergGr Kr V Krankenpflegekräfte (3)
Zwischensumme	+8	-	
Stellenumwandlungen			
Titel 422 01			
A 13 Oberamtsrat, Oberamtsrätin	-1	-	Umwandlung nach BesGr A 8 Regierungshaupsekretäre gemäß § 3 Nr. 4 der VO zu § 26 Abs. 4 Nr.2 BBesG
A 12 Regierungsamtsrat, Regierungsamtsrätin	-1	-	Umwandlung nach BesGr A 12 Regierungsamtsräte gemäß § 3 Nr. 2 a der VO zu § 26 Abs.4 Nr. 2 BBesG
	-3	-	Umwandlung nach BesGr A 8 Regierungshauptsekretäre gemäß § 3 Nr.4 der VO zu § 26 Abs.4 Nr.2 BBesG
Regierungsamtsrat, Regierungsamtsrätin gemäß §3 Nr.2 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	+1	-	Umwandlung von BesGr A 12 Regierungsamtsräte
A 11 Regierungsamtmänner, Regierungsamtfrauen	-3	-	Umwandlung nach BesGr A 11 Regierungsamtmänner gemäß § 3 Nr. 2a der VO zu § 26 Abs.4 Nr. 2 BBesG
	-7	-	Umwandlung nach BesGr A 8 Regierungshauptsekretäre gemäß § 3 Nr.4 der VO zu § 26 Abs.4 Nr. 2 BBesG
Regierungsamtmänner, Regierungsamtfrauen gemäß §3 Nr.2 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	+3	-	Umwandlung von BesGr A 11 Regierungsamtmänner
A 10 Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	-3	-	Umwandlung nach BesGr A 10 Regierungsoberinspektoren gemäß § 3 Nr. 2 a der VO zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG
	-9	-	Umwandlung nach BesGr A 8 Regierungshauptsekretäre gemäß § 3 Nr.4 der VO zu § 26 Abs.4 Nr. 2 BBesG
Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen gemäß §3 Nr.2 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	+3	-	Umwandlung von BesGr A 10 Regierungsoberinspektoren

10 20
Bayer. Landesamt und Ämter für Versorgung und Familienförderung

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1993	Stellenzahl 1994	Stellenzahl 1992	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
noch 422 01						
	Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	A 10	131	129	147	
	Regierungsoberinspektor, Regierungsoberinspektorin gemäß §3 Nr.1 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG		1	1	1	
	Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen gemäß §3 Nr.2 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG		8	8	5	
	Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen	A 9	76	75	83	
	Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen gemäß §3 Nr.2 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG		5	5	2	
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	A 9+AZ	7	7	7	
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen gemäß §3 Nr.4 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG		5	5	5	
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	A 9	26	26	26	
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen gemäß §3 Nr.4 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG		12	12	12	
	Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen	A 8	126	126	126	
	Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen gemäß §3 Nr.4 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG		31	31	6	
	Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen	A 7	171	171	171	
	Regierungssekretäre, Regierungssekretärinnen	A 6	65	65	65	
	Regierungsassistenten, Regierungsassistentinnen	A 5	26	26	26	
	Betriebsassistenten, Betriebsassistentinnen	A 6	4	4	4	
	Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterinnen		10	10	4	
	Betriebshauptwarte, Betriebshauptwartinnen	A 5	3	3	3	
	Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterinnen		28	28	34	
	Betriebsassistenten, Betriebsassistentinnen		5	5	5	
	Amtsmeister, Amtsmeisterinnen	A 4	12	12	12	
	Betriebshauptaufseher, Betriebshauptaufseherinnen		2	2	2	
	Betriebsoberwart, Betriebsoberwartin		1	1	1	
	Hauptamtsgehilfen, Hauptamtsgehilfinnen	A 3	5	5	5	
	Zusammen		1.151	1.151	1.152	
	Zugang/Abgang		-1	0		

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr,VergGr,LohnGr	1993	1994	Begründung
1	2	3	4
A 9 Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen	-3	-	Umwandlung nach BesGr A 9 Regierungsinspektoren gemäß § 3 Nr. 2 der VO zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG
	-5	-	Umwandlung nach BesGr A 8 Regierungshauptsekretäre gemäß § 3 Nr. 4 der VO zu § 26 Abs.4 Nr. 2 BBesG
Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen gemäß §3 Nr.2 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	+3	-	Umwandlung von BesGr A 9 Regierungsinspektoren
A 8 Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen gemäß §3 Nr.4 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	+25	-	Umwandlung von Planstellen des gehobenen nichttechnischen Verw.dienstes (1 Stelle BesGr A 13 Oberamtsrat, 3 Stellen BesGr A 12 Regierungsamtsräte, 7 Stellen BesGr A 11 Regierungsamtmänner, 9 Stellen BesGr A 10 Regierungsoberinspektoren, 5 Stellen BesGr A 9 Regierungsinspektoren)
Titel 422 21			
A 9 Regierungsinspektoranwärter, Regierungsinspektoranwärterinnen	+18	-	Umwandlung von 10 20/425 01 (1 Ia, 3 Vb, 2 IXb, 2 Kr VI)
A 5 Regierungsassistentanwärter, Regierungsassistentanwärterinnen	+20	-	Umwandlung von 10 20/425 01
Titel 425 01			
Ia	-1	-	Umwandlung nach 10 20/422 21
Vb	-3	-	Umwandlung nach 10 20/422 21
IXb	-2	-	Umwandlung nach 10 20/422 21
Kr	-2	-	Umwandlung nach 10 20/422 21
XIII-I Krankenpflegekräfte			
Summe der Stellenumwandlungen	+30	-	
Stellenhebungen			
Titel 422 01			
A 13 Oberamtsrat, Oberamtsrätin	+1	-	Hebung von BesGr A 12 Regierungsamtsräte
A 12 Regierungsamtsrat, Regierungsamtsrätin	-1	-	Hebung nach BesGr A 13 Oberamtsräte
	+3	+2	Hebung von BesGr A 11 Regierungsamtmänner
A 11 Regierungsamtmänner, Regierungsamtfrauen	-3	-2	Hebung nach BesGr A 12 Regierungsamtsräte
	+3	+3	Hebung von BesGr A 10 Regierungsoberinspektoren
A 10 Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	-3	-3	Hebung nach BesGr A 11 Regierungsamtmänner
	-	+1	Hebung von BesGr A 9 Regierungsinspektoren
A 9 Regierungsinspektor, Regierungsinspektorin	-	-1	Hebung nach BesGr A 10 Regierungsoberinspektoren
A 6 Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterinnen	+6	-	Hebung von BesGr A 5 Oberamtsmeister
A 5 Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterinnen	-6	-	Hebung nach BesGr A 6 Oberamtsmeister
Zwischensumme	-	-	
Zu- und Abgang Personalsoll A	+33	-	

10 20
Bayer. Landesamt und Ämter für Versorgung und Familienförderung

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1993	Stellenzahl 1994	Stellenzahl 1992	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Leerstellen					**Zweckbestimmung der Leerstellen:** Beurlaubungen nach Art. 80a, 86a BayBG, §§13a, 16 UrlV, Wehr- oder Ersatzdienst, Abordnung an oberste Bundesbehörden
	Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen	A 15	3	3	3	
	Medizinaldirektoren, Medizinaldirektorinnen		3	3	3	
	Medizinaloberräte, Medizinaloberrätinnen	A 14	9	9	9	
	Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen		2	2	2	
	Regierungsräte, Regierungsrätinnen	A 13	2	2	2	
	Oberamtsrat, Oberamtsrätin	A 13	1	1	1	
	Regierungsamtmänner, Regierungsamtfrauen	A 11	8	8	7	
	Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	A 10	39	39	37	
	Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen	A 9	48	48	44	
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	A 9	5	5	5	
	Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen	A 8	14	14	10	
	Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen	A 7	31	31	22	
	Regierungssekretäre, Regierungssekretärinnen	A 6	35	35	35	
	Regierungsassistenten, Regierungsassistentinnen	A 5	34	34	34	
	Zusammen		234	234	214	
	Zugang/Abgang		+20	0		
422 21	**Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst**					
	Regierungsinspektoranwärter, Regierungsinspektoranwärterinnen	A 9	120	120	93	
	Regierungsassistentanwärter, Regierungsassistentanwärterinnen	A 5	115	115	95	
	Zusammen		235	235	188	
	Zugang/Abgang		+47	0		
422 31	**Abgeordnete Beamte**					
		A 16	3	3	3	
		A 15	3	3	3	
		A 14	4	4	4	
		A 13	1	1	1	
		A 13	2	2	2	
		A 12	3	3	3	
		A 11	7	7	7	
		A 10	2	2	2	
		A 9	4	4	4	
		A 8	4	4	4	
		A 7	4	4	4	
		A 6	1	1	1	
	Zusammen		38	38	38	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr,VergGr,LohnGr	1993	1994	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL B (Personal aus Mitteln)			
Stelleneinsparungen			
Titel 426 01			
Arbeiter, Arbeiterinnen	-2	-	Einsparung wegen Umstellung auf Fremdreinigung
Zugleich Summe der Stelleneinsparungen			
Zu- und Abgang Personalsoll B	-2	-	
LEERSTELLEN			
Neue Leerstellen			
Titel 422 01			
A 11 Regierungsamtmann, Regierungsamtfrau	+1	-	Für Beurlaubungen gem. Art. 86 a BayBG
A 10 Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	+2	-	Für Beurlaubungen nach Art. 86 a BayBG
A 9 Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen	+4	-	Für Beurlaubungen nach Art. 86a BayBG
A 8 Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen	+4	-	Für Beurlaubungen nach Art. 86a BayBG
A 7 Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen	+9	-	Für Beurlaubungen nach Art. 86a BayBG
Titel 425 01			
VIII	+5	-	für Beurlaubungen nach §50 Abs.2 BAT
Summe der neuen Leerstellen	+25	-	
Zu- und Abgänge insgesamt	+25	-	

10 20
Bayer. Landesamt und Ämter für Versorgung und Familienförderung

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1993	Stellenzahl 1994	Stellenzahl 1992	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	Ia	4	4	5	
		Ib	4	4	4	
		IVa	1	1	1	**Zu VergGr VII:**
		Vb	18	18	21	Je eine Stelle kw ab 1.10.1993 bzw.
		Vc	34	34	34	1.10.1994
		VIb	43	43	43	
		VII	250	250	250	
	(darunter Schreibkräfte)		(42)	(42)	(42)	
		VIII	293	293	298	
	(darunter Schreibkräfte)		(150)	(150)	(150)	
		IXb	6	6	8	
	Krankenpflegekräfte	Kr	3	3	5	
		XIII-I				
	Zusammen		656	656	669	
	Zugang/Abgang		-13	0		
	Leerstellen					
						Zweckbestimmung der Leerstellen:
		VII	20	20	20	Beurlaubungen nach § 50 Abs. 2 BAT und
		VIII	35	35	30	EU-Rente auf Zeit
	Zusammen		55	55	50	
	Zugang/Abgang		+5	0		
425 11	**Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte**		2	2	2	
426 01	**Arbeiter**					
	Arbeiter, Arbeiterinnen		66	66	68	
	Zugang/Abgang		-2	0		
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		1.151	1.151	1.152	
422 21	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		235	235	188	
425 01	Angestellte		656	656	669	
	(darunter Schreibkräfte)		(192)	(192)	(192)	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		**2.042**	**2.042**	**2.009**	
	Ferner:					
425 11	Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		2	2	2	
426 01	Arbeiter		66	66	68	
	Personalsoll B		**68**	**68**	**70**	

10 24
Kurkliniken der Versorgungsverwaltung

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1993	Stellenzahl 1994	Stellenzahl 1992	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					
	Leitende Medizinaldirektoren, Leitende Medizinaldirektorinnen	A 16	3	3	4	**Zu Tit. 422 01:**
	Medizinaldirektoren, Medizinaldirektorinnen	A 15	4	4	4	1 Stelle der BesGr A 13 (OAR) bei der Kurklinik Bad Reichenhall ku nach BesGr A 12 (RAR)
	Medizinaloberräte, Medizinaloberrätinnen	A 14	6	6	6	1 Stelle BesGr A 9 (AI) ku nach BesGr A 8 (RHS) ab 1.1.1996
	Medizinalrat, Medizinalrätin	A 13	1	1	1	**Zu Tit. 422 01 und 425 01:**
	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen	A 13	2	2	2	Aus dem Stellengehalt unbesetzter Stellen für Ärzte der BesGr A 13-A 15 und der VergGr Ia-IIa dürfen auch die Entgelte für Ärzte im Praktikum bezahlt werden.
	Regierungsamtmänner, Regierungsamtfrauen	A 11	3	3	3	
	Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	A 10	1	1	2	Zahl der Dienstwohnungen: 2
	Regierungsinspektor, Regierungsinspektorin	A 9	1	1	1	
	Amtsinspektor, Amtsinspektorin gemäß §3 Nr.4 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	A 9+AZ	1	1	1	
	Pflegevorsteher, Oberinnen		2	2	2	
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen gemäß §3 Nr.4 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	A 9	2	2	2	
	Amtsinspektor, Amtsinspektorin		1	1	1	
	Oberpfleger, Oberschwestern		3	3	3	
	Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen	A 8	2	2	2	
	Stationspfleger, Stationsschwestern	A 7+AZ	2	2	2	
	Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen	A 7	4	4	4	
	Krankenpfleger, Krankenschwester		1	1	1	
	Regierungsassistent, Regierungsassistentin	A 5	1	1	1	
	Betriebsassistent, Betriebsassistentin	A 6	1	1	1	
	Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterin	A 5	1	1	1	
	Betriebsassistenten, Betriebsassistentinnen		3	3	3	
	Betriebshauptaufseher, Betriebshauptaufseherin	A 4	1	1	1	
	Zusammen		46	46	48	
	Zugang/Abgang		-2	0		
	Leerstellen					**Zweckbestimmung der Leerstellen:**
	Regierungshauptsekretär, Regierungshauptsekretärin	A 8	1	1	1	Beurlaubungen nach Art. 86a BayBG
	Regierungsobersekretär, Regierungsobersekretärin	A 7	1	1	1	
	Zusammen		2	2	2	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr,VergGr,LohnGr	1993	1994	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Stelleneinsparungen			
Titel 425 01			
Vb	-5	-	Einsparung im Vollzug des kw-Vermerks
VII	-3	-	Einsparung im Vollzug des kw-Vermerks
Kr XIII-I Krankenpflegekräfte	-12	-	Einsparung im Vollzug des kw-Vermerks
Summe der Stelleneinsparungen	-20	-	
Stellenumsetzungen			
Titel 422 01			
A 16 Leitender Medizinaldirektor, Leitende Medizinaldirektorin	-1	-	Umsetzung nach Anlage 10 70/422 01
A 10 Regierungsoberinspektor, Regierungsoberinspektorin	-1	-	Umsetzung nach 10 56/422 01
Titel 425 01			
Kr XIII-I Krankenpflegekräfte	-2	-	Umsetzung und Umwandlung nach 10 09/422 01 (1 Stelle Regierungsamtsrat, 1 Stelle Regierungshauptsekretär)
	-3	-	Umsetzung und Umwandlung nach 10 20/422 21 Regierungsinspektoranwärter (9)
Summe der Stellenumsetzungen	-7	-	
Zu- und Abgang Personalsoll A	-27	-	
PERSONALSOLL B (Personal aus Mitteln)			
Stelleneinsparungen			
Titel 426 01			
Arbeiter, Arbeiterin	-1	-	Einsparung im Vollzug des kw-Vermerks
Zugleich Summe der Stelleneinsparungen			
Stellenumsetzungen			
Titel 426 01			
Arbeiter, Arbeiterinnen	-11	-	Umsetzung und Umwandlung nach Anlage 10 70/Angestellte (2 Ib BAT-; 1 IIa BAT-; 4 Vb BAT-Stellen)
	-1	-	Umsetzung und Umwandlung nach 10 09/422 01 BesGr A 13 Regierungsrat
Summe der Stellenumsetzungen	-12	-	
Zu- und Abgang Personalsoll B	-13	-	

10 24
Kurkliniken der Versorgungsverwaltung

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1993	Stellenzahl 1994	Stellenzahl 1992	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 31	**Abgeordnete Beamte**					
		A 15	1	1	1	
		A 14	1	1	1	
		A 13	1	1	1	
		A 11	1	1	1	
		A 8	1	1	1	
	Zusammen		5	5	5	
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	Ia	1	1	1	Aus dem Stellengehalt unbesetzter Stellen für Ärzte der VergGr Ia - IIa dürfen auch Vertretungskosten bezahlt werden. Aus dem Stellengehalt unbesetzter Stellen der VergGr Vc-VIII BAT dürfen auch die Entgelte für Praktikanten bezahlt werden.
		Ib	2	2	2	
		IIa	1	1	1	
		IVb	3	3	3	
		Vb	2	2	7	
		Vc	11	11	11	
		VIb	20	20	20	
		VII	22	22	25	
		VIII	19	19	19	
	(darunter Schreibkräfte)		(8)	(8)	(8)	
	Krankenpflegekräfte	Kr XIII-I	55	55	72	
	Zusammen		136	136	161	
	Zugang/Abgang		-25	0		
	Leerstellen					**Zweckbestimmung der Leerstellen:** Sonderurlaub nach § 50 Abs. 2 BAT und EU-Rente auf Zeit
		IIa	2	2	2	
		Vc	2	2	2	
		IXb	2	2	2	
	Krankenpflegekräfte	Kr XIII-I	5	5	5	
	Zusammen		11	11	11	
426 01	**Arbeiter**					
	Arbeiter, Arbeiterinnen		93	93	106	
	Auszubildende		2	2	2	
	Zusammen		95	95	108	
	Zugang/Abgang		-13	0		
427 41	**Praktikanten**		6	6	6	

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1993	Stellenzahl 1994	Stellenzahl 1992	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		46	46	48	
425 01	Angestellte		136	136	161	
	(darunter Schreibkräfte)		(8)	(8)	(8)	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		**182**	**182**	**209**	
	Ferner:					
426 01	Arbeiter		95	95	108	
427 41	Praktikanten		6	6	6	
	Personalsoll B		**101**	**101**	**114**	

10 30
Gewerbeaufsichtsämter

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1993	1994	1992	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					
	Leitende Gewerbedirektoren, Leitende Gewerbedirektorinnen	A16+AZ	3	3	3	Die ausgewiesenen Stellen der BesGr A 15, BesGr A 14 und BesGr A 13 (höherer Dienst) dürfen auch mit Beamten der jeweils anderen Fachrichtung besetzt werden.
	Leitende Gewerbedirektoren, Leitende Gewerbedirektorinnen	A 16	6	6	6	
	Gewerbedirektoren, Gewerberdirektorinnen	A 15	28	30	27	
	Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen		3	3	1	**Zu BesGr A 12 (TAR):** 4 Stellen ku nach BesGr A 10 (2 Stellen TOI) und nach BesGr A 11 (2 Stellen TA) ab 1.1.1996
	Gewerbeoberräte, Gewerbeoberrätinnen	A 14	35	34	35	
	Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen		3	3	3	**Zu BesGr A 9 + AZ (TAI gem. § 2 Nr. 5):** 1 Stelle ku nach BesGr A 7 (TOS gem. § 2 Nr. 5) ab 1.1.1996
	Gewerberäte, Gewerberätinnen	A 13	23	22	24	
	Regierungsräte, Regierungsrätinnen		1	2	3	
	Technische Oberamtsräte, Technische Oberamtsrätinnen	A13+AZ	5	5	5	**Zu BesGr A 9 + AZ (TAI gem. § 3 Nr. 4):** 2 Stellen ku nach BesGr A 7 (TOS gem. § 2 Nr. 5) ab 1.1.1996
	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen	A 13	2	2	2	
	Technische Oberamtsräte, Technische Oberamtsrätinnen		21	23	19	**Zu BesGr A 9 (TAI gem. § 3 Nr. 4):** 2 Stellen ku nach BesGr A 7 (TOS gem. § 2 Nr. 5) ab 1.1.1996
	Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen	A 12	5	6	5	
	Technische Amtsräte, Technische Amtsrätinnen		68	69	63	**Zu BesGr A 9 (TAI gem § 2 Nr. 5):** 2 Stellen ku nach BesGr A 7 (TOS gem. § 2 Nr. 5) ab 1.1.1996
	Regierungsamtmänner, Regierungsamtfrauen	A 11	4	3	5	
	Technische Amtmänner, Technische Amtfrauen		92	95	96	**Zu BesGr A 5 (OAM):** 2 Stellen ku nach BesGr A 4 ab 1.1.1996
	Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	A 10	5	5	7	
	Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen gemäß §3 Nr.2 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG		2	2	-	Zahl der Dienstwohnungen: 2
	Technische Oberinspektoren, Technische Oberinspektorinnen		58	56	58	
	Regierungsinspektor, Regierungsinspektorin	A 9	-	-	1	
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	A 9+AZ	2	2	2	
	Technische Amtsinspektoren, Technische Amtsinspektorinnen gemäß §3 Nr.4 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG		5	5	5	
	Technische Amtsinspektoren, Technische Amtsinspektorinnen gemäß §2 Nr.5 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG		14	14	14	
	Technische Amtsinspektoren, Technische Amtsinspektorinnen gemäß §3 Nr.4 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	A 9	11	11	11	
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen gemäß §3 Nr.4 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG		3	3	3	
	Technische Amtsinspektoren, Technische Amtsinspektorinnen gemäß §2 Nr.5 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG		32	32	32	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr,VergGr,LohnGr	1993	1994	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Neue Stellen			
Titel 422 01			
A 13 Regierungsrat, Regierungsrätin	-	+1	für neue Aufgaben und Aufgabenausweitungen
A 10 Technische Oberinspektoren, Technische Oberinspektorinnen	+3	+4	für neue Aufgaben und Aufgabenausweitungen
Regierungsoberinspektor, Regierungsoberinspektorin gemäß §3 Nr.2 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	+1	-	für neue Aufgaben
Titel 425 01			
IVb	+1	-	für neue Aufgaben und Aufgabenausweitungen
VII	+1	+2	für neue Aufgaben und Aufgabenausweitungen
Summe der neuen Stellen	+6	+7	
Stellenumsetzungen			
Titel 422 01			
A 15 Gewerbedirektor, Gewerbedirektorin	+1	-	Umsetzung von 10 20/422 01 BesGr A 15 Medizinaldirektor
Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen	+2	-	Umsetzung von 10 20/422 01 BesGr A 15 Medizinaldirektor
A 13 Gewerberat, Gewerberätin	-1	-	Umsetzung nach 10 20/422 01 BesGr A 13 Medizinalrat
Regierungsräte, Regierungsrätinnen	-2	-	Umsetzung nach 10 20/422 01 BesGr A 13 Medizinalrat
A 9 Regierungsinspektor, Regierungsinspektorin	-1	-	Umsetzung nach 10 20/422 01
Titel 425 01			
VIII	+1	-	Umsetzung und Umwandlung von 10 10/426 01
Zwischensumme	-	-	
Stellenumwandlungen			
Titel 422 01			
A 11 Regierungsamtmann, Regierungsamtfrau	-1	-	Umwandlung nach 425 01 VergGr IVa
A 10 Regierungsoberinspektor, Regierungsoberinspektorin	-1	-	Umwandlung nach BesGr A 10 Regierungsoberinspektor gemäß § 3 Nr. 2a der VO zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG
	-1	-	Umwandlung nach 425 01 VergGr IVb
Regierungsoberinspektor, Regierungsoberinspektorin gemäß §3 Nr.2 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	+1	-	Umwandlung von BesGr A 10 Regierungsoberinspektor
Titel 425 01			
IVa	+1	-	Umwandlung von 422 01 BesGr A11 Regierungsamtmann
IVb	+1	-	Umwandlung von 422 01 BesGr A10 Regierungsoberinspektor
Summe der Stellenumwandlungen	-	-	

10 30
Gewerbeaufsichtsämter

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1993	Stellenzahl 1994	Stellenzahl 1992	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Regierungshauptsekretär, Regierungshauptsekretärin gemäß §3 Nr.4 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	A 8	1	1	1	
	Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen		5	5	5	
	Technische Hauptsekretäre, Technische Hauptsekretärinnen gemäß §3 Nr.4 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG		4	4	4	
	Technische Hauptsekretäre, Technische Hauptsekretärinnen gemäß §2 Nr.5 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG		73	73	73	
	Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen	A 7	5	5	5	
	Technische Obersekretäre, Technische Obersekretärinnen gemäß §2 Nr.5 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG		63	63	63	
	Regierungssekretäre, Regierungssekretärinnen	A 6	2	2	2	
	Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterinnen	A 6	2	2	2	
	Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterinnen	A 5	5	5	5	
	Amtsmeister, Amtsmeisterin	A 4	1	1	1	
	Hauptamtsgehilfen, Hauptamtsgehilfinnen	A 3	2	2	2	
	Zusammen		594	599	593	
	Zugang/Abgang		+1	+5		
	Leerstellen					**Zweckbestimmung der Leerstellen:** Beurlaubungen nach Art. 86a BayBG und § 16 UrlV sowie Wehrdienst
	Gewerbedirektor, Gewerbedirektorin	A 15	1	1	1	
	Technische Amtmänner, Technische Amtfrauen	A 11	2	2	-	
	Technische Oberinspektoren, Technische Oberinspektorinnen	A 10	2	2	-	
	Technischer Hauptsekretär, Technische Hauptsekretärin	A 8	1	1	-	
	Technische Obersekretäre, Technische Obersekretärinnen	A 7	4	4	1	
	Zusammen		10	10	2	
	Zugang/Abgang		+8	0		
422 21	**Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst**					
	Gewerbereferendare, Gewerbereferendarinnen	A 13	3	3	3	
	Technische Sekretäranwärter, Technische Sekretäranwärterinnen	A 7	3	3	3	
	Zusammen		6	6	6	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr,VergGr,LohnGr	1993	1994	Begründung
1	2	3	4
Stellenhebungen			
Titel 422 01			
A 15 Gewerbedirektoren, Gewerberdirektorinnen	-	+2	Hebung von BesGr A 14 Gewerbeoberräte
A 14 Gewerbeoberrat, Gewerbeoberrätin	-	+1	Hebung von BesGr A 13 Gewerberäte
	-	-2	Hebung nach BesGr A 15 Gewerbedirektoren
A 13 Gewerberat, Gewerberätin	-	-1	Hebung nach BesGr A 14 Gewerbeoberräte
A 13 Technische Oberamtsräte, Technische Oberamtsrätinnen	+2	+2	Hebung von BesGr A 12 Technische Amtsräte
A 12 Technische Amtsräte, Technische Amtsrätinnen	+7	+3	Hebung von BesGr A 11 Technische Amtmänner
	-2	-2	Hebung nach BesGr A 13 Technische Oberamtsräte
Regierungsamtsrat, Regierungsamtsrätin	-	+1	Hebung von BesGr A 11 Regierungsamtmänner
A 11 Technische Amtmänner, Technische Amtfrauen	+3	+6	Hebung von BesGr A 10 Technische Oberinspektoren
	-7	-3	Hebung nach BesGr A 12 Technische Amtsräte
Regierungsamtmann, Regierungsamtfrau	-	-1	Hebung nach BesGr A 12 Regierungsamtsräte
A 10 Technische Oberinspektoren, Technische Oberinspektorinnen	-3	-6	Hebung nach BesGr A 11 Technische Amtmänner
Zwischensumme	-	-	
Zu- und Abgang Personalsoll A	+6	+7	
PERSONALSOLL B (Personal aus Mitteln)			
Stelleneinsparungen			
Titel 426 01			
Arbeiter, Arbeiterin	-1	-	Einsparung wegen Umstellung auf Fremdreinigung
Zugleich Summe der Stelleneinsparungen			
Zu- und Abgang Personalsoll B	-1	-	
LEERSTELLEN			
Neue Leerstellen			
Titel 422 01			
A 11 Technische Amtmänner, Technische Amtfrauen	+2	-	für Beurlaubungen nach Art. 80a, 86a BayBG, §16 UrlV
A 10 Technische Oberinspektoren, Technische Oberinspektorinnen	+2	-	für Beurlaubungen nach Art. 80a, 86a BayBG, §16 UrlV
A 8 Technischer Hauptsekretär, Technische Hauptsekretärin	+1	-	für Beurlaubungen nach Art. 80 a, 86 a BayBG, § 16 UrlV
A 7 Technische Obersekretäre, Technische Obersekretärinnen	+3	-	für Beurlaubungen nach Art. 80a, 86a BayBG, §16 UrlV

10 30
Gewerbeaufsichtsämter

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1993	Stellenzahl 1994	Stellenzahl 1992	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 31	**Abgeordnete Beamte**					
		A 15	2	2	2	
		A 14	1	1	1	
		A 12	1	1	1	
		A 9	1	1	1	
		A 8	1	1	1	
	Zusammen		6	6	6	
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	IVa	3	3	2	**Zu VergGr VIII:**
		IVb	20	20	18	Je eine Stelle kw ab 1.10.1993 bzw.
		VIb	2	2	2	1.10.1994
		VII	57	59	56	
		VIII	78	78	77	
	(darunter Schreibkräfte)		(62)	(62)	(62)	
	Zusammen		160	162	155	
	Zugang/Abgang		+5	+2		
	Leerstellen					**Zweckbestimmung der Leerstellen:**
		IVb	2	2	-	Beurlaubungen nach § 50 Abs. 2 BAT und
		VII	5	5	5	EU-Rente auf Zeit
		VIII	14	14	14	
	Zusammen		21	21	19	
	Zugang/Abgang		+2	0		
425 11	**Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte**		1	1	1	
426 01	**Arbeiter**					
	Arbeiter, Arbeiterinnen		14	14	15	
	Zugang/Abgang		-1	0		
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		594	599	593	
422 21	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		6	6	6	
425 01	Angestellte		160	162	155	
	(darunter Schreibkräfte)		(62)	(62)	(62)	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		**760**	**767**	**754**	
	Ferner:					
425 11	Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		1	1	1	
426 01	Arbeiter		14	14	15	
	Personalsoll B		**15**	**15**	**16**	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr,VergGr,LohnGr	1993	1994	Begründung
1	2	3	4
Titel 425 01			
IVb	+2	-	wegen Beurlaubung nach § 50 Abs. 2 BAT
Summe der neuen Leerstellen	+10	-	
Zu- und Abgänge insgesamt	+10	-	

10 31
Bayer. Landesinstitute für Arbeitsmedizin und für Arbeitsschutz,Bayer. Akademie für Arbeits- und Sozialmedizin

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1993	Stellenzahl 1994	Stellenzahl 1992	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					
	Leitender Gewerbedirektor, Leitende Gewerbedirektorin	A16+AZ	1	1	1	Die Stellen für Baudirektoren,Chemiedirektoren und Gewerbedirektoren (BesGr A 15), für Bauoberräte, Chemieoberräte und Gewerbeoberräte (BesGr A 14) und für Bauräte, Chemieräte und Gewerberäte (BesGr A 13) dürfen auch mit Beamten der jeweils anderen Fachrichtung besetzt werden. Aus dem Stellengehalt der Stellen für Ärzte der BesGr A 13 bis A 15 sowie der VergGr Ib dürfen auch die Entgelte für Ärzte im Praktikum bezahlt werden. Die Stellen für Medizinalräte (BesGr A 13) dürfen bei Bedarf mit angestellten Ärzten der VergGr Ib FGr 7 des Teils I der Anlage 1a zum BAT besetzt werden. Vgl dazu auch Vermerk zu 10 20/422 01. Zahl der Dienstwohnungen: 1
	Leitender Medizinaldirektor, Leitende Medizinaldirektorin	A 16	1	1	1	
	Baudirektor, Baudirektorin	A 15	1	1	1	
	Chemiedirektor, Chemiedirektorin		1	1	1	
	Gewerbedirektoren, Gewerberdirektorinnen		3	3	3	
	Medizinaldirektoren, Medizinaldirektorinnen		8	8	8	
	Bauoberräte, Bauoberrätinnen	A 14	2	2	2	
	Chemieoberräte, Chemieoberrätinnen		3	3	3	
	Gewerbeoberrat, Gewerbeoberrätin		1	1	1	
	Medizinaloberräte, Medizinaloberrätinnen		15	15	14	
	Bauräte, Baurätinnen	A 13	3	3	3	
	Gewerberat, Gewerberätin		1	1	1	
	Medizinalräte, Medizinalrätinnen		2	2	2	
	Technischer Oberamtsrat, Technische Oberamtsrätin	A 13	1	1	1	
	Regierungsamtsrat, Regierungsamtsrätin	A 12	1	1	1	
	Technische Amtsräte, Technische Amtsrätinnen		2	3	2	
	Technische Amtmänner, Technische Amtfrauen	A 11	3	2	3	
	Regierungsoberinspektor, Regierungsoberinspektorin	A 10	1	1	1	
	Technische Oberinspektoren, Technische Oberinspektorinnen		4	4	4	
	Technischer Amtsinspektor, Technische Amtsinspektorin gemäß §3 Nr.4 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	A 9+AZ	1	1	1	
	Technische Amtsinspektoren, Technische Amtsinspektorinnen gemäß §3 Nr.4 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	A 9	3	3	3	
	Betriebsinspektor, Betriebsinspektorin		1	1	1	
	Technische Hauptsekretäre, Technische Hauptsekretärinnen	A 8	2	2	2	
	Hauptwerkmeister, Hauptwerkmeisterin		1	1	1	
	Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen		2	2	2	
	Regierungsobersekretär, Regierungsobersekretärin	A 7	1	1	1	
	Technische Obersekretäre, Technische Obersekretärinnen		3	3	3	
	Regierungssekretär, Regierungssekretärin	A 6	1	1	1	
	Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterin	A 6	1	1	-	
	Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterinnen	A 5	1	1	2	
	Zusammen		71	71	70	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr,VergGr,LohnGr	1993	1994	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Neue Stellen			
Titel 422 01			
A 14 Medizinaloberrat, Medizinaloberrätin	+1	-	für neue Aufgaben und Aufgabenausweitungen
Zugleich Summe der neuen Stellen			
Stellenhebungen			
Titel 422 01			
A 12 Technischer Amtsrat, Technische Amtsrätin	-	+1	Hebung von BesGr A 11 Technische Amtmänner
A 11 Technischer Amtmann, Technische Amtfrau	-	-1	Hebung nach BesGr A 12 Technische Amtsräte
A 6 Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterin	+1	-	Hebung von BesGr A 5 Oberamtsmeister
A 5 Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterin	-1	-	Hebung nach BesGr A 6 Oberamtsmeister
Zwischensumme	-	-	
Zu- und Abgang Personalsoll A	+1	-	
LEERSTELLEN			
Neue Leerstellen			
Titel 422 01			
A 14 Medizinaloberrat, Medizinaloberrätin	+1	-	Beurlaubung nach Art. 80 a, 86 a BayBG, § 16 UrlV
A 10 Technischer Oberinspektor, Technische Oberinspektorin	+1	-	Beurlaubungen nach Art. 80a, 86a BayBG; § 16 UrlV
A 8 Technischer Hauptsekretär, Technische Hauptsekretärin	+1	-	Beurlaubung nach Art. 80a, 86a BayBG; §16 UrlV
Titel 425 01			
VII	+2	-	Beurlaubung nach § 50 BAT und für EU-Rente auf Zeit
Summe der neuen Leerstellen	+5	-	
Zu- und Abgänge insgesamt	+5	-	

10 31
Bayer. Landesinstitute für Arbeitsmedizin und für Arbeitsschutz,Bayer. Akademie für Arbeits- und Sozialmedizin

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1993	1994	1992	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
noch 422 01	Zugang/Abgang		+1	0		
	Leerstellen					**Zweckbestimmung der Leerstellen:**
	Medizinaldirektor, Medizinaldirektorin	A 15	1	1	1	Beurlaubungen nach Art. 86a BayBG
	Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	A 14	2	2	2	
	Medizinaloberrat, Medizinaloberrätin		1	1	-	
	Technischer Oberinspektor, Technische Oberinspektorin	A 10	1	1	-	
	Technischer Hauptsekretär, Technische Hauptsekretärin	A 8	1	1	-	
	Regierungsobersekretär, Regierungsobersekretärin	A 7	1	1	1	
	Zusammen		7	7	4	
	Zugang/Abgang		+3	0		
422 31	**Abgeordnete Beamte**					
		A 15	1	1	1	
		A 14	1	1	1	
		A 13	1	1	1	
		A 12	1	1	1	
		A 8	1	1	1	
	Zusammen		5	5	5	
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	Ib	2	2	2	
		IVb	1	1	1	
		Vb	3	3	3	
		Vc	5	5	5	
		VIb	1	1	1	
		VII	9	9	9	
		VIII	10	10	10	
	(darunter Schreibkräfte)		(9)	(9)	(9)	
	Zusammen		31	31	31	
	Leerstellen					**Zweckbestimmung der Leerstellen:**
		Vb	1	1	1	Sonderurlaub gem. § 50 Abs. 2 BAT
		VII	2	2	-	
		VIII	4	4	4	
	Zusammen		7	7	5	
	Zugang/Abgang		+2	0		
426 01	**Arbeiter**					
	Arbeiter, Arbeiterinnen		15	15	15	

Bayer. Landesinstitute für Arbeitsmedizin und für Arbeitsschutz,Bayer. Akademie für Arbeits- und Sozialmedizin

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1993	Stellenzahl 1994	Stellenzahl 1992	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		71	71	70	
425 01	Angestellte		31	31	31	
	(darunter Schreibkräfte)		(9)	(9)	(9)	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		**102**	**102**	**101**	
	Ferner:					
426 01	Arbeiter		15	15	15	
	Personalsoll B		**15**	**15**	**15**	

10 40
Sozialabteilungen und Oberversicherungsämter bei den Regierungen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1993	Stellenzahl 1994	Stellenzahl 1992	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					
	Oberamtsrat, Oberamtsrätin	A 13	1	1	-	
	Regierungsamtsrat, Regierungsamtsrätin	A 12	-	-	1	**Zu Tit. 422 01:**
	Sozialamtsräte, Sozialamtsrätinnen		1	1	2	5 Stellen für Beamte des gehobenen Dienstes (A 9 - A 12) dürfen auch mit Beamten anderer Fachrichtungen besetzt
	Technische Amtsräte, Technische Amtsrätinnen		1	2	-	werden.
	Regierungsamtmänner, Regierungsamtfrauen	A 11	2	2	1	
	Technische Amtmänner, Technische Amtfrauen		3	2	5	
	Sozialamtmänner, Sozialamtfrauen		2	2	2	
	Sozialoberinspektoren, Sozialoberinspektorinnen	A 10	5	6	4	
	Zusammen		15	16	15	
	Zugang/Abgang		0	+1		
	Leerstellen					**Zweckbestimmung der Leerstellen:**
	Sozialamtsrat, Sozialamtsrätin	A 12	1	1	1	Beurlaubungen nach Art. 80a, 86a BayBG,
	Technische Amtmänner, Technische Amtfrauen	A 11	3	3	3	§§13a, 16 UrlV, Wehr- oder Ersatzdienst
	Sozialoberinspektoren, Sozialoberinspektorinnen	A 10	2	2	2	
	Sozialinspektor, Sozialinspektorin	A 9	1	1	1	
	Zusammen		7	7	7	
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	III	9	9	8	
		Vb	1	1	1	
	Zusammen		10	10	9	
	Zugang/Abgang		+1	0		
	Leerstellen					**Zweckbestimmung der Leerstellen:**
		III	2	2	2	Beurlaubungen nach § 50 Abs. 2 BAT
422 31	**Abgeordnete Beamte**	A 11	1	1	1	
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		15	16	15	
425 01	Angestellte		10	10	9	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		**25**	**26**	**24**	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr,VergGr,LohnGr	1993	1994	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Neue Stellen			
Titel 422 01			
A 10 Sozialoberinspektoren, Sozialoberinspektorinnen	+1	+1	für die Verbesserung des Vollzugs der Aufgaben nach dem KJHG
Zugleich Summe der neuen Stellen			
Stellenumwandlungen			
Titel 422 01			
A 11 Technischer Amtmann, Technische Amtfrau	-1	-	Umwandlung nach Titel 425 01 VergGr IVa
Titel 425 01			
IVa	+1	-	Umwandlung von Titel 422 01 Technischer Amtmann
Summe der Stellenumwandlungen	-	-	
Stellenhebungen			
Titel 422 01			
A 13 Oberamtsrat, Oberamtsrätin	+1	-	Hebung von BesGr A 12 Sozialamtsräte
A 12 Sozialamtsrat, Sozialamtsrätin	-1	-	Hebung nach BesGr A 13 Oberamtsräte
Technische Amtsräte, Technische Amtsrätinnen	+1	+1	Hebung von BesGr A 11 Technische Amtmänner
A 11 Technische Amtmänner, Technische Amtfrauen	-1	-1	Hebung nach BesGr A 12 Technische Amtsräte
Titel 425 01			
III	+1	-	Hebung von VergGr IVa
IVa	-1	-	Hebung nach VergGr III
Zwischensumme	-	-	
Stellenabsenkungen			
Titel 422 01			
A 12 Regierungsamtsrat, Regierungsamtsrätin	-1	-	Absenkung im Vollzug des ku-Vermerks
A 11 Regierungsamtmann, Regierungsamtfrau	+1	-	Absenkung im Vollzug des ku-Vermerks
Zwischensumme	-	-	
Zu- und Abgang Personalsoll A	+1	+1	

10 41
Landesversicherungsanstalten

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1993	Stellenzahl 1994	Stellenzahl 1992	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Planmäßige Beamte					
	Erste Direktoren und Erste Direktorinnen der Landesversicherungsanstalten Oberbayern und Oberfranken-Mittelfranken	B 4	2	2	2	Die Stellen für Oberamtsmeister (BesGr A 6), für Betriebsassistenten und Oberamtsmeister (BesGr A 5), für Amtsmeister und Betriebshauptaufseher (BesGr A 4) sowie für Hauptamtsgehilfen (BesGr A 3) dürfen auch mit Beamten der jeweils anderen Fachrichtung besetzt werden.
	Erste Direktoren und Erste Direktorinnen der Landesversicherungsanstalten Niederbayern-Oberpfalz, Schwaben und Unterfranken	B 3	3	3	3	
	Direktoren und Direktorinnen bei den Landesversicherungsanstalten Oberbayern und Oberfranken-Mittelfranken		3	3	3	**Zu BesGr A 14:** 2 Stellen ku nach BesGr A 13 (RR) ab 1.1.1996 **Zu BesGr A 11:** 7 Stellen ku nach BesGr A 9 (RI) ab 1.1.1996
	Direktoren und Direktorinnen bei den Landesversicherungsanstalten Niederbayern-Oberpfalz, Schwaben und Unterfranken	B 2	3	3	3	**Zu BesGr A 10:** 9 Stellen ku nach BesGr A 9 (RI) ab 1.1.1996 **Zu BesGr A 9 + AZ:** 1 Stelle ku nach BesGr A 5 (RAss) ab 1.1.1996
	Leitende Regierungsdirektoren, Leitende Regierungsdirektorinnen	A 16	15	15	15	**Zu BesGr A 9 (AI):** 1 Stelle ku nach BesGr A 5 (RAss) ab 1.1.1996
	Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen	A 15	46	46	44	**Zu BesGr A 8:** 5 Stellen ku nach BesGr A 5 (RAss) ab 1.1.1996
	Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	A 14	59	59	57	**Zu BesGr A 7:** 7 Stellen ku nach BesGr A 5 (RAss) ab 1.1.1996
	Regierungsräte, Regierungsrätinnen	A 13	32	32	29	**Zu BesGr A 6 (RS):** 3 Stellen ku nach BesGr A 5 (RAss) ab 1.1.1996
	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen gemäß §3 Nr.1 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	A 13	6	6	5	**Zu BesGr A 6 (Verw.betr.sekr.):** 1 Stelle ku nach BesGr A 5 (OAM) ab 1.1.1996 **Zu BesGr A 5 (OAM):** 3 Stellen ku nach BesGr A 4 ab 1.1.1996
	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen gemäß §3 Nr.2 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG		9	9	7	
	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen		67	73	47	
	Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen gemäß §3 Nr.1 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	A 12	16	16	16	
	Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen gemäß §3 Nr.2 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG		19	19	14	
	Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen		185	199	140	
	Regierungsamtmänner, Regierungsamtfrauen gemäß §3 Nr.1 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	A 11	17	17	16	
	Regierungsamtmänner, Regierungsamtfrauen gemäß §3 Nr.2 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG		46	46	36	
	Regierungsamtmänner, Regierungsamtfrauen		399	399	350	
	Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen gemäß §3 Nr.1 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	A 10	10	10	11	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr,VergGr,LohnGr	1993	1994	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL B (Personal aus Mitteln)			
Neue Stellen			
Planmäßige Beamte			
A 15 Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen	+2	-	Mehrung der Aufgaben
A 14 Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	+2	-	Mehrung der Aufgaben
A 13 Regierungsräte, Regierungsrätinnen	+3	-	Mehrung der Aufgaben
A 13 Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen	+20	-	Mehrung der Aufgaben
Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen gemäß §3 Nr.2 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	+2	-	Mehrung der Aufgaben
A 12 Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen	+46	-	Mehrung der Aufgaben
Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen gemäß §3 Nr.2 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	+5	-	Mehrung der Aufgaben
A 11 Regierungsamtmänner, Regierungsamtfrauen	+49	-	Mehrung der Aufgaben
Regierungsamtmann, Regierungsamtfrau gemäß §3 Nr.1 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	+1	-	Mehrung der Aufgaben
Regierungsamtmänner, Regierungsamtfrauen gemäß §3 Nr.2 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	+10	-	Mehrung der Aufgaben
A 10 Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	+32	-	Mehrung der Aufgaben
Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen gemäß §3 Nr.2 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	+3	-	Mehrung der Aufgaben
A 9 Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen	+16	-	Mehrung der Aufgaben
Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen gemäß §3 Nr.2 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	+2	-	Mehrung der Aufgaben
A 9+AZ Amtsinspektor, Amtsinspektorin	+1	-	Mehrung der Aufgaben
A 8 Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen	+5	-	Mehrung der Aufgaben
A 7 Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen	+6	-	Mehrung der Aufgaben
A 6 Regierungssekretäre, Regierungssekretärinnen	+2	-	Mehrung der Aufgaben
A 5 Regierungsassistenten, Regierungsassistentinnen	+3	-	Mehrung der Aufgaben
Beamte zur Anstellung			
A 9 Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen z.A.	+32	-	Mehrung der Aufgaben

10 41
Landesversicherungsanstalten

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1993	Stellenzahl 1994	Stellenzahl 1992	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen gemäß §3 Nr.2 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG		12	12	9	
	Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen		441	427	410	
	Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen gemäß §3 Nr.1 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	A 9	6	6	6	
	Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen gemäß §3 Nr.2 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG		7	7	5	
	Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen		237	231	221	
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen gemäß §3 Nr.4 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	A 9+AZ	5	5	5	
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen		13	13	12	
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen gemäß §3 Nr.4 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	A 9	11	11	11	
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen		30	30	30	
	Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen gemäß §3 Nr.4 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	A 8	4	4	4	
	Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen		162	162	157	
	Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen	A 7	215	215	209	
	Regierungssekretäre, Regierungssekretärinnen	A 6	77	77	75	
	Verwaltungsbetriebssekretäre, Verwaltungsbetriebssekretärinnen		3	3	3	
	Regierungsassistenten, Regierungsassistentinnen	A 5	42	42	39	
	Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterinnen	A 6	11	11	6	
	Betriebsassistenten, Betriebsassistentinnen	A 5	4	4	4	
	Betriebshauptwarte, Betriebshauptwartinnen		4	4	4	
	Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterinnen		21	21	26	
	Amtsmeister, Amtsmeisterinnen	A 4	8	8	8	
	Betriebshauptaufseher, Betriebshauptaufseherinnen		2	2	2	
	Betriebsoberwart, Betriebsoberwartin		1	1	1	
	Hauptamtsgehilfen, Hauptamtsgehilfinnen	A 3	6	6	6	
	Zusammen		2.259	2.259	2.051	
	Zugang/Abgang		+208	0		

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr,VergGr,LohnGr	1993	1994	Begründung
1	2	3	4
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst			
A 9 Regierungsinspektoranwärter, Regierungsinspektoranwärterinnen	+82	-	Mehrung der Aufgaben
Summe der neuen Stellen	+324	-	
Stellenumsetzungen			
Planmäßige Beamte			
A 12 Regierungsamtsrat, Regierungsamtsrätin	-1	-	Umsetzung nach 10 09/422 01
A 10 Regierungsoberinspektor, Regierungsoberinspektorin	-1	-	Umsetzung nach 06 14/422 01
Summe der Stellenumsetzungen	-2	-	
Stellenhebungen			
Planmäßige Beamte			
A 13 Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen	-	+6	Hebung von BesGr A 9 Regierungsinspektoren
Oberamtsrat, Oberamtsrätin gemäß §3 Nr.1 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	+1	-	Hebung von BesGr A 10 Regierungsinspektoren
A 12 Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen	-	+14	Hebung von BesGr A 10 Regierungsoberinspektoren
A 10 Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	-	-14	Hebung nach BesGr A 12 Regierungsamtsräte
Regierungsoberinspektor, Regierungsoberinspektorin gemäß §3 Nr.1 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	-1	-	Hebung nach BesGr A 13 Oberamtsräte
A 9 Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen	-	-6	Hebung nach BesGr A 13 Oberamtsräte
A 6 Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterinnen	+5	-	Hebung von BesGr A 5 Oberamtsmeister
A 5 Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterinnen	-5	-	Hebung nach BesGr A 6 Oberamtsmeister
Zwischensumme	-	-	
Zu- und Abgang Personalsoll B	+322	-	
LEERSTELLEN			
Neue Leerstellen			
Planmäßige Beamte			
A 14 Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	+3	-	Beurlaubungen gem. Art. 86 a BayBG, § 9 Abs. 1 ArbplSchG, Abordnungen,Entsendungen
A 11 Regierungsamtmänner, Regierungsamtfrauen	+5	-	Beurlaubungen gem. Art. 86 a BayBG, § 9 Abs. 1 ArbplSchG, Abordnungen, Entsendungen
A 10 Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	+5	-	Beurlaubungen gem. Art. 86 a BayBG, § 9 Abs. 1 ArbplSchG, Abordnungen, Entsendungen

10 41
Landesversicherungsanstalten

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1993	Stellenzahl 1994	Stellenzahl 1992	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Leerstellen					**Zweckbestimmung der Leerstellen:** Beurlaubungen nach Art. 80a, 86a BayBG, §§13a, 16 UrlV, Wehr- oder Ersatzdienst, Abordnungen und Entsendungen ohne Dienstbezüge
	Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen	A 15	4	4	4	
	Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	A 14	14	14	11	
	Regierungsräte, Regierungsrätinnen	A 13	7	7	7	
	Regierungsamtmänner, Regierungsamtfrauen	A 11	16	16	11	
	Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	A 10	51	51	46	
	Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen	A 9	36	36	36	
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	A 9	3	3	3	
	Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen	A 8	15	15	15	
	Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen	A 7	28	28	26	
	Regierungssekretäre, Regierungssekretärinnen	A 6	19	19	19	
	Regierungsassistenten, Regierungsassistentinnen	A 5	12	12	12	
	Zusammen		205	205	190	
	Zugang/Abgang		+15	0		
	Beamte zur Anstellung					
	Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen	A 9	166	166	134	
	Regierungsassistenten, Regierungsassistentinnen	A 5	58	58	58	
	Zusammen		224	224	192	
	Zugang/Abgang		+32	0		
	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst					
	Regierungsinspektoranwärter, Regierungsinspektoranwärterinnen	A 9	520	520	438	
	Regierungsassistentanwärter, Regierungsassistentanwärterinnen	A 5	146	146	146	
	Zusammen		666	666	584	
	Zugang/Abgang		+82	0		
	Leerstellen					**Zweckbestimmung der Leerstellen:** Beurlaubungen wegen Grundwehrdienst
	Regierungsinspektoranwärter, Regierungsinspektoranwärterinnen	A 9	50	50	50	
	Regierungsassistentanwärter, Regierungsassistentanwärterinnen	A 5	20	20	20	
	Zusammen		70	70	70	

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1993	Stellenzahl 1994	Stellenzahl 1992	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Abgeordnete Beamte					
		A 13	1	1	1	
	Gesamtübersicht					
	Planmäßige Beamte		2.259	2.259	2.051	
	Beamte zur Anstellung		224	224	192	
	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		666	666	584	
	Personalsoll B		**3.149**	**3.149**	**2.827**	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr,VergGr,LohnGr	1993	1994	Begründung
1	2	3	4
A 7 Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen	+2	-	Beurlaubungen gem. Art. 86 a BayBG, § 9 Abs. 1 ArbplSchG, Abordnungen, Entsendungen
Summe der neuen Leerstellen	+15	-	
Zu- und Abgänge insgesamt	+15	-	

10 50
Rückführung von Deutschen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1993	1994	1992	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					
	Oberamtsrat, Oberamtsrätin	A 13	1	1	1	
	Regierungsamtmann, Regierungsamtfrau	A 11	1	1	-	**Zu BesGr A 8:**
	Regierungsoberinspektor, Regierungsoberinspektorin	A 10	-	-	1	1 Stelle ku nach BesGr A 6 ab 1.1.1996
	Regierungsinspektor, Regierungsinspektorin	A 9	1	1	1	
	Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen	A 8	4	4	4	
	Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen	A 7	2	2	3	
	Regierungssekretär, Regierungssekretärin	A 6	1	1	1	
	Zusammen		10	10	11	
	Zugang/Abgang		-1	0		
422 31	**Abgeordnete Beamte**					
		A 10	1	1	1	
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	IVb	2	2	2	**Zu den Tit. 425 01, 425 11 und 426 01:**
		Vc	2	2	2	Bei Bedarf dürfen die Stellen in den Kap. 10 50 und 10 53 gegenseitig in Anspruch genommen werden.
		VIb	22	22	22	
		VII	25	25	25	
		VIII	5	5	5	
	Zusammen		56	56	56	
	Leerstellen					**Zweckbestimmung der Leerstellen:**
		Vc	2	2	2	Beurlaubungen nach § 50 Abs. 2 BAT und Wehr- oder Ersatzdienst
425 11	**Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte**		301	301	301	**Zu Tit. 425 11:** Die Stellen können bei Bedarf mit Dauerangestellten der VergGr VII - IVb besetzt werden.
426 01	**Arbeiter**					
	Arbeiter, Arbeiterinnen		139	148	139	
	Zugang/Abgang		0	+9		

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr,VergGr,LohnGr	1993	1994	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Stellenumsetzungen			
Titel 422 01			
A 7 Regierungsobersekretär, Regierungsobersekretärin	-1	-	Umsetzung nach 10 09/422 01
Zugleich Summe der Stellenumsetzungen			
Stellenhebungen			
Titel 422 01			
A 11 Regierungsamtmann, Regierungsamtfrau	+1	-	Hebung von BesGr A 10 Regierungsoberinspektoren
A 10 Regierungsoberinspektor, Regierungsoberinspektorin	-1	-	Hebung nach BesGr A 11 Regierungsamtmänner
Zwischensumme	-	-	
Zu- und Abgang Personalsoll A	-1	-	
PERSONALSOLL B (Personal aus Mitteln)			
Neue Stellen			
Titel 426 01			
Arbeiter, Arbeiterinnen	-	+9	Schaffung neuer Übergangswohnheime
Zugleich Summe der neuen Stellen			
Zu- und Abgang Personalsoll B	-	+9	

10 50
Rückführung von Deutschen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1993	Stellenzahl 1994	Stellenzahl 1992	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		10	10	11	
425 01	Angestellte		56	56	56	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		**66**	**66**	**67**	
	Ferner:					
425 11	Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		301	301	301	
426 01	Arbeiter		139	148	139	
	Personalsoll B		**440**	**449**	**440**	

10 53
Unterbringung von Asylbewerbern

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1993	Stellenzahl 1994	Stellenzahl 1992	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					
	Regierungsamtsrat, Regierungsamtsrätin	A 12	1	1	1	**Zu BesGr A 8:**
	Regierungsamtmänner, Regierungsamtfrauen	A 11	4	4	2	1 Stelle ku nach BesGr A 7 ab 1.1.1996
	Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen	A 8	2	2	2	
	Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen	A 7	4	4	4	
	Regierungssekretär, Regierungssekretärin	A 6	1	1	1	
	Zusammen		12	12	10	
	Zugang/Abgang		+2	0		
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	Vb	1	1	1	**Zu den Tit. 425 01, 425 11 und 426 01:**
		VIb	25	25	25	Vgl. Vermerk zu Kap. 10 50 Tit. 425 01, 425 11 und 426 01
		VII	17	17	17	
		VIII	9	9	9	
	Krankenpflegekraft	Kr XIII-I	1	1	1	
	Zusammen		53	53	53	
	Leerstellen					**Zweckbestimmung der Leerstellen:**
		Vc	2	2	2	Beurlaubungen nach § 50 Abs. 2 BAT und Wehr- oder Ersatzdienst
425 11	**Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte**					
			281	281	175	**Zu Tit. 425 11:**
	Zugang/Abgang		+106	0		Die Stellen können bei Bedarf mit Dauerangestellten der VergGr VII - IVa, davon höchstens 3 in VergGr IVa besetzt werden.
426 01	**Arbeiter**					
	Arbeiter, Arbeiterinnen		135	135	112	
	Zugang/Abgang		+23	0		
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		12	12	10	
425 01	Angestellte		53	53	53	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		**65**	**65**	**63**	
	Ferner:					
425 11	Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		281	281	175	
426 01	Arbeiter		135	135	112	
	Personalsoll B		**416**	**416**	**287**	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr,VergGr,LohnGr	1993	1994	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Neue Stellen			
Titel 422 01			
A 11 Regierungsamtmänner, Regierungsamtfrauen	+2	-	für die Leiter der Anlaufstellen für Asylbewerber
Zugleich Summe der neuen Stellen			
Zu- und Abgang Personalsoll A	+2	-	
PERSONALSOLL B (Personal aus Mitteln)			
Neue Stellen			
Titel 425 11			
Angestellte	+106	-	Schaffung neuer Gemeinschaftsunterkünfte und Erstaufnahmestellen
Titel 426 01			
Arbeiter, Arbeiterinnen	+23	-	Schaffung neuer Gemeinschaftsunterkünfte und Erstaufnahmestellen
Summe der neuen Stellen	+129	-	
Zu- und Abgang Personalsoll B	+129	-	

10 55
Heimatauskunftstellen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1993	Stellenzahl 1994	Stellenzahl 1992	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					
	Regierungsamtsrat, Regierungsamtsrätin	A 12	1	1	1	
422 31	**Abgeordnete Beamte**					
		A 12	1	1	1	
		A 8	1	1	1	
		A 7	2	2	2	
	Zusammen		4	4	4	
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	IIa	1	1	1	
		III	1	1	1	
		IVa	1	1	1	
		IVb	1	1	1	
		Vb	3	3	3	
		Vc	9	9	9	
		VIb	9	9	9	
		VII	10	10	11	
		VIII	11	11	13	
	(darunter Schreibkräfte)		(6)	(6)	(6)	
	Zusammen		46	46	49	
	Zugang/Abgang		-3	0		
425 11	**Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte**		-	-	2	
	Zugang/Abgang		-2	0		
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		1	1	1	
425 01	Angestellte		46	46	49	
	(darunter Schreibkräfte)		(6)	(6)	(6)	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		**47**	**47**	**50**	
	Ferner:					
425 11	Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		0	0	2	
	Personalsoll B		**0**	**0**	**2**	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr,VergGr,LohnGr	1993	1994	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Stellenumsetzungen			
Titel 425 01			
VII	-1	-	Umsetzung nach 10 56/425 01
VIII	-2	-	Umsetzung nach 10 09/425 01
Titel 425 11			
Angestellte	-2	-	Umsetzung und Umwandlung nach 10 56/422 01 BesGr A 8 Regierungshauptsekretär
Summe der Stellenumsetzungen	-5	-	
Zu- und Abgang Personalsoll A	-5	-	

10 56
Haus des Deutschen Ostens

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1993	Stellenzahl 1994	Stellenzahl 1992	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					
	Regierungsdirektor, Regierungsdirektorin	A 15	1	1	1	
	Bibliotheksamtmann, Bibliotheksamtfrau	A 11	1	1	1	
	Regierungsamtmann, Regierungsamtfrau		1	1	1	
	Regierungsoberinspektor, Regierungsoberinspektorin	A 10	1	1	-	
	Regierungshauptsekretär, Regierungshauptsekretärin	A 8	1	1	-	
	Zusammen		5	5	3	
	Zugang/Abgang		+2	0		
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	III	1	1	1	
		Vc	1	1	1	
		VIb	1	1	1	
		VII	4	4	3	
	(darunter Schreibkräfte)		(1)	(1)	(1)	
	Zusammen		7	7	6	
	Zugang/Abgang		+1	0		
	Leerstellen					**Zweckbestimmung der Leerstellen:** Beurlaubungen nach § 50 Abs. 2 BAT
		Vc	1	1	-	
		VIb	1	1	1	
	Zusammen		2	2	1	
	Zugang/Abgang		+1	0		
426 01	**Arbeiter**					
	Arbeiter, Arbeiterinnen		4	4	4	
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		5	5	3	
425 01	Angestellte		7	7	6	
	(darunter Schreibkräfte)		(1)	(1)	(1)	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		**12**	**12**	**9**	
	Ferner:					
426 01	Arbeiter		4	4	4	
	Personalsoll B		**4**	**4**	**4**	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr,VergGr,LohnGr	1993	1994	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Stellenumsetzungen			
Titel 422 01			
A 10 Regierungsoberinspektor, Regierungsoberinspektorin	+1	-	Umsetzung von 10 24/422 01
A 8 Regierungshauptsekretär, Regierungshauptsekretärin	+1	-	Umsetzung und Umwandlung von 10 55/425 11 (2 Angestellte)
Titel 425 01			
VII	+1	-	Umsetzung von 10 55/425 01
Summe der Stellenumsetzungen	+3	-	
Zu- und Abgang Personalsoll A	+3	-	
LEERSTELLEN			
Neue Leerstellen			
Titel 425 01			
Vc	+1	-	für beurlaubte Bedienstete
Zugleich Summe der neuen Leerstellen			
Zu- und Abgänge insgesamt	+1	-	

10 60
Bayer. Landesjugendamt

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1993	Stellenzahl 1994	Stellenzahl 1992	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					
	Leitender Regierungsdirektor, Leitende Regierungsdirektorin	A16+AZ	1	1	1	**Zu Tit. 422 01:** Die Stellen für Beamte des höheren Dienstes (BesGr A13-A15) und für Beamte des gehobenen Dienstes (BesGr A 9-A 12) dürfen bei Bedarf auch mit Beamten der jeweils anderen Fachrichtung besetzt werden.
	Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen	A 15	2	2	2	
	Medizinaloberrat, Medizinaloberrätin	A 14	1	1	1	
	Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen		3	3	3	
	Regierungsrat, Regierungsrätin	A 13	1	1	1	**Zu BesGr A 8:** 1 Stelle ku nach BesGr A 7 ab 1.1.1996
	Oberamtsrat, Oberamtsrätin	A 13	1	1	-	
	Sozialamtsrat, Sozialamtsrätin	A 12	1	1	1	
	Regierungsamtsrat, Regierungsamtsrätin		-	-	1	
	Regierungsamtmänner, Regierungsamtfrauen	A 11	3	4	3	
	Sozialamtmänner, Sozialamtfrauen		3	3	3	
	Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	A 10	5	4	5	
	Sozialoberinspektoren, Sozialoberinspektorinnen		5	5	5	
	Regierungsinspektor, Regierungsinspektorin	A 9	1	1	1	
	Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen	A 8	2	2	2	
	Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen	A 7	3	3	3	
	Regierungssekretär, Regierungssekretärin	A 6	1	1	1	
	Zusammen		33	33	33	
	Leerstellen					**Zweckbestimmung der Leerstellen:** Beurlaubungen nach Art. 86a BayBG
	Oberregierungsrat, Oberregierungsrätin	A 14	1	1	1	
	Regierungsamtmann, Regierungsamtfrau	A 11	1	1	1	
	Sozialamtmänner, Sozialamtfrauen		2	2	2	
	Sozialoberinspektor, Sozialoberinspektorin	A 10	1	1	1	
	Regierungshauptsekretär, Regierungshauptsekretärin	A 8	1	1	1	
	Regierungsobersekretär, Regierungsobersekretärin	A 7	1	1	1	
	Zusammen		7	7	7	
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	III	1	1	1	
		VII	2	2	2	
	(darunter Schreibkräfte)		(1)	(1)	(1)	
		VIII	4	4	4	
	(darunter Schreibkräfte)		(4)	(4)	(4)	
	Zusammen		7	7	7	
	Leerstellen					**Zweckbestimmung der Leerstellen:** Beurlaubungen nach § 50 Abs. 2 BAT
		VII	3	3	3	

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1993	Stellenzahl 1994	Stellenzahl 1992	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		33	33	33	
425 01	Angestellte		7	7	7	
	(darunter Schreibkräfte)		(5)	(5)	(5)	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		**40**	**40**	**40**	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr,VergGr,LohnGr	1993	1994	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Stellenhebungen			
Titel 422 01			
A 13 Oberamtsrat, Oberamtsrätin	+1	-	Hebung von BesGr A 12 Regierungsamtsräte
A 12 Regierungsamtsrat, Regierungsamtsrätin	-1	-	Hebung nach BesGr A 13 Oberamtsräte
A 11 Regierungsamtmann, Regierungsamtfrau	-	+1	Hebung von BesGr A 10 Regierungsoberinspektoren
A 10 Regierungsoberinspektor, Regierungsoberinspektorin	-	-1	Hebung nach BesGr A 11 Regierungsamtmänner
Zwischensumme	-	-	
Zu- und Abgang Personalsoll A	-	-	

10 80
Zentralstelle der Länder für Sicherheitstechnik

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1993	Stellenzahl 1994	Stellenzahl 1992	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					
	Leitende Gewerbedirektoren, Leitende Gewerbedirektorinnen	A 16	1	2	-	
	Gewerbedirektor, Gewerbedirektorin	A 15	-	1	-	
	Gewerbeoberräte, Gewerbeoberrätinnen	A 14	2	2	-	
	Technischer Oberamtsrat, Technische Oberamtsrätin	A13+AZ	-	1	-	
	Technischer Oberamtsrat, Technische Oberamtsrätin	A 13	1	1	-	
	Technische Amtsräte, Technische Amtsrätinnen	A 12	2	3	-	
	Technische Amtmänner, Technische Amtfrauen	A 11	2	4	-	
	Zusammen		8	14	0	
	Zugang/Abgang		+8	+6		
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	VIb	1	1	-	
		VII	1	2	-	
	(darunter Schreibkräfte)		(1)	(2)	(0)	
	Zusammen		2	3	0	
	Zugang/Abgang		+2	+1		
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		8	14	0	
425 01	Angestellte		2	3	0	
	(darunter Schreibkräfte)		(1)	(2)	(0)	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		**10**	**17**	**0**	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr,VergGr,LohnGr	1993	1994	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Neue Stellen			
Titel 422 01			
A 16 Leitende Gewerbedirektoren, Leitende Gewerbedirektorinnen	+1	+1	Aufbau einer Zentralstelle der Länder für Sicherheitstechnik
A 15 Gewerbedirektor, Gewerbedirektorin	-	+1	Aufbau einer Zentralstelle der Länder für Sicherheitstechnik
A 14 Gewerbeoberräte, Gewerbeoberrätinnen	+2	-	Aufbau einer Zentralstelle der Länder für Sicherheitstechnik
A13+AZ Technischer Oberamtsrat, Technische Oberamtsrätin	-	+1	Aufbau einer Zentralstelle der Länder für Sicherheitstechnik
A 13 Technischer Oberamtsrat, Technische Oberamtsrätin	+1	-	Aufbau einer Zentralstelle der Länder für Sicherheitstechnik
A 12 Technische Amtsräte, Technische Amtsrätinnen	+2	-	Aufbau einer Zentralstelle der Länder für Sicherheitstechnik
	-	+1	Aufbau einer Zentralstelle der Länder für Sicherheitstechnik
A 11 Technische Amtmänner, Technische Amtfrauen	+2	-	Aufbau einer Zentralstelle der Länder für Sicherheitstechnik
	-	+2	Aufbau einer Zentralstelle der Länder für Sicherheitstechnik
Titel 425 01			
VIb	+1	-	Aufbau einer Zentralstelle der Länder für Sicherheitstechnik
VII	+1	-	Aufbau einer Zentralstelle der Länder für Sicherheitstechnik
	-	+1	Aufbau einer Zentralstelle der Länder für Sicherheitstechnik
Summe der neuen Stellen	+10	+7	
Zu- und Abgang Personalsoll A	+10	+7	

Anlage zu Kap. 10 70
Deutsches Herzzentrum München des Freistaates Bayern

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1993	Stellenzahl 1994	Stellenzahl 1992	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Planmäßige Beamte					
	Leitende Medizinaldirektoren, Leitende Medizinaldirektorinnen	A 16	7	7	6	1 Planstelle des höheren Dienstes darf bei Bedarf mit einem Beamten einer anderen Fachrichtung derselben Laufbahngruppe besetzt werden. Die ausgewiesenen Stellen - mit Ausnahme der Arbeiterstellen - sind verbindlich. Aus dem Stellengehalt der Stellen für Ärzte der BesGr A 13-A 15 dürfen auch die Entgelte für Ärzte im Praktikum bezahlt werden. Bei Bedarf dürfen auf Stellen für Krankenpflegekräfte (BesGr A 5-A 9, VergO Kr XIII-I) auch Kardiotechniker verrechnet werden. **Zu BesGr A 9 (AI):** 1 Stelle ku nach BesGr A 7 ab 1.1.1996
	Medizinaldirektoren, Medizinaldirektorinnen	A 15	20	20	20	
	Pharmaziedirektor, Pharmaziedirektorin		1	1	1	
	Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen		2	2	2	
	Medizinaloberräte, Medizinaloberrätinnen	A 14	26	26	26	
	Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen		1	1	2	
	Medizinalräte, Medizinalrätinnen	A 13	17	17	17	
	Oberamtsrat, Oberamtsrätin	A 13	1	1	1	
	Regierungsamtsrat, Regierungsamtsrätin	A 12	1	1	1	
	Regierungsamtmänner, Regierungsamtfrauen	A 11	2	2	2	
	Regierungsamtmann, Regierungsamtfrau gemäß §3 Nr.2 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG		1	1	1	
	Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	A 10	5	5	5	
	Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen	A 9	2	2	2	
	Amtsinspektor, Amtsinspektorin gemäß §3 Nr.4 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	A 9+AZ	1	1	1	
	Betriebsinspektor, Betriebsinspektorin		1	1	1	
	Pflegevorsteher, Oberin		1	1	1	
	Amtsinspektor, Amtsinspektorin gemäß §3 Nr.4 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	A 9	1	1	1	
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen		1	2	1	
	Oberpfleger, Oberschwestern		4	4	4	
	Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen	A 8	6	5	6	
	Abteilungspfleger, Abteilungsschwestern		7	7	7	
	Regierungsobersekretär, Regierungsobersekretärin gemäß §3 Nr.2 Buchst.b der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	A 7	1	1	1	
	Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen		3	3	3	
	Oberwerkmeister, Oberwerkmeisterin		1	1	1	
	Regierungssekretäre, Regierungssekretärinnen	A 6	3	3	3	
	Regierungsassistent, Regierungsassistentin	A 5	1	1	1	
	Betriebsassistent, Betriebsassistentin	A 6	1	1	1	
	Betriebsassistenten, Betriebsassistentinnen	A 5	3	3	3	
	Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterin		1	1	1	
	Amtsmeister, Amtsmeisterin	A 4	1	1	1	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr,VergGr,LohnGr	1993	1994	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL B (Personal aus Mitteln)			
Stellenumsetzungen			
Planmäßige Beamte			
A 16 Leitender Medizinaldirektor, Leitende Medizinaldirektorin	+1	-	Umsetzung von 10 24/422 01
Angestellte			
Ib	+2	-	Umsetzung und Umwandlung von 10 24/426 01 (11 MTL-Stellen)
IIa	+1	-	Umsetzung und Umwandlung von 10 24/426 01 (11 MTL-Stellen)
Vb	+4	-	Umsetzung und Umwandlung von 10 24/426 01 (11 MTL-Stellen)
Zwischensumme	+8	-	
Stellenumwandlungen			
Planmäßige Beamte			
A 14 Oberregierungsrat, Oberregierungsrätin	-1	-	Umwandlung nach VergGr IIa
Angestellte			
IIa	+1	-	Umwandlung von BesGr A 14 Oberregierungsrat
Summe der Stellenumwandlungen	-	-	
Stellenhebungen			
Planmäßige Beamte			
A 9 Amtsinspektor, Amtsinspektorin	-	+1	Hebung von BesGr A 8 Regierungshauptsekretäre
A 8 Regierungshauptsekretär, Regierungshauptsekretärin	-	-1	Hebung nach BesGr A 9 Amtsinspektoren
Zwischensumme	-	-	
Zu- und Abgang Personalsoll B	+8	-	
STELLEN FÜR ABGEORDNETE BEAMTE			
Neue Stellen			
Abgeordnete Beamte			
C 4	+1	-	
Zugleich Summe der neuen Stellen			
Zu- und Abgänge insgesamt	+1	-	

Anlage zu Kap. 10 70
Deutsches Herzzentrum München des Freistaates Bayern

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1993	Stellenzahl 1994	Stellenzahl 1992	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Betriebsoberaufseher, Betriebsoberaufseherin	A 3	1	1	1	
	Zusammen		124	124	124	
	Leerstellen					**Zweckbestimmung der Leerstellen:**
	Medizinaldirektor, Medizinaldirektorin	A 15	1	1	1	Beurlaubungen nach Art. 80a, 86a BayBG, § 16 UrlV und Wehrdienst
	Medizinalrat, Medizinalrätin	A 13	1	1	1	
	Regierungsoberinspektor, Regierungsoberinspektorin	A 10	1	1	1	
	Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen	A 7	2	2	2	
	Zusammen		5	5	5	
	Abgeordnete Beamte					Im Falle der Besetzung einer Stelle der
		C 4	2	2	1	BesGr C 4 ist jeweils eine Stelle für
		A 15	1	1	1	übertarifliche Angestellte gesperrt.
		A 11	1	1	1	
		A 10	1	1	1	
		A 7	1	1	1	
	Zusammen		6	6	5	
	Zugang/Abgang		+1	0		
	Angestellte					
	Übertarifliche Angestellte (Chefärzte und Chefärztinnen)		3	3	3	**Angestellte**
	Tarifliche Angestellte	Ia	6	6	6	1. **Zu VergGr Ia - IIa:**
		Ib	29	29	27	Aus dem Stellengehalt der Stellen für
		IIa	6	6	4	Ärzte der VergGr Ia - IIa dürfen auch
		III	2	2	2	die Entgelte für Ärzte im Praktikum
		IVa	6	6	6	bezahlt werden.
		IVb	13	13	13	2. **Zu VergGr Vc, VIb, VII:**
		Vb	30	30	26	Aus dem Stellengehalt unbesetzter
		Vc	37	37	37	Stellen dürfen auch die Entgelte für
		VIb	18	18	18	Praktikanten bezahlt werden.
		VII	14	14	14	3. **Zu VergO Kr:**
		VIII	28	28	28	Aus dem Stellengehalt unbesetzter
	Krankenpflegekräfte	Kr XIII-I	246	246	246	Stellen für Krankenpflegekräfte dürfen auch die Ausbildungsgelder der Schülerinnen für Krankenpflege und für Krankenpflegehilfe bezahlt werden.
	Zusammen		438	438	430	4. **Zu VergO Kr:**
	Zugang/Abgang		+8	0		Aus dem Stellengehalt unbesetzter Stellen für Krankenpflegekräfte dürfen auch die Entschädigungen für Zivildienstleistende und Angehörige des Freiwilligen Sozialen Jahres gezahlt werden, soweit sie Aufgaben für Krankenpflegekräfte verrichten.

Anlage zu Kap. 10 70
Deutsches Herzzentrum München des Freistaates Bayern

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1993	Stellenzahl 1994	Stellenzahl 1992	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Leerstellen					**Zweckbestimmung der Leerstellen:**
		Vb	3	3	3	Sonderurlaub nach § 50 BAT und EU-Rente auf Zeit
		Vc	3	3	3	
		IXb	3	3	3	
	Krankenpflegekräfte	Kr	13	13	13	
		XIII-I				
	Zusammen		22	22	22	
	Arbeiter (MTL II)					
	Arbeiter, Arbeiterinnen		65	65	65	
	Auszubildender, Auszubildende		1	1	1	
	Zusammen		66	66	66	
	Gesamtübersicht					
	Planmäßige Beamte		124	124	124	
	Angestellte		438	438	430	
	Arbeiter (MTL II)		66	66	66	
	Personalsoll B		**628**	**628**	**620**	

Anlage zu Kap. 10 71
Krankenhaus mit Rehabilitationsklinik für Rückenmarkverletzte Hohe Warte, Bayreuth

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1993	Stellenzahl 1994	Stellenzahl 1992	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Planmäßige Beamte					
	Leitende Medizinaldirektoren, Leitende Medizinaldirektorinnen	A 16	4	4	4	Die ausgewiesenen Stellen - mit Ausnahme der Stellen für Arbeiter - sind verbindlich.
	Medizinaldirektoren, Medizinaldirektorinnen	A 15	13	13	13	
	Regierungsdirektor, Regierungsdirektorin		1	1	1	Aus dem Stellengehalt der Stellen für Ärzte der BesGr A 13-A 15 dürfen auch die Entgelte für Ärzte im Praktikum bezahlt werden.
	Medizinaloberräte, Medizinaloberrätinnen	A 14	20	20	20	
	Pharmazieoberrat, Pharmazieoberrätin		1	1	1	Zahl der Dienstwohnungen: 1
	Medizinalräte, Medizinalrätinnen	A 13	18	18	18	
	Oberamtsrat, Oberamtsrätin	A 13	1	1	1	
	Regierungsamtsrat, Regierungsamtsrätin gemäß §3 Nr.2 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	A 12	1	1	1	
	Regierungsamtsrat, Regierungsamtsrätin		1	1	1	
	Sozialamtsrat, Sozialamtsrätin		-	1	-	
	Regierungsamtmänner, Regierungsamtfrauen	A 11	2	2	2	
	Sozialamtmann, Sozialamtfrau		1	-	1	
	Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	A 10	2	2	2	
	Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen	A 9	2	2	2	
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen gemäß §3 Nr.4 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	A 9+AZ	2	2	2	
	Pflegevorsteher, Oberinnen		5	5	5	
	Betriebsinspektor, Betriebsinspektorin		1	1	1	
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen gemäß §3 Nr.4 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	A 9	3	3	3	
	Oberpfleger, Oberschwestern		25	25	25	
	Regierungshauptsekretär, Regierungshauptsekretärin gemäß §3 Nr.2 Buchst.b der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	A 8	1	1	1	
	Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen		2	2	2	
	Abteilungspfleger, Abteilungsschwestern		31	31	31	
	Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen	A 7	3	3	3	
	Regierungssekretär, Regierungssekretärin	A 6	1	1	1	
	Regierungsassistent, Regierungsassistentin	A 5	1	1	1	
	Betriebsassistent, Betriebsassistentin	A 6	1	1	-	
	Betriebsassistent, Betriebsassistentin	A 5	-	-	1	
	Betriebshauptaufseher, Betriebshauptaufseherin	A 4	1	1	1	
	Betriebsoberaufseher, Betriebsoberaufseherin	A 3	1	1	1	
	Zusammen		145	145	145	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr,VergGr,LohnGr	1993	1994	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL B (Personal aus Mitteln)			
Stellenumwandlungen			
Angestellte			
I	+5	-	Umwandlung von 425 01
Ia	-2	-	Umwandlung nach 425 01
Ib	-3	-	Umwandlung nach 425 01
IIa	+1	-	Umwandlung von 426 01
Arbeiter (MTL II)			
Arbeiter, Arbeiterinnen	-4	-	Umwandlung nach 425 01
Summe der Stellenumwandlungen	-3	-	
Stellenhebungen			
Planmäßige Beamte			
A 12 Sozialamtsrat, Sozialamtsrätin	-	+1	Hebung von BesGr A 11 Sozialamtmänner
A 11 Sozialamtmann, Sozialamtfrau	-	-1	Hebung nach BesGr A 12 Sozialamtsräte
A 6 Betriebsassistent, Betriebsassistentin	+1	-	Hebung von BesGr A 5 Betriebsassistent
A 5 Betriebsassistent, Betriebsassistentin	-1	-	Hebung nach BesGr A 6 Betriebsassistent
Zwischensumme	-	-	
Zu- und Abgang Personalsoll B	-3	-	

Anlage zu Kap. 10 71
Krankenhaus mit Rehabilitationsklinik für Rückenmarkverletzte Hohe Warte, Bayreuth

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1993	Stellenzahl 1994	Stellenzahl 1992	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Leerstellen					**Zweckbestimmung der Leerstellen:**
	Medizinalräte, Medizinalrätinnen	A 13	2	2	2	Beurlaubungen nach Art. 80a, 86a BayBG und Wehrdienst
	Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen	A 7	2	2	2	
	Zusammen		4	4	4	
	Abgeordnete Beamte					
		A 15	2	2	2	
		A 13	1	1	1	
		A 12	1	1	1	
		A 11	1	1	1	
		A 8	2	2	2	
	Zusammen		7	7	7	
	Angestellte					
	Tarifliche Angestellte	I	5	5	-	1. **Zu VergGr Ia, Ib und IIa:** Aus dem Stellengehalt unbesetzter Stellen für Ärzte dürfen sowohl Vertretungskosten als auch die Entgelte für Ärzte im Praktikum bezahlt werden.
		Ia	6	6	8	
		Ib	9	9	12	
		IIa	7	7	6	
		IVb	5	5	5	
		Vb	13	13	13	
		Vc	69	69	69	2. **Zu VergO Kr:** Aus dem Stellengehalt unbesetzter Stellen für Krankenpflegekräfte dürfen auch die Ausbildungsgelder der Schülerinnen für Krankenpflege und für Krankenpflegehilfe bezahlt werden.
		VIb	16	16	16	
		VII	21	21	21	
		VIII	20	20	20	
	Krankenpflegekräfte	Kr XIII-I	306	306	306	
	Zusammen		477	477	476	3. **Zu VergGr Vc, VIb, VII:** Aus dem Stellengehalt unbesetzter Stellen dürfen auch die Entgelte für Praktikanten bezahlt werden.
	Zugang/Abgang		+1	0		
	Leerstellen					**Zweckbestimmung der Leerstellen:**
		Vb	1	1	1	Sonderurlaub nach § 50 Abs. 2 BAT und EU-Rente auf Zeit
		Vc	5	5	5	
		IXb	3	3	3	
	Krankenpflegekräfte	Kr XIII-I	20	20	20	
	Zusammen		29	29	29	
	Arbeiter (MTL II)					
	Arbeiter, Arbeiterinnen		64	64	68	
	Zugang/Abgang		-4	0		
	Praktikanten		1	1	1	

Anlage zu Kap. 10 71

Krankenhaus mit Rehabilitationsklinik für Rückenmarkverletzte Hohe Warte, Bayreuth

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1993	Stellenzahl 1994	Stellenzahl 1992	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Gesamtübersicht					
	Planmäßige Beamte		145	145	145	
	Angestellte		477	477	476	
	Arbeiter (MTL II)		64	64	68	
	Praktikanten		1	1	1	
	Personalsoll B		**687**	**687**	**690**	

Epl. 10
Gesamtübersicht

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1993	Stellenzahl 1994	Stellenzahl 1992	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		3.142	3.159	3.116	
422 11	Beamte zur Anstellung		1	1	1	
422 21	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		321	321	269	
425 01	Angestellte		1.485	1.488	1.515	
	(darunter Schreibkräfte)		(444)	(444)	(445)	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		4.949	4.969	4.901	
	Ferner:					
	Planmäßige Beamte		2.528	2.528	2.320	Die Beschäftigten der folgenden Kapitel werden nicht aus Mitteln des bayerischen Staatshaushaltes bezahlt:
	Beamte zur Anstellung		224	224	192	
	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		666	666	584	
	Angestellte		915	915	906	Kap. 10 41 Landesversicherungsanstalten
	Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		590	590	486	
	Arbeiter		661	670	662	Krankenhaus mit Rehabilitationsklinik für Rückenmarkverletzte Hohe Warte, Bayreuth (Anlage zu Kap. 10 71)
	Praktikanten		7	7	7	
	Personalsoll B		5.591	5.600	5.157	Deutsches Herzzentrum München des Freistaates Bayern (Anlage zu Kap. 10 70)